

V o r l a g e

an den Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Ausschuss für Finanzmanagement

Beschluss über den Jahresabschluss 2013 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat der Stadt Helmstedt in seiner Sitzung am 23.03.2006 beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2013 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 Abs. 2 NKomVG aus:

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen

1. ein Rechenschaftsbericht,
2. eine Anlagenübersicht,
3. eine Schuldenübersicht,
4. eine Forderungsübersicht,
5. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz 2013 sind dieser Vorlage als Anlagen (Anlage 1) beigelegt. Der vollständige Jahresabschluss (ca. 300 Seiten), der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes sind aus Kostengründen der Vorlage nicht beigelegt worden. Die vollständigen Unterlagen sind im Ratsinformationssystem einzusehen.

Das Jahr 2013 wurde mit einem Überschuss i. H. v. 2.237.623,31 € abgeschlossen (Vorjahr: Fehlbetrag 7.949.647,97 €). Somit beträgt der kumulierte Fehlbetrag in der Bilanz zum 31.12.2013 nun 16.113.869,31 € (aus doppischen Abschlüssen), dazu ist noch der Sollfehlbetrag aus den kameralen Abschlüssen i. H. v. 10.392.916,44 zu addieren. So ergibt sich bis 2013 ein bilanzieller Fehlbetrag von 26.506.785,75 € (Vorjahr: 28.737.700,73 €).

Vorrangig vor § 123 Abs.1 NKomVG (Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses) sind Jahresüberschüsse nach Artikel 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG (Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts) zuerst mit den Sollfehlbeträgen aus kameralen Abschlüssen zu verrechnen.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Diese Frist konnte aufgrund von Verzögerungen (Nachholung doppischer Jahresabschlüsse) nicht eingehalten werden, so dass der Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 11.09.2014 endgültig feststellen konnte.

Daher konnten der Abschluss auch nicht innerhalb der gesetzlichen Frist nach § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG bis spätestens zum 31.12.2014 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Helmstedt hat den Jahresabschluss 2013 geprüft und seinen Schlussbericht vom 26.01.2015 vorgelegt. In den Schlussfolgerungen fasst das Rechnungsprüfungsamt das Ergebnis der Prüfungen wie folgt zusammen und bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs grundsätzlich nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit, vorbehaltlich der dargestellten Ausnahmen, verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Feststellungen, die einer Entlastung des Bürgermeisters entgegen stehen, haben sich nicht ergeben.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist der Vorlage beigelegt (Anlage 2).

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2013 wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.
2. Das Jahresergebnis 2013 (Überschuss i. H. v. 2.237.623,31 €) wird gem. Artikel 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG mit dem kameralen Sollfehlbetrag verrechnet.
3. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013 die Entlastung.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlagen

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2013 stellt sich mit den Erträgen und Aufwendungen wie folgt dar:

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.552.835,55	21.898.298,65	16.029.000,00	5.869.298,65
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.035.869,67	8.589.558,16	8.432.000,00	157.558,16
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.120,91	1.124.768,76	1.201.600,00	-76.831,24
4	sonstige Transfererträge	26.009,92	25.104,33	35.500,00	-10.395,67
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.583.442,49	1.740.074,82	1.752.300,00	-12.225,18
6	privatrechtliche Entgelte	750.554,37	772.873,84	659.400,00	113.473,84
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	847.556,34	825.400,71	899.100,00	-73.699,29
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	176.652,63	1.340.982,46	429.200,00	911.782,46
9	aktivierte Eigenleistungen	865,80	6.956,35		6.956,35
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.558.930,94	1.282.016,10	1.798.800,00	-516.783,90
12	= Summe ordentliche Erträge	25.643.838,62	37.606.034,18	31.236.900,00	6.369.134,18
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	10.029.078,79	9.660.457,85	10.107.000,00	-446.542,15
14	Aufwendungen für Versorgung	185.045,65	1.455.971,62	44.000,00	1.411.971,62
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677.605,90	5.201.856,64	5.236.400,00	-34.543,36
16	Abschreibungen	1.819.167,36	1.969.164,75	2.077.100,00	-107.935,25
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494.787,98	375.649,59	690.000,00	-314.350,41
18	Transferaufwendungen	15.727.842,09	16.120.577,05	15.275.600,00	844.977,05
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	608.488,12	760.937,25	822.400,00	-61.462,75
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	33.542.015,89	35.544.614,75	34.252.500,00	1.292.114,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-7.898.177,27	2.061.419,43	-3.015.600,00	5.077.019,43
22	außerordentliche Erträge	4.496,60	231.693,38	15.000,00	216.693,38
23	außerordentliche Aufwendungen	55.967,30	55.489,50	427.700,00	-372.210,50
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-51.470,70	176.203,88	-412.700,00	588.903,88
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-7.949.647,97	2.237.623,31	-3.428.300,00	5.665.923,31
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.516.910,99	1.475.800,00	41.110,99
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.516.910,99	1.475.800,00	41.110,99
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.949.647,97	2.237.623,31	-3.428.300,00	5.665.923,31

3.2 Gesamtfinanzzrechnung

Die Finanzrechnung 2013 stellt sich mit den Einzahlungen und Auszahlungen wie folgt dar:

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.378.909,47	19.947.356,95	16.029.000,00	3.918.356,95
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.038.733,21	8.612.687,39	8.432.000,00	180.687,39
3.	sonstige Transfereinzahlungen	29.906,68	23.200,83	35.500,00	-12.299,17
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.534.755,42	1.724.829,47	1.752.300,00	-27.470,53
5.	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	759.976,52	774.889,97	659.400,00	115.489,97
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	849.442,70	823.403,11	899.100,00	-75.696,89
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	390.480,77	794.673,47	429.200,00	365.473,47
8.	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.283.944,91	838.403,07	1.371.200,00	-532.796,93
10.	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.266.149,68	33.539.444,26	29.607.700,00	3.931.744,26
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	9.020.524,35	9.505.934,84	9.493.400,00	12.534,84
12.	Auszahlungen für Versorgung	36.000,00	48.472,65	44.000,00	4.472,65
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.715.322,32	5.060.127,64	5.236.400,00	-176.272,36
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.347,39	360.797,57	689.700,00	-328.902,43
15.	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.558.758,39	15.518.992,78	15.275.600,00	243.392,78
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	622.866,58	831.095,60	1.032.600,00	-201.504,40
17.	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.481.819,03	31.325.421,08	31.771.700,00	-446.278,92
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-4.215.669,35	2.214.023,18	-2.164.000,00	4.378.023,18
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	659.440,87	808.262,65	700.100,00	108.162,65
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	204.382,05	306.887,23	156.200,00	150.687,23
21.	Veräußerung von Sachvermögen	274.741,26	557.679,08	108.000,00	449.679,08
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	579.891,34	436.251,98	0,00	436.251,98
23.	sonstige Investitionstätigkeit	8.202,15	8.230,88	8.200,00	30,88
24.	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.726.657,67	2.117.311,82	972.500,00	1.144.811,82
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26.	Baumaßnahmen	1.162.780,66	1.232.479,36	1.443.500,00	-211.020,64
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.276,89	455.289,26	576.900,00	-121.610,74
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	299.293,77	54.351,34	0,00	54.351,34
29.	Aktivierbare Zuwendungen	123.046,03	72.889,06	476.700,00	-403.810,94
30.	sonstige Investitionstätigkeit	9.162,32	7.160,23	4.100,00	3.060,23
31.	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.758.559,67	1.822.169,25	2.501.200,00	-679.030,75
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-31.902,00	295.142,57	-1.528.700,00	1.823.842,57
33.	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-4.247.571,35	2.509.165,75	-3.692.700,00	6.201.865,75

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34.	Einzahlung; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	0,00	1.528.700,00	-1.528.700,00
35.	Auszahlung; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	212.153,05	324.035,79	324.500,00	464,21
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	287.846,95	-324.035,79	1.204.200,00	-1.528.235,79
37.	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-3.959.724,40	2.185.129,96	-2.488.500,00	4.673.629,96
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen	22.557.450,88	12.873.297,22		
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen	18.940.744,43	10.340.777,65		
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	3.616.706,45	2.532.519,57		
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-1.343.852,92	-1.686.870,87		
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)	-1.686.870,87	3.030.778,66	-2.488.500,00	5.519.278,66
	Nachrichtlich:				
	Bestand feste Liquiditätskredite:	-15.500.000,00	-17.000.000,00		
	Zusammen:	-17.186.870,87	-13.969.221,34		

Der Bestand der „festen“ Liquiditätskredite hat sich im Haushaltsjahr 2013 um 1,5 Mio. € auf 17,0 Mio. € erhöht. Diese sind dem Endbestand der Ziffer 42 hinzuzurechnen. Daneben sind das ganze Jahr über auch die liquiden Mittel der Abwasserentsorgung Helmstedt (i. H. v. 2.342.439,17 € am Stichtag) in Anspruch genommen worden.

4. Bilanz

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013

AKTIVA		Vorjahr	Haushalts-
		-Euro-	jahr
			-Euro-
A1.	Immaterielles Vermögen	914.291,00	955.889,00
A1.2	Lizenzen	36.950,00	31.836,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	877.341,00	924.053,00
A2.	Sachvermögen	67.892.576,14	67.521.693,15
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	16.958.958,24	16.437.894,10
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.238.659,93	23.106.014,79
A2.3	Infrastrukturvermögen	25.401.196,29	24.599.736,89
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	223.177,39	221.687,39
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.086.779,00	1.171.649,65
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.202,00	826.341,00
A2.8	Vorräte	18.983,59	21.956,25
A2.9	Geleistete Anz., Anlagen im Bau	2.318.619,70	1.136.413,08
A3.	Finanzvermögen	29.759.056,67	29.914.049,33
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75
A3.2	Beteiligungen	2.753.079,41	2.753.079,41
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	15.673.965,32
	<i>davon</i>		
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	0,00
A3.4	Ausleihungen	608.471,29	600.240,41
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00
A3.5	Wertpapiere	1.517.652,71	1.125.897,93
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz	1.042.149,91	649.897,93
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	476.000,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	321.919,11	737.613,71
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	62.010,99	49.937,56
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	726.218,97	1.437.838,52
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	594.082,60	1.012.937,48
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	7.782,87	663,52
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	289.693,38	300.044,72
A4.	Liquide Mittel	51.844,44	3.033.430,53
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	460.951,78	469.046,98
	<i>davon</i>		
	Stiftung A.u.A. Müller	4.327,50	3.059,50
A	Bilanzsumme Aktiva	99.078.720,03	101.894.108,99

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013 -Fortsetzung-

PASSIVA		Vorjahr	Haushalts-
		-Euro-	jahr
			-Euro-
P1.	Nettoposition	46.997.693,63	48.588.586,06
P1.1	Basis-Reinvermögen	42.407.319,38	42.407.319,38
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44
P1.2	Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses		
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses		
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43
P1.2.5	Sonstige Rücklagen		
P1.3	Jahresergebnis	-18.344.784,29	-16.113.869,31
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-10.395.136,32	-18.351.492,62
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-7.949.647,97 (280.657,50)	2.237.623,31 (409.084,85)
P1.4	Sonderposten	20.811.312,86	20.152.577,56
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.859.295,10	13.140.586,56
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.113.963,09	5.961.637,59
P1.4.3	Gebührenaussgleich		
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.384.185,65	1.050.353,41
P1.4.6	Sonstige Sonderposten	453.869,02	
P2.	Schulden	24.268.013,95	25.427.225,07
P2.1	Geldschulden	22.942.760,35	23.634.857,13
P2.1.1	Anleihen		
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	4.111.937,73	4.292.417,96
P2.1.3	Liquiditätskredite	18.830.822,62	19.342.439,17
P2.3	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	392.118,95	568.877,84
P2.4	Transferverbindlichkeiten	217.809,53	8.119,33
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	6.493,03	3.594,33
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	211.316,50	4.525,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	715.325,12	1.215.370,77
P2.5.1	Durchlaufende Posten	715.325,12	1.131.707,77
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	6.565,20	
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	96.094,79	100.906,82
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	612.665,13	1.030.800,95
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten		83.663,00
P3.	Rückstellungen	25.580.915,48	27.745.160,95
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	23.758.936,00	25.290.589,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.644.259,48	1.267.732,45
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs		497.500,00
P3.8	Andere Rückstellungen	177.720,00	689.339,50
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.232.096,97	133.136,91
P	Bilanzsumme Passiva	99.078.720,03	101.894.108,99

Helmstedt, 11.09.2014

Gez. Schobert

Wittich Schobert

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Finanzverwaltung

26.08.2015

Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

In seiner Zusammenfassung im Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 führt das Rechnungsprüfungsamt im Wesentlichen folgendes aus:

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2013 wurde aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat Beanstandungen und Feststellungen ergeben. Einschränkende Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften der NKomVG/GemHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Zu den einzelnen Beanstandungen bzw. Feststellungen im Schlussbericht werden von der Verwaltung folgende Stellungnahmen abgegeben:

Zu 2.1.5 Datenschutz (S. 12)

Um zu verhindern, dass Unbefugte Kenntnisnahme von Datenschutz relevanten Dokumenten erhalten, hat die Stadt Helmstedt inzwischen eine Software angeschafft, mit der es möglich ist Druckaufträge mit einer Identifikationsnummer (ID) zu versehen. Diese befindet sich noch in der Testphase. Mitarbeiter, die einen Druckauftrag an einen im öffentlichen Bereich stehenden Drucker geben, können diesen dann erst nach Eingabe der ID am Drucker abrufen.

Zu 2.3.1 Erlass von Forderungen (S. 13 ff/S. 23)

Die Hauptsatzung und die Richtlinien des Rates enthalten tatsächlich unterschiedliche Wertgrenzen und damit nicht abgestimmte Zuständigkeiten. Das RPA hat richtig erkannt, dass mit den getroffenen Regelungen erreicht werden sollte, dass der Bürgermeister lediglich über Erlasse bis zu einer Höhe von 50 T€ entscheiden darf. Zwischen 5.000 € und 50.000 € (§ 3 der Hauptsatzung) sollte der Verwaltungsausschuss zuständig sein. Zugegebenermaßen werden in der Richtlinie des Rates lediglich die Grenzen für Geschäfte der laufenden Verwaltung geregelt, so dass ein Hinweis auf die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses überflüssig ist. Die Regelungen in Ziffer 3 e und 3 f in der Richtlinie, die eine Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses begründen, sind falsch, da sie der Regelung in der Hauptsatzung widersprechen. Es ist daher notwendig, die Regelungen zu überarbeiten und somit an die gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Der Erlass eines Teiles der Gewerbesteuerforderung eines Unternehmens wurde hinsichtlich der sachlichen Unbilligkeit insbesondere auf die Tatsache abgestellt, dass Sanierungsgewinne ihr Zustandekommen vielfach dem Erlass von Schulden verdanken (fiktive Gewinne) und bis zum Jahre 1997 steuerfrei waren. Erst danach hat der Gesetzgeber zugelassen, dass diese Gewinne nicht mehr steuerbefreit sind, sondern mit Verlustvorträgen verrechnet werden sollen. Nach Ausschöpfung vorhandener Verlustvorträge noch verbleibende Sanierungsgewinne stellen, so der BMF in seiner Stellungnahme zur ertragssteuerlichen Behandlung von Sanierungsgewinnen vom 27.03.2003 (Punkt 8), eine erhebliche sachliche Härte für den Steuerzahler dar, da sie besteuert werden müssen. Die Finanzverwaltungen sind daher angehalten worden in Fällen von Stundungs- und Erlassanträgen großzügig zu entscheiden. Diese Vorgehensweise

ist für die Gemeinden nicht bindend, wurde aber im vorliegenden Fall analog angewandt, da auch die Stadt es als notwendig erachtet hat, die Bemühungen des Unternehmens zum Fortbestand des Betriebes und der Arbeitsplätze zu unterstützen. Entsprechende Gründe gab es auch für die Entscheidungen hinsichtlich der Stundung der Beträge. Die Zahlung des verbleibenden Restbetrages erfolgte bereits bis Ende Oktober 2014, d.h. der gewährte Zahlungsaufschub bis September 2015 wurde vom Gewerbebetrieb nicht ausgeschöpft.

Zu 2.3.2 Freiwillige Leistungen (S. 15 ff)

Lt. Gesellschaftervertrag muss die Stadt Helmstedt den Jahresverlust der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft mbH aus dem Haushalt der Stadt Helmstedt ausgleichen. Eine Spartenaufteilung des Verlustes ist nicht vorgesehen. Die Verlustausgleichszahlungen an die Eigengesellschaft werden zukünftig im Teilhaushalt 66 - Finanzen - ausgewiesen.

Im Juliusbad wurden in den letzten Jahren erhebliche energetische Maßnahmen durchgeführt, die zu Kosteneinsparungen geführt haben. So wurde z. B. die komplette Heizungsanlage umgebaut und ein Blockheizkraftwerk installiert. Der Stromverbrauch von rd. 460.000 kWh konnte somit auf rd. 50.000 kWh gesenkt werden. Die Absenkung des Verlustes nur des Hallenbades auf eine Größenordnung von jährlich 180 T€, wie vom RPA scheinbar aufgrund der Darstellung anderer Kommunen im Landkreis Helmstedt anvisiert wurde, erscheint aus unserer Sicht unrealistisch, da bereits die Abschreibungen und Zinsen erheblich über diesem Betrag liegen.

Zu 5.1.1.5.1 Abwasserbeseitigungsgebühren (S. 24 ff)

In den bisherigen vertraglichen Regelungen mit der Avacon vom März 2001 einschließlich der Nachtragsvereinbarung vom Juli 2010 ist die Purena GmbH zum 01.07.2013 in diese als Rechtsnachfolger vollständig eingetreten. Der Betriebsleiter hat auf Hinweis des RPA dennoch der Kommunalaufsicht die bis auf Weiteres im Rahmen der Rechtsnachfolge fortgeltenden Vertragswerke vorgelegt. Der Eingang der nachträglichen Anzeige ist von der Kommunalaufsicht mit Datum vom 25.11.2014 bestätigt, zur Kenntnis genommen und mit dem Verweis versehen worden, dass sich dazu keine inhaltlichen Anmerkungen ergeben.

§ 12 Abs. 1 Satz 1 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz ermächtigt die Gemeinde, in der Satzung zu bestimmen, dass von ihnen Dritte beauftragt werden können, die Berechnungsgrundlagen zu ermitteln, die Abgaben zu berechnen, die Abgabenbescheide auszufertigen und zu versenden sowie die Abgaben entgegenzunehmen. Das ist in der Satzung für das Jahr 2013 mit dem Klammerzusatz „z. Zt. E.ON Avacon Vertrieb GmbH, Wasserverband Vorsfelde“ konkretisiert worden. Die Änderung der Übertragung der Abrechnungstätigkeit von der E.ON Avacon Vertrieb GmbH auf die Purena GmbH ist nicht fristgerecht in der Satzung berücksichtigt worden. Mit der Satzungsänderung zum 01.01.2014 war die Änderung berücksichtigt worden. Zu dem zitierten Urteil des OVG Lüneburg ist allerdings anzumerken, dass in dem dort abgeurteilten Fall – anders als in der Satzung der Stadt Helmstedt – allein Optionen zur Beauftragung Dritter genannt wurden (Für die Heranziehung **kann** die Stadt die Stadtwerke...und den Wasserverband...mit der Ermittlung der Bemessungsgrundlagen, der Gebührenberechnung, der Auslieferung und dem Versand der Gebührenbescheide sowie der zu entrichtenden Gebühren beauftragen). Ob die Benennung des Beauftragten in einem Klammerzusatz einer gerichtlichen Überprüfung Stand hält, welches vom RPA in Frage gestellt wurde, kann letztlich nicht abschließend geklärt werden. Zur Verbesserung der Rechtssicherheit wird die Stadt Helmstedt allerdings in der nächsten Satzungsänderung den Passus der Beauftragung der beiden Unternehmen konkretisieren und unmissverständlich fassen.

Zu 5.1.6 Realisierung von Einnahmen (S. 29 ff)

Die Schlussabrechnung der Südumgehung war ein sehr komplexer Vorgang, bei dem ein Abgleich mit sehr vielen Verfahrensbeteiligten getroffen werden musste. Zusammenstellung der Einzelrechnungen, Kommunikation mit den Beteiligten und Überprüfung der Zahlenwerke erforderte einen hohen Aufwand, der im laufenden Dienstbetrieb nur unter Zurückstellung anderer Prioritäten zu betreiben war. In den Jahren 2011 und 2012 war durch mehrfache krankheitsbedingte Ausfälle die abschließende Bearbeitung des Vorganges nicht möglich. Die spätestens für

das Jahr 2012 vorgesehene endgültige Absendung des Verwendungsnachweises verzögerte sich daher bis in den Januar 2013. Die Verwaltung geht davon aus, dass die im Jahr 2014 erfolgten organisatorischen Anpassungen im Fachbereich die diesbezüglichen Ressourcen stabilisiert haben.

Zu 5.5.1.2.6 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre (S. 40 ff)/ 5.6.3 Schuldenübersicht (S. 42)

Die übertragenen Ermächtigungen für den Ergebnishaushalt werden zukünftig nicht mehr bei den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre ausgewiesen.

Die Beträge in der Schuldenübersicht werden nicht mehr mit negativen Vorzeichen ausgewiesen.

Zu 5.6.5.2 Finanzhaushalt (S: 43 ff)

In der Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen (Anlage 5 der Jahresrechnung) werden die übernommenen Haushaltsreste zukünftig wieder vollständig ausgewiesen.

Aus nachfolgender Tabelle ist ersichtlich, wie sehr die tatsächliche Umsetzung der geplanten Investitionen hinter der Haushaltsplanung zurück bleibt und in welchem gravierenden Umfang Haushaltsausgabereste in den vergangenen Haushaltsjahren gebildet wurden.

HH-Jahr	HH-Ansatz f. Ausz. f. Investitionen*	Ist lt. FinR d.HHJ*	HAR aus Vorjahren*	von HAR aus Vorjahren weiter übertragen in das Folgejahr*	HAR d. HHJ*	in das Folgejahr übertragene HAR*	Anteil d. neu gebildeten HAR am Invest. volumen lt. FinHH in %
2010	3.902.200,00	2.026.593,29	2.146.325,39	893.153,53	1.984.224,43	2.877.377,96	50,8
2011	1.642.700,00	1.824.433,26	2.045.137,53	1.819.159,39	1.135.023,05	2.954.182,44	69,1
2012	2.754.500,00	1.758.559,67	2.639.502,78	1.619.731,01	2.573.039,44	4.192.770,45	93,4
2013	2.501.200,00	1.822.169,25	3.753.732,05	2.357.169,90	1.140.149,05	3.497.318,95	45,6
Gesamt-betrag	10.800.600,00	7.431.755,47	Anteil der in das HHJ 2014 übertragenen HAR am Gesamtinvestitionsvolumen der Finanzhaushalte 2010 bis 2013 in %				32,4

Zweifelloos ist die Höhe der investiven Auszahlungsreste in den vergangenen Jahren durchaus als bedenklich anzusehen. So wurde sogar ausweislich der vom RPA erstellten Tabelle (siehe oben) von den geplanten Investitionen der Jahre 2010 bis 2013 i. H. v. 10,8 Mio. € fast 3,5 Mio. € in das Jahr 2014 übertragen. Hiervon beziehen sich rd. 2,256 Mio. € auf die Sanierungsgebiete Nordöstliche Innenstadt, Südöstliche Innenstadt und Holzberg St. Stephani. In diesen Gebieten ist die geplante Förderung privater Sanierungsmaßnahmen ins Stocken geraten, so dass bereits geplante Projekte wieder zurückgezogen worden sind. Dieser Trend hat sich leider auch in 2014 fortgesetzt.

In 2015 finden im Sanierungsgebiet Nordöstliche Innenstadt in der Kybitz- und Schuhstraße in Zusammenarbeit mit der KWG umfangreiche Sanierungen statt, so dass hier mit erheblichen Mittelabflüssen zu rechnen ist. Im Sanierungsgebiet Holzberg St. Stephani werden in 2015 mit der Umgestaltung des Lindenplatzes und des Holzberges nunmehr auch wieder öffentliche Maßnahmen durchgeführt, die sich zeitlich besser planen lassen.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Helmstedt

Jahresabschluss

der Stadt Helmstedt

gem. § 128 NKomVG

für das Haushaltsjahr 2013

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt (§ 129 NKomVG).

Helmstedt, 11.09.2014

Der Bürgermeister

(Wittich Schobert)

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1.	Vorwort.....	4
2.	Ergebnisrechnung	5
2.1	Übersicht Gesamtergebnisrechnung	5
2.2	Gesamtergebnisrechnung	6
2.2.1	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 10	7
2.2.2	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 11	8
2.2.3	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 12	9
2.2.4	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 13	10
2.2.5	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 14	11
2.2.6	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 15	12
2.2.7	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 21	13
2.2.8	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 25	14
2.2.9	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 52	15
2.2.10	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 53	16
2.2.11	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 54	18
2.2.12	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 57	19
2.2.13	Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 66	19
3.	Finanzrechnung	20
3.1	Übersicht Gesamtfinanzrechnung	20
3.2	Gesamtfinanzrechnung	21
3.2.1	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 10	23
3.2.2	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 11	24
3.2.3	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 12	25
3.2.4	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 13	26
3.2.5	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 14	27
3.2.6	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 15	28
3.2.7	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 21	29
3.2.8	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 25	30
3.2.9	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 52	31
3.2.10	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 53	33
3.2.11	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 54	34
3.2.12	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 57	35
3.2.13	Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 66	35
4.	Bilanz	36
Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013	36	
Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013 -Fortsetzung-	37	
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:.....	38	

5. Anhang	39
5.1 Einleitung	39
5.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses und Abweichung zu den Haushaltsansätzen ..	39
5.3 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	39
5.3.1 Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte	39
5.3.2 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden	40
5.4 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	42
5.5 Art u. Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	42
5.6 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte	43
5.7 Haftungsverhältnisse	43
5.8 Sachverhalte, aus denen finanzielle Verpflichtungen resultieren	43
5.9 Nicht abgedeckte Fehlbeträge	43
6. Anlagen zum Anhang	44
6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO	45
6.2 Anlage 2: Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO	45
6.3 Anlage 3: Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO	45
6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht	47
6.5 Anlage 5: Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushalts- ermächtigungen	48
6.6 Rechenschaftsbericht	54
6.6.1 Allgemeines	54
6.6.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage	54
6.6.3 Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung	55
6.6.4 Haushaltsergebnis Finanzrechnung	62
6.6.5 Vermögens- und Schuldenstruktur	65
6.6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	68
6.6.7 Haushaltsergebnisse auf Produktebene	68
7. Andere Jahresabschlüsse	254
7.1 Bilanz der Alma und August Müller Stiftung	254
7.2 Bilanz der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen in Helmstedt	254
8. Aufstellung der Teilhaushalte	255
9. Aufstellung der Produktbereiche	255
10. Konsolidierter Gesamtabchluss	255

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 311) in Kraft getreten. Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Zur Umsetzung dieses Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat der Stadt Helmstedt in seiner Sitzung am 23.03.2006 beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird. Somit werden gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vorgelegt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst. Die fünfte Schlussbilanz der Stadt Helmstedt wird zum Stichtag 31.12.2013 erstellt.

2. Ergebnisrechnung

2.1 Übersicht Gesamtergebnisrechnung

Ordentlicher Haushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Saldo
Haushaltsplanansatz	31.236.900,00	34.252.500,00	-3.015.600,00
Ergebnis	37.606.034,18	35.544.614,75	2.061.419,43
Differenz Ansatz/Ergebnis	6.369.134,18	1.292.114,75	5.077.019,43
Differenz in %	20,39	3,77	

Außerordentlicher Haushalt	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentlicher Saldo
Haushaltsplanansatz	15.000,00	427.700,00	-412.700,00
Ergebnis	231.693,38	55.489,50	176.203,88
Differenz Ansatz/Ergebnis	216.693,38	372.210,50	588.903,88

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2013 stellt sich mit den Erträgen und Aufwendungen wie folgt dar:

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.552.835,55	21.898.298,65	16.029.000,00	5.869.298,65
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.035.869,67	8.589.558,16	8.432.000,00	157.558,16
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.120,91	1.124.768,76	1.201.600,00	-76.831,24
4	sonstige Transfererträge	26.009,92	25.104,33	35.500,00	-10.395,67
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.583.442,49	1.740.074,82	1.752.300,00	-12.225,18
6	privatrechtliche Entgelte	750.554,37	772.873,84	659.400,00	113.473,84
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	847.556,34	825.400,71	899.100,00	-73.699,29
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	176.652,63	1.340.982,46	429.200,00	911.782,46
9	aktivierte Eigenleistungen	865,80	6.956,35		6.956,35
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.558.930,94	1.282.016,10	1.798.800,00	-516.783,90
12	= Summe ordentliche Erträge	25.643.838,62	37.606.034,18	31.236.900,00	6.369.134,18
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	10.029.078,79	9.660.457,85	10.107.000,00	-446.542,15
14	Aufwendungen für Versorgung	185.045,65	1.455.971,62	44.000,00	1.411.971,62
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677.605,90	5.201.856,64	5.236.400,00	-34.543,36
16	Abschreibungen	1.819.167,36	1.969.164,75	2.077.100,00	-107.935,25
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494.787,98	375.649,59	690.000,00	-314.350,41
18	Transferaufwendungen	15.727.842,09	16.120.577,05	15.275.600,00	844.977,05
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	608.488,12	760.937,25	822.400,00	-61.462,75
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	33.542.015,89	35.544.614,75	34.252.500,00	1.292.114,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-7.898.177,27	2.061.419,43	-3.015.600,00	5.077.019,43
22	außerordentliche Erträge	4.496,60	231.693,38	15.000,00	216.693,38
23	außerordentliche Aufwendungen	55.967,30	55.489,50	427.700,00	-372.210,50
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-51.470,70	176.203,88	-412.700,00	588.903,88
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-7.949.647,97	2.237.623,31	-3.428.300,00	5.665.923,31
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.516.910,99	1.475.800,00	41.110,99
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.516.910,99	1.475.800,00	41.110,99
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.949.647,97	2.237.623,31	-3.428.300,00	5.665.923,31

2.2.1 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 10

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge			6.100,00	-6.100,00
12	= Summe ordentliche Erträge			6.100,00	-6.100,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	110.363,26	145.770,56	139.000,00	6.770,56
14	Aufwendungen für Versorgung	3.277,30	26.318,25	800,00	25.518,25
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.149,14	27.844,09	28.300,00	-455,91
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	201,57	2.003,29	4.000,00	-1.996,71
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	125.991,27	201.936,19	172.100,00	29.836,19
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-125.991,27	-201.936,19	-166.000,00	-35.936,19
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-125.991,27	-201.936,19	-166.000,00	-35.936,19
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.846,85	5.746,45	6.800,00	-1.053,55
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.846,85	-5.746,45	-6.800,00	1.053,55
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-130.838,12	-207.682,64	-172.800,00	-34.882,64

2.2.2 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 11

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.374,26		2.374,26
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	12.469,02	10.195,17	11.200,00	-1.004,83
12	= Summe ordentliche Erträge	12.469,02	12.569,43	11.200,00	1.369,43
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	39.729,26	36.172,69	48.900,00	-12.727,31
14	Aufwendungen für Versorgung	594,27	4.723,83	100,00	4.623,83
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.240,04	3.532,25	4.400,00	-867,75
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	825,66	1.035,57	2.800,00	-1.764,43
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	44.389,23	45.464,34	56.200,00	-10.735,66
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-31.920,21	-32.894,91	-45.000,00	12.105,09
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-31.920,21	-32.894,91	-45.000,00	12.105,09
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-31.920,21	-32.894,91	-45.000,00	12.105,09

2.2.3 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 12

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.000,00	798,80		798,80
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	50,00	400,97	100,00	300,97
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte	2.125,00	700,00		700,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.980,37	71.544,67	41.000,00	30.544,67
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen		14,50		14,50
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge			56.000,00	-56.000,00
12	= Summe ordentliche Erträge	46.155,37	73.458,94	97.100,00	-23.641,06
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.038.522,30	877.301,71	933.500,00	-56.198,29
14	Aufwendungen für Versorgung	34.259,66	243.235,06	7.400,00	235.835,06
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.853,19	78.354,19	77.900,00	454,19
16	Abschreibungen	48.633,89	52.712,09	53.800,00	-1.087,91
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	25.564,27	21.883,44	22.600,00	-716,56
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	145.147,52	142.899,97	160.500,00	-17.600,03
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.364.980,83	1.416.386,46	1.255.700,00	160.686,46
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-1.318.825,46	-1.342.927,52	-1.158.600,00	-184.327,52
22	außerordentliche Erträge		437,56		437,56
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)		437,56		437,56
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.318.825,46	-1.342.489,96	-1.158.600,00	-183.889,96
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.688,40	98.064,59	93.600,00	4.464,59
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-84.688,40	-98.064,59	-93.600,00	-4.464,59
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.403.513,86	-1.440.554,55	-1.252.200,00	-188.354,55

2.2.4 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 13

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	1.607,00	6.152,25	1.600,00	4.552,25
3	Auflösungserträge aus Sonderposten		8.227,86	5.700,00	2.527,86
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte	5.637,76	118.464,62	81.700,00	36.764,62
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.063,66	44.739,61	10.000,00	34.739,61
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.293,77	10.351,34		10.351,34
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	4.884,40	13.513,52	55.500,00	-41.986,48
12	= Summe ordentliche Erträge	44.486,59	201.449,20	154.500,00	46.949,20
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.158.166,12	1.106.914,21	1.315.000,00	-208.085,79
14	Aufwendungen für Versorgung	22.241,22	182.277,92	5.500,00	176.777,92
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.868,78	258.809,29	275.100,00	-16.290,71
16	Abschreibungen	11.484,85	57.628,70	58.400,00	-771,30
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	11.127,13	11.155,92	11.600,00	-444,08
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	103.479,09	123.317,73	104.300,00	19.017,73
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.429.367,19	1.740.103,77	1.769.900,00	-29.796,23
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-1.384.880,60	-1.538.654,57	-1.615.400,00	76.745,43
22	außerordentliche Erträge	250,00			0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	20.258,66			0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-20.008,66			0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.404.889,26	-1.538.654,57	-1.615.400,00	76.745,43
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.000,00	463.515,03	454.000,00	9.515,03
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.684,30	364.960,19	355.700,00	9.260,19
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.684,30	98.554,84	98.300,00	254,84
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.437.573,56	-1.440.099,73	-1.517.100,00	77.000,27

2.2.5 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 14

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	20.548,71	24.383,68	17.600,00	6.783,68
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	9.045,16	14.531,00	18.100,00	-3.569,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	337.643,98	369.316,32	352.000,00	17.316,32
6	privatrechtliche Entgelte	4.583,48	5.298,52	3.300,00	1.998,52
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.644,99	120.779,58	93.000,00	27.779,58
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	105.259,71	109.145,60	202.600,00	-93.454,40
12	= Summe ordentliche Erträge	567.726,03	643.454,70	686.600,00	-43.145,30
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.342.339,41	1.368.730,35	1.376.700,00	-7.969,65
14	Aufwendungen für Versorgung	48.578,18	431.288,63	13.000,00	418.288,63
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	342.688,35	399.436,38	374.300,00	25.136,38
16	Abschreibungen	95.760,82	128.964,36	154.000,00	-25.035,64
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	6.200,00	10.105,00	5.200,00	4.905,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	176.778,30	186.450,52	202.700,00	-16.249,48
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.012.345,06	2.524.975,24	2.125.900,00	399.075,24
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-1.444.619,03	-1.881.520,54	-1.439.300,00	-442.220,54
22	außerordentliche Erträge	570,00			0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	570,00			0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.444.049,03	-1.881.520,54	-1.439.300,00	-442.220,54
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.642,59	104.113,32	94.000,00	10.113,32
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-114.642,59	-104.113,32	-94.000,00	-10.113,32
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.558.691,62	-1.985.633,86	-1.533.300,00	-452.333,86

2.2.6 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 15

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	45,00	48,00	100,00	-52,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.422,77	58.254,40	44.600,00	13.654,40
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.448,91	20.765,33	23.100,00	-2.334,67
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	106.413,39	122.645,44	148.400,00	-25.754,56
12	= Summe ordentliche Erträge	190.330,07	201.713,17	216.200,00	-14.486,83
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.021.494,57	972.454,59	996.400,00	-23.945,41
14	Aufwendungen für Versorgung	31.351,79	247.735,95	7.400,00	240.335,95
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.009,57	34.218,51	38.300,00	-4.081,49
16	Abschreibungen	23,70	9.748,86		9.748,86
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	938,32	1.268,16	1.200,00	68,16
18	Transferaufwendungen	23.274,73	22.479,58	17.100,00	5.379,58
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	62.276,21	70.176,72	88.800,00	-18.623,28
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.170.368,89	1.358.082,37	1.149.200,00	208.882,37
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-980.038,82	-1.156.369,20	-933.000,00	-223.369,20
22	außerordentliche Erträge		497,20		497,20
23	außerordentliche Aufwendungen		497,20		497,20
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-980.038,82	-1.156.369,20	-933.000,00	-223.369,20
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	71.900,00	70.700,00	70.700,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.333,44	45.995,80	44.600,00	1.395,80
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	29.566,56	24.704,20	26.100,00	-1.395,80
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-950.472,26	-1.131.665,00	-906.900,00	-224.765,00

2.2.7 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 21

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	700.737,86	695.408,00	762.000,00	-66.592,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	42.839,03	42.952,00	42.600,00	352,00
4	sonstige Transfererträge	9.505,21	9.660,73	20.000,00	-10.339,27
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	61.775,18	154.980,89	157.500,00	-2.519,11
6	privatrechtliche Entgelte	63.213,77	80.345,35	69.900,00	10.445,35
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	531.945,46	433.722,99	628.000,00	-194.277,01
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen		205,20		205,20
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	32.720,11	154.455,83	84.400,00	70.055,83
12	= Summe ordentliche Erträge	1.442.736,62	1.571.730,99	1.764.400,00	-192.669,01
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.614.727,23	1.586.046,62	1.683.400,00	-97.353,38
14	Aufwendungen für Versorgung	17.615,44	122.743,29	3.900,00	118.843,29
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	680.841,34	916.421,78	1.043.500,00	-127.078,22
16	Abschreibungen	200.109,63	302.962,39	306.800,00	-3.837,61
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	3.704.004,25	3.304.520,27	3.681.800,00	-377.279,73
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	79.853,27	155.506,26	175.200,00	-19.693,74
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.297.151,16	6.388.200,61	6.894.600,00	-506.399,39
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.854.414,54	-4.816.469,62	-5.130.200,00	313.730,38
22	außerordentliche Erträge		28.027,61		28.027,61
23	außerordentliche Aufwendungen	2.250,00			0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-2.250,00	28.027,61		28.027,61
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.856.664,54	-4.788.442,01	-5.130.200,00	341.757,99
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.961,65	6.426,29	6.500,00	-73,71
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.531,83	160.502,22	183.000,00	-22.497,78
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-195.570,18	-154.075,93	-176.500,00	22.424,07
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.052.234,72	-4.942.517,94	-5.306.700,00	364.182,06

2.2.8 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 25

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	67.587,37	62.573,90	44.000,00	18.573,90
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	789,25	975,97	400,00	575,97
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	8.526,05	9.914,76	10.200,00	-285,24
6	privatrechtliche Entgelte	227.517,57	222.223,92	199.700,00	22.523,92
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.176,17	14.137,34	13.900,00	237,34
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge			6.700,00	-6.700,00
12	= Summe ordentliche Erträge	318.596,41	309.825,89	274.900,00	34.925,89
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	427.744,89	444.549,89	455.000,00	-10.450,11
14	Aufwendungen für Versorgung	3.018,64	27.892,74	900,00	26.992,74
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.391,41	366.913,68	355.100,00	11.813,68
16	Abschreibungen	3.701,51	16.985,79	18.100,00	-1.114,21
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	15.412,86	6.770,35	7.000,00	-229,65
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.682,80	10.986,71	22.900,00	-11.913,29
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	770.952,11	874.099,16	859.000,00	15.099,16
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-452.355,70	-564.273,27	-584.100,00	19.826,73
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-452.355,70	-564.273,27	-584.100,00	19.826,73
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.698,18	97.864,98	95.300,00	2.564,98
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-211.698,18	-97.864,98	-95.300,00	-2.564,98
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-664.053,88	-662.138,25	-679.400,00	17.261,75

2.2.9 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 52

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.986,23	12.753,93	95.300,00	-82.546,07
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	165.024,81	156.172,07	118.100,00	38.072,07
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.333,42	44.450,37	36.900,00	7.550,37
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.364,96	50.443,62	55.100,00	-4.656,38
9	aktivierte Eigenleistungen		184,40		184,40
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	42.145,01	80.757,07	99.200,00	-18.442,93
12	= Summe ordentliche Erträge	314.854,43	344.761,46	404.600,00	-59.838,54
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	715.048,32	692.057,58	691.100,00	957,58
14	Aufwendungen für Versorgung	9.591,72	78.054,74	2.400,00	75.654,74
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.011,25	62.166,60	53.800,00	8.366,60
16	Abschreibungen	21.107,06	18.427,07	111.200,00	-92.772,93
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.621,36		9.621,36
18	Transferaufwendungen	46.463,07	21.717,94	53.000,00	-31.282,06
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.420,11	43.818,26	8.300,00	35.518,26
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	844.641,53	925.863,55	919.800,00	6.063,55
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-529.787,10	-581.102,09	-515.200,00	-65.902,09
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-529.787,10	-581.102,09	-515.200,00	-65.902,09
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.791,86	33.371,17	32.300,00	1.071,17
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.791,86	-33.371,17	-32.300,00	-1.071,17
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-560.578,96	-614.473,26	-547.500,00	-66.973,26

2.2.10 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 53

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)		9.179,29		9.179,29
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.507,00	5.507,00	5.500,00	7,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	41,04		500,00	-500,00
6	privatrechtliche Entgelte	509,58	626,45	500,00	126,45
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.100.394,60	637.398,95	1.030.400,00	-393.001,05
12	= Summe ordentliche Erträge	1.106.452,22	652.711,69	1.036.900,00	-384.188,31
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	139.569,12	110.955,04	112.000,00	-1.044,96
14	Aufwendungen für Versorgung	2.275,20	6.973,17	200,00	6.773,17
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.997,79	25.863,73	20.300,00	5.563,73
16	Abschreibungen	8.106,62	8.361,00	10.200,00	-1.839,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	29.425,55	29.425,55	29.500,00	-74,45
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	489,33	293,72	1.000,00	-706,28
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	204.863,61	181.872,21	173.200,00	8.672,21
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	901.588,61	470.839,48	863.700,00	-392.860,52
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	901.588,61	470.839,48	863.700,00	-392.860,52
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	730,89		1.000,00	-1.000,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.525,31	6.443,95	4.200,00	2.243,95
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.794,42	-6.443,95	-3.200,00	-3.243,95
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	899.794,19	464.395,53	860.500,00	-396.104,47

2.2.11 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 54

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	28.110,78	74.110,24	42.800,00	31.310,24
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	765.110,34	768.117,03	762.700,00	5.417,03
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	991.035,77	1.029.614,80	1.089.900,00	-60.285,20
6	privatrechtliche Entgelte	317.487,78	227.393,78	193.600,00	33.793,78
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.249,09	23.997,83	22.500,00	1.497,83
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen	865,80	6.552,25		6.552,25
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	139.724,06	153.315,81	98.300,00	55.015,81
12	= Summe ordentliche Erträge	2.271.583,62	2.283.101,74	2.209.800,00	73.301,74
	Ordentliche Aufwendungen				0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.182.952,06	2.024.176,81	2.059.100,00	-34.923,19
14	Aufwendungen für Versorgung	12.242,23	84.728,04	2.400,00	82.328,04
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.856.501,95	2.852.063,36	2.745.700,00	106.363,36
16	Abschreibungen	1.340.589,37	1.276.026,18	1.281.300,00	-5.273,82
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	429.170,23	351.000,00	392.800,00	-41.800,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.096,99	19.899,02	21.700,00	-1.800,98
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.833.552,83	6.607.893,41	6.503.000,00	104.893,41
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.561.969,21	-4.324.791,67	-4.293.200,00	-31.591,67
22	außerordentliche Erträge	2.326,60	202.111,01	15.000,00	187.111,01
23	außerordentliche Aufwendungen	33.458,64	54.992,30	427.700,00	-372.707,70
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-31.132,04	147.118,71	-412.700,00	559.818,71
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Er- gebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.593.101,25	-4.177.672,96	-4.705.900,00	528.227,04
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.259.305,46	976.269,67	943.600,00	32.669,67
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbezie- hungen	551.057,36	547.536,35	498.800,00	48.736,35
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	708.248,10	428.733,32	444.800,00	-16.066,68
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der in- ternen Leistungsbeziehungen	-3.884.853,15	-3.748.939,64	-4.261.100,00	512.160,36

2.2.12 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 57

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5,95			0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	28.324,00	28.323,00	28.300,00	23,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	19.350,66	20.027,98	24.000,00	-3.972,02
6	privatrechtliche Entgelte	129.479,43	117.821,20	110.700,00	7.121,20
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.740,41	11.399,66	9.200,00	2.199,66
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	2.111,25			0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	190.011,70	177.571,84	172.200,00	5.371,84
	Ordentliche Aufwendungen				0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	238.422,25	295.327,80	296.900,00	-1.572,20
14	Aufwendungen für Versorgung				0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.053,09	176.232,78	219.700,00	-43.467,22
16	Abschreibungen	70.008,51	71.401,35	83.300,00	-11.898,65
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.237,27	4.549,48	5.200,00	-650,52
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	492.721,12	547.511,41	605.100,00	-57.588,59
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-302.709,42	-369.939,57	-432.900,00	62.960,43
22	außerordentliche Erträge	1.350,00	620,00		620,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	1.350,00	620,00		620,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-301.359,42	-369.319,57	-432.900,00	63.580,43
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.097,88	52.311,97	67.500,00	-15.188,03
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-61.097,88	-52.311,97	-67.500,00	15.188,03
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-362.457,30	-421.631,54	-500.400,00	78.768,46

2.2.13 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 66

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.552.835,55	21.898.298,65	16.029.000,00	5.869.298,65
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.215.272,00	7.716.952,00	7.564.000,00	152.952,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	247.469,90	242.980,00	242.900,00	80,00
4	sonstige Transfererträge	16.504,71	15.443,60	15.500,00	-56,40
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	93.544,99	1.259.422,17	351.000,00	908.422,17
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	12.809,39	588,71		588,71
12	= Summe ordentliche Erträge	19.138.436,54	31.133.685,13	24.202.400,00	6.931.285,13
	Ordentliche Aufwendungen				0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				0,00
14	Aufwendungen für Versorgung				0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
16	Abschreibungen	19.641,40	25.946,96		25.946,96
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	493.849,66	364.760,07	688.800,00	-324.039,93
18	Transferaufwendungen	11.437.200,00	12.341.519,00	11.055.000,00	1.286.519,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen			25.000,00	-25.000,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	11.950.691,06	12.732.226,03	11.768.800,00	963.426,03
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	7.187.745,48	18.401.459,10	12.433.600,00	5.967.859,10
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)				0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	7.187.745,48	18.401.459,10	12.433.600,00	5.967.859,10
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	7.187.745,48	18.401.459,10	12.433.600,00	5.967.859,10

3. Finanzrechnung

3.1 Übersicht Gesamtfinanzrechnung

Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo ordentliche Verwaltungstätigkeit
Haushaltsplanansatz	29.607.700,00	31.771.700,00	-2.164.000,00
Ergebnis	33.539.444,26	31.325.421,08	2.214.023,18
Differenz Ansatz/Ergebnis	-3.931.744,26	446.278,92	

Investitionstätigkeit	Einzahlungen Investitionen	Auszahlungen Investitionen	Saldo Investitionstätigkeit
Haushaltsplanansatz	972.500,00	2.501.200,00	-1.528.700,00
Ergebnis	2.117.311,82	1.822.169,25	295.142,57
Differenz Ansatz/Ergebnis	-1.144.811,82	679.030,75	

Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	
Haushaltsplanansatz	-3.692.700,00
Ergebnis	2.509.165,75
Differenz Ansatz/Ergebnis	6.201.865,75

Finanzierungstätigkeit	Einzahlungen Aufnahme Kredite usw.	Auszahlungen Tilgung von Krediten usw.	Saldo Finanzierungstätigkeit
Haushaltsplanansatz	1.528.700,00	324.500,00	1.204.200,00
Ergebnis	0,00	324.035,79	-324.035,79
Differenz Ansatz/Ergebnis	1.528.700,00	464,21	

3.2 Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung 2013 stellt sich mit den Einzahlungen und Auszahlungen wie folgt dar:

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.378.909,47	19.947.356,95	16.029.000,00	3.918.356,95
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.038.733,21	8.612.687,39	8.432.000,00	180.687,39
3.	sonstige Transfereinzahlungen	29.906,68	23.200,83	35.500,00	-12.299,17
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.534.755,42	1.724.829,47	1.752.300,00	-27.470,53
5.	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	759.976,52	774.889,97	659.400,00	115.489,97
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	849.442,70	823.403,11	899.100,00	-75.696,89
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	390.480,77	794.673,47	429.200,00	365.473,47
8.	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.283.944,91	838.403,07	1.371.200,00	-532.796,93
10.	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.266.149,68	33.539.444,26	29.607.700,00	3.931.744,26
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	9.020.524,35	9.505.934,84	9.493.400,00	12.534,84
12.	Auszahlungen für Versorgung	36.000,00	48.472,65	44.000,00	4.472,65
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.715.322,32	5.060.127,64	5.236.400,00	-176.272,36
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.347,39	360.797,57	689.700,00	-328.902,43
15.	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.558.758,39	15.518.992,78	15.275.600,00	243.392,78
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	622.866,58	831.095,60	1.032.600,00	-201.504,40
17.	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.481.819,03	31.325.421,08	31.771.700,00	-446.278,92
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-4.215.669,35	2.214.023,18	-2.164.000,00	4.378.023,18
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	659.440,87	808.262,65	700.100,00	108.162,65
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	204.382,05	306.887,23	156.200,00	150.687,23
21.	Veräußerung von Sachvermögen	274.741,26	557.679,08	108.000,00	449.679,08
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	579.891,34	436.251,98	0,00	436.251,98
23.	sonstige Investitionstätigkeit	8.202,15	8.230,88	8.200,00	30,88
24.	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.726.657,67	2.117.311,82	972.500,00	1.144.811,82
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26.	Baumaßnahmen	1.162.780,66	1.232.479,36	1.443.500,00	-211.020,64
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.276,89	455.289,26	576.900,00	-121.610,74
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	299.293,77	54.351,34	0,00	54.351,34
29.	Aktivierbare Zuwendungen	123.046,03	72.889,06	476.700,00	-403.810,94
30.	sonstige Investitionstätigkeit	9.162,32	7.160,23	4.100,00	3.060,23
31.	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.758.559,67	1.822.169,25	2.501.200,00	-679.030,75
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-31.902,00	295.142,57	-1.528.700,00	1.823.842,57
33.	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-4.247.571,35	2.509.165,75	-3.692.700,00	6.201.865,75

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34.	Einzahlung; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	0,00	1.528.700,00	-1.528.700,00
35.	Auszahlung; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	212.153,05	324.035,79	324.500,00	464,21
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	287.846,95	-324.035,79	1.204.200,00	-1.528.235,79
37.	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-3.959.724,40	2.185.129,96	-2.488.500,00	4.673.629,96
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen	22.557.450,88	12.873.297,22		
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen	18.940.744,43	10.340.777,65		
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	3.616.706,45	2.532.519,57		
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-1.343.852,92	-1.686.870,87		
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)	-1.686.870,87	3.030.778,66	-2.488.500,00	5.519.278,66
	Nachrichtlich:				
	Bestand feste Liquiditätskredite:	-15.500.000,00	-17.000.000,00		
	Zusammen:	-17.186.870,87	-13.969.221,34		

Der Bestand der „festen“ Liquiditätskredite hat sich im Haushaltsjahr 2013 um 1,5 Mio. € auf 17,0 Mio. € erhöht. Diese sind dem Endbestand der Ziffer 42 hinzuzurechnen. Daneben sind das ganze Jahr über auch die liquiden Mittel der Abwasserentsorgung Helmstedt (i. H. v. 2.342.439,17 € am Stichtag) in Anspruch genommen worden.

3.2.1 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 10

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit				0,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	98.089,19	139.579,60	129.500,00	10.079,60
12	Auszahlungen für Versorgung	638,88	874,11	800,00	74,11
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.702,89	28.238,34	28.300,00	-61,66
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	201,57	1.886,39	4.000,00	-2.113,61
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.632,53	170.578,44	162.600,00	7.978,44
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-110.632,53	-170.578,44	-162.600,00	-7.978,44
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit				0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit				0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-110.632,53	-170.578,44	-162.600,00	-7.978,44
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.2 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 11

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)		1.551,50		1.551,50
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		1.551,50		1.551,50
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	31.018,40	54.954,76	47.200,00	7.754,76
12	Auszahlungen für Versorgung	117,00	157,36	100,00	57,36
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.240,04	3.507,25	4.400,00	-892,75
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer f. Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	884,51	1.035,57	2.800,00	-1.764,43
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.259,95	59.654,94	54.500,00	5.154,94
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-35.259,95	-58.103,44	-54.500,00	-3.603,44
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit				0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit				0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-35.259,95	-58.103,44	-54.500,00	-3.603,44
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.3 Gesamtfinanzzrechnung Teilhaushalt 12

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.000,00	798,80		798,80
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.725,00	1.050,00		1.050,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	41.980,37	71.544,67	41.000,00	30.544,67
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.705,37	73.393,47	41.000,00	32.393,47
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	896.963,52	857.469,88	845.500,00	11.969,88
12	Auszahlungen für Versorgung	6.682,20	8.217,95	7.400,00	817,95
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.006,74	77.551,18	77.900,00	-348,82
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer f. Invest.-tätigkeit)	27.660,44	21.883,44	22.600,00	-716,56
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	138.995,95	150.296,16	160.500,00	-10.203,84
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.146.308,85	1.115.418,61	1.113.900,00	1.518,61
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-1.100.603,48	-1.042.025,14	-1.072.900,00	30.874,86
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		1.446,97		1.446,97
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen		437,56		437,56
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit		1.884,53		1.884,53
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.059,42	51.697,84	48.000,00	3.697,84
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit	7.471,33	1.814,75		1.814,75
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	42.530,75	53.512,59	48.000,00	5.512,59
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-42.530,75	-51.628,06	-48.000,00	-3.628,06
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-1.143.134,23	-1.093.653,20	-1.120.900,00	27.246,80
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.4 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 13

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	1.607,00	5.868,24	1.600,00	4.268,24
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	5.637,76	113.668,80	81.700,00	31.968,80
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	20.449,91	44.990,21	10.000,00	34.990,21
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	11.293,77	10.351,34		10.351,34
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.988,44	174.878,59	93.300,00	81.578,59
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.018.488,33	1.117.731,60	1.249.200,00	-131.468,40
12	Auszahlungen für Versorgung	3.625,20	6.033,85	5.500,00	533,85
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.407,82	244.439,37	275.100,00	-30.660,63
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	11.127,13	11.155,92	11.600,00	-444,08
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	98.906,89	126.435,77	104.300,00	22.135,77
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.258.555,37	1.505.796,51	1.645.700,00	-139.903,49
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-1.219.566,93	-1.330.917,92	-1.552.400,00	221.482,08
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		15.148,86		15.148,86
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	250,00			0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	3.891,34			0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	4.141,34	15.148,86		15.148,86
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.993,54	29.915,70	41.000,00	-11.084,30
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.293,77	10.351,34		10.351,34
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	24.287,31	40.267,04	41.000,00	-732,96
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-20.145,97	-25.118,18	-41.000,00	15.881,82
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-1.239.712,90	-1.356.036,10	-1.593.400,00	237.363,90
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.5 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 14

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	12.308,17	32.624,22	17.600,00	15.024,22
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	331.824,23	327.996,51	352.000,00	-24.003,49
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.583,48	5.298,52	3.300,00	1.998,52
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	89.590,46	118.635,59	93.000,00	25.635,59
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	102.815,40	102.284,79	103.200,00	-915,21
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	541.121,74	586.839,63	569.100,00	17.739,63
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.179.575,22	1.257.138,85	1.220.800,00	36.338,85
12	Auszahlungen für Versorgung	9.549,84	14.158,36	13.000,00	1.158,36
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.666,93	401.905,19	374.300,00	27.605,19
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	6.200,00	9.905,00	5.200,00	4.705,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	176.123,92	187.765,19	202.700,00	-14.934,81
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.716.115,91	1.870.872,59	1.816.000,00	54.872,59
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-1.174.994,17	-1.284.032,96	-1.246.900,00	-37.132,96
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.000,00	1.790,00	26.400,00	-24.610,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	570,00	1.000,00		1.000,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	5.570,00	2.790,00	26.400,00	-23.610,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen		6.959,58	10.000,00	-3.040,42
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	62.222,18	167.118,16	164.900,00	2.218,16
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit	1.690,99	1.773,10		1.773,10
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	63.913,17	175.850,84	174.900,00	950,84
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-58.343,17	-173.060,84	-148.500,00	-24.560,84
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-1.233.337,34	-1.457.093,80	-1.395.400,00	-61.693,80
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.6 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 15

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	45,00		100,00	-100,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	63.360,77	58.254,40	44.600,00	13.654,40
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	21.241,91	20.841,04	23.100,00	-2.258,96
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	41.206,97	49.720,39	28.500,00	21.220,39
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.854,65	128.815,83	96.300,00	32.515,83
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	895.045,21	945.812,37	907.000,00	38.812,37
12	Auszahlungen für Versorgung	6.126,84	8.247,95	7.400,00	847,95
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.644,57	36.577,91	38.300,00	-1.722,09
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,32	0,16	900,00	-899,84
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	23.274,73	22.479,58	17.100,00	5.379,58
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.513,93	82.233,22	88.800,00	-6.566,78
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.003.605,60	1.095.351,19	1.059.500,00	35.851,19
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-877.750,95	-966.535,36	-963.200,00	-3.335,36
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		44.000,00		44.000,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit		44.000,00		44.000,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		44.000,00		44.000,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit		44.000,00		44.000,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-877.750,95	-966.535,36	-963.200,00	-3.335,36
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.7 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 21

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	702.774,58	697.408,00	762.000,00	-64.592,00
3	sonstige Transfereinzahlungen	13.401,97	7.757,23	20.000,00	-12.242,77
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	60.713,07	154.436,57	157.500,00	-3.063,43
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.-tätigkeit)	65.531,07	79.343,36	69.900,00	9.443,36
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	532.518,10	432.539,67	628.000,00	-195.460,33
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	491,90	18.007,80	1.900,00	16.107,80
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.375.430,69	1.389.492,63	1.639.300,00	-249.807,37
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.406.454,81	1.589.136,77	1.565.700,00	23.436,77
12	Auszahlungen für Versorgung	3.450,60	4.161,13	3.900,00	261,13
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	728.030,47	904.639,47	1.043.500,00	-138.860,53
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	3.715.365,38	2.766.524,00	3.681.800,00	-915.276,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.292,23	194.265,29	177.100,00	17.165,29
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.933.593,49	5.458.726,66	6.472.000,00	-1.013.273,34
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-4.558.162,80	-4.069.234,03	-4.832.700,00	763.465,97
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	904,52	718,00		718,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen		75,00		75,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	904,52	793,00		793,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	31.541,97	11.237,14	22.000,00	-10.762,86
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.772,60	70.969,65	80.000,00	-9.030,35
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	104.606,77			0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	174.921,34	82.206,79	102.000,00	-19.793,21
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-174.016,82	-81.413,79	-102.000,00	20.586,21
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-4.732.179,62	-4.150.647,82	-4.934.700,00	784.052,18
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.8 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 25

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	73.654,73	79.018,13	44.000,00	35.018,13
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	8.548,05	9.901,66	10.200,00	-298,34
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	231.197,92	218.111,08	199.700,00	18.411,08
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14.293,02	13.960,73	13.900,00	60,73
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.180,52	3.577,40	6.400,00	-2.822,60
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	332.874,24	324.569,00	274.200,00	50.369,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	419.619,70	449.442,43	444.200,00	5.242,43
12	Auszahlungen für Versorgung	588,84	910,47	900,00	10,47
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	318.526,10	359.354,82	355.100,00	4.254,82
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	15.412,86	6.770,35	7.000,00	-229,65
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.404,41	13.622,94	29.300,00	-15.677,06
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	770.551,91	830.101,01	836.500,00	-6.398,99
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-437.677,67	-505.532,01	-562.300,00	56.767,99
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.316,25	22.773,48		22.773,48
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.316,25	22.773,48		22.773,48
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	3.791,59	17.635,38	50.000,00	-32.364,62
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.343,95	4.180,93	11.600,00	-7.419,07
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	7.135,54	21.816,31	61.600,00	-39.783,69
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-5.819,29	957,17	-61.600,00	62.557,17
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-443.496,96	-504.574,84	-623.900,00	119.325,16
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.9 Gesamtfinanzzrechnung Teilhaushalt 52

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	132.383,28	183.015,63	118.100,00	64.915,63
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.tätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	45.333,42	44.450,37	36.900,00	7.550,37
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	50.364,96	50.443,62	55.100,00	-4.656,38
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.300,00	100,00	500,00	-400,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	229.381,66	278.009,62	210.600,00	67.409,62
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	627.506,03	671.684,41	649.400,00	22.284,41
12	Auszahlungen für Versorgung	1.870,20	2.587,81	2.400,00	187,81
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.336,96	59.811,49	53.800,00	6.011,49
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	46.463,07	21.717,94	53.000,00	-31.282,06
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.478,83	26.939,35	8.300,00	18.639,35
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	730.655,09	782.741,00	766.900,00	15.841,00
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-501.273,43	-504.731,38	-556.300,00	51.568,62
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	580.017,84	508.923,70	673.700,00	-164.776,30
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	576.000,00	392.251,98		392.251,98
23	sonstige Investitionstätigkeit	8.202,15	8.230,88	8.200,00	30,88
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.164.219,99	909.406,56	681.900,00	227.506,56
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	948.531,11	927.064,40	264.000,00	663.064,40
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			400,00	-400,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	288.000,00			0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen		25.589,74	426.700,00	-401.110,26
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.236.531,11	952.654,14	691.100,00	261.554,14
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-72.311,12	-43.247,58	-9.200,00	-34.047,58
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-573.584,55	-547.978,96	-565.500,00	17.521,04
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.10 Gesamtfinanzzrechnung Teilhaushalt 53

	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	3.000,00	5.907,76		5.907,76
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	41,04		500,00	-500,00
5	privatrechtliche Entgelte	509,58	626,45	500,00	126,45
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.100.307,86	637.071,56	1.028.800,00	-391.728,44
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.103.858,48	643.605,77	1.029.800,00	-386.194,23
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	127.088,42	112.002,08	109.500,00	2.502,08
12	Auszahlungen für Versorgung	442,08	280,59	200,00	80,59
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.229,77	26.109,51	20.300,00	5.809,51
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen	29.425,55	29.425,55	29.500,00	-74,45
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	571,18	294,84	1.000,00	-705,16
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	185.757,00	168.112,57	160.500,00	7.612,57
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzüglich 17)	918.101,48	475.493,20	869.300,00	-393.806,80
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		7.492,24		7.492,24
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit		7.492,24		7.492,24
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen		7.000,00		7.000,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.964,37	4.000,00	-35,63
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	282,00	1.017,63		1.017,63
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	282,00	11.982,00	4.000,00	7.982,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Ausz. für Inv.-tätigkeit)	-282,00	-4.489,76	-4.000,00	-489,76
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	917.819,48	471.003,44	865.300,00	-394.296,56
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.11 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 54

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	28.110,78	74.110,24	42.800,00	31.310,24
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	981.684,79	1.029.290,41	1.089.900,00	-60.609,59
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	312.336,23	242.077,15	193.600,00	48.477,15
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	28.632,02	25.528,56	22.500,00	3.028,56
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.799,99	16.169,94	28.200,00	-12.030,06
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.365.563,81	1.387.176,30	1.377.000,00	10.176,30
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	2.074.625,74	2.015.606,89	2.028.500,00	-12.893,11
12	Auszahlungen für Versorgung	2.908,32	2.843,07	2.400,00	443,07
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.826.173,31	2.742.460,64	2.745.700,00	-3.239,36
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	350.498,23	292.518,00	392.800,00	-100.282,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.935,11	33.875,57	49.900,00	-16.024,43
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.281.140,71	5.087.304,17	5.219.300,00	-131.995,83
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-3.915.576,90	-3.700.127,87	-3.842.300,00	142.172,13
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	72.202,26	187.712,84		187.712,84
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	204.382,05	306.887,23	156.200,00	150.687,23
21	Veräußerung von Sachvermögen	272.691,26	556.166,52	108.000,00	448.166,52
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	549.275,57	1.050.766,59	264.200,00	786.566,59
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	178.915,99	262.125,86	297.500,00	-35.374,14
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.385,20	126.096,91	220.700,00	-94.603,09
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit		3.572,38	4.100,00	-527,62
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	189.301,19	391.795,15	522.300,00	-130.504,85
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	359.974,38	658.971,44	-258.100,00	917.071,44
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-3.555.602,52	-3.041.156,43	-4.100.400,00	1.059.243,57
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.12 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 57

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5,95			0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	19.515,96	20.188,69	24.000,00	-3.811,31
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	138.455,48	114.714,61	110.700,00	4.014,61
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	13.284,63	11.947,41	9.200,00	2.747,41
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.657,27	11.346,19	173.700,00	-162.353,81
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188.919,29	158.196,90	317.600,00	-159.403,10
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	246.049,78	295.375,20	296.900,00	-1.524,80
12	Auszahlungen für Versorgung				0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.356,72	175.532,47	219.700,00	-44.167,53
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	25.558,05	12.445,31	178.900,00	-166.454,69
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	447.964,55	483.352,98	695.500,00	-212.147,02
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-259.045,26	-325.156,08	-377.900,00	52.743,92
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		62.256,56		62.256,56
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.230,00			0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.230,00	62.256,56		62.256,56
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen		457,00	800.000,00	-799.543,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500,00	1.345,70	6.300,00	-4.954,30
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	18.157,26	46.281,69	50.000,00	-3.718,31
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	19.657,26	48.084,39	856.300,00	-808.215,61
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-18.427,26	14.172,17	-856.300,00	870.472,17
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-277.472,52	-310.983,91	-1.234.200,00	923.216,09
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)				

3.2.13 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 66

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	16.378.909,47	19.947.356,95	16.029.000,00	3.918.356,95
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.215.272,00	7.716.952,00	7.564.000,00	152.952,00
3	sonstige Transfereinzahlungen	16.504,71	15.443,60	15.500,00	-56,40
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.-tätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	307.580,13	713.037,47	351.000,00	362.037,47
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	185,00	125,00		125,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.918.451,31	28.392.915,02	23.959.500,00	4.433.415,02
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				0,00
12	Auszahlungen für Versorgung				0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.347,07	360.797,41	688.800,00	-328.002,59
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	11.333.331,00	12.336.613,00	11.055.000,00	1.281.613,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			25.000,00	-25.000,00
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.861.678,07	12.697.410,41	11.768.800,00	928.610,41
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	9.056.773,24	15.695.504,61	12.190.700,00	3.504.804,61
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit				0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit				0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	9.056.773,24	15.695.504,61	12.190.700,00	3.504.804,61
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00		1.528.700,00	-1.528.700,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-212.153,05	-324.035,79	-324.500,00	464,21
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	287.846,95	-324.035,79	1.204.200,00	-1.528.235,79

4. Bilanz

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013

AKTIVA		Vorjahr	Haushalts-
		-Euro-	jahr
			-Euro-
A1.	Immaterielles Vermögen	914.291,00	955.889,00
A1.2	Lizenzen	36.950,00	31.836,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	877.341,00	924.053,00
A2.	Sachvermögen	67.892.576,14	67.521.693,15
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	16.958.958,24	16.437.894,10
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.238.659,93	23.106.014,79
A2.3	Infrastrukturvermögen	25.401.196,29	24.599.736,89
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	223.177,39	221.687,39
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.086.779,00	1.171.649,65
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.202,00	826.341,00
A2.8	Vorräte	18.983,59	21.956,25
A2.9	Geleistete Anz., Anlagen im Bau	2.318.619,70	1.136.413,08
A3.	Finanzvermögen	29.759.056,67	29.914.049,33
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75
A3.2	Beteiligungen	2.753.079,41	2.753.079,41
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	15.673.965,32
	<i>davon</i>		
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	0,00
A3.4	Ausleihungen	608.471,29	600.240,41
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00
A3.5	Wertpapiere	1.517.652,71	1.125.897,93
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz	1.042.149,91	649.897,93
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	476.000,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	321.919,11	737.613,71
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	62.010,99	49.937,56
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	726.218,97	1.437.838,52
	<i>davon</i>		
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	594.082,60	1.012.937,48
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	7.782,87	663,52
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	289.693,38	300.044,72
A4.	Liquide Mittel	51.844,44	3.033.430,53
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	460.951,78	469.046,98
	<i>davon</i>		
	Stiftung A.u.A. Müller	4.327,50	3.059,50
A	Bilanzsumme Aktiva	99.078.720,03	101.894.108,99

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2013 -Fortsetzung-

PASSIVA		Vorjahr	Haushalts-
		-Euro-	jahr
			-Euro-
P1.	Nettoposition	46.997.693,63	48.588.586,06
P1.1	Basis-Reinvermögen	42.407.319,38	42.407.319,38
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44
P1.2	Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses		
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses		
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43
P1.2.5	Sonstige Rücklagen		
P1.3	Jahresergebnis	-18.344.784,29	-16.113.869,31
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-10.395.136,32	-18.351.492,62
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-7.949.647,97 (280.657,50)	2.237.623,31 (409.084,85)
P1.4	Sonderposten	20.811.312,86	20.152.577,56
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.859.295,10	13.140.586,56
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.113.963,09	5.961.637,59
P1.4.3	Gebührenaussgleich		
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.384.185,65	1.050.353,41
P1.4.6	Sonstige Sonderposten	453.869,02	
P2.	Schulden	24.268.013,95	25.427.225,07
P2.1	Geldschulden	22.942.760,35	23.634.857,13
P2.1.1	Anleihen		
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	4.111.937,73	4.292.417,96
P2.1.3	Liquiditätskredite	18.830.822,62	19.342.439,17
P2.3	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	392.118,95	568.877,84
P2.4	Transferverbindlichkeiten	217.809,53	8.119,33
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	6.493,03	3.594,33
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	211.316,50	4.525,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	715.325,12	1.215.370,77
P2.5.1	Durchlaufende Posten	715.325,12	1.131.707,77
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	6.565,20	
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	96.094,79	100.906,82
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	612.665,13	1.030.800,95
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten		83.663,00
P3.	Rückstellungen	25.580.915,48	27.745.160,95
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	23.758.936,00	25.290.589,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.644.259,48	1.267.732,45
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs		497.500,00
P3.8	Andere Rückstellungen	177.720,00	689.339,50
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.232.096,97	133.136,91
P	Bilanzsumme Passiva	99.078.720,03	101.894.108,99

Helmstedt, 11.09.2014

Gez. Schobert

Wittich Schobert

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Haushaltsreste aus dem Vorjahr

Ermächtigungen für den Ergebnishaushalt 409.084,85 €

Ermächtigungen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen 1.159.518,95 €

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung -

Bürgschaften 6.199.483,24 €

Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus -

Summe der Vorbelastungen **7.768.087,04 €**

5. Anhang

5.1 Einleitung

Die Stadt Helmstedt hat zum 01.01.2009 sein Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.

Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der Beachtung der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.

Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO geregelt. In § 56 GemHKVO sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

5.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses und Abweichung zu den Haushaltsansätzen

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses im Anhang zu erläutern. Um Wiederholungen zu vermeiden wird an dieser Stelle auf eine weitergehende Erläuterungen zu den Ergebnissen des Jahresabschlusses verzichtet und auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht zur Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft der finanzwirtschaftlichen Lage der Stadt Helmstedt verwiesen.

5.3 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung und Bilanzierung des Vermögens und der Schulden der Stadt Helmstedt werden unten aufgeführte Bewertungswahlrechte und -methoden, sowie die Bilanzierungswahlrechte und -methoden zur Anwendung gebracht.

5.3.1 Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte

Folgende Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte, die im Rahmen der Erstellung der Schlussbilanz in Anspruch genommen werden können sowie deren Anwendung sind nachfolgend aufgeführt.

1. Nach § 38 Abs. 1 GemHKVO kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) verzichtet werden, wenn der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden anhand von vorhandenen Verzeichnissen festgestellt werden kann (Buchinventur).
Das Wahlrecht wurde in Anspruch genommen.
2. Nach § 38 Abs. 2 GemHKVO darf die Aufstellung des Inventars mit Hilfe von mathematisch-statistischen Methoden auf Grund von Stichproben oder durch andere geeignete Verfahren ermittelt werden.
Das Wahlrecht wurde nicht in Anspruch genommen. Das Inventar wird mittels der Einzelerfassung mengenmäßig erfasst.
3. Nach § 46 Abs. 1 GemHKVO kann zur Bewertungsvereinfachung bei Vermögensgegenständen des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Bestand in einer Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt, Festwerte gebildet werden (Festwertverfahren).
Das Wahlrecht wird bei Zweckmäßigkeit in Anspruch genommen und es wird ein Festwert gebildet (z. B. Grünflächenbepflanzung, Ölbilder in der Artothek).
4. Nach § 46 Abs. 2 GemHKVO können gleichartige oder gleichwertige Vermögensgegenstände zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt werden (Gruppenbewertung). Es wurde keine Gruppenbewertung für die Eröffnungsbilanz vorgenommen. Bei dem Sammelposten Computer wurde „eine Art“ von Gruppenbewertung vorgenommen (ab der Umstellung): Es wurden nicht die einzelnen Vermögensgegenstände aktiviert, sondern die jeweiligen Bestandteile.

5. Gem. § 46 Abs. 3 GemHKVO kann für den Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens unterstellt werden, dass die zuerst angeschafften zuerst verbraucht oder verkauft werden (Fifo). Damit handelt es sich bei den Lagerbeständen um die zuletzt bezogenen Waren. Die vorhandenen Bestände wurden mit den letzten Anschaffungspreisen bewertet. Bei den Vorräten handelt es sich um Streusalz, Sand und Kies für den Winterdienst sowie Waren-Vorräte bei dem Touristeninfostand (Markt 7).

5.3.2 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Hinweise

Für den wertmäßigen Ausweis der Bilanzposten gelten grundsätzlich die Regelungen des § 124 Abs. 4 NKomVG und der §§ 42 – 47 GemHKVO.

Danach sind die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens grundsätzlich mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), gemindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen (=fortgeführte AHK) zu bewerten.

Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear und die Nutzungsdauer orientiert sich an der verbindlichen Abschreibungstabelle für Niedersachsen.

Schulden bzw. Verbindlichkeiten werden mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten werden mit Vorsicht bewertet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sollen beibehalten werden. Dies bedeutet, dass die einmal bei der Anschaffung oder Herstellung festgelegten Bewertungs- und Abschreibungsmethoden für jeden Vermögensgegenstand grundsätzlich verbindlich sind. Ein späterer Wechsel der festgelegten Methode ist nur bei Vorliegen eines besonderen Grundes zulässig.

Aktiva

- **Immaterielles Vermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bilanziert, soweit sie entgeltlich erworben werden und von materieller Bedeutung sind. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände unterliegen dem Aktivierungsverbot der (§ 42 Abs. 3 GemHKVO).

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden gem. § 42 Abs. 4 GemHKVO als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend planmäßig abgeschrieben. Dies aber nur, soweit im Zuwendungsbescheid als Nebenvereinbarung die Rückforderung bei einer nicht zweckentsprechenden investiven Verwendung festgehalten wird.

- **Sachvermögen**

Bewegliches Sachvermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einzeln erfasst und planmäßig linear abgeschrieben.

Baumaßnahmen an Gebäuden bedeuten regelmäßig eine Werterhöhung nach der Fertigstellung des betreffenden Gebäudes, wenn gem. § 255 Abs. 2 HGB ein Bündel von Maßnahmen in mindestens drei Bereichen der zentralen Ausstattungsmerkmale zur Erhöhung und Erweiterung des Gebrauchswerts des Gebäudes beigetragen haben.

Unter geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Diese werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

- **Finanzvermögen**

Verbundene Unternehmen sind rechtlich selbständige Unternehmen, an denen die Stadt Helmstedt mehrheitlich, mit mehr als 50 % beteiligt ist und somit einen beherrschenden Einfluss auf diese Unternehmen hat. Verbundene Unternehmen werden in der Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals ausgewiesen. Aus Vereinfachungsgründen wurde die Bewertung anhand der „Eigenkapitalspiegelmethode“ vorgenommen. Dabei ist das anteilige Eigenkapital mit Kapitalrücklage aber ohne Gewinnrücklage zu berechnen.

Als Beteiligungen werden Anteile an Unternehmen und Verbände bezeichnet, an denen die Stadt Helmstedt weniger als 50 % beteiligt ist und insoweit keinen beherrschenden und maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen hat. Beteiligungen werden grundsätzlich mit den Anschaffungswerten bewertet.

Das Sondervermögen umfasst nach § 130 Abs. 1 NKomVG das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen, wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, öffentliche Einrichtungen mit Sonderrechnung und rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen. Zum Sondervermögen der Stadt Helmstedt gehören die Stiftung Denkmalschutz sowie Alma und August Müller Stiftung, und der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH).

Unter Ausleihungen werden ausschließlich Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Ausleihungen werden zum Nennwert bewertet. Bei der Stadt Helmstedt erfolgt der Ansatz der Ausleihung Reichswohnungsbaugesellschaft zum Rückzahlungsbetrag laut Tilgungsplan.

Wertpapiere werden gem. § 47 Abs. 6 GemHKVO mit den Anschaffungskosten (AK) bzw. dem Börsen/Marktpreis am Abschlussstag bilanziert, sollte dieser unter den AK gefallen sein.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Passiva

- **Nettoposition**

Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen.

- **Basisreinvermögen**

Das Basisreinvermögen setzt sich aus dem Reinvermögen und den Sollfehlbetrag des kamerale Abschlusses zusammen.

- **Zweckgebundene Rücklagen**

Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden. Bei der Stadt Helmstedt wurden Rücklagen für das Vermögen der beiden Stiftungen gebildet.

- **Investitionszuweisungen und -zuschüsse**

Für empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen Sonderposten gebildet werden. Diese Sonderposten werden über die Restnutzungsdauer der Anlagegüter linear aufgelöst.

Sind sie keiner Anlage zu zuordnen, so werden sie pauschal über 30 Jahre abgeschrieben. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden grundsätzlich auf der Passivseite beim Reinvermögen ausgewiesen und nicht abgeschrieben (§ 42 Abs. 5 GemHKVO).

- **Geldschulden und Verbindlichkeiten**

Geldschulden und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

- **Rückstellungen**

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

5.4 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abschreibungstabelle sind im Anhang zu erläutern. Von der in der ersten Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Jahresabschluss 2013 nicht abgewichen. Gleiches gilt auch für die amtliche Abschreibungstabelle.

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) ist mit Rechtsänderung vom 27.11.2007 die Wertgrenze und die Abschreibungsmethode geändert worden (§ 47 Abs. 2 GemHKVO). Danach sind für die GWG mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 150 Euro bis 1.000 Euro netto (ohne Umsatzsteuer), im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung Sammelposten zu bilden. Die Abschreibung ist linear und auf 5 Jahre beginnend mit dem Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung abzuschreiben. Scheidet ein Vermögensgegenstand aus, so wird der Sammelposten hierdurch nicht verändert.

Die Stadt Helmstedt hat diese Regelung mit Beginn der doppelten Buchführung ab dem 01.01.2009 umgesetzt.

5.5 Art u. Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
22. außerordentliche Erträge	4.496,60	231.693,38	15.000,00	216.693,38
23. außerordentliche Aufwendungen	55.967,30	55.489,50	427.700,00	-372.210,50
24. außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	-51.470,70	176.203,88	-412.700,00	588.903,88

Buchungen, die das außerordentliche Ergebnis beeinflussen, entstehen oftmals wenn Anlagengüter zu Preisen verkauft werden, die über (= Erträge) oder unter (= Aufwendungen) dem Restbuchwert in der Bilanz liegen. In diesen Fällen handelt es sich auch um Ein- bzw. Auszahlungen für Investitionen in der Finanzrechnung. In Ausnahmefällen kann es jedoch auch zu außerordentlichen Erträgen oder Aufwendungen kommen, wenn keine Investition betroffen ist (Finanzrechnung dann Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).

Die außerordentlichen Erträge entstanden aus den Verkäufen von Sach- bzw. Grundvermögen über den Restbuchwerten. Aus Grundstücksverkäufen mussten jedoch auch außerordentliche Aufwendungen verkräftet werden (Verkäufe in Baugebieten). Das positive Ergebnis wird maßgeblich durch die noch nicht durchgeführte Übertragung von Gemeindestraßen an das Land (Planansatz 2013: 402.000 €; Wiederveranschlagung in 2014) geprägt. Zusätzlich ist eine seit Jahren ausstehende Zuschusszahlungen vom Landkreis für die Umgehungsstraße eingegangen (rd. 179.000 €).

5.6 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

Im Haushaltsjahr 2013 sind keine Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten eines Vermögensgegenstandes enthalten (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO).

5.7 Haftungsverhältnisse

Nach § 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO sind Haftungsverhältnisse auch dann anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüber stehen.

Hier sind ausschließlich die seitens der Stadt Helmstedt eingegangenen Bürgschaften nach § 121 Abs. 2 NKomVG zu nennen.

Darlehen-Nr.:	Kreditanstalt	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
KAH-1	KfW	1.942.909,15	1.204.603,73	1.126.887,37
KAH-3	KfW	4.090.335,05	2.110.365,83	1.964.281,55
KAH-4	EUROHYPO	2.045.167,52	1.737.785,59	1.706.556,71
KAH-6	Nord/LB	1.450.000,00	1.053.111,17	952.701,34
KAH gesamt		9.528.411,72	6.105.866,32	5.750.426,97
JB-1	DGHyp	332.339,72	101.903,87	88.903,87
JB-3	DKB	1.429.725,49	190.858,53	161.203,61
JB-4	Nord/LB	357.904,32	215.216,05	198.948,79
Julius-Bad gesamt		2.119.969,53	507.978,45	449.056,27
BDH gesamt		11.648.381,25	6.613.844,77	6.199.483,24

5.8 Sachverhalte, aus denen finanzielle Verpflichtungen resultieren

Neben den unter der Bilanz und in den Anlagen zum Anhang ausgewiesenen Haushaltsresten sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat im Zuge der Haushaltssatzung 2013 entschieden hat. Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

5.9 Nicht abgedeckte Fehlbeträge

Unter der Nettoposition werden die bereits in der Eröffnungsbilanz aus den kameralen Abschlüssen der Vorjahre ausgewiesenen Fehlbeträge - bereinigt um die Haushaltsausgaberesultate - (Art. 6 Abs. 8 Satz 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften) insgesamt als Minusbetrag in Höhe von 10.392.916,44 Euro ausgewiesen.

6. Anlagen zum Anhang

6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zugänge im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltesjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.246.588	88.632			1.335.220	332.297	47.034			379.331	955.889	914.291
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)	90.678.099	2.527.549	626.479		92.579.169	22.804.506	2.331.182	56.256		25.079.432	67.499.737	67.873.593
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	28.648.908		960.248		27.688.660						27.688.660	28.648.908
insgesamt	120.573.595	2.616.181	1.586.727	0	121.603.049	23.136.803	2.378.216	56.256	0	25.458.763	96.144.285	97.436.791

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.2 Anlage 2: Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	-23.634.857	-2.613.678	-18.075.632	-2.945.548	-22.942.760	692.097
1.1 Anleihen	0				0	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-4.292.418	-271.238	-1.075.632	-2.945.548	-4.111.938	180.480
1.3 Liquiditätskrediten	-19.342.439	-2.342.439	-17.000.000		-18.830.823	511.617
1.4 sonstige Geldschulden	0				0	
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0				0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-568.878	-568.878			-392.119	176.759
4. Transferverbindlichkeiten	-8.119	-8.119			-217.810	-209.690
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.215.371	-1.215.371			-715.325	500.046
Schulden insgesamt :	-25.427.225	-4.406.045	-18.075.632	-2.945.548	-24.268.014	1.159.211

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	737.614	706.101	14.632	16.881	321.919	415.695
2. Forderungen aus Transferleistungen	49.938	49.938			62.011	-12.073
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	1.437.839	1.436.839	1.000		726.219	711.620
davon Forderungen der Stiftungen						
A. u. A. Müller-Stiftung	664	664			7.783	-7.119
Stiftung Denkmalschutz	1.012.937	1.012.937			594.083	418.855
Summe aller Forderungen	2.225.390	2.192.877	15.632	16.881	1.110.149	1.115.241

6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
Pensionsrückstellungen aktive Beamte	10.579.828	10.490.157	89.671
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	11.643.889	10.442.826	1.201.063
Beihilferückstellungen aktive Beamte	1.460.016	1.416.171	43.845
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	1.606.856	1.409.782	197.074
Sonst. Rückst. f. Urlaub / Überstunden	607.693	630.898	-23.206
Sonst. Rückst. f. Inanspruchnahme v. Altersteilzeit	660.039	1.013.361	-353.322
Rückst. Im Rahmen des Finanzausgleichs	497.500	0	497.500
Andere Rückstellungen	689.340	177.720	511.620
Summe aller Rückstellungen	27.745.160	25.580.915	2.164.244

6.5 Anlage 5: Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

HAUSHALTSRESTE BUDGET 10

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4291100 P1111	EDV Dienstleistungen	3.500,00	3.500,00	Anfang 2013 wurde das Waldbad in den Hh zurückgeführt. Der Rest wird für die Aufwendungen der technischen Übernahme gem. KDO benötigt.
Summe neue HAR:			3.500,00	3.500,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			3.500,00	3.500,00	

HAUSHALTSRESTE BUDGET 11

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4261200 P1192	Aus- und Fortbildung	2.600,00	900,00	Noch nicht eingeforderte Honorarkosten, werden in 2014 abgewickelt.
2	4431100 P1192	Geschäftsaufwendungen	1.400,00	800,00	Die Mittel werden für die Fortführung der Maßnahme "Eingliederungs-/ Gesundheitsmanagements" benötigt.
Summe neue HAR:			4.000,00	1.700,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			4.000,00	1.700,00	

HAUSHALTSRESTE Budget 13

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1*	4211000 P1122	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	36.000,00	36.000,00	Die Mittel werden für die Fortführung der Maßnahme "Bürgerbüro" benötigt. Mittel sind gesperrt!
2	4211000 P1122	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.000,00	2.307,49	Die Mittel werden für die Fortführung der Maßnahme "Sanierung historische Rathausfenster" benötigt.
Summe neue HAR:			40.000,00	38.307,49	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			40.000,00	38.307,49	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I11220006	Sammelposten 2013	14.000,00	1.600,00	Angebot liegt vor, Anschaffung eines elektrisch verstellbaren Schreibtisches erst in 2014
2*	I11220014	Ausstattung Bürgerbüro	27.000,00	27.000,00	Die Mittel werden für die Fortführung der Maßnahme "Bürgerbüro" benötigt. Mittel sind gesperrt!
Summe neue HAR:			41.000,00	28.600,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			41.000,00	28.600,00	

* Die Mittel für das Bürgerbüro sind mit Sperrvermerk zu übertragen, Entsperrung durch den VA.

HAUSHALTSRESTE Budget 14

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I12610010	Umstellung auf Digitalfunk	50.000,00	26.177,04	Die Umstellung auf Digitalfunk wird erst in 2014 abgeschlossen.
2	I12610021	Einsatzleitfahrzeug OFW Helmstedt	75.000,00	75.000,00	Konzept von FW noch nicht abschließend erstellt, Ausschreibung erfolgt im 1. Quartal 2014.
3	I12610022	Sammelposten 2013 Feuerwehr	66.000,00 3.000,00	2.400,00 0,00	Auftrag für Ersatzbekleidung im November erteilt, Lieferung verzögert sich und wird Anfang 2014 erfolgen.
4	I12610028	Hilfeschgruppenfahrzeug OFW Helmstedt	350.000,00	272.055,00	Auftrag zur Lieferung im Juni 2013 erteilt, Fahrgestell bereits geliefert, Aufbau wird Mitte 2014 fertiggestellt.
5	I12610034	Erwerb Stromaggregat OFW Helmstedt	10.700,00	10.700,00	Sonderbeladung zu I12610028, wird Mitte 2014 fertiggestellt.
6	I12610035	Erwerb Spreizer OFW Helmstedt	4.000,00	4.000,00	Sonderbeladung zu I12610028, wird Mitte 2014 fertiggestellt.
7	I12610036	Erwerb Rettungszylinder OFW Helmstedt	5.600,00	5.600,00	Sonderbeladung zu I12610028, wird Mitte 2014 fertiggestellt.
8	I12610037	Erwerb Multifunktionsleiter OFW Helmstedt	1.200,00	1.200,00	Sonderbeladung zu I12610028, wird Mitte 2014 fertiggestellt.
9	I12610039	Anbau FW-Gerätehaus OFW Barmke	10.000,00	2.963,29	Auf Grund der Witterung konnte das Bauvorhaben in 2013 nicht fertiggestellt werden.
10	I12240002	Sammelposten 2013 Verkehrsaufsicht	684,25	684,25	Der Kauf der mobilen Datenerfassungsgeräte erfolgt erst im Januar 2014.
Summe neue HAR:			173.184,25	102.547,54	
Summe weiter übertragene HAR:			403.000,00	298.232,04	
			576.184,25	400.779,58	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I12610021	Einsatzleitfahrzeug OFW Helmstedt	22.500,00	22.500,00	Konzept von FW noch nicht abschließend erstellt, Ausschreibung erfolgt im 1. Quartal 2014
2	I12610022	Sammelposten 2013	900,00	900,00	Die Beihilfen der Öffentlichen Versicherung werden erst Anfang 2014 ausgezahlt.
3	I12610028	Hilfeschgruppenfahrzeug OFW Helmstedt	60.000,00	60.000,00	Auftrag zur Lieferung im Juni 2013 erteilt, Fahrgestell bereits geliefert, Aufbau wird Mitte 2014 fertiggestellt.
4	I12610039	Anbau FW-Gerätehaus OFW Barmke	3.000,00	3.000,00	Auf Grund der Witterung konnte das Bauvorhaben in 2013 nicht fertiggestellt werden.
Summe neue HER:			26.400,00	26.400,00	
Summe weiter übertragene HER:			60.000,00	60.000,00	
			86.400,00	86.400,00	

HAUSHALTSRESTE Budget 21

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	7.000,00	7.000,00	GS Lessingstr. Brandschutzmaßnahmen Aula.
2	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	41.384,24	10.000,00	GS Emmerstedt, Nutzungsänderung Wohnung als Sekretariat, Aufträge in 2013 erteilt.
3	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.000,00	5.000,00	GS Ostendorf, Schaffung eines zweiten Fluchtwegs Baugenehmigung liegt vor.
4	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	35.100,00	35.100,00	Turnhalle Emmerstedt, Aufträge im September erteilt Fertigstellung im Frühjahr 2014.
5	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	18.523,00	16.500,00	GS Ostendorf, Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung Fertigstellung im Frühjahr 2014.
6	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.000,00	4.000,00	GS Ostendorf, Fertigstellung der in 2013 begonnenen Trockenausbauarbeiten.
7	4211000 P2111	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	16.000,00	16.000,00	GS Ludgeri, Erneuerung der Beleuchtung, Aufträge erteilt, Lieferung voraussichtlich Anfang 2014.
Summe neue HAR:			127.007,24	93.600,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			127.007,24	93.600,00	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I21110040	Kletterwand GS Ostendorf	3.500,00	1.373,26	Fertigstellung der Kletterwand in 2014. Es steht noch eine Teillieferung der Kletterwand aus.
2	I21110043	Sammelposten 2013 GS Ludgeri	5.330,00	3.116,00	Mittel werden für die Maßnahme "Flexible Klassenzimmer" in 2014 benötigt.
3	I36610009	Sammelposten 2013	2.800,00	1.000,00	Bänke fürs JFBZ Auftragsbestätigung liegt vor, Lieferung in der 6. KW.
4	I21110078	Zaunerneuerung GS Emmerstedt	9.000,00	9.000,00	Maßnahme in die Dorferneuerung verschoben, dadurch Förderung möglich, jedoch erst in 2014
5	I42410011	Zaunerneuerung Maschstadion	10.000,00	10.000,00	Zaun ist abgängig, das Stadion ist ab 2014 verpachtet, die Stadt muss lt. Vertrag die notwendigen Kosten erstatten.
Summe neue HAR:			21.630,00	15.489,26	
Summe weiter übertragene HAR:			9.000,00	9.000,00	
			30.630,00	24.489,26	

HAUSHALTSRESTE Budget 25

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P2611	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	16.000,00	16.000,00	Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung im Theater, Aufträge sind erteilt.
Summe neue HAR:			16.000,00	16.000,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			16.000,00	16.000,00	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I26110008	Erwerb Mischpult	6.000,00	6.000,00	Anschaffung in 2013 vorbereitet, Durchführung in 2014.
2	I26110011	Sammelposten 2013	1.000,00	1.000,00	Anschaffung in 2013 vorbereitet, Durchführung in 2014.
3	I28140002	Entwicklung Lappwaldsee	25.000,00	25.000,00	Bau einer Grillhütte am Lappwaldsee, Ausführung hat sich in 2013 verzögert.
Summe neue HAR:			32.000,00	32.000,00	
Summe weiter übertragene HAR:					
			32.000,00	32.000,00	

HAUSHALTSRESTE Budget 52**Laufende Auszahlungen**

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4291200 P5111	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	14.044,39	7.977,36	
Summe neue HAR:			14.044,39	7.977,36	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			14.044,39	7.977,36	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I51120008	Nordöstliche Innenstadt 2011	614.000,00	284.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
2	I51120009	Nordöstliche Innenstadt 2012	601.700,00	601.700,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
3	I51120014	Nordöstliche Innenstadt 2013	186.700,00	186.700,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
4	I51120016	Sanierung Holzberg St. Stephani 2010	96.485,32	1.119,79	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
5	I51120017	Sanierung Holzberg St. Stephani 2011	240.000,00	240.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
6	I51120018	Sanierung Holzberg St. Stephani 2012	345.000,00	345.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
7	I51120019	Sanierung Holzberg St. Stephani 2013	240.000,00	240.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
8	I51120025	Sanierung Pferdestall 2013	754.433,80	97.000,00	Restarbeiten in 2014
9	I51120027	Sanierung Papenberg	264.000,00	261.996,50	Die Maßnahmenumsetzung verzögert sich
Summe neue HAR:			690.700,00	688.696,50	
Summe weiter übertragene HAR:			2.651.619,12	1.568.819,79	
			3.342.319,12	2.257.516,29	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I51120008	Nordöstliche Innenstadt 2011	561.700,00	105.000,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
2	I51120009	Nordöstliche Innenstadt 2012	551.700,00	551.700,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
3	I51120014	Nordöstliche Innenstadt 2013	166.700,00	166.700,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
4	I51120016	Sanierung Holzberg St. Stephani 2010	97.120,43	34.000,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
5	I51120017	Sanierung Holzberg St. Stephani 2011	240.000,00	240.000,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
6	I51120018	Nordöstliche Innenstadt 2012	345.000,00	345.000,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
7	I51120019	Sanierung Holzberg St. Stephani 2013	240.000,00	240.000,00	Der Zufluss der in den Sanierungsgebieten vertraglich vereinbarten Zuschüsse verzögert sich
8	I51120025	Sanierung Pferdestall 2013	135.000,00 575.374,48	135.000,00 242.000,00	Restfördermittel in 2014
9	I51120027	Sanierung Papenberg	132.000,00	132.000,00	Die Maßnahmenumsetzung verzögert sich
Summe neue HER:			673.700,00	673.700,00	
Summe weiter übertragene HER:			2.370.894,91	1.517.700,00	
			3.044.594,91	2.191.400,00	

HAUSHALTSRESTE Budget 53

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I55211003	Gewässersanierung Brunnenal	5.000,00	3.000,00	Aufträge sind erteilt und werden 2014 umgesetzt
2	I56110003	Förderung ökologisch vorteilhafter Einzelvorhaben	4.000,00	2.000,00	Die Abwicklung der Einzelmaßnahmen verzögern sich
3	I56110006	Solarladestation Radroute NaTour	7.492,24	492,24	Die Abwicklung der Einzelmaßnahmen verzögern sich
Summe neue HAR:			7.492,24	492,24	
Summe weiter übertragene HAR:			9.000,00	5.000,00	
			16.492,24	5.492,24	

HAUSHALTSRESTE Budget 54

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 1145	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	117.940,00	69.000,00	Die Mittel werden für die Fortführung mehrerer Maßnahmen des Klimaschutzes in 2014 benötigt.
2	4211000 1145	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	95.000,00	95.000,00	Abbruch Obdachlosenunterkunft, Maßnahme wurde im Herbst 2013 beschlossen, Aufträge erteilt, Ausführung in 2014.
3	4431100 1145	Geschäftsaufwendungen	13.000,00	4.000,00	Verkehrswertgutachten für das DTA Gebäude, Auftrag erteilt Umsetzung in 2014.
4	4212100 P5411	Gemeindestraßen	80.000,00	80.000,00	Baumaßnahme Braunschweiger Tor 2013 begonnen, Aufträge wurden erteilt und werden in 2014 durchgeführt.
Summe neue HAR:			305.940,00	248.000,00	
Summe weiter übertragene HAR:			0,00	0,00	
			305.940,00	248.000,00	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I54110001	Straßenausbau Herderstraße	10.000,00	8.400,00	Gewährleistungszeit wurde um 4 Jahre verlängert; Kostenbeteiligung für Gutachter und Leistungsphase 9
3	I54110018	Planung Dorfbreite III Endausbau	28.152,72	20.768,32	Die Abrechnung der Planungskosten für den Endausbau Dorfbreite III wird Anfang 2014 durchgeführt.
4	I54110024	Attraktivitätssteigerung Innenstadt	52.209,94	26.187,73	Mittel sind für die Umgestaltung des Lindenplatzes vorgesehen.
7	I54110047	Ausbau Stobenstraße	170.000,00	73.624,94	Die Maßnahme verlängert sich bis in 2014.
8	I54110048	Bau Ziegelberg 1./2. Bauabschnitt	10.000,00	5.000,00	Überschwemmungsschutz, endgültige Fertigstellung erfolgt in 2014
10	I54510003	Ersatzbeschaffung Großkehrmaschine	205.000,00	204.800,00	Submission ist erfolgt, Auftragsvergabe im Dezember 2013, Auslieferung in 2014.
11	I54520004	Energieeinsparung Straßenbeleuchtung	18.830,54	6.861,65	Maßnahmen werden in 2014 fortgeführt
12	I54520008	Energieeinsparung Straßenbeleuchtung	12.500,00	12.500,00	Maßnahmen werden in 2014 fortgeführt
13	I54610002	Beschilderung Parkhaus	3.000,00	3.000,00	Die neue Beschilderung erfolgt erst in 2014
14	I55110055	Ausgleichsmaßnahme Ziegelberg	57.093,61	46.731,00	Submission und Auftragsvergabe sind erfolgt, Ausführung in 2014.
15	I55310003	Grabanlage Sternenkinder	2.723,51	2.723,51	Die Mittel werden für den Bau der Grabanlage für Sternenkinder auf dem Ortsfriedhof Emmerstedt benötigt.
Summe neue HAR:			220.223,51	220.023,51	
Summe weiter übertragene HAR:			349.286,81	190.573,64	
			569.510,32	410.597,15	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I54110055	Ausbau Stobenstraße	60.000,00	60.000,00	Ausbaubeiträge können erst in 2014 erhoben werden.
Summe neue HER:			60.000,00	60.000,00	
Summe weiter übertragene HER:			0,00	0,00	
			60.000,00	60.000,00	

HAUSHALTSRESTE Budget 57

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitionsnummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
2	I57110001	Direkte Wirtschaftsförderung 2009	57.369,56	11.087,87	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2014.
3	I57110003	Direkte Wirtschaftsförderung 2010	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2014.
4	I57110004	Direkte Wirtschaftsförderung 2011	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2014.
5*	I57110005	Direkte Wirtschaftsförderung 2012	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2014. Mittel sind gesperrt!
5	I57110007	Direkte Wirtschaftsförderung 2013	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2014/2015.
6	I57110011	Breitbandverkabelung Bad HE und Emmerstedt	113.956,56	113.956,56	Förderanträge sind in 2012 gestellt worden, Abwicklung in 2013.
7	I57320001	Stromkasten Wochenmarkt	2.500,00	2.500,00	Umsetzung der Maßnahme wird erst in 2014 erfolgen.
8	I57510004	Ver-/ Entsorgungsstation Wohnmobilisten	8.000,00	8.000,00	Umsetzung der Maßnahme wird erst in 2014 erfolgen.
9	I575330004	Sammelposten 2013 MZH Barmke	1.700,00	1.700,00	Auftrag für die Lieferung der Tische fürs MZH Barmke sind erteilt Lieferung in 2014.
10	I575320002	Sammelposten 2013 Märkte	600,00	600,00	Das Projekt attraktiver Wochenmarkt wird in 2014 umgesetzt.
Summe neue HAR:			52.300,00	52.300,00	
Summe weiter übertragene HAR:			331.826,12	285.544,43	
			384.126,12	337.844,43	

* Die Mittel sind mit Sperrvermerk zu übertragen, Entsperrung durch den VA.

HAUSHALTSRESTE BUDGET 66

Saldo aus Investitionstätigkeit	86.758,07	86.758,07
Reste E 2012	2.465.484,91	
Reste A 2012	4.192.770,45	
übertragene Kreditermächtigung 2012	1.161.065,41	-566.220,13
gebildet Reste E 2013	2.337.800,00	
gebildet Reste A 2013	3.497.318,95	1.159.518,95
		680.056,89
übertragene Kreditermächtigung	1.161.065,41	
lfd. Kreditermächtigung	1.528.700,00	2.689.765,41
	erspart:	-2.009.708,52
übertragene Kreditermächtigung	1.161.065,41	
aufgenommene Kredite 2013	0,00	
"ersparte" Mittel	-2.009.708,52	
Kreditermächtigung 2013	1.528.700,00	
zu übertragende Kreditermächtigung:		680.056,89

Insgesamt sind folgende Haushaltsreste übertragen worden:

Auszahlungsreste (lfd.)	409.084,85 €
Auszahlungsreste (investiv)	3.497.318,95 €
Einzahlungen (investiv)	2.337.800,00 €

6.6 Anlage 6: Rechenschaftsbericht

6.6.1 Allgemeines

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse mit ihren Erläuterungen sind unter Punkt 6.6.7 aufgeführt.

In den folgenden Auswertungen werden in der Ansatzspalte (4) die ursprünglichen im Haushaltsplan aufgeführten Beträge ausgewiesen und in der Folgespalte (5) die übertragenen Haushaltsreste sowie die über- und außerplanmäßigen Beträge und die Mittelverlagerungen ausgewiesen, da nur so die periodengerechte Zuordnung transparenter wird.

Bei einzelnen Ansätzen ist somit eine Erhöhung des Ansatzes, aber auch eine Verringerung möglich. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn Minderaufwendungen zur Deckung von Mehraufwendungen (über/außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen) gebucht worden sind. Diese „neuen“ Ansätze sind in der Spalte 6 (Ansätze des Haushaltsjahres) dargestellt.

Dies begründet auch die Ausweisung von Centbeträgen in den jeweiligen Zeilen und in der Spalte „Ansätze des Haushaltsjahres“.

6.6.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

Das haushaltsplanmäßige ordentliche Defizit 2013 in Höhe von 3.015.600 € zuzüglich der im Jahresabschluss 2012 gebildeten Haushaltsreste (280.657,50 €) ist im Abschluss erheblich unterboten worden. Es ist sogar ein Überschuss in Höhe von 2.061.419,43 erzielt worden.

Im Gesamtergebnisplan ergab sich bei den ordentlichen Erträgen eine Steigerung in Höhe von 6.369.134,18 € und bei den ordentlichen Aufwendungen eine Steigerung um 1.292.114,75 €. Das außerordentliche Ergebnis hat sich haushaltsplanmäßig von -412.700,- € um 588.903,88 € auf nunmehr -176.203,88 € verbessert. Das Jahresergebnis 2013 ist somit um 5.665.923,31 € besser ausgefallen als im Haushaltsplan 2013 veranschlagt wurde.

Daneben wurden Mittel aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 409.084,85 € in das Jahr 2014 übertragen. Diese belasten in der Doppik erst das Folgejahr und sind damit im vorstehenden Ergebnis nicht enthalten.

Der Haushaltsplan 2013 wurde daneben auch nach der neuen Organisationstruktur aufgestellt. Vergleichswerte aus Vorjahren konnten dabei weitgehend dargestellt werden. Lediglich bei Aufgabenverlagerungen zwischen einzelnen Produkten war dies nicht immer möglich.

6.6.3 Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Haus- halts- jahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver- lagerung -Euro-	Ansätze des Haus- halts jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.898.298,65	16.029.000,00	1.036.350,66	17.065.350,66	4.832.947,99
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	8.589.558,16	8.432.000,00	30.368,75	8.462.368,75	127.189,41
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.124.768,76	1.201.600,00		1.201.600,00	-76.831,24
4. sonstige Transfererträge	25.104,33	35.500,00		35.500,00	-10.395,67
5. öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.740.074,82	1.752.300,00	26.653,53	1.778.953,53	-38.878,71
6. privatrechtliche Entgelte	772.873,84	659.400,00	13.032,49	672.432,49	100.441,35
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	825.400,71	899.100,00	10.653,11	909.753,11	-84.352,40
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.340.982,46	429.200,00	10.351,34	439.551,34	901.431,12
9. aktivierte Eigenleistungen	6.956,35		700,00	700,00	6.256,35
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	1.282.016,10	1.798.800,00	76.039,14	1.874.839,14	-592.823,04
12. = Summe ordentliche Erträge	37.606.034,18	31.236.900,00	1.204.149,02	32.441.049,02	5.164.985,16
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.660.457,85	10.107.000,00	-446.542,15	9.660.457,85	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.455.971,62	44.000,00	1.411.971,62	1.455.971,62	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.201.856,64	5.236.400,00	530.571,03	5.766.971,03	-565.114,39
16. Abschreibungen	1.969.164,75	2.077.100,00	3.962,21	2.081.062,21	-111.897,46
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	375.649,59	690.000,00	11.217,50	701.217,50	-325.567,91
18. Transferaufwendungen	16.120.577,05	15.275.600,00	-41.974,37	15.233.625,63	886.951,42
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	760.937,25	822.400,00	-1.843,13	820.556,87	-59.619,62
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	35.544.614,75	34.252.500,00	1.467.362,71	35.719.862,71	-175.247,96
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Auf- wendungen)	2.061.419,43	-3.015.600,00	-263.213,69	-3.278.813,69	5.340.233,12
22. außerordentliche Erträge	231.693,38	15.000,00	38.137,20	53.137,20	178.556,18
23. außerordentliche Aufwendungen	55.489,50	427.700,00		427.700,00	-372.210,50
24. außerordentliches Ergebnis (auße- rord. Erträge abzgl. außerord. Auf- wendungen)	176.203,88	-412.700,00	38.137,20	-374.562,80	550.766,68
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Er- gebnis)	2.237.623,31	-3.428.300,00	-225.076,49	-3.653.376,49	5.890.999,80
26. Erträge aus internen Leistungsbezie- hungen	1.516.910,99	1.475.800,00	50.600,00	1.526.400,00	-6.143,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.516.910,99	1.475.800,00	68.043,81	1.543.843,81	-23.586,81
28. Saldo aus internen Leistungsbezieh- ungen			-17.443,81	-17.443,81	17.443,81
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.237.623,31	-3.428.300,00	-242.520,30	-3.670.820,30	5.908.443,61

Zu 1. Steuern und Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis des Haushaltsjahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelverlagerung -Euro-	Ansätze des Haushaltsjahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
Grundsteuer A	71.944,83	70.000,00		70.000,00	1.944,83
Grundsteuer B	2.979.060,35	2.973.000,00		2.973.000,00	6.060,35
Gewerbsteuer	9.691.989,25	4.040.000,00	1.036.350,66	5.076.350,66	4.615.638,59
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	7.575.334,00	7.440.000,00		7.440.000,00	135.334,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	995.842,00	1.020.000,00		1.020.000,00	-24.158,00
Vergnügungssteuer	455.312,22	360.000,00		360.000,00	95.312,22
Hundesteuer	128.816,00	126.000,00		126.000,00	2.816,00
Summe	21.898.298,65	16.029.000,00	1.036.350,66	17.065.350,66	4.832.947,99

Grundsteuer A und B

Die Erträge aus der Grundsteuer A und B liegen leicht über dem Planansatz. Die Erhöhungen zu den Vorjahresbeträgen sind auf die Anhebung der Hebesätze von 350 auf 380 v. H. bei der Grundsteuer A und von 360 auf 390 v. H. bei der Grundsteuer B zurückzuführen.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbsteuer kam es 2013 mit einem Ertrag von rd. 9,7 Mio. € zu einem der höchsten Ergebnisse in den letzten Jahren, so dass der Planansatz von 4.040.000 € um 5.651.989 € überschritten wurde. Bereits im Halbjahresbericht per 30.06.2013 wurden hierzu Detailausführungen gemacht. Der Mehrertrag resultiert aus Nachveranlagungen teilweise auch für weiter zurückliegende Jahre. Bekanntermaßen gab es zum Ende des Jahres 2012 Nachveranlagungen für den ehemals größten Gewerbesteuerzahler in Helmstedt, die im Saldo der verschiedenen Jahre ein Minus von 350.000 € ergaben. Jedoch waren die Rückzahlungen hieraus dem Jahr 2012, die Nachzahlung in Höhe von 1,88 Mio. € dem Jahr 2013 zuzurechnen. Daneben waren auch größere Nachzahlungen vorhanden, die den Bankensektor betrafen. Anfang Juli 2013 gab es für eine Grundstücksgesellschaft erneut eine Nachveranlagung, die fünf länger zurückliegende Jahre umfasste. Hieraus konnten zusätzliche Erträge von 1,95 Mio. € erzielt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Erträge aus der Einkommensteuer liegen rd. 135.000 € über dem Planansatz. Mit einer Steigerung von rd. 6,7 % gegenüber dem Vorjahr wurde die Steuerschätzung von November 2013 (= 6,3 %) nochmals überschritten. Erstmals liegt der Ertrag damit über dem Ergebnis des Jahres 2008.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat mit einem Ertrag in Höhe von 995.800 € den Haushaltsansatz um ca. 24.000 € unterschritten. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist mit 1,25 % eine der niedrigsten Raten in den vergangenen 10 Jahren.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)

Die Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2013 hat zu Mehrerträgen gegenüber dem Vorjahr geführt (rd. 35.000 €). Der Haushaltsansatz wurde um rd. 2.800 € überschritten. Bei der Vergnügungssteuer wurde die Besteuerung zum 01.07.2013 umgestellt. Statt einer Pauschalbesteuerung erfolgt die Veranlagung nunmehr nach dem Einspielergebnis der Automaten. Der gewählte Prozentsatz von 12 % hat zu einer erheblichen Erhöhung der Steuererträge geführt. Der Haushaltsansatz (ohne Umstellung kalkuliert) wurde um 95.000 € überschritten.

Zu 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mit Bescheiden vom Mai 2013 wurden die Finanzausgleichsleistungen festgesetzt. Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen lagen danach rd. 153.700 € über dem Haushaltsansatz, da im November 2012 bei Planaufstellung noch nicht alle relevanten Berechnungsdaten vorlagen. Die Erträge lagen aufgrund der geringen Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2012 weit über den Vorjahresbeträgen. Bei den Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis wurde der Haushaltsansatz geringfügig überschritten.

Zu 3. Auflösungsbeträge aus Sonderposten/Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen liegen rd. 111.900 € unter dem Haushaltsansatz von 2.077.100 €. Jedoch sind zusätzlich ca. 44.800 € Abschreibungen auf Forderungen (Ansatz 0 €) wegen Uneinbringlichkeit verbucht worden. Der überwiegende Teil bezieht sich hierbei auf Gewerbesteuerforderungen. Die Auflösungsbeträge für die den Sachanlagen zugeordneten Zuschüsse lagen ebenfalls ca. 76.800 € unter dem Haushaltsansatz von 1.201.600 €.

Zu 4. Sonstige Transfererträge

Während die Ansätze für die Erstattungen für Schuldendiensthilfen fast dem Haushaltsplan entsprechen, ist bei den Kostenbeiträgen fürs Wohngeld eine Unterschreitung von rd. 10.400 € zu verzeichnen gewesen.

Zu 5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

In 2013 sind Mindererträge von rd. 12.200 € gegenüber den Planansätzen erwirtschaftet worden. Während bei vielen Produkten die Ansätze nicht erreicht worden sind, ist jedoch bei anderen Produkten der Planansatz übertroffen worden. Positive Abweichungen waren u. a. im Produkt 1261 Feuerlöschwesen (rd. 33.100 €), im Produkt 5211 Bauaufsicht (rd. 39.700 €) für baurechtliche Prüfungen und im Produkt 1225 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (rd. 11.900 €) für Gewerbevorgänge. Erheblichen Erlösminderungen mussten im Produkt 5461 Öffentliche Parkplätze u. Parkbauten (- 73.300 €) und im Produkt 1221 Einwohnermeldewesen (- 40.300 €) verzeichnet werden

Zu 6. Privatrechtliche Entgelte

Auch die privatrechtlichen Entgelte lagen rd. 113.500 € über den Haushaltsansätzen. Auch hier gab es in den verschiedensten Produkten Abweichungen nach oben und unten. Die Mehrerträge sind überwiegend in den Produkten „Verwaltungsservice“ (rd. 37.700 €), „Unterhaltung von Grün- und Kompensationsflächen“ durch Holzverkäufe (16.200 €) sowie im Produkt „Theater“ (rd. 29.900 €) entstanden. Aufgrund geringerer gebuchter Rundfahrten Grenzenlos sind im Gegenzug beim Produkt 2812 Grenzenlos die Erträge eingebrochen (-9.000 €).

Zu 7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Mindererträge in Höhe von rd. 73.700 € sind hauptsächlich bei den Wohngelderstattungen entstanden (-178.700 €). Diesen stehen jedoch auch entsprechende Minderaufwendungen gegenüber (216.200 €; siehe Transferleistungen). Bei den meisten betroffenen Produkten sind jedoch Mehrerträge entstanden, z. B. in den Bereichen TUI (IKZ Projekte im Bereich IT-Support; rd. 30.500 €), Personal-service (Personalabrechnung für SG Nord-Elm; rd. 34.700 €) und öffentliche Sicherheit und Ordnung (Erstattung von Bestattungskosten; rd. 17.200 €).

Zu 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit rd. 867.000 € über dem Planansatz. Auf die Ausführungen zur Gewerbesteuer wird verwiesen. Da die Nachveranlagung Anfang 2013 das Jahr 2008 und die Veranlagungen vom Juli die Jahre 2004 bis 2008 betrafen, waren durch die langen Zeiträume erhebliche Zinsen von den beiden betroffenen Firmen zu entrichten.

Zu 11. Sonstige Ordentliche Erträge

Bei den nicht zahlungswirksamen Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen kam es gem. Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse nicht zu den geplanten Auflösungen von Rückstellungen (335.700 €). Bei der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit kam es durch Sterbefälle zu vorzeitigen Auflösungserträgen (rd. 95.500).

Bei der Abrechnung der Konzessionsabgaben wurden Mindererträge von rd. 391.700 € erzielt. Dies entstanden hauptsächlich aus der Auflösung des dauerhaften Merkbetrages für Gas und Strom. Die im Abschluss 2012 gebildete Rückstellung für die Ausgleichsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr war zu hoch; sie konnte ertragswirksam (rd. 77.000 €) aufgelöst werden.

Zu 13./14. Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Die Aufwendungen liegen ca. 965.400 € über den geplanten Haushaltsansätzen. Die Gesamtaufwendungen im zahlungswirksamen Bereich lagen mit insgesamt rd. 9.563.600 € rd. 4,9 % über dem Vorjahreswert von 9.115.100 €.

Die zahlungswirksamen Aufwendungen schließen im 2013 mit Minderaufwendungen von rd. 26.200 € ab. Die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen hingegen schließen gem. Berechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse mit einem Minderaufwand von rd. 939.200 € ab. Auf die Ausführungen zu den sonstigen ordentlichen Erträgen wird verwiesen.

Zu 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Sach- und Dienstleistungen standen 2013 aus dem Haushaltsplan Mittel in Höhe von 5.236.400 € bereit. Im Rahmen des Abschlusses 2012 wurden zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 269.440 € als Haushaltsreste zur Verfügung gestellt. Daneben sind durch die Deckungsfähigkeit in den einzelnen Budgets den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weitere rd. 261.113,03 € zugeflossen, so dass insgesamt 5.766.971,03 € zur Verfügung standen. Tatsächlich wurden 5.201.856,64 € verbucht. Der Aufwand lag somit rd. 11,2 % über dem Vorjahresniveau (4.677.605,90 €).

Darüber hinaus wurden auch Haushaltsmittel i. H. v. 404.284,84 € in das Jahr 2014 übertragen, so dass ohne die Deckungsfähigkeit in den Budgets die Mittel nicht auskömmlich gewesen wären. Die übertragenen Haushaltsermächtigungen beziehen sich mit 388.407,48 € auf die bauliche Unterhaltung. Darin enthalten sind u. a. Mittel für Sanierungsarbeiten an Schulen (93.600 €), Mittel für das Bürgerbüro (36.000 €) sowie Mittel für Maßnahmen aus den Produkten Gemeindestraßen und Grundstücks- und Gebäudemanagement (248.000 €).

Nachfolgend eine Übersicht der einbezogenen Sachkonten für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

SK	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Hh-Plan Ansatz	HAR/ üpl. / Mittelverl.	Ansätze mit HAR/üpl./MV	+ / - Plan Ansatz	+ / - neuer Ansatz
4211000	Unterhalt. der Grundstücke u. baul. Anlagen	431.242,41	705.426,65	855.100,00	293.502,23	1.148.602,23	149.673,35	443.175,58
4212000	Unterhalt. des sonst. unbeweglichen Vermögens	1.047.630,03	945.698,59	945.700,00	65.569,19	1.011.269,19	1,41	65.570,60
4212100	Unterhaltung der Brückenbauwerke			5.000,00	14.000,00	19.000,00	5.000,00	19.000,00
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	208.586,46	202.242,63	189.500,00	9.976,87	199.476,87	-12.742,63	-2.765,76
4222000	Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	27.950,02	34.171,44	51.300,00	-1.341,38	49.958,62	17.128,56	15.787,18
4231000	Mieten und Pachten	68.641,84	64.385,45	68.300,00	-1.305,72	66.994,28	3.914,55	2.608,83
4232000	Leasing	5.579,70	4.677,27	6.200,00		6.200,00	1.522,73	1.522,73
4241010	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	73.201,53	74.736,68	104.300,00	446,74	104.746,74	29.563,32	30.010,06
4241100	Wasser	41.961,03	31.585,20	48.900,00	-10.000,00	38.900,00	17.314,80	7.314,80
4241200	Strom	108.455,19	128.209,09	117.900,00		117.900,00	-10.309,09	-10.309,09
4241300	Heizung	179.766,47	235.180,90	228.700,00		228.700,00	-6.480,90	-6.480,90
4241400	Reinigung	207.270,29	200.290,87	215.800,00		215.800,00	15.509,13	15.509,13
4241500	Abgaben und Abfallentsorgung	129.968,33	155.609,28	113.000,00	19.226,96	132.226,96	-42.609,28	-23.382,32
4241600	Gebäudeversicherungen u. a.	62.977,34	68.369,88	67.100,00		67.100,00	-1.269,88	-1.269,88
4251000	Haltung von Fahrzeugen	152.558,32	137.925,85	120.100,00		120.100,00	-17.825,85	-17.825,85
4261100	Dienst- und Schutzkleidung	20.209,58	26.406,69	17.500,00		17.500,00	-8.906,69	-8.906,69
4261200	Aus- und Fortbildung	54.974,92	104.965,96	91.900,00	13.724,61	105.624,61	-13.065,96	658,65
4271100	Energieverbrauch f. Betriebszwecke (z.B. Str.bel.)	231.920,05	255.682,18	209.000,00	50.577,99	259.577,99	-46.682,18	3.895,81
4271200	Ge- u. Verbrauchsmittel in Schulen/Kindergärten	44.778,48	42.725,22	32.700,00		32.700,00	-10.025,22	-10.025,22
4271300	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	206.661,10	186.940,33	210.200,00	-795,39	209.404,61	23.259,67	22.464,28
4271400	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	337.746,91	393.914,29	336.800,00	520,00	337.320,00	-57.114,29	-56.594,29
4271401	Ganztagsbetrieb/Ferienbetreuung		1.885,20				-1.885,20	-1.885,20
4271500	Betriebsverbrauch Strom Waldbad Birkerteich		23.214,82	21.300,00		21.300,00	-1.914,82	-1.914,82
4271501	Betriebsverbrauch Wasser Waldbad Birkerteich		31.629,00	53.500,00		53.500,00	21.871,00	21.871,00
4271502	Verbrauchsmittel Waldbad Birkerteich		277,80	2.000,00		2.000,00	1.722,20	1.722,20
4271503	Wasseraufbereitung Waldbad Birkerteich		4.305,19	6.000,00		6.000,00	1.694,81	1.694,81
4281000	Verbrauch von Vorräten	27.783,54	52.313,95	30.000,00	22.313,95	52.313,95	-22.313,95	0
4291100	EDV Dienstleistungen	63.712,33	70.425,37	75.900,00		75.900,00	5.474,63	5.474,63
4291200	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	944.030,03	1.018.660,86	1.012.700,00	54.154,98	1.066.854,98	-5.960,86	48.194,12
Gesamtsumme Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.677.605,90	5.201.856,64	5.236.400,00	530.571,03	5.766.971,03	34.543,36	-565.114,39

Insgesamt sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Planansatz rd. 34.500 € weniger aufgewendet worden. Bei einzelnen Sachkonten wurden bei den unterschiedlichsten Produkten die Mittel über bzw. unterschritten.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen wurden gegenüber dem Planansatz Einsparungen i. H. v. rd. 149.700 € erzielt. Durch die übertragenen Haushaltsreste 221.440 € und überplanmäßigen Aufwand (95.000 € für Abriss Gebäude Emmerstedter Str.) sowie Mittelverlagerungen i. H v. rd. 293.500 € standen hier Mittel von 2.159.871,42 € zur Verfügung. Im Rahmen des Abschlusses wurden 311.907,49 € Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

Die Bewirtschaftungskosten (rd. 894.000 €) lagen rd. 1.700 € unter den Haushaltsansätzen, sie haben sich jedoch gegenüber den Vorjahreswerten (rd. 803.600 €) um rd. 90.400 € erhöht.

Die Aufwendungen für Haltung von Fahrzeugen lagen rd. 17.800 € über dem Ansatz von 120.100 €, sie sind bei fast allen betroffenen Produkten gestiegen, die größte Steigerung war bei den Fahrzeugen für die Straßenreinigung zu verzeichnen (rd. 8.300 €). Beim Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände wurde der Ansatz nicht ausgeschöpft, der Minderaufwand lag hier bei rd. 17.100.

Die Steigerung bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben ist im Wesentlichen durch höheren Gastspielaufwendungen (rd. 28.100 €) beim Theater, beim Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung (rd. 14.800 €) und beim Archiv (11.500 €) begründet.

Zu 16. Abschreibungen

Sie Ausführungen zu 3. Auflösungsbeträge aus Sonderposten/Abschreibungen.

Zu 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Minderaufwand in Höhe von rd. 314.300 € gegenüber dem Planansatz bezieht sich hauptsächlich auf den Teilhaushalt 66 (Allgemeine Finanzwirtschaft). Im Produkt 5112 Stadtsanierung musste eine Zinsnachforderung der Nbank wegen vorzeitiger Inanspruchnahme von Fördermitteln geleistet werden.

Der Haushaltsansatz von 50.000 € wurde um ca. 36.000 € unterschritten, da nur geringe Steuererstattungen angefallen sind.

Neben den bereits laufenden Darlehn war bei Haushaltsaufstellung kalkuliert, dass die vollständige aus 2012 übernommene Kreditermächtigung (1.161.065 €) ausgeschöpft wird. Eine Aufnahme ist jedoch nicht erfolgt. Im Rahmen des Abschlusses 2012 konnte auf die Aufnahme verzichtet werden. Die Kreditermächtigung 2013 in Höhe von 1.528.700 € brauchte ebenfalls noch nicht in Anspruch genommen werden, da sich Investitionsvorhaben zeitlich erheblich verzögert haben bzw. gänzlich auf die Umsetzung verzichtet wurde (Anbau Kompetenzzentrum). Von der Ermächtigung wurden rd. 680.000 € in das Jahr 2014 übertragen.

Die Zinsaufwendungen lagen wegen der zeitlichen Verzögerung und der eingesparten Kreditermächtigung von rd. 2.000.000 € unter dem Haushaltsansatz (minus 54.500 €).

Aufgrund der Zinsentwicklung und der positiven Gewerbesteuerzahlungen lagen die zu zahlenden Zinsen mit rd. 217.500 € unter dem Haushaltsansatz. Die Höhe der Liquiditätskredite betrug Ende 2013 rd. 19,3 Mio. €, von denen 17 Mio. als Festkredite und rd. 2,3 Mio. € bei der Abwasserentsorgung aufgenommen waren.

Zu 18. Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis des Haushalts- jahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver- lagerung -Euro-	Ansätze des Haus- halts jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
Zuschüsse BDH	527.732,16	530.000,00		530.000,00	2.267,84
Zuschüsse Waldbad	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse an KVG	361.474,61	403.000,00	-41.454,37	361.545,63	71,02
Zuweis./Zusch. Kiga	2.248.121,36	2.410.800,00	-15.854,29	2.394.945,71	146.824,35
sonstige Zuschüsse	301.017,92	324.800,00	-26.120,08	298.679,92	-2.338,00
Wohngeld	383.816,00	600.000,00		600.000,00	216.184,00
Gewerbesteuerumlage	1.339.323,00	697.000,00		697.000,00	-642.323,00
Kreisumlage	10.959.092,00	10.310.000,00		10.310.000,00	-649.092,00
Transferaufwendungen	16.120.577,05	15.275.600,00	-41.974,37	15.233.625,63	-886.951,42

Die geleisteten Transferaufwendungen haben mit rd. 16.120.600 € den Haushaltsansatz um rd. 845.000 € überschritten.

Der Ansatz für die Kreisumlage wurde u.a. aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen um rd. 151.600 € überschritten. Die Umlage mit einer Gesamthöhe von 10,46 Mio. € basierte auf den Steuer-einzahlungen im Zeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2012. Sie liegt nur rd. 75.000 € unter dem Vorjahreswert, obwohl die zugrunde liegende Steuerkraft aus der Gewerbesteuer weit unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegt. Neben den höheren Schlüsselzuweisungen hat auch die geringe Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage von 54,32 auf 55 v. H. (Auswirkung ca. 130.000 €) zu diesem Ergebnis beigetragen. Erstmals wurde für die höhere Kreisumlage, die sich aus den ausgewöhnlich guten Gewerbesteuererträgen 2013 ergibt, eine Rückstellung gebildet (Zuführung an Rückstellung für Finanzgleich 497.500 €). Diese wird im Jahr 2014 wieder aufgelöst.

Der hohe Gewerbesteuerertrag wäre grundsätzlich ein Indiz für eine Gewerbesteuerumlage gewesen, die noch über den abgeführten Beträgen gelegen hätte. Die Umlage ist jedoch nach den tatsächlichen Einzahlungen zu entrichten. Da der bisher größte Gewerbesteuerzahler die Nachzahlung für 2008 (1,8 Mio. €) bereits Ende Dezember 2012 gezahlt hat, wurde die darauf zu entrichtende Umlage bereits zu Lasten des Jahres 2012 abgeführt. Aber aus ohne diesen Betrag ist die Gewerbesteuerumlage fast doppelt so hoch wie der Haushaltsansatz, sodass Mehraufwendungen in Höhe von rd. 642.300 € entstanden sind.

Beim Wohngeld ist der Ansatz hingegen nicht vollständig in Anspruch genommen worden (Abweichung rd. 216.200 €). Dies führte jedoch auch zu geringeren Kostenerstattungen durch das Land.

Bei den Zuschüssen an Kindertagesstätten wurde der Haushaltsansatz von 2.410.800 € um rd. 146.800 € unterschritten.

Zu 19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Den größten Beitrag zur Planunterschreitung in Höhe von rd. 61.500 € haben mit rd. 19.000 € die Geschäftsausgaben beigetragen. Daneben hat die veranschlagte Deckungsreserve (25.000 €) sowie Minderaufwendungen bei Dienstreisen (rd. 8.600 €) und bei Aufwendungen für Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (10.600 €) zu dem Ergebnis beigetragen. Zu den Abweichungen bei den Geschäftsausgaben muss jedoch beachtet werden, dass allein beim Produkt 2814 Lappwaldsee Minderaufwand rd. 10.000 € angefallen sind. Weiterhin wurden saldiert rd. 18.200 € Stiftungsmittel umgesetzt.

6.6.4 Haushaltsergebnis Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Haus- halts- jahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver- lagerung -Euro-	Ansätze des Haus- halts- jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1		3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.947.356,95	16.029.000,00	97.188,97	16.126.188,97	3.821.167,98
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	8.612.687,39	8.432.000,00	30.368,75	8.462.368,75	150.318,64
3	sonstige Transfereinzahlungen	23.200,83	35.500,00		35.500,00	-12.299,17
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträ- ge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.724.829,47	1.752.300,00	7.049,44	1.759.349,44	-34.519,97
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investi- tionstätigkeit)	774.889,97	659.400,00	4.113,38	663.513,38	111.376,59
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	823.403,11	899.100,00	10.653,11	909.753,11	-86.350,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	794.673,47	429.200,00	10.351,34	439.551,34	355.122,13
8	Einzahlungen a. d. Veräußerung gering- wert. VermGG					
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	838.403,07	1.371.200,00	2.000,00	1.373.200,00	-534.796,93
10	= Summe d. Einzahlungen aus lfd. Ver- waltungstätigkeit	33.539.444,26	29.607.700,00	161.724,99	29.769.424,99	3.770.019,27
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11	Auszahlungen für aktives Personal	-9.505.934,84	-9.493.400,00	-12.433,16	-9.505.833,16	-101,68
12	Auszahlungen für Versorgung	-48.472,65	-44.000,00	-13.834,62	-57.834,62	9.361,97
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleis- tungen	-5.060.127,64	-5.236.400,00	-435.950,97	-5.672.350,97	612.223,33
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-360.797,57	-689.700,00		-689.700,00	328.902,43
15	Transferauszahlungen (außer für Investi- tionstätigkeit)	-15.518.992,78	-15.275.600,00	35.520,00	-15.240.080,00	-278.912,78
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlun- gen	-831.095,60	-1.032.600,00	-15.683,74	-1.048.283,74	217.188,14
17	= Summe d. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.325.421,08	-31.771.700,00	-442.382,49	-32.214.082,49	888.661,41
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (10 abzgl. 17)	2.214.023,18	-2.164.000,00	-280.657,50	-2.444.657,50	4.658.680,68
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	808.262,65	700.100,00	2.583.924,72	3.284.024,72	-2.475.762,07
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätig- keit	306.887,23	156.200,00		156.200,00	150.687,23
21	Veräußerung von Sachvermögen	557.679,08	108.000,00	8.137,20	116.137,20	441.541,88
22	Veräußerung von Finanzvermögensanla- gen	436.251,98				436.251,98
23	sonstige Investitionstätigkeit	8.230,88	8.200,00		8.200,00	30,88
24	= Summe d. Einzahlungen für Investi- tionstätigkeit	2.117.311,82	972.500,00	2.592.061,92	3.564.561,92	-1.447.250,10

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Haus- halts- jahres	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver- lagerung -Euro-	Ansätze des Haushalts- jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26	Baumaßnahmen	-1.232.479,36	-1.443.500,00	-1.331.139,74	-2.774.639,74	1.542.160,38
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-455.289,26	-576.900,00	-557.854,92	-1.134.754,92	679.465,66
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-54.351,34				-54.351,34
29	Aktivierbare Zuwendungen	-72.889,06	-476.700,00	-2.426.764,95	-2.903.464,95	2.830.575,89
30	sonstige Investitionstätigkeit	-7.160,23	-4.100,00	-3.587,85	-7.687,85	527,62
31	= Summe d. Auszahlungen für Investi- tionstätigkeit	-1.822.169,25	-2.501.200,00	-4.319.347,46	-6.820.547,46	4.998.378,21
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Sum- me Einz. abzüglich Summe Ausz. für Inv.tät.)	295.142,57	-1.528.700,00	-1.727.285,54	-3.255.985,54	3.551.128,11
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	2.509.165,75	-3.692.700,00	-2.007.943,04	-5.700.643,04	8.209.808,79
Ein-, Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit						
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.		1.528.700,00	1.161.065,42	2.689.765,42	-2.689.765,42
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-324.035,79	-324.500,00		-324.500,00	464,21
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	-324.035,79	1.204.200,00	1.161.065,42	2.365.265,42	-2.689.301,21

Die im Jahr 2013 abgewickelten Investitionen stellen sich im Gesamthaushalt wie folgt dar:

	Ansatz 2013	Hh- Reste aus 2012	Mittelver- lagerungen	Ergebnis 2013	Kredit- relevant	Hh-reste nach 2014	mehr/ weniger
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	700.100,00	2.465.484,91	118.439,81	808.262,65	808.262,65	2.277.800,00	-197.962,07
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	156.200,00			306.887,23	306.887,23	60.000,00	210.687,23
Veräußerung von Sachvermögen	108.000,00		8.137,20	557.679,08	557.679,08		441.541,88
Veräußerung v. Finanz- vermögensanlagen				436.251,98			0,00
sonstige Investitions- tätigkeit	8.200,00			8.230,88	8.230,88		30,88
Summe Einzahlungen für Invest.tätigkeit	972.500,00	2.465.484,91	126.577,01	2.117.311,82	1.681.059,84	2.337.800,00	454.297,92
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
Erwerb v. Grund- stücken u. Gebäuden							
Baumaßnahmen	1.443.500,00	1.318.416,23	12.723,51	1.232.479,36	1.232.479,36	615.876,73	-926.283,65
Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	576.900,00	508.072,73	49.782,19	455.289,26	455.289,26	656.997,79	-22.467,87
Erwerb v. Finanz- vermögensanlagen				54.351,34			0,00
Aktivierbare Zuwendungen	476.700,00	2.364.508,39	62.256,56	72.889,06	72.889,06	2.224.444,43	-606.131,46
Sonstige Investitionstätigkeit	4.100,00	1.773,10	1.814,75	7.160,23	7.160,23		-527,62
Summe Auszahlungen für Invest.tätigkeit	2.501.200,00	4.192.770,45	126.577,01	1.822.169,25	1.767.817,91	3.497.318,95	-1.555.410,60
Saldo Investitions- tätigkeit	-1.528.700,00	-1.727.285,54	0,00	295.142,57	-86.758,07	-1.159.518,95	2.009.708,52

	Ansatz 2013	Hh- reste aus 2012	Mittelver- lagerungen	Ergebnis 2013	Kredit- relevant	Hh-reste nach 2014	mehr/ weniger
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einz.; Aufn. v. Krediten u. inneren Darlehen	1.528.700,00	1.161.065,41	0,00	0,00		680.056,89	-2.009.708,52
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. inn. Darl.	324.500,00			324.035,79			-464,21
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.204.200,00	1.161.065,41		-324.035,79		680.056,89	-2.009.244,31

Neben den Auszahlungsermächtigungen 2013 in Höhe von 2.501.200 € bestanden noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 in Höhe von 4.192.770,45 €, zu deren Lasten Investitionen getätigt werden konnten. Diesen standen Einzahlungsverpflichtungen aus Haushaltsansätzen bzw. Einnahmeresten in Höhe von 972.500 € zuzüglich 2.465.484,91 € gegenüber. Zahlungswirksam verausgabt wurden lediglich 1.822.169,25 € sowie Einzahlungen in Höhe von 2.117.311,82 € erzielt. Diese Summen wurden in obiger Aufstellung um die Beträge korrigiert, die auf eine mögliche Kreditaufnahme nicht angerechnet werden dürfen. Es handelt sich hierbei um Ein- und Auszahlungen aus der Vermögensanlage der Stiftungen.

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben war im Haushalt eine Kreditaufnahme von 1.528.700 € vorgesehen. Zusätzlich bestand noch eine Kreditermächtigung aus 2012 i. H. v. 1.161.065,41 €. Eine tatsächliche Kreditaufnahme erfolgte in 2013 nicht.

Es wurden auch 2013 nicht alle Investitionsvorhaben abgewickelt sondern erneut Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.497.318,95 € in das Jahr 2013 übertragen. Dem stehen noch Einnahmeerwartungen aus Zuschüssen und Beiträgen in Höhe von 2.337.800 € gegenüber.

Unter Einbeziehung der übertragenen Haushaltsmittel konnte festgestellt werden, dass die im Jahr 2013 bestehende Kreditermächtigung nicht vollständig ausgeschöpft werden muss, sondern neben der tatsächlichen Aufnahme 680.056,89 € in die Rechnung des nächsten Jahres vorzutragen waren.

Auf eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.009.708,52 € kann damit verzichtet werden.

Positiv hat sich zunächst auf die investive Finanzrechnung ausgewirkt, dass die geplante Investition für den Anbau bzw. Erweiterungsbau für da Kompetenzzentrum (Ansatz 2013: 800.000 €) aufgrund andere Finanzierung nicht gebraucht wurden und dass die geplante Verkaufserlöse (Ansatz 93.000 €) bei den Grundstücken auf dem Ziegelberg und in den anderen Baugebieten übertroffen wurden (Mehreinzahlungen rd. 451.800 €). Darin enthalten ist der Verkauf eines unbebauten Grundstückes an eine Baugesellschaft (rd. 139.200 €). Im Gegenzug gab es auch entsprechende Mehreinzahlungen bei Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Ablösungs- und Erschließungsbeiträge.

Bei den Tilgungen von Krediten wurde der Haushaltsansatz 2013 nahezu erreicht.

6.6.5 Vermögens- und Schuldenstruktur

Die Bilanzsumme per 31.12.2013 beträgt 101.894.108,99 Euro.

Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich auf der Aktivseite ergeben bei:

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-	Ver- änderung -Euro-
A	Bilanzsumme Aktiva	99.078.720,03	101.894.108,99	2.815.388,96
A1.	Immaterielles Vermögen	914.291,00	955.889,00	41.598,00
A1.2	Lizenzen	36.950,00	31.836,00	-5.114,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	877.341,00	924.053,00	46.712,00

Auf die Aktivierung geleisteter Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurde in der Eröffnungsbilanz gem. § 60 Abs. 5 GemHKVO verzichtet. In 2013 wurden Investitionszuweisungen und -zuschüsse i. H. v. 46.712,00 € aktiviert und betragen zum Stichtag insgesamt 924.053 €. Neben gewährten Zuschüssen für Wirtschaftsförderung und für ökologisch vorteilhafte Maßnahmen liegt der Hauptanteil bei den Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet Holzberg - Stephani.

A2.	Sachvermögen	67.892.576,14	67.521.693,15	-370.882,99
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	16.958.958,24	16.437.894,10	-521.064,14
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.238.659,93	23.106.014,79	1.867.354,86
A2.3	Infrastrukturvermögen	25.401.196,29	24.599.736,89	-801.459,40
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	223.177,39	221.687,39	-1.490,00
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.086.779,00	1.171.649,65	84.870,65
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.202,00	826.341,00	180.139,00
A2.8	Vorräte	18.983,59	21.956,25	2.972,66
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.318.619,70	1.136.413,08	-1.182.206,62

Die Veränderungen bei den unbebauten Grundstücken resultieren aus dem Verkauf von Baugrundstücken in Höhe von rd. 521.000 €. Der bilanzielle Zuwachs bei den bebauten Grundstücken erklärt sich hauptsächlich durch die Aktivierung des Pferdestalles (rd. 1.586.000 €) und durch die Wiedereingliederung des Vermögens des Waldbades in den städtischen Haushalt. Bei der Position Infrastrukturvermögen standen den Abschreibungen in Höhe von rd. 1.091.700 € Zugänge von rd. 401.300 € gegenüber. Erwähnenswert sind hier die Aktivierung der Straßen Krötenweg und Lurchengasse im Baugebiet Dorfbreite III. Die Zuwächse bei den Positionen A2.6 und A2.7 ergeben sich ebenfalls hauptsächlich aus der Eingliederung des Waldbades. Die Verringerung bei den Anlagen im Bau resultiert aus den vorstehend genannten Aktivierungen.

A3.	Finanzvermögen	29.759.056,67	29.914.049,33	154.992,66
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75	0,00
A3.2	Beteiligungen	2.753.079,41	2.753.079,41	0,00
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	15.673.965,32	-570.613,74
	<i>davon</i>			
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32	0,00
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	0,00	-570.613,74
A3.4	Ausleihungen	608.471,29	600.240,41	-8.230,88
	<i>davon</i>			
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00	0,00

noch A3.	Finanzvermögen			
A3.5	Wertpapiere	1.517.652,71	1.125.897,93	-391.754,78
	<i>davon</i>			
	Stiftung Denkmalschutz	1.042.149,91	649.897,93	-392.251,98
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	476.000,00	497,20
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	321.919,11	737.613,71	415.694,60
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	62.010,99	49.937,56	-12.073,43
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	726.218,97	1.437.838,52	711.619,55
	<i>davon</i>			
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	594.082,60	1.012.937,48	418.854,88
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	7.782,87	663,52	-7.119,35
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	289.693,38	300.044,72	10.351,34

Die Veränderungen beim Finanzvermögen (rd. 155.000 €) resultieren aus der Rücknahme des Waldbades und aus einer Teilerstattung aus der Gewerbesteuerumlage sowie der Eigenkapitalverzinsung durch den AEH.

A4.	Liquide Mittel	51.844,44	3.033.430,53	2.981.586,09
------------	-----------------------	------------------	---------------------	---------------------

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Stichtag um 2.981.586,09 € auf nunmehr 3.033.430,53 €.

A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	460.951,78	469.046,98	8.095,20
	<i>davon</i>			
	Stiftung A. u. A. Müller	4.327,50	3.059,50	-1.268,00

In dieser Position werden die in 2013 verbuchten und bezahlten Aufwendungen für das Jahr 2014 dargestellt. Hier wurden hauptsächlich der Personalaufwand für die Beamten und das Wohngeld Januar 2014 abgegrenzt. Bei der aktive Rechnungsabgrenzung A. u. A. Müller Stiftung handelt es sich um Disagio-Beträge.

Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich auf der Passivseite ergeben bei:

	PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderung -Euro-
P	Bilanzsumme Passiva	99.078.720,03	101.894.108,99	2.815.388,96
P1.	Nettoposition	46.997.693,63	48.588.586,06	1.590.892,43
P1.1	Basis-Reinvermögen	42.407.319,38	42.407.319,38	0,00
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82	0,00
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44	0,00
P1.2	Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43	18.712,75
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses			
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses			
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.123.845,68	2.142.558,43	18.712,75
P1.2.5	Sonstige Rücklagen			
P1.3	Jahresergebnis	-18.344.784,29	-16.113.869,31	2.230.914,98
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-10.395.136,32	-18.351.492,62	-7.956.356,30
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Beträge der Vorbelast. aus HH-Resten für Aufwendungen	-7.949.647,97	2.237.623,31	10.187.271,28
		(280.657,50)	(409.084,85)	-128.427,35
P1.4	Sonderposten	20.811.312,86	20.152.577,56	-658.735,30
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.859.295,10	13.140.586,56	281.291,46
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.113.963,09	5.961.637,59	-152.325,50
P1.4.3	Gebührenaussgleich			
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.384.185,65	1.050.353,41	-333.832,24
P1.4.6	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	453.869,02		-453.869,02

Auf der Passivseite hat sich die Nettosition um 1.590.892,43 € verbessert. Unterhalb der Nettosition wird der kamerale Sollfehlbetrag (10.392.916,44 €) ausgewiesen. Die Abweichung bei den Fehlbeiträgen aus Vorjahren gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Übernahme des Waldbadverlustes i. H. v. 6.708,33 €.

Die zweckgebundene Rücklage entspricht der Bilanzsumme der beiden unselbständigen Stiftungen. Bei der Stiftung Denkmalschutz gab es eine Zuführung von 26.600 € durch Zinserträge und bei der Alma und August Müller-Stiftung gab es eine Entnahme zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses von rd. 7.890 €.

Bei den Sonderposten werden die Zuschüsse zu Investitionen als Investitionszuweisungen, die Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge als Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ausgewiesen. Diese sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Die erhaltenen Erschließungsbeiträge und Zuschüsse sind anteilig für den Grunderwerb sowie den Straßenaufbau bzw. die Straßenbeleuchtung gezahlt worden und werden auch so verteilt. Die anteiligen Erschließungsbeiträge für den Grunderwerb stellen empfangene Investitionszuweisungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände dar. Die erhaltenen anteiligen Erschließungsbeiträge für den Straßenbau werden den Herstellungskosten der Straße zugeordnet. Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten handelt es sich um Zuschüsse und Beiträge zu den Anlagen im Bau. Diese werden erst mit der Fertigstellung der Anlage (Abschreibung bei der Anlage) mit dieser zusammen über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Die Verringerung bei dieser Position basiert hauptsächlich auf die bereits genannten in 2013 durchgeführten Aktivierungen von Anlagen im Bau.

P2.	Schulden	24.268.013,95	25.427.225,07	1.159.211,12
P2.1	Geldschulden	22.942.760,35	23.634.857,13	692.096,78
P2.1.1	Anleihen			
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.111.937,73	4.292.417,96	180.480,23
P2.1.3	Liquiditätskredite	18.830.822,62	19.342.439,17	511.616,55
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	392.118,95	568.877,84	176.758,89
P2.4	Transferverbindlichkeiten	217.809,53	8.119,33	-209.690,20
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	6.493,03	3.594,33	-2.898,70
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten			
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	211.316,50	4.525,00	-206.791,50
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	715.325,12	1.215.370,77	500.045,65
P2.5.1	Durchlaufende Posten	715.325,12	1.131.707,77	416.382,65
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	6.565,20		-6.565,20
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	96.094,79	100.906,82	4.812,03
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	612.665,13	1.030.800,95	418.135,82
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten		83.663,00	83.663,00

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite für Investitionen aufgenommen. In 2013 standen der Stadt über das gesamte Haushaltsjahr liquide Mittel von der Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) über das Kontoclearing zur Verfügung. Die in Anspruch genommenen Mittel wurden der AEH verzinst.

Insgesamt erhöhten sich die Geldschulden zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 692.096,78 €. Unter der Position Transferverbindlichkeiten sind die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlten Zuschüsse (3.594,33 €) sowie die Steuerverbindlichkeiten (4.525 €) der Stadt aufgeführt. Die durchlaufenden Posten sind im Vergleich zum Vorjahr um 416.382,65 € gestiegen.

Hier werden u. a. die Regenwassergebühren für die AEH und die auswärtigen Einziehungsersuchen sowie die abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern abgewickelt. Hauptsächlich verantwortlich für den Anstieg ist die Zuführung von Mitteln in Höhe von 418.855 € an die Stiftung Denkmalschutz.

P3.	Rückstellungen	25.580.915,48	27.745.160,95	2.164.245,47
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	23.758.936,00	25.290.589,00	1.531.653,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.644.259,48	1.267.732,45	-376.527,03
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs		497.500,00	497.500,00
P3.8	Andere Rückstellungen	177.720,00	689.339,50	511.619,50

Rückstellungen werden für die Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, aber bei denen die Höhe oder der Fälligkeitstermin noch nicht fest stehen. Sie sind in Höhe des Betrages anzusetzen, der nach sachgerechter Beurteilung notwendig ist. Die Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger wurden durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sie sich um 1.531.653 €. Dies resultierte hauptsächlich aus der von der Versorgungskasse vorgelegten Abrechnung, die dazu führte, dass höhere Zuführungen durchgeführt wurden. Die Rückstellung für Altersteilzeit erfolgte nach den steuerrechtlichen Grundsätzen. Weiterhin werden unter dieser Position Rückstellungen für den nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die Überstunden ausgewiesen. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der personenbezogenen Daten (Angaben der Personalabteilung zum Stichtag 31.12.12) und einem durchschnittlichen Stundensatz, der auf der Grundlage der KGST- Personalstundensätze ermittelt wurde. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden zum Bilanzstichtag um 353.321,38 € und die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden um rd. 23.205,65 € gemindert. Erstmals wurde in 2013 eine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs (497.500 €) für die zu erwartende Nachzahlung bei der Kreisumlage durch die außergewöhnlich guten Gewerbesteuererträge gebildet. Die anderen Rückstellungen beinhalten u. a. die Rückstellung für den Verlustausgleich BDH (525.000 €) und KVG (70.200 €) sowie für die Kosten der Jahresabschlussprüfungen (30.600 €).

P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.232.096,97	133.136,91	-2.098.960,06
------------	------------------------------------	---------------------	-------------------	----------------------

Hier erfolgte die Abgrenzung der Erträge, die schon im Jahr 2013 vereinnahmt wurden, aber das Jahr 2014 und die späteren Jahre betreffen. Im Berichtsjahr wurden 2.098.960,06 € Abgrenzungen aufgelöst. Hauptsächlich handelte es sich um nicht periodengerechte Einzahlung von Gewerbesteuerzahlungen sowie deren Nachzahlungszinsen.

6.6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres bestehen nicht.

6.6.7 Haushaltsergebnisse auf Produktebene

Es werden nachstehend die einzelnen Produktergebnisse erläutert. Im Rahmen des Berichtswesens wurden die Fachbereiche bzw. Stabsstellen aufgefordert eine Erläuterung ihrer Produktergebnisse und eine Stellungnahme zur Erreichung ihrer Ziele und Kennzahlen abzugeben. Gleichzeitig sollten auch Aussagen, sofern vorhanden, zu Investitionen gemacht werden.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Stabsstelle 10

Zentrale Steuerungsunterstützung

Budgetbericht Teilhaushalt Stabsstelle 10

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH- Jahres 2013	Ansatz lt. HH- Plan 2013 (einschl. HH- Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.100,00	-6.100,00
B	Ordentliche Aufwendungen	125.991,27	201.936,19	186.100,00	-15.836,19
	davon Personalaufwendungen	113.640,56	172.088,81	139.800,00	-32.288,81
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.149,14	27.844,09	42.300,00	14.455,91
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-125.991,27	-201.936,19	-180.000,00	21.936,19
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.846,85	5.746,45	6.800,00	1.053,55
Z	Ergebnis ILV	-4.846,85	-5.746,45	-6.800,00	-1.053,55
	Jahresergebnis	-130.838,12	-207.682,64	-186.800,00	20.882,64
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 1111

Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) u. Projekte

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Zentrale Steuerungsunterstützung

Verantwortliche Person(en):

Herr Junglas

Kurzbeschreibung:

- Beratung der Verwaltungsführung und der Fachbereiche in Fragen des NKR, Neuorganisation der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) nach der Einführung des NKR, Beratung im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeitsverträge (Grasleben, Büddenstedt), Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Haushaltsplans, Betreuung des doppischen Buchungsgeschäftes (ggf. Fortbildungen), Weiterentwicklung der Produktbeschreibungen zur Gewinnung von steuerungsrelevanten Informationen für Rat und Verwaltung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, vertragliche Leistungen (Interkommunale Zusammenarbeit)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)

Erstellung der ersten Konzernbilanz des Konzerns Stadt Helmstedt für das Jahr 2012 i. V. m. FB 15

Programme und Produkte:

In Zusammenarbeit mit Produkt 1132 wird die Konsolidierung für das Jahr 2012 durchgeführt.

Prozesse und Strukturen:

Es werden die für den Probegesamtabschluss (siehe Dienstanweisung) festgelegten Konsolidierungsschritte durchgeführt.

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)

Umsetzung des Konzeptes der KLR bei der Stadt Helmstedt i. V. m. FB 15

Programme und Produkte:

Die Umlagen-Matrix wird entwickelt und umgesetzt.

Prozesse und Strukturen:

Realisierung des erarbeiteten KLR-Konzeptes zusammen mit Produkt 1132

Ressourcen:

Eigenes Personal

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Wiedereingliederung des Waldbades „Birkerteich“ im Kernhaushalt der Stadt Helmstedt

Programme und Produkte:

Bildung einer Projektgruppe „Waldbad Wiedereingliederung“

Prozesse und Strukturen:

Zusammenführung der Bilanzen der beiden Einrichtungen mit Begleitung der KDO

Ressourcen:

Eigenes Personal, 5.000 € aus dem Vorjahr

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Abbildung der Bilanz des Waldbades in der Bilanz der Stadt Helmstedt		1	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der zu betreuenden Projekte	2	3	3

Produktbeschreibung Produkt 1111
Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) u. Projekte

Stadt Helmstedt

Stellenanteil des Produktes	0,75	0,75	0,75

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

1. Der 1. Gesamtabschluss der Stadt Helmstedt (Konzernbilanz) ist im Jahre 2013 technisch vollständig durchgeführt worden. Die Arbeiten an dem Bericht zum Gesamtabschluss wurden Anfang des Jahres 2014 fortgeführt und abgeschlossen.
2. Die Umsetzung des KLR-Konzeptes (Entwicklung der Umlagen-Matrix und die Implementierung in Infoma) ist erfolgt. Die Buchungen in der Finanzbuchhaltung laufen auf den neuen Kostenstellen und Kostenträgern.
3. Das Waldbad „Birkerteich“ ist zum 01.01.2013 in den Kernhaushalt übernommen worden. Die Übernahme erfolgte mit eigenen Kräften, so dass eine Inanspruchnahme der Fremdberatung vermieden werden konnte.

Budgetbericht Produkt 1111
Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) u. Projekte
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	42.114,05	55.910,99	52.900,00	-3.010,99
	davon Personalaufwendungen	35.898,43	50.395,68	41.800,00	-8.595,68
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.021,14	5.325,97	10.400,00	5.074,03
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-42.114,05	-55.910,99	-52.900,00	3.010,99
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.423,42	2.154,92	2.550,00	395,08
Z	Ergebnis ILV	-2.423,42	-2.154,92	-2.550,00	-395,08
	Jahresergebnis	-44.537,47	-58.065,91	-55.450,00	2.615,91
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Das Waldbad „Birkerteich“ ist zum 01.01.2013 in den Kernhaushalt übernommen worden. Die Übernahme erfolgte mit eigenen Kräften und nicht wie geplant durch eine Inanspruchnahme der Fremdberatung. Dadurch konnten die Mittel eingespart werden. Auch bei dem Projekt „1. Gesamtabschluss“ sind weniger Beratungs- und Schulungstage in Anspruch genommen worden.

Produktbeschreibung Produkt 1112

Organisations- und Personalentwicklung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Zentrale Steuerungsunterstützung

Verantwortliche Person(en):

Herr Schobert

Kurzbeschreibung:

- Unterstützung der Verwaltungsleitung bei ihren Managementaufgaben, Entwicklung/Fortführung von Grundsätzen und Rahmenregelungen sowie von strategischen Richtungsentscheidungen zur Organisation der Gesamtverwaltung -inkl. Zuständigkeitsverteilungen-, Begleitung von Veränderungsprozessen, Weiterentwicklung von strategischen Zielen (= Rahmenzielen), Personalentwicklungskonzept, Organisationsentwicklungsmaßnahmen, Projektarbeit mit Bedeutung für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen, freiwillige Leistungen

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Erhalt bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit sämtlicher Mitarbeiter/innen

Programme und Produkte:

Fortschreibung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen

Ressourcen:

Eigenes Personal und 17.000 €

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Geschäftsprozessoptimierung

Programme und Produkte:

Organisationsuntersuchung im FB 13

Prozesse und Strukturen:

Erfassung und Analyse des Ist-Zustandes sowie Unterbreitung von Vorschlägen

Ressourcen:

Eigenes Personal

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Unterbreitung von Vorschlägen zur Ausweitung des Dienstleistungsangebots in Form der Abdeckung vieler Lebenslagen in einer Anlaufstelle und Verkürzung von Wegezeiten

Programme und Produkte:

Abschluss des Konzeptes Bürgerbüro

Prozesse und Strukturen:

Fortsetzen der Arbeit der Projektgruppe und Präsentation des Konzeptes (Verwaltungsleitung und Verwaltungsausschuss)

Ressourcen:

Eigenes Personal, 6.000 € (im Jahr 2012 gestrichen), weitere finanzielle Mittel werden im FB 13 und im FB 54 veranschlagt (Ziel: Betrieb Bürgerbüro kostenneutral)

4. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1 und 4)

Veränderung des Dienstleistungsangebots vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Aufgaben- und Produktkritik, auch unter Bezugnahme auf die überörtliche Prüfung im Jahr 2010)

Programme und Produkte:

Konzepterstellung mit Datenerhebungen und -auswertungen

Prozesse und Strukturen:

Informationsveranstaltung für sämtliche Entscheidungsträger

Produktbeschreibung Produkt 1112

Organisations- und Personalentwicklung

Stadt Helmstedt

Ressourcen:

Eigenes Personal und 3.000 € aus dem Vorjahr

5. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Sukzessive Bewertung der Stellen für alle Beamten nach dem aktuellen KGSt-Modell unter Berücksichtigung der Neuorganisation

Programme und Produkte:

Fortsetzen der Projektgruppe Bewertungskommission

Prozesse und Strukturen:

Systematische Abarbeitung einer Präferenzliste

Die Bewertungen werden auf der Basis von aktuellen Stellenbeschreibungen unter Anwendung des KGSt-Gutachtens 1/2009 durchgeführt (siehe auch Verwaltungsausschuss-Beschluss vom 28.10.2010). Bedarfsorientiert wird ein externer Dienstleister hinzugezogen.

Ressourcen:

Eigenes Personal und 3.000 €

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahlen zu 1.:			
Prozentsatz der an den Schulungen teilnehmenden Führungskräfte	100	90,71	75
Prozentsatz der an den Info-Veranstaltungen teilnehmenden Mitarbeiter/innen		76,11	75
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl Organisationsuntersuchung		1	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Fortschreibung und Präsentation des Konzepts Bürgerbüro	1	1	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 4.:			
Konzepterstellung	0	0	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 5.:			
Anzahl der bewerteten Stellen	14	45	25
Leistungsinformationen			
Anzahl der zu pflegenden Organisationspläne *	9	9	9
Produkte insgesamt	76	76	76
Stellenanteil des Produktes	1,25	1,25	1,25**

Erläuterungen

* Schaubild Verwaltungsorganisation, produktorientierter Verwaltungsgliederungsplan, Dezernatsverteilungsplan, Übersicht Fachbereichsleitungen/Stabsstellen, Produktverantwortungen, Organisationsziffern, Gesamtproduktplan Stadt Helmstedt - nach Aufgaben -, Zuordnung der Produkte/Fachbereiche zu den Ratsausschüssen, Personalzuordnung zu den Produkten

** Verlagerung einer halben Stelle vom FB 13 in die St 10

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Zu 4:

Die Aufgabe wurde in Bezug auf eine zentrale Bearbeitung zurückgestellt.

Zu 5:

Die Ist-Zahl aus 2013 wurde mit 45 durchgeführten Bewertungen gegenüber dem Soll (25 Bewertungen) um 80 % übertroffen. Jedoch ist bezogen auf das formulierte Ziel „Sukzessive Bewertung der Stellen für alle Beamten nach dem aktuellen KGSt-Modell unter Berücksichtigung der Neuorganisation“ anzumerken, dass nur 9 Beamtenstellen bewertet wurden, wovon wiederum 6 Beamtenstellen der Leitungsebene zuzuordnen sind. Durch die nicht unerheblich erhöhten Führungs- und Leitungsanteile für die Führungskräfte sind Aufgabenverlagerungen auf andere Kollegen/innen vorzunehmen. Es wird weiterhin daran festgehalten, vorrangig die Leitungsstellen zu bewerten, bevor alle anderen Beamtenstellen bewertet werden.

Budgetbericht Produkt 1112
Organisations- und Personalentwicklung
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.100,00	-6.100,00
B	Ordentliche Aufwendungen	83.877,22	146.025,20	133.200,00	-12.825,20
	davon Personalaufwendungen	77.742,13	121.693,13	98.000,00	-23.693,13
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.128,00	22.518,12	31.900,00	9.381,88
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-83.877,22	-146.025,20	-127.100,00	18.925,20
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.423,43	3.591,53	4.250,00	658,47
Z	Ergebnis ILV	-2.423,43	-3.591,53	-4.250,00	-658,47
	Jahresergebnis	-86.300,65	-149.616,73	-131.350,00	18.266,73
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 6.100 € nicht möglich waren, im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 25.300 €) erfolgen.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich daraus, dass ein Projekt zurückgestellt wurde und ein Projekt im Jahr 2013 nicht umgesetzt werden sollte (Verschiebung ins nächste Jahr).

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Stabsstelle 11

Beauftragte für besondere
Aufgaben

Budgetbericht Teilhaushalt Stabsstelle 11

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-12.469,02	-12.569,43	-11.200,00	1.369,43
B	Ordentliche Aufwendungen	44.389,23	45.464,34	56.200,00	10.735,66
	davon Personalaufwendungen	40.323,53	40.896,52	49.000,00	8.103,48
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.240,04	3.532,25	4.400,00	867,75
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-31.920,21	-32.894,91	-45.000,00	-12.105,09
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-31.920,21	-32.894,91	-45.000,00	-12.105,09
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Budgetbericht Produkt 1191
Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-1.551,50	-1.000,00	551,50
B	Ordentliche Aufwendungen	13.556,07	17.029,80	14.000,00	-3.029,80
	davon Personalaufwendungen	12.318,04	15.104,99	11.800,00	-3.304,99
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.071,31	1.762,81	1.800,00	37,19
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-13.556,07	-15.478,30	-13.000,00	2.478,30
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-13.556,07	-15.478,30	-13.000,00	2.478,30
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung waren nicht möglich. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 4.600 €) erfolgen.

Die Erträge setzen sich aus den Teilnehmerinnen-Entgelten für eine Frauenfahrt nach Bad Gandersheim und Goslar zusammen (1.551,50 €).

Budgetbericht Produkt 1192
PR, Arbeitssicherh., Schwerbehind.vertr., Beauftr. des AG für
Schwerbehind.ang.
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH- Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH- Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-12.469,02	-11.017,93	-10.200,00	817,93
B	Ordentliche Aufwendungen	30.833,16	28.434,54	42.200,00	13.765,46
	davon Personalaufwendungen	28.005,49	25.791,53	37.200,00	11.408,47
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.168,73	1.769,44	2.600,00	830,56
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-18.364,14	-17.416,61	-32.000,00	-14.583,39
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-18.364,14	-17.416,61	-32.000,00	-14.583,39
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B:

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen für die Fachkraft für Arbeitssicherheit wurden zwar veranschlagt, jedoch erst ab dem Haushaltsjahr 2014 abgerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Minderaufwendungen sind durch geringere Aufwendungen in der Personalversammlung 2013 entstanden. Referenten haben auf ihre Gage verzichtet.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 12

Büro des Bürgermeisters
(Medienarbeit und
Ratsangelegenheiten)

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 12

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-46.155,37	-73.458,94	-97.100,00	-23.641,06
B	Ordentliche Aufwendungen	1.364.980,83	1.416.386,46	1.255.700,00	-160.686,46
	davon Personalaufwendungen	1.072.781,96	1.120.536,77	940.900,00	-179.636,77
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	72.853,19	78.354,19	77.900,00	-454,19
	davon Transferaufwendungen	25.564,27	21.883,44	22.600,00	716,56
	davon Abschreibungen	48.633,89	52.712,09	53.800,00	1.087,91
X	Ordentliches Ergebnis	-1.318.825,46	-1.342.927,52	-1.158.600,00	184.327,52
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-437,56	0,00	437,56
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	437,56	0,00	-437,56
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	84.688,40	98.064,59	93.600,00	-4.464,59
Z	Ergebnis ILV	-84.688,40	-98.064,59	-93.600,00	4.464,59
	Jahresergebnis	-1.403.513,86	-1.440.554,55	-1.252.200,00	188.354,55
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	1.884,53	0,00	-1.884,53
H	Auszahlungen Investitionen	-42.530,75	-53.512,59	-63.595,00	-10.082,41
	Saldo Investitionen	-42.530,75	-51.628,06	-63.595,00	-11.966,94

Produktbeschreibung Produkt 1121

Telekommunikation und Informationstechnologien

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Büro des Bürgermeisters

Verantwortliche Person(en):

Herr Ulbricht

Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung und Gewährleistung einer wirtschaftlichen und ausfallsicheren EDV- und Telekommunikations-Infrastruktur zur effektiven informationstechnischen Unterstützung der Mitarbeiter bei deren Aufgabenerledigung. Dieses umfasst folgende Tätigkeiten:

Einsatzplanung, Konzeption, Beschaffung, Pflege, Administration, Optimierung und Support der gesamten Telekommunikation und Informationstechnologie einschließlich des Produktionsbetriebes aller betreuten Fachanwendungen (z. B. Meso96, Infoma, GIS, RIS), Durchführung von Mitarbeiterschulungen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Aufgabe zur Unterstützung von Pflichtaufgaben
- Vertraglich vereinbarte Leistungen (Kommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung, damit der Grundsatz der ordnungsgemäßen Aktenführung auch für E-Mails Beachtung finden kann

Programme und Produkte:

Es muss ein zentrales Archivierungssystem erworben werden.

Prozesse und Strukturen:

Marktrecherche, ggf. Teststellungen, Erwerb der Lizenzen, Abstimmung Datenschutz/Personalrat, Einführung

Ressourcen:

Eigenes Personal, Haushaltsmittel i. H. v. ca. 5.000 € (nicht investiv)

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:

Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung

1

Leistungsinformationen

Ausgehende externe E-Mails pro Monat

ca. 7.000

K. A.

7.000

Eingehende externe E-Mails pro Monat

ca. 48.000

K. A.

17.000

Anzahl der Mitarbeiter mit Zugriff auf das Netz der Stadt inkl. Partner im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit

250

330

250

Stellenanteil des Produktes

4,5

4,5

4,3

Erläuterungen

Aufgrund der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wurde das Produktziel „E-Mail-Archivierung“ im Jahr 2012 gestrichen.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Wie bereits zum Halbjahresbericht erläutert, wurde das o. g. Ziel zugunsten einer Prioritätenverschiebung der neuen Projekte im Rahmen der IKZ (Übernahme IT-Betreuung SG Grasleben, Pilotprojekt IT-Betreuung Stadt Schöningen im Rahmen der IKZ-LK) auf unbestimmte Zeit verschoben. Diese Prioritätenverschiebung bedeutet einen Mehrertrag im Rahmen der IKZ im Vergleich zum Jahr 2012 in Höhe von rund 30.000 €.

Budgetbericht Produkt 1121
Telekommunikation und Informationstechnologien
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-43.380,37	-72.758,94	-50.100,00	22.658,94
B	Ordentliche Aufwendungen	472.838,39	476.026,37	401.000,00	-75.026,37
	davon Personalaufwendungen	334.701,53	327.363,34	253.500,00	-73.863,34
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	61.685,55	64.423,71	56.200,00	-8.223,71
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	48.633,89	52.712,09	53.800,00	1.087,91
X	Ordentliches Ergebnis	-429.458,02	-403.267,43	-350.900,00	52.367,43
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-437,56	0,00	437,56
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	437,56	0,00	-437,56
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	17.742,47	16.978,18	16.204,21	-773,97
Z	Ergebnis ILV	-17.742,47	-16.978,18	-16.204,21	773,97
	Jahresergebnis	-447.200,49	-419.808,05	-367.104,21	52.703,84
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	1.884,53	0,00	-1.884,53
H	Auszahlungen Investitionen	-42.530,75	-53.512,59	-63.595,00	-10.082,41
	Saldo Investitionen	-42.530,75	-51.628,06	-63.595,00	-11.966,94

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Bei dieser Position werden die Erträge aus der IKZ sowie aus der Auflösung von Rückstellungen verbucht. Bei der IKZ kam es aufgrund der Ausweitung der IKZ auf die SG Grasleben und Stadt Schöningen zu einem Mehrertrag in Höhe von 30.544,67 €. Im Jahr 2014 wird sich dieser Ertrag um weitere 13.000 € erhöhen, so dass mit einem Gesamtertrag im Jahr 2014 von rund 83.000 € zu rechnen ist.

Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung waren nicht möglich. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 37.300 €) erfolgen.

Auszahlung Investitionen:

Durch eine kontinuierliche und sehr bedarfsorientierte Ersatzbeschaffung von IT-Equipment konnten nicht nur die Ansatzkürzungen der letzten Jahre aufgefangen werden, sondern sogar weitere Einsparungen erzielt werden. Dieses ist u. a. deshalb möglich, weil

Ersatzbeschaffungen weitestgehend auf tatsächliche Ausfälle begrenzt werden und nicht prophylaktisch ausgetauscht wird. Vorhandene PCs werden - soweit technisch möglich - wirtschaftlich umgerüstet und nicht durch Neugeräte ersetzt. Durch diesen kontinuierlichen Prozess wird nicht nur ein Investitionsstau vermieden, sondern auch eine kalkulierbare gleichmäßige Auszahlungsentwicklung ermöglicht.

Die schnelle Lieferung von IT-Equipment ermöglicht eine Just-in-time Lagerhalterung. Somit können Ersatzbeschaffungen zu aktuellen Tagespreisen erfolgen, welches gerade beim Preisverhalt in diesem Bereich einen hohen wirtschaftlichen Vorteil bedeutet.

Die Mehrauszahlung in Höhe von rund 11.000 € (Ansatz 15.000) im Vergleich zum Jahr 2012 erklärt sich durch die einmalige Investitionsmaßnahme „iPad papierlose Ratsarbeit“.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass das Jahresergebnis im Vergleich zum Jahr 2012 um 6 Prozent verbessert werden konnte.

Produktbeschreibung Produkt 1161 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Büro des Bürgermeisters

Verantwortliche Person(en):

Herr Ulbricht

Kurzbeschreibung:

- Information der Einwohner und Medien über kommunale Angelegenheiten
- Koordination und Durchführung von Pressekonferenzen
- Strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit (intern/extern) zur Erreichung einer positiven Außendarstellung der Stadt
- Verstärkter Einsatz der neuen Medien (Homepage, Facebook, Twitter etc.)
- Förderung der Transparenz der politischen Arbeit durch Internetlivestreams, RIS und RIS-Apps
- Organisation und Einsatz bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Radio, TV, Galas o. ä.)
- Koordination von Repräsentationsterminen für den Bürgermeister einschließlich der Erstellung von Reden und Grußworten

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen nach dem Niedersächsischen Pressegesetz
- Freiwillige Leistungen

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Neugestaltung der städtischen Homepage einschließlich Entwicklung eines städtischen Facebookprofils zur Steigerung der Informationsverbreitung

Programme und Produkte:

Der FB 12 wird hierzu eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe einberufen. Federführung obliegt dem FB 12.

Prozesse und Strukturen:

Erarbeitung eines Corporate Identity als Layout-Basis, Festlegung der Form, Inhalte und Stil, Umsetzung, permanente Pflege und Ausbau

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Facebookprofil	-	1	1
Leistungsleistungen			
Sitzungen der Arbeitsgruppe Internet/Facebook	0	12	12
Stellenanteil des Produktes	1,45	1,5	2,04

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Hier wird auf den Halbjahresbericht verwiesen. Das Produktziel Facebook wurde realisiert. Ein ausführlicher Bericht hierzu erfolgte im Rahmen des Vortrages „Medienarbeit der Stadt Helmstedt“ in der Sitzung des Ausschusses für Finanzmanagement am 11.03.2014. Bezüglich der Neugestaltung der Internetpräsenz sowie des Corporate Identity werden die Fusionsgespräche noch abgewartet. Eine Realisierung ist für das Jahr 2014 aber geplant.

Budgetbericht Produkt 1161 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-5.700,00	-5.700,00
B	Ordentliche Aufwendungen	80.625,31	82.605,37	130.300,00	47.694,63
	davon Personalaufwendungen	79.939,15	80.419,89	123.700,00	43.280,11
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	675,98	2.151,44	6.400,00	4.248,56
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-80.625,31	-82.605,37	-124.600,00	-41.994,63
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.253,76	8.015,28	7.649,89	-365,39
Z	Ergebnis ILV	-4.253,76	-8.015,28	-7.649,89	365,39
	Jahresergebnis	-84.879,07	-90.620,65	-132.249,89	-41.629,24
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Hier kam es aufgrund der Nichtrealisierung der Neugestaltung der Internetpräsenz zu Einsparungen.

Produktbeschreibung Produkt 1162
Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräs. Veranstalt.

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Büro des Bürgermeisters

Verantwortliche Person(en):

Herr Schulze

Kurzbeschreibung:

- Organisatorische und fachliche Unterstützung der politischen Gremien der Stadt Helmstedt
- Sitzungsvor- und nachbereitung für Rat, Verwaltungsausschuss, Ortsräte und Fachausschüsse der Stadt Helmstedt
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen, Ehrungen und Festakten
- Kommunalrechtliche Beratung anderer Fachbereiche und Betreuung des Ratsinformationssystems (RIS)

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Reduzierung der Kosten für Papier und Verteilung

Programme und Produkte:

Mittelfristige Umstellung auf eine papierlose Ratsarbeit, beginnend ab 2013

Prozesse und Strukturen:

Vorlagen, Bekanntgaben und Niederschriften werden nicht mehr auf Papier ausgedruckt. Sie werden als Dateien in das RIS gestellt. Die zeitnahe Einstellung der Dateien ermöglicht es allen Beteiligten, unmittelbar auf die benötigten Unterlagen zuzugreifen.

Ressourcen:

Für die vollständige Realisierung dieser Maßnahme müssen alle Ratsmitglieder mit einem Tablet-PC ausgestattet werden. Die Beschaffung erfolgt durch die IT-Abteilung.

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl von Vorlagen, Bekanntgaben und Niederschriften in gedruckter Form	403	410	unbekannt
Leistungsinformationen			
Höhe der Druckkosten für die Vorlagen, Bekanntgaben und Niederschriften	5.200 €	5.280 €	unbekannt
Stellenanteil des Produktes	6,23	5,05	5,89

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Testphase ist abgeschlossen. Zu Beginn des Jahre 2014 haben noch einmal Schulungen für die Anwender stattgefunden. Ebenfalls erfolgte Anfang des Jahres 2014 noch einmal eine programmtechnische Überarbeitung des RisAPP (Fehlerbeseitigung, Anregungen/Wünsche der Ratsmitglieder wurden umgesetzt). 28 Ratsmitglieder haben ein iPad erhalten. Die Beschlussfassung zur Einführung der papierlosen/-armen Ratsarbeit ist für die nächste Ratssitzung vorgesehen. Zu einer wesentlichen Druckkostensparnis ist es im Jahr 2013 nicht gekommen, da während der Testphase weiterhin zweigleisig gefahren werden sollte. Jedoch wurden bereits in Einzelfällen (z. B. BGM, 1. Stadtrat) auf Papierausfertigungen verzichtet. Ferner werden umfangreiche Anlagen verstärkt nur noch im RIS zur Verfügung gestellt und nicht mehr ausgedruckt. So war es möglich, die mtl. inkludierten Freikopien im Rahmen des Wartungsvertrages für den städtischen Großkopierer zu reduzieren. Die mtl. Wartungspauschale konnte somit am 01.04.2014 von 424 € auf 327 € verringert werden. Dieses bedeutet eine jährliche Einsparnis i. H. v. ca. 1.200 €.

Budgetbericht Produkt 1162
Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräs. Veranstalt.
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-2.775,00	-700,00	-41.000,00	-40.300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	785.126,33	843.817,91	701.200,00	-142.617,91
	davon Personalaufwendungen	646.881,68	708.948,97	552.300,00	-156.648,97
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.360,46	11.646,80	13.700,00	2.053,20
	davon Transferaufwendungen	10.564,27	11.883,44	12.600,00	716,56
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-782.351,33	-843.117,91	-660.200,00	182.917,91
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	61.907,10	72.162,99	68.879,16	-3.283,83
Z	Ergebnis ILV	-61.907,10	-72.162,99	-68.879,16	3.283,83
	Jahresergebnis	-844.258,43	-915.280,90	-729.079,16	186.201,74
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 41.000 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 172.000 €) erfolgen.

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Im Jahr 2013 wurden große Getränkeflaschen eingeführt. Dieses hat sich preislich positiv ausgewirkt. So konnte trotz der gestiegenen Anzahl von Veranstaltungen der kalkulierte Ansatz um rund 2.000 € unterschritten werden.

Produktbeschreibung Produkt 1163

Pflege partnerschaftl. Beziehungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Büro des Bürgermeisters

Verantwortliche Person(en):

Herr Bartels

Kurzbeschreibung:

- Pflege partnerschaftlicher Beziehungen zu den acht Partnerstädten von Helmstedt
- Mithilfe bei den vom Helmstedter Städtepartnerschaftsverein (HPV) eigenverantwortlich organisierten Besuchen und Gegenbesuchen
- Allgemeine Schreivarbeiten für den Vereinsvorstand

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Es werden mindestens 350 persönliche Kontakte zu Einwohnern der Partnerstädte, im Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, initiiert.

Programme und Produkte:

Es werden die Zuschussrichtlinien für den HPV auf die Bezuschussung von Kontakten (Erwachsene, Kinder und Jugendliche) umgestellt.

Prozesse und Strukturen:

In Absprache mit dem HPV ist im Rahmen der Umstellung der Zuschussrichtlinien ein geeignetes Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren zu entwickeln.

Ressourcen:

Haushaltsansatz i. H. v. 10.000 €, eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl jugendlicher Besucher (< 18 Jahre) in Helmstedt	170	120	160
Anzahl erwachsener Besucher (>= 18 Jahre) in Helmstedt	200	40	50
Anzahl jugendlicher Besucher (< 18 Jahre) in den Partnerstädten	60	70	130
Anzahl erwachsener Besucher (>= 18 Jahre) in den Partnerstädten	40	90	40
Leistungsinformationen			
Höhe des Haushaltsansatzes für internationale Begegnungen	0 €	132,24 €	1.500 €
Anzahl der Partnerstädte	8	8	8
Höhe des Zuschusses an den HPV	15.000 €	10.000 €	10.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,28	0,23	0,23

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die im Jahr 2013 vorgenommene Neuorganisation in den Teilbereichen „Vorzimmer“ und „Büro des Rates“ hat sich bewährt und positiv auf die Zusammenarbeit mit dem HPV ausgewirkt. Durch die klaren Zuständigkeiten findet kein Reibungsverlust mehr statt. Aktuelle Inhalte für die Homepage des HPV werden zeitnah vom Vorzimmer eingepflegt.

Budgetbericht Produkt 1163 Pflege partnerschaftl. Beziehungen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	26.390,80	13.936,81	23.200,00	9.263,19
	davon Personalaufwendungen	11.259,60	3.804,57	11.400,00	7.595,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	131,20	132,24	1.600,00	1.467,76
	davon Transferaufwendungen	15.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-26.390,80	-13.936,81	-22.900,00	-8.963,19
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	785,07	908,14	866,74	-41,40
Z	Ergebnis ILV	-785,07	-908,14	-866,74	41,40
	Jahresergebnis	-27.175,87	-14.844,95	-23.766,74	-8.921,79
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 13

Innere Verwaltung

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 13

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-44.486,59	-201.449,20	-154.500,00	46.949,20
B	Ordentliche Aufwendungen	1.429.367,19	1.740.103,77	1.803.900,00	63.796,23
	davon Personalaufwendungen	1.180.407,34	1.289.192,13	1.320.500,00	31.307,87
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	122.868,78	258.809,29	309.100,00	50.290,71
	davon Transferaufwendungen	11.127,13	11.155,92	11.600,00	444,08
	davon Abschreibungen	11.484,85	57.628,70	58.400,00	771,30
X	Ordentliches Ergebnis	-1.384.880,60	-1.538.654,57	-1.649.400,00	-110.745,43
C	Außerordentliche Erträge	-250,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	20.258,66	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	-20.008,66	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-35.000,00	-463.515,03	-454.000,00	9.515,03
F	Aufwendungen ILV	67.684,30	364.960,19	355.700,00	-9.260,19
Z	Ergebnis ILV	-32.684,30	98.554,84	98.300,00	-254,84
	Jahresergebnis	-1.437.573,56	-1.440.099,73	-1.551.100,00	-111.000,27
G	Einzahlungen Investitionen	4.141,34	15.148,86	0,00	-15.148,86
H	Auszahlungen Investitionen	-24.287,31	-40.267,04	-53.220,29	-12.953,25
	Saldo Investitionen	-20.145,97	-25.118,18	-53.220,29	-28.102,11

Produktbeschreibung Produkt 1122 Verwaltungsservice

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Innere Verwaltung

Verantwortliche Person(en):

Herr Freyrik

Kurzbeschreibung:

- Sicherstellung eines reibungslosen Verwaltungsbetriebes sowie Regelung von Zuständigkeiten und Optimierung von Verwaltungsabläufen. Hierzu gehören:
 - Unterstützung der Verwaltung in organisatorischen Angelegenheiten
 - Koordinierung und Begleitung der Projekte im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit
 - Ausstattung der Fachbereiche und Stabstellen mit Büromaterialien und Mobiliar
 - Posteingangs- und -ausgangssachbearbeitung
 - Interne Serviceleistungen, z. B. Druckerei, Telefonzentrale, Submissionsstelle, Dienstfahrzeuge, Reinigung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Angebot eines Rückenschulkurses als Präventionsmaßnahme im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung gemäß § 20a Sozialgesetzbuch V, Gesunderhaltung der Mitarbeiter durch präventive Rückenschule, Kosteneinsparung durch Verringerung der krankheitsbedingten Fehlzeiten

Programme und Produkte:

Rückenschulkurs für alle Mitarbeiter

Prozesse und Strukturen:

Erarbeitung eines Konzepts in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband, dem Arbeitsmedizinischen Dienst und den Krankenkassen, Organisation und Durchführung eines von der gesetzlichen Krankenversicherung geförderten Kurses

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchführung eines Rückenschulkurses		-	1
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil des Produktes	9,55	9,9	8,9

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Für die Organisation eines Rückenschulkurses wurden in 2013 Vorermittlungen durchgeführt. Aufgrund der in 2013 parallel begonnenen Entwicklung des Konzeptes für Gesundheitsmanagement für ganzheitliche präventive Maßnahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Stabsstelle 10 wurde die abschließende Organisation zurückgestellt. Das Angebot eines Rückenurses soll als Baustein des genannten Gesundheitsmanagements im Jahr 2014 umgesetzt werden.

Die Erhöhung des Stellenanteils des Produktes ergibt sich durch die Zurechnung der Stelle 1390 mit einem Anteil von 0,5 für Projektaufgaben sowie durch eine Leerstelle aus Altersteilzeit mit einem Anteil von ebenfalls 0,5.

Budgetbericht Produkt 1122 Verwaltungsservice

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-12.129,16	-141.870,00	-118.400,00	23.470,00
B	Ordentliche Aufwendungen	673.081,24	957.063,51	937.000,00	-20.063,51
	davon Personalaufwendungen	479.766,05	587.855,91	517.200,00	-70.655,91
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	89.767,67	197.795,80	268.100,00	70.304,20
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	11.484,85	57.628,70	58.400,00	771,30
X	Ordentliches Ergebnis	-660.952,08	-815.193,51	-818.600,00	-3.406,49
C	Außerordentliche Erträge	-250,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	20.258,66	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	-20.008,66	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-17.500,00	-445.615,03	-436.100,00	9.515,03
F	Aufwendungen ILV	45.403,05	339.605,49	330.799,67	-8.805,82
Z	Ergebnis ILV	-27.903,05	106.009,54	105.300,33	-709,21
	Jahresergebnis	-708.863,79	-709.183,97	-713.299,67	-4.115,70
G	Einzahlungen Investitionen	4.141,34	15.148,86	0,00	-15.148,86
H	Auszahlungen Investitionen	-12.993,54	-29.915,70	-53.220,29	-23.304,59
	Saldo Investitionen	-8.852,20	-14.766,84	-53.220,29	-38.453,45

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A, Ordentliche Erträge

Die Erhöhung des Ergebnisses ergibt sich aus den Mieterträgen für die Anmietung des 2. und 3. OG in der Neumärker Straße 1 durch das DRK seit dem 15.02.2013.

Zu B, Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Aufwendungen ergibt sich insbesondere aus der Zuordnung eines Mitarbeiters nach Wiedereingliederung, der Umzugshelfer, der zusätzlichen Reinigungskraft für den Zeitraum der Vertretung einer Reinigungskraft in der Telefonzentrale sowie von 1390 zum Produkt 1122.

Zu B, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen sind hauptsächlich bei der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen aufgrund der gemeldeten Mittel der Umbaumaßnahmen für das Bürgerbüro entstanden. Hinzu kommen Minderaufwendungen für Reinigungskosten aufgrund der Herauslösung der an das DRK vermieteten Räumlichkeiten in der Neumärker Straße 1 sowie geringerer Beschaffung von Reinigungsmitteln.

Zu G, Einzahlungen Investitionen

Bei den Einzahlungen handelt es sich um die Zuschüsse des NLZSA für die behindertengerechte Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen für zwei Mitarbeiter.

Zu H, Auszahlungen Investitionen

Bei den verminderten Auszahlungen handelt es sich hauptsächlich um die übertragenen Mittel für die Einrichtung des Bürgerbüros.

Produktbeschreibung Produkt 1123 Personalservice

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Innere Verwaltung

Verantwortliche Person(en):

Herr Stielau

Kurzbeschreibung:

- Begründung, Veränderung und Beendigung von Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen
- Personalplanung und –entwicklung
- Aus- und Fortbildung
- Festsetzung und Zahlbarmachung von Geldleistungen unter Berücksichtigung sozialversicherungsrechtlicher, zusatzversorgungspflichtiger und steuerlicher Aspekte
- Reisekostenabrechnung
- Familienkasse

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Vertraglich vereinbarte Leistung (Personalsachbearbeitung und –abrechnung für die Samtgemeinde Nord-Elm und die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Einführung eines IT-gestützten betrieblichen Eingliederungsmanagements gemäß § 84 Sozialgesetzbuch IX zur Schaffung von gesundheitsgerechten und persönlichkeitsförderlichen Arbeitsbedingungen (nachhaltige Verbesserung der Gesundheitssituation der Beschäftigten, Steigerung der Arbeitszufriedenheit, Erhöhung Gesundheitsquote sowie Verringerung Fehlzeiten)

Programme und Produkte:

Abschluss einer Dienstvereinbarung mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung, Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

Prozesse und Strukturen:

Überwachung der Erkrankungszeiten i. S. d. § 84 Sozialgesetzbuch IX, Durchführung der Eingliederungsgespräche und der erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Übernahme der Personalsachbearbeitung einschließlich der –abrechnung für eine Kommune im Landkreis Helmstedt, verbunden mit einem Ertrag von jährlich mindestens 10.000 €

Programme und Produkte:

Ausarbeitung eines detaillierten Angebotes

Prozesse und Strukturen:

Verhandlungen mit interessierten kreisangehörigen Gemeinden

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Eingliederungsmanagement nach § 84 Sozialgesetzbuch IX		-	1
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil des Produktes	6,35	6,85	6,35

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

- Zu 1) Für die Einführung eines IT-gestützten betrieblichen Eingliederungsmanagement wurden in 2013 Vorermittlungen durchgeführt. Aufgrund der umfangreichen gesetzlichen Vorgaben wurde die abschließende Einführung allerdings zurückgestellt und soll nun im Jahr 2014 unter Berücksichtigung des von der Stabsstelle 10 geplanten Gesundheitsmanagements mit realisiert werden.
- Zu 2) Der Samtgemeinde Grasleben wurde im Spätherbst ein Angebot über die Übernahme der Personalsachbearbeitung unterbreitet. Dies wurde von der Samtgemeinde nicht angenommen, so dass hier das Produktziel leider nicht erreicht werden konnte.

Die Erhöhung des Stellenanteils des Produktes ergibt sich durch die Zurechnung der Stelle 1390 mit einem Anteil von 0,5 für Projektaufgaben.

Budgetbericht Produkt 1123 Personalservice

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-32.357,43	-59.579,20	-36.100,00	23.479,20
B	Ordentliche Aufwendungen	756.285,95	783.040,26	866.900,00	83.859,74
	davon Personalaufwendungen	700.641,29	701.336,22	803.300,00	101.963,78
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	33.101,11	61.013,49	41.000,00	-20.013,49
	davon Transferaufwendungen	11.127,13	11.155,92	11.600,00	444,08
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-723.928,52	-723.461,06	-830.800,00	-107.338,94
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-17.500,00	-17.900,00	-17.900,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	22.281,25	25.354,70	24.900,33	-454,37
Z	Ergebnis ILV	-4.781,25	-7.454,70	-7.000,33	454,37
	Jahresergebnis	-728.709,77	-730.915,76	-837.800,33	-106.884,57
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-11.293,77	-10.351,34	0,00	10.351,34
	Saldo Investitionen	-11.293,77	-10.351,34	0,00	10.351,34

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A, Ordentliche Erträge

Die Erhöhung des Ergebnisses ergibt sich vorrangig aufgrund der Abrechnung der Kostenerstattung der Personalabrechnung für die Samtgemeinde Nord-Elm.

Zu B, Personalaufwendungen

Für den Haushalt 2013 wurde eine Beamtin für das ganze Haushaltsjahr im Produkt 1123 veranschlagt, allerdings ab März nur noch zu 0,5 mitgerechnet. Außerdem wurden die Personalkosten der drei Auszubildenden, die Ende Juni ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben, für das ganze Haushaltsjahr 2013 im Produkt 1123 veranschlagt. Ab Juli 2013 rechnen die drei Mitarbeiter allerdings in dem Produkt, in dem sie tätig sind.

Zu B, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Erhöhung der Aufwendungen liegt vorrangig an den Aufwendungen im Bereich der Aus- und Fortbildung. Eine schwerbehinderte Mitarbeiterin wurde zu Schulungsmaßnahmen mehrfach zum Berufsförderungswerk nach Halle geschickt, der Theaterwart des Brunnentheaters wurde zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik fortgebildet, es fand eine Windows-Schulung statt und die Stadt Helmstedt nimmt ab 2013 am Vergleichsring Personal bei der KGSt teil.

Zu H, Auszahlungen Investitionen

Zuführungen zur Versorgungsrücklage

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 14

Recht sowie
Sicherheit und Ordnung

(seit 01.03.2013 „Sicherheit und Ordnung“)

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 14

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-567.726,03	-643.454,70	-686.600,00	-43.145,30
B	Ordentliche Aufwendungen	2.012.345,06	2.524.975,24	2.153.900,00	-371.075,24
	davon Personalaufwendungen	1.390.917,59	1.800.018,98	1.389.700,00	-410.318,98
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	342.688,35	399.436,38	402.300,00	2.863,62
	davon Transferaufwendungen	6.200,00	10.105,00	5.200,00	-4.905,00
	davon Abschreibungen	95.760,82	128.964,36	154.000,00	25.035,64
X	Ordentliches Ergebnis	-1.444.619,03	-1.881.520,54	-1.467.300,00	414.220,54
C	Außerordentliche Erträge	-570,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	570,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	114.642,59	104.113,32	94.000,00	-10.113,32
Z	Ergebnis ILV	-114.642,59	-104.113,32	-94.000,00	10.113,32
	Jahresergebnis	-1.558.691,62	-1.985.633,86	-1.561.300,00	424.333,86
G	Einzahlungen Investitionen	5.570,00	2.790,00	88.190,00	85.400,00
H	Auszahlungen Investitionen	-63.913,17	-175.850,84	-578.000,00	-402.149,16
	Saldo Investitionen	-58.343,17	-173.060,84	-489.810,00	-316.749,16

Zu A:

Trotz in den einzelnen Produkten fast durchgängig über der Planung liegenden „produkt-spezifischen Erträgen“ (nähere Erläuterungen bei den einzelnen Produkten) ist das Gesamtergebnis negativ, da die planmäßig veranschlagte Auflösung von Pensionsrückstellungen nicht erfolgen konnte.

Zu B:

Das Gesamtergebnis ist negativ, weil eine erhebliche, bei der Planung nicht veranschlagte, Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger erfolgen musste. Ansonsten bewegen sich die „produktspezifischen Aufwendungen“ insgesamt im Rahmen der Planung (nähere Erläuterungen bei den einzelnen Produkten).

Produktbeschreibung Produkt 1171 Recht, Bußgelder

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Fehlhaber / Herr Kemmer

Kurzbeschreibung:

- Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen, Versicherungsdienstleistungen für die Verwaltung, Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen, Prozessführung, juristische Beratung, Vertrags- und Vergleichsverhandlungen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

100 % Versicherungsschutz für berechnete Schadenersatzforderungen

Programme und Produkte:

Abschluss von Versicherungsverträgen

Prozesse und Strukturen:

Laufende Überprüfung und ggf. Ergänzung des bestehenden Versicherungsschutzes

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:

Anteil der versicherten
Schadenersatzforderungen

100%

100%

100 %

Leistungsinformationen

Anzahl angezeigter
Ordnungswidrigkeitenverfahren

223

244

250

Anzahl Verwaltungsprozesse

10

16

12

davon im laufenden Jahre beendet

4

13

5

davon gewonnen

3

8

4

Höhe der Versicherungsprämien gesamt *

240.875,26 €

238.359,82 €

240.000 €

Anzahl gemeldeter Schadenersatzforderungen

45

33

20

davon berechnete

44

32

10

davon gewonnen

44

32

10

Stellenanteil des Produktes

2,5

1,18

1,8

Erläuterungen

* = Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde von verschiedenen Fachbereichen künftig eine Versicherung zusätzlicher Risiken (z. B. Sturm und Leitungswasser) gewünscht.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Der Stellenanteil hat sich wegen einer erneuten Umorganisation verringert.

Ansonsten sind die Leistungen nicht bzw. kaum steuerbar und unterliegen naturgemäß Schwankungen.

Budgetbericht Produkt 1171 Bußgelder

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-111.621,75	-19.845,60	-37.100,00	-17.254,40
B	Ordentliche Aufwendungen	269.500,94	323.914,00	248.800,00	-75.114,00
	davon Personalaufwendungen	208.370,95	293.535,42	207.300,00	-86.235,42
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	25.617,73	5,79	0,00	-5,79
	davon Transferaufwendungen	170,23	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	110,50	507,50	500,00	-7,50
X	Ordentliches Ergebnis	-157.879,19	-304.068,40	-211.700,00	92.368,40
C	Außerordentliche Erträge	-2.108,60	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	33.458,64	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	-31.350,04	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	9.993,00	6.681,80	6.133,33	-548,47
Z	Ergebnis ILV	-9.993,00	-6.681,80	-6.133,33	548,47
	Jahresergebnis	-199.222,23	-310.750,20	-217.833,33	92.916,87
G	Einzahlungen Investitionen	272.473,26	1.000,00	0,00	-1.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	272.473,26	1.000,00	-200,00	-1.200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die produktspezifischen Erträge und Aufwendungen bewegten sich im Rahmen der Planungen.

Negativ machten sich hier jedoch neben der durchgängigen, nicht geplanten Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (s. Erläuterungen Gesamtübersicht Fachbereich) Urlaubsrückstellungen für eine längerfristig erkrankte Beamtin bemerkbar.

Budgetbericht Produkt 1211 Wahlen und Statistik

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-35.010,57	-27.000,00	8.010,57
B	Ordentliche Aufwendungen	22.109,72	57.465,76	50.700,00	-6.765,76
	davon Personalaufwendungen	21.364,46	39.131,58	29.600,00	-9.531,58
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	195,00	8.825,40	11.100,00	2.274,60
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-22.109,72	-22.455,19	-23.700,00	-1.244,81
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	963,01	3.376,39	3.192,59	-183,80
Z	Ergebnis ILV	-963,01	-3.376,39	-3.192,59	183,80
	Jahresergebnis	-23.072,73	-25.831,58	-26.892,59	-1.061,01
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A

Erstmals konnte beim Land im Wahljahr eine 2. Abschlagszahlung i. H. v. 9450 € für die Bundestagswahl abgefordert werden.

Zu B

Die geringeren produktspezifischen Aufwendungen resultieren aus einer Vielzahl kleinerer Einsparungen und der Reduzierung der Anzahl der Wahlbezirke.

Produktbeschreibung Produkt 1221 Einwohnermeldewesen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Fehlhaber / Frau Voß

Kurzbeschreibung:

- Führung Melderegister
- Auskunftserteilung
- Ausstellung von Pässen, Personalausweisen, Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Anträge auf Führungszeugnisse
- Fundbüro

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

- 1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
-
- Programme und Produkte:
-
- Prozesse und Strukturen:
-
- Ressourcen:
-

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Anzahl der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz	25.147	25.137	25.200
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	2.855	2.034	3.100
Anzahl der ausgestellten Reisepässe/Kinderreisepässe	905	716	900
Anzahl der Führungszeugnisse	860	1055	800
Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen	4.076	4478	4.300
Anzahl der gebührenpflichtigen Auskünfte	3.351	3236	3.500
Anzahl der Fundsachen	94	101	100
Stellenanteil des Produktes	3,7	3,71	3,99

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Nachfrage nach den einzelnen Leistungen ist nicht steuerbar, so dass sich positive und negative Abweichungen ergeben haben.

Budgetbericht Produkt 1221 Einwohnermeldewesen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-149.128,93	-118.561,10	-174.700,00	-56.138,90
B	Ordentliche Aufwendungen	338.500,91	395.782,12	363.100,00	-32.682,12
	davon Personalaufwendungen	230.656,50	310.113,73	237.500,00	-72.613,73
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	98.336,94	75.855,07	114.700,00	38.844,93
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-189.371,98	-277.221,02	-188.400,00	88.821,02
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	12.749,57	14.811,35	13.695,56	-1.115,79
Z	Ergebnis ILV	-12.749,57	-14.811,35	-13.695,56	1.115,79
	Jahresergebnis	-202.121,55	-292.032,37	-202.095,56	89.936,81
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B:

Es wurden rund 30% weniger Personalausweise beantragt, als in den Vorjahren. Dies führte zu geringeren produktspezifischen Erträgen aus Gebühren, aber auch zu vermindertem produktspezifischem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen in entsprechender Höhe.

Produktbeschreibung Produkt 1222 Personenstandswesen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Fehlhaber / Frau Voß

Kurzbeschreibung:

- Beurkundung von Personenstandsfällen, namensrechtlichen Erklärungen, Kirchenaustritten
- Erteilung von Auskünften
- Fortführung der Personenstandsbücher
- Ausstellung von Urkunden

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Zukünftige Verringerung der Bearbeitungszeit für Urkundenbestellungen und Folgebeurkundungen

Programme und Produkte:

Elektronische Nachbeurkundung der Personenstandsbeurkundungen von 2008 an rückwärts auf dem elektronischen Personenstandregister-Server (vorrangig Geburten und Eheschließungen)

Prozesse und Strukturen:

Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Nachbeurkundung der Übergangsbeurkundungen 2009 bis 2012 wird mit dem Jahrgang 2008 in absteigender Reihenfolge mit der freiwilligen systematischen Nachbeurkundung begonnen.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der elektronisch nachbeurkundeten Fälle		1.561	441
Leistungsinformationen			
Anzahl weiterer Beurkundungen *		752	870
Anzahl der beurkundeten Geburten	255	299	240
Anzahl der beurkundeten Eheschließungen/Lebenspartnerschaften	104	114	95
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	546	606	550
Anzahl der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz	30.041	29.996	30.150**
Stellenanteil des Produktes	2,63	2,73	2,71

Erläuterungen

* = Bei weiteren Beurkundungen handelt es sich um Folgebeurkundungen, namensrechtliche Beurkundungen, Kirchenaustritte und Vater-/Mutterschaftsanerkennungen.

** = Die Planzahl Einwohner bezieht sich seit dem 01.07.2009 auf den Standesamtsbezirk Elm-Lappwald.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

876 Übergangsbeurkundungen der Standesämter Grasleben, Helmstedt und Elm-Lappwald des Jahres 2009 mussten aufgrund technischer Gegebenheiten manuell in das elektronische Personenstandsregister überführt werden.

Budgetbericht Produkt 1222 Personenstandswesen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-50.844,85	-58.928,08	-61.700,00	-2.771,92
B	Ordentliche Aufwendungen	165.891,50	208.331,04	180.600,00	-27.731,04
	davon Personalaufwendungen	154.392,26	194.419,33	162.000,00	-32.419,33
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.852,30	8.771,32	12.300,00	3.528,68
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	69,99	423,00	0,00	-423,00
X	Ordentliches Ergebnis	-115.046,65	-149.402,96	-118.900,00	30.502,96
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.738,84	10.059,83	9.234,07	-825,76
Z	Ergebnis ILV	-8.738,84	-10.059,83	-9.234,07	825,76
	Jahresergebnis	-123.785,49	-159.462,79	-128.134,07	31.328,72
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.690,99	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	-1.690,99	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B:

Es wurden 5.800 € höhere Erträge als geplant erzielt und 3.600 € Minderaufwendungen getätigt. Die Minderaufwendungen resultieren aus nicht benötigten Kosten für Ausbildung neuer Standesbeamter und Verzicht auf gedruckte Arbeitsmittel, sofern diese elektronisch verfügbar sind oder selbst erstellt werden konnten. Die höheren Erträge sind auf höhere Gebühren wegen der erhöhten Anzahl an Personenstandsfällen und eine höhere Anzahl bestellter Urkunden durch diverse Gesetzesänderungen zurückzuführen.

Produktbeschreibung Produkt 1223

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Kemmer

Kurzbeschreibung:

- Betreuung von Fundtieren in Zusammenarbeit mit Tierschutzverein, allgemeine Kontrollen, Waffen- und Sprengstoffrecht, Bestattungsrecht, Doppelstreife, Ermittlungsdienst, sonstige Ordnungsmaßnahmen, Festsetzung von Brenntagen, Schulzuführungen, Präventionsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung (Doppelstreife)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Regelmäßige Präsenz von für den Bürger erkennbaren Ordnungskräften im Stadtgebiet als Präventivmaßnahme und im Rahmen der Umsetzung des Abfallvermeidungskonzeptes

Programme und Produkte:

Durchführung von mindestens drei Doppelstreifen wöchentlich

Prozesse und Strukturen:

Regelmäßige und frühzeitige Absprache von Terminen unter den Beteiligten sowie flexible Durchführung von Terminen „außer der Reihe“

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Kontinuierliche Weiterführung der Jahre 2011 begonnenen Waffenaufbewahrungskontrollen

Programme und Produkte:

Durchführung von durchschnittlich monatlich mindestens drei Kontrollen der Waffenaufbewahrung vor Ort

Prozesse und Strukturen:

Kontinuierliche Auswahl der zu kontrollierenden Waffenbesitzer nach dem Zufallsprinzip und bei besonderen Anlässen

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Doppelstreifen wöchentlich im Durchschnitt	2,25	2,3	>= 3
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl Waffenkontrollen monatlich im Durchschnitt	3,3	3,4	>= 3
Leistungsinformationen			
Im Rahmen der Doppelstreife festgestellte abfallrechtliche Verstöße (insgesamt; auch ohne Ermittlung eines Verursachers)	86	82	90
Anzahl Erlaubnisse Waffenrecht (im weitesten Sinne)	96	119	120
Anzahl Bestattungen	32	40	30
Anzahl Fundtiere gesamt	146	141	180

Produktbeschreibung Produkt 1223
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Stadt Helmstedt

Stellenanteil des Produktes	2,98	3,06	3
-----------------------------	------	------	---

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Wie sich schon beim Halbjahresbericht abzeichnete und erläutert, wurden die Doppelstreifen im Regelfall zwar wie vorgesehen dreimal wöchentlich durchgeführt, doch konnten urlaubs- und insbesondere krankheitsbedingte Ausfälle nicht hinreichend kompensiert werden.

Die Anzahl der naturgemäß nicht planbaren Bestattungsfälle hat erheblich zugenommen, weshalb es (natürlich) auch zu erhöhtem es Aufwendungen und Erträgen gekommen ist (s. Erläuterungen bei den Finanzdaten).

Die Anzahl der (neuen) Fundtiere hat zwar abgenommen, doch aufgrund der i. d. R. längeren Verweildauer der Tiere ist der personelle und sächliche Aufwand nicht geringer geworden.

Budgetbericht Produkt 1223 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-99.791,76	-109.142,54	-101.900,00	7.242,54
B	Ordentliche Aufwendungen	371.867,98	468.474,91	382.500,00	-85.974,91
	davon Personalaufwendungen	201.994,23	255.607,63	198.400,00	-57.207,63
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	82.296,21	106.459,16	79.300,00	-27.159,16
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	160,40	18.118,65	16.600,00	-1.518,65
X	Ordentliches Ergebnis	-272.076,22	-359.332,37	-280.600,00	78.732,37
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	57.305,41	38.002,16	33.122,22	-4.879,94
Z	Ergebnis ILV	-57.305,41	-38.002,16	-33.122,22	4.879,94
	Jahresergebnis	-329.381,63	-397.334,53	-313.722,22	83.612,31
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.987,30	0,00	1.987,30
	Saldo Investitionen	0,00	-1.987,30	0,00	1.987,30

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B:

Die produktspezifischen Erträge und Aufwendungen waren insbesondere deshalb höher als erwartet, weil wegen der erhöhten Anzahl an ordnungsbehördlichen Bestattungen höhere Bestattungskosten und höhere Kostenerstattungen von Bestattungspflichtigen angefallen sind.

Produktbeschreibung Produkt 1224 Verkehrsaufsicht

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Kemmer

Kurzbeschreibung:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Anordnungen, verkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen, verkehrsrechtliche Erlaubnisse, Sondernutzungserlaubnisse, Überwachung des Fahrschulwesens

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung (Umfang der Verkehrsüberwachung)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Regelmäßige Überwachung des Parkraumes zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie zur Gewährleistung einer ausgewogenen Parkraumversorgung

Programme und Produkte:

Mindestens 20 Überwachungsstunden wöchentlich pro Überwachungs-Vollzeitstelle

Prozesse und Strukturen:

Wahrnehmung des Außendienstes zu festgelegten Zeiten (auch bei „unangenehmeren“ Wetterverhältnissen) und bei punktuellen Sonderaktionen (Wochenend- und Abendkontrollen)

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchschnittliche Anzahl der Überwachungsstunden wöchentlich pro (Vollzeit-)Stelle	16,63	17,45	>= 20
Leistungsinformationen			
Anzahl der Verkehrsunfälle in Helmstedt	555	625	550
Anzahl der Überwachungsstunden ruhender Verkehr	1.514	1.588	1.800
Anzahl der Verwarngeldverfahren	9.426	8.338	10.000
davon an den Landkreis übergeleitet	1.510	1.236	1.600
davon vom Landkreis eingestellt	20	19	50
Durchschnittliche Verwarngeldhöhe pro Verwarnung	10,56 €	13,38	10,50 €
Anzahl Sondernutzungserlaubnisse	247	242	250
Stellenanteil des Produktes	5,03	4,9	4,95

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Wie bereits im Halbjahresbericht angedeutet, konnten die geplanten Überwachungsstunden und (folgerichtig) die Anzahl der erteilten Verwarnungen wegen personeller Defizite nicht erreicht werden. Das monetäre Ergebnis liegt dennoch geringfügig über dem Plan, da zum 01.04.2013 eine gesetzliche Erhöhung der Verwarnelder erfolgt ist. Die erhöhte Anzahl an (i. d. R. leichten) Verkehrsunfällen ist vermutlich auf den langen Winter zurückzuführen.

Budgetbericht Produkt 1224 Verkehrsaufsicht

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-134.223,40	-151.788,18	-166.900,00	-15.111,82
B	Ordentliche Aufwendungen	329.024,87	407.027,15	311.000,00	-96.027,15
	davon Personalaufwendungen	320.327,43	399.684,38	302.200,00	-97.484,38
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.137,48	5.198,00	6.200,00	1.002,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	47,00	70,00	0,00	-70,00
X	Ordentliches Ergebnis	-194.801,47	-255.238,97	-144.100,00	111.138,97
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	16.401,63	18.374,99	16.866,68	-1.508,31
Z	Ergebnis ILV	-16.401,63	-18.374,99	-16.866,68	1.508,31
	Jahresergebnis	-211.203,10	-273.613,96	-160.966,68	112.647,28
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die produktspezifischen Erträge und Aufwendungen bewegten sich im Rahmen der Planungen bzw. entwickelten sich sogar leicht positiv (Erträge).

Budgetbericht Produkt 1225
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-41.926,38	-46.863,35	-47.400,00	-536,65
B	Ordentliche Aufwendungen	136.281,00	174.113,95	140.100,00	-34.013,95
	davon Personalaufwendungen	131.762,13	170.352,65	134.300,00	-36.052,65
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.085,80	1.898,40	2.000,00	101,60
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.238,31	695,25	2.000,00	1.304,75
X	Ordentliches Ergebnis	-94.354,62	-127.250,60	-92.700,00	34.550,60
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	6.782,39	6.681,81	6.133,33	-548,48
Z	Ergebnis ILV	-6.782,39	-6.681,81	-6.133,33	548,48
	Jahresergebnis	-101.137,01	-133.932,41	-98.833,33	35.099,08
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Produktspezifisch gab es erhebliche Mehrerträge (ca. 11.000 €) da das Gebührenaufkommen über der Planung lag (u. a. wegen der relativ geringen, nicht im erwarteten Umfang eingetretenen Ausfälle bei den Gaststättengebühren).

Produktbeschreibung Produkt 1261 Feuerlöschwesen und Hilfeleistungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Recht sowie Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Person(en):

Herr Kemmer

Kurzbeschreibung:

- Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes im Stadtgebiet Helmstedt
- Gewährleistung von Hilfeleistungseinsätzen im Stadtgebiet Helmstedt

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung sowie freiwillige Leistung (Zuschüsse an THW und Wehrkasse)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes

Programme und Produkte:

Bildung einer Arbeitsgruppe mit Feuerwehr und Verwaltung nach Abschluss der bereits laufenden Vorarbeiten durch die Feuerwehr

Prozesse und Strukturen:

Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe je nach Projektfortschritt

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Der Anteil der aktiven Feuerwehrangehörigen soll bei mindestens 145 gehalten werden.

Programme und Produkte:

Durchführung eigener und Unterstützung feuerwehrinterner Mitgliederwerbung

Prozesse und Strukturen:

Fortführung der Kontaktaufnahme zu (größeren) Unternehmen im Stadtgebiet zwecks „Rekrutierung“ von Mitarbeitern

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Aufstellung Feuerwehrbedarfsplan	0	0	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der aktiven Feuerwehrangehörigen	151	140	>= 145
Leistungsinformationen			
Anzahl der Brandeinsätze/Hilfeleistungen/Brandwachen	276	246	230
Anzahl der Mitglieder in der Feuerwehr insgesamt	491	494	490
Zuschüsse an THW und Wehrkasse insgesamt	5.200,00€	5.200 €	5.200 €
Stellenanteil des Produktes	2,19	1,97	1,9

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Auf die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes soll wegen der Fusionsverhandlungen derzeit verzichtet werden (s. a. B 20/2013).

Die Anzahl der aktiven Feuerwehrmitglieder liegt unterhalb der Planung und unterhalb der Zahl vom Vorjahr, weil es neben einem Ausschluss, einer Suspendierung sowie zweier befristeter Freistellungen auf Antrag erneut zu einer Bereinigung der Bestandslisten gekommen ist (deshalb auch die Erhöhung bei der Gesamtzahl der Feuerwehrangehörigen). Die Anzahl der „tatsächlich Aktiven“ ist dagegen insbesondere aufgrund von Doppelmitgliedschaften eher gestiegen, wobei es (bei den o. a. Zahlen noch nicht berücksichtigt) zu Beginn des Jahres 2014 zu einigen Übernahmen von der Jugend- in die Einsatzabteilung gekommen ist, so dass sich die Zahlen mittlerweile schon wieder relativiert haben. Insgesamt kann daher von einer grds. positiven Tendenz ausgegangen werden.

Budgetbericht Produkt 1261
Feuerlöschwesen und Hilfeleistungen
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-66.607,73	-103.315,28	-69.900,00	33.415,28
B	Ordentliche Aufwendungen	409.086,17	489.866,31	477.100,00	-12.766,31
	davon Personalaufwendungen	122.049,63	137.174,26	118.400,00	-18.774,26
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	146.768,71	192.423,24	176.700,00	-15.723,24
	davon Transferaufwendungen	6.200,00	10.105,00	5.200,00	-4.905,00
	davon Abschreibungen	94.134,62	109.149,96	134.900,00	25.750,04
X	Ordentliches Ergebnis	-342.478,44	-386.551,03	-407.200,00	-20.648,97
C	Außerordentliche Erträge	-570,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	570,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.549,93	6.124,99	5.622,22	-502,77
Z	Ergebnis ILV	-3.549,93	-6.124,99	-5.622,22	502,77
	Jahresergebnis	-345.458,37	-392.676,02	-412.822,22	-20.146,20
G	Einzahlungen Investitionen	5.570,00	1.790,00	88.190,00	86.400,00
H	Auszahlungen Investitionen	-62.222,18	-173.863,54	-577.800,00	-403.936,46
	Saldo Investitionen	-56.652,18	-172.073,54	-489.610,00	-317.536,46

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Die höheren Erträge resultieren aus einer deutlich höheren Geltendmachung naturgemäß nicht vorhersehbarer kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze.

Zu B:

Die höheren Aufwendungen sind durch eine Vielzahl eigentlich kleinerer Abweichungen (insbesondere bei der Haltung von Fahrzeugen, bei der Dienst- und Schutzkleidung oder der baulichen Unterhaltung) entstanden.

Zu G und H:

Die geringeren Ein- und Auszahlungen bei den Investitionen sind darin begründet, dass insbesondere die Fahrzeugbeschaffungen aufgrund langer Planungs-, Ausschreibungs- und Auslieferungszeiten nicht wie geplant zu Ende geführt werden konnten. Eine Übertragung der Mittel ist erfolgt.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013
Teilhaushalt
Fachbereich 15
Finanzverwaltung

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 15

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-190.330,07	-201.713,17	-216.200,00	-14.486,83
B	Ordentliche Aufwendungen	1.170.368,89	1.358.082,37	1.149.200,00	-208.882,37
	davon Personalaufwendungen	1.052.846,36	1.220.190,54	1.003.800,00	-216.390,54
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	31.009,57	34.218,51	38.300,00	4.081,49
	davon Transferaufwendungen	23.274,73	22.479,58	17.100,00	-5.379,58
	davon Abschreibungen	23,70	9.748,86	0,00	-9.748,86
X	Ordentliches Ergebnis	-980.038,82	-1.156.369,20	-933.000,00	223.369,20
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-497,20	0,00	497,20
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	497,20	0,00	-497,20
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-71.900,00	-70.700,00	-70.700,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	42.333,44	45.995,80	44.600,00	-1.395,80
Z	Ergebnis ILV	29.566,56	24.704,20	26.100,00	1.395,80
	Jahresergebnis	-950.472,26	-1.131.665,00	-906.900,00	224.765,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	44.000,00	0,00	-44.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-44.000,00	0,00	44.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 1131
Finanzwirtschaftliche Steuerung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en):

Frau Stute

Kurzbeschreibung:

- Aufstellung, Ausführung und Abschluss des Haushaltes, Finanzausgleich und Umlagen sowie sonstige Haushaltsangelegenheiten im Verlauf eines Haushaltsjahres

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)

Eruieren der Möglichkeit zur Aufstellung einer Haushaltssatzung für zwei Haushaltsjahre

Programme und Produkte:

Zusammenstellung realistischer Daten getrennt für zwei Haushaltsjahre

Prozesse und Strukturen:

Schaffung der technischen Voraussetzungen für einen zweijährigen Haushalt mit der Finanzsoftware der Firma Infoma, eventuell in Zusammenarbeit mit der KDO

Ressourcen:

Eigenes Personal, alle Fachbereiche und Stabsstellen

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Eruieren der Möglichkeit zur Aufstellung einer Haushaltssatzung für zwei Haushaltsjahre		1	1
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil des Produktes	2,56	2,05	2,05

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel wurde umgesetzt, für die Haushaltsjahre 2014/2015 wurde ein Doppelhaushalt verabschiedet.

Budgetbericht Produkt 1131 Finanzwirtschaftliche Steuerung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.150,00	-920,00	-10.600,00	-9.680,00
B	Ordentliche Aufwendungen	212.337,48	182.722,69	154.400,00	-28.322,69
	davon Personalaufwendungen	204.492,30	175.854,54	144.600,00	-31.254,54
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.633,47	6.767,80	9.000,00	2.232,20
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-211.187,48	-181.802,69	-143.800,00	38.002,69
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-13.700,00	-14.400,00	-14.400,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	6.876,50	6.392,63	6.198,64	-193,99
Z	Ergebnis ILV	6.823,50	8.007,37	8.201,36	193,99
	Jahresergebnis	-204.363,98	-173.795,32	-135.598,64	38.196,68
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 9.400 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 39.000 €) erfolgen.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rund 1.200 €, die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung rd. 1.000 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen notwendig waren.

Produktbeschreibung Produkt 1132
Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en):

Herr Lotz

Kurzbeschreibung:

- Zentrale Erfassung aller Buchungsvorfälle gemäß Kontierungen, Führung der Anlagenbuchhaltung, Betreuung und Abrechnung der kostenrechnenden Einrichtungen, Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt als Steuerschuldner sowie Abwicklung von Spendenangelegenheiten, Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung, Erstellung des Jahresabschlusses und Durchführung des Berichtswesens

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes 2012 bis 31.05.2013

Programme und Produkte:

Bereitstellung der entsprechenden Auswertung für die Fachbereiche zur Stellungnahme

Prozesse und Strukturen:

Zusammenführen der einzelnen Teile zu einem Gesamtbericht

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:

Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes zum 31.05.

Juli 2012

August 2013

Mai 2013

Leistungsinformationen

-

Stellenanteil des Produktes

3,64

4,12

4,12

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Der Kostenrechnungsbericht 2012 konnte erst im August 2013 fertig gestellt werden.

Budgetbericht Produkt 1132
Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.957,77	-941,90	-14.900,00	-13.958,10
B	Ordentliche Aufwendungen	194.712,05	276.442,47	233.200,00	-43.242,47
	davon Personalaufwendungen	193.633,04	275.689,15	231.800,00	-43.889,15
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	839,00	699,74	900,00	200,26
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-189.754,28	-275.500,57	-218.300,00	57.200,57
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-19.200,00	-17.900,00	-17.900,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	12.463,66	12.847,64	12.457,76	-389,88
Z	Ergebnis ILV	6.736,34	5.052,36	5.442,24	389,88
	Jahresergebnis	-183.017,94	-270.448,21	-212.857,76	57.590,45
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 13.900 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 57.000 €) erfolgen.

Produktbeschreibung Produkt 1133 Kommunale Abgaben

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en):

Frau Stute

Kurzbeschreibung:

- Veranlagung der kommunalen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer) und Abgaben (Straßenreinigung und Regenwasserentwässerung)

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Verbesserung des Bürgerservices durch zeitnahe Veranlagung obiger Abgaben für das Gemeindegebiet Helmstedt

Programme und Produkte:

Mindestens 95 % der mündlichen bzw. schriftlichen Eingänge soll innerhalb von fünf Tagen abgearbeitet sein.

Prozesse und Strukturen:

Laufende Aktualisierung des vorhandenen Datenbestandes und ständiger Informationsaustausch aller involvierten Stellen

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:

Anteil der in fünf Tagen erledigten Eingänge

95 %

93,7 %

> 95 %

Leistungsinformationen

Anzahl der aktiven Objekte

25.375

25.444

25.340

Stellenanteil des Produktes

2,9

2,98

2,98

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Aufgrund eines Personalwechsels und der Umstellung der Abrechnungsweise in der Vergnügungssteuer (Stückzahlmaßstab in zeitintensive Abrechnung nach Bruttokasse) wurde zwar insgesamt ein höherer Ertrag in der Vergnügungssteuer eingenommen, jedoch konnte der insgesamt geplante Erledigungsprozentsatz des Gesamtproduktes nicht erreicht werden.

Budgetbericht Produkt 1133 Kommunale Abgaben

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-42.780,70	-42.019,95	-51.000,00	-8.980,05
B	Ordentliche Aufwendungen	188.564,05	222.516,46	192.500,00	-30.016,46
	davon Personalaufwendungen	180.707,53	212.541,54	182.800,00	-29.741,54
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.137,84	7.367,80	8.600,00	1.232,20
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-145.783,35	-180.496,51	-141.500,00	38.996,51
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-17.900,00	-16.900,00	-16.900,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.789,78	9.292,71	9.010,71	-282,00
Z	Ergebnis ILV	10.110,22	7.607,29	7.889,29	282,00
	Jahresergebnis	-135.673,13	-172.889,22	-133.610,71	39.278,51
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 13.900 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 42.000 €) erfolgen.

Bei den Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen und Aus- und Fortbildung konnten Einsparungen erzielt werden (ca. 1.200 €).

Produktbeschreibung Produkt 1134 Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en):

Herr Lotz

Kurzbeschreibung:

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt, Liquiditätsmanagement
- Beitreibung offener städtischer Forderungen sowie Forderungen Dritter im Wege der Amtshilfe
- Unterstützung der Finanzbuchhaltung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Senkung der Anzahl der offenen Forderungen per 31.12.2013 auf unter 600

Programme und Produkte:

Es wird weiterhin ein Forderungsmanagement anhand KGSt-Muster versucht aufzubauen, auch unter Einbindung der Fachbereiche.

Prozesse und Strukturen:

Anhand der vorhandenen und neu entstehenden Forderungen wird eine interne Anweisung erstellt, welche Maßnahmen bei den einzelnen Forderungsarten und Forderungshöhen zu treffen sind.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Fortbildung der Buchhaltung in Vollstreckungsangelegenheiten im Rahmen des Haushaltsansatzes

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl offener Forderungen zum 31.12. aus Vollstreckung	527	769	< 600
Leistungsinformationen			
Anzahl der Mahnungen/Erinnerungen	3.439	3.567	3.500
Anzahl Vollstreckungsaufträge	2.504	2.723	3.000
Anzahl offener Vollstreckungsaufträge per 31.12. d. J. (eigene)	434	475	500
Anzahl offener Forderungen per 31.12. d. J. (fremde)	93	294	100
Stellenanteil des Produktes	5,6	5,6	5,6

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel der Senkung der Anzahl der offenen Forderungen per 31.12.13 auf unter 600 Fälle konnte nicht erreicht werden. Aufgrund der gestiegenen Gesamtzahl der Vollstreckungsaufträge konnten diese auch wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage der Schuldner nicht abgeschlossen werden.

Budgetbericht Produkt 1134
Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-65.425,72	-76.588,10	-49.800,00	26.788,10
B	Ordentliche Aufwendungen	368.884,05	458.462,89	364.700,00	-93.762,89
	davon Personalaufwendungen	343.457,68	421.202,27	332.700,00	-88.502,27
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.932,54	17.536,22	19.200,00	1.663,78
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	23,70	9.748,86	0,00	-9.748,86
X	Ordentliches Ergebnis	-303.458,33	-381.874,79	-314.900,00	66.974,79
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-21.100,00	-21.500,00	-21.500,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	15.042,33	17.462,82	16.932,89	-529,93
Z	Ergebnis ILV	6.057,67	4.037,18	4.567,11	529,93
	Jahresergebnis	-297.400,66	-377.837,61	-310.332,89	67.504,72
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 17.000 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 71.000 €) erfolgen.

Mehrerträge entstanden bei den Kostenerstattungen/-umlagen von verbundenen Unternehmen -Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Abwasser- (12.347,55 €) und bei den Gebühren im Bereich der Vollstreckung aufgrund von Änderungen im Verwaltungsvollstreckungsgesetz (31.626,54). Im Berichtsjahr entstanden aber auch Mehraufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (EWB) i. H. v. 9.748,86 €.

Budgetbericht Produkt 1135 Alma und August Müller Stiftung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-18.601,70	-18.531,32	-20.500,00	-1.968,68
B	Ordentliche Aufwendungen	23.073,13	18.531,32	20.500,00	1.968,68
	davon Personalaufwendungen	4.471,43	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	466,72	1.846,95	600,00	-1.246,95
	davon Transferaufwendungen	23.274,73	22.479,58	17.100,00	-5.379,58
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-4.471,43	0,00	0,00	0,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-497,20	0,00	497,20
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	497,20	0,00	-497,20
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	161,17	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	-161,17	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-4.632,60	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	44.000,00	0,00	-44.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-44.000,00	0,00	44.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichung bei den Transferaufwendungen ergibt sich aus der Abwicklung von Projekten aus Vorjahren.

Daneben hat die Neugestaltung der zu pflegenden Grabanlage Mehraufwendungen verursacht.

Budgetbericht Produkt 1181 Rechnungsprüfung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-57.414,18	-62.711,90	-69.400,00	-6.688,10
B	Ordentliche Aufwendungen	182.798,13	199.406,54	183.900,00	-15.506,54
	davon Personalaufwendungen	126.084,38	134.903,04	111.900,00	-23.003,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-125.383,95	-136.694,64	-114.500,00	22.194,64
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-125.383,95	-136.694,64	-114.500,00	22.194,64
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Von den i. H. v. 72.000 € veranschlagten Aufwendungen für die Prüfungsleistungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Berichtsjahr 64.503,50 € aufgewendet.

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 6.700 € nicht möglich waren. Im Gegenzug musste sogar eine Zuführung (ca. 28.000 €) erfolgen.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 21

Schulen, Soziales und Jugend
sowie Sport

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 21

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.442.736,62	-1.571.730,99	-1.764.400,00	-192.669,01
B	Ordentliche Aufwendungen	6.297.151,16	6.388.200,61	7.001.100,00	612.899,39
	davon Personalaufwendungen	1.632.342,67	1.708.789,91	1.687.300,00	-21.489,91
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	680.841,34	916.421,78	1.150.000,00	233.578,22
	davon Transferaufwendungen	3.704.004,25	3.304.520,27	3.681.800,00	377.279,73
	davon Abschreibungen	200.109,63	302.962,39	306.800,00	3.837,61
X	Ordentliches Ergebnis	-4.854.414,54	-4.816.469,62	-5.236.700,00	-420.230,38
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-28.027,61	0,00	28.027,61
D	Außerordentliche Aufwendungen	2.250,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	-2.250,00	28.027,61	0,00	-28.027,61
E	Erträge ILV	-7.961,65	-6.426,29	-6.500,00	-73,71
F	Aufwendungen ILV	203.531,83	160.502,22	183.000,00	22.497,78
Z	Ergebnis ILV	-195.570,18	-154.075,93	-176.500,00	-22.424,07
	Jahresergebnis	-5.052.234,72	-4.942.517,94	-5.413.200,00	-470.682,06
G	Einzahlungen Investitionen	904,52	793,00	0,00	-793,00
H	Auszahlungen Investitionen	-174.921,34	-82.206,79	-123.600,00	-41.393,21
	Saldo Investitionen	-174.016,82	-81.413,79	-123.600,00	-42.186,21

Produktbeschreibung Produkt 2111 Grundschulen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Leppin

Kurzbeschreibung:

- Verwaltung und Unterhaltung der fünf Grundschulen in Helmstedt mit Grundschulaußenstelle Emmerstedt einschließlich der Turnhalle Emmerstedt und der Mehrzweckhalle Ostendorf
- Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben nach dem Niedersächsischen Schulgesetz

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Es ist ein zukunftsicheres und bedarfsgerechtes Grundschulangebot für die Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Helmstedt und den Ortsteilen Emmerstedt und Barmke vorzuhalten. Der Ganztagsbetrieb soll mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgebaut werden.

Programme und Produkte:

Es sollen Betreuungsoptionen für den Nachmittagsbetrieb an Grundschulen gefunden und gestärkt werden. Dies soll durch eine gezielte konzeptionelle Einbeziehung z. B. der AWO-Schularbeitenhilfe und durch Fachpersonaleinsatz aus dem JFBZ erfolgen.

Prozesse und Strukturen:

Mit den Schulleitungen der Grundschulen ist über den Ganztagsausbau und die Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Stadt als Schulträgerin zielgerichtet zu beraten. Es sind einvernehmlich Anträge auf Einrichtung dieses Angebots bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde zu stellen.

Ressourcen:

Eigenes Personal; 7.000 € an Sachmitteln für die AWO-Schularbeitenhilfe und 10.000 € für Kreis-sportbund

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Vorhandene Grundschulen mit Ganztagsbetrieb	2	3	3
Leistungsinformationen			
Anteil der Grundschüler und -schülerinnen am Ganztagsbetrieb			
- absolut	158	189	200
- relativ	19 %	23 %	25 %
Vorhandene selbstständige Grundschulen	5	5	5
Vorhandene Grundschulaußenstellen	1	1	1
Stellenanteil des Produktes	8,47	8,93	8,47

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Der Ganztagsbetrieb wurde an der Grundschulaußenstelle Emmerstedt zum Schuljahresbeginn 2013/14 eingeführt. Er findet montags bis freitags statt und wird im Wesentlichen durch eigenes Personal sowie durch AWO, KSB, KVHS unterstützt (Ende des Ganztagsbetriebs jeweils 16.30 Uhr).

Für die Grundschule Pestalozzistraße (Stammschule) wurde im Dezember 2013 ein Antrag auf Genehmigung des schulischen Ganztagsbetriebs bei der Niedersächsische Landesschulbehörde ab dem Schuljahr 2014/15 gestellt.

Der höhere Stellenanteil des Produkts ergibt sich durch den Einsatz eigenen Personals für Betreuungsaufgaben im Ganztagsbetrieb und für die Ausgabe des Mittagessens an die Ganztagschüler/innen (beides für die Grundschulaußenstelle Emmerstedt).

Budgetbericht Produkt 2111 Grundschulen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-93.767,93	-114.476,39	-111.800,00	2.676,39
B	Ordentliche Aufwendungen	1.102.976,26	1.302.686,58	1.389.600,00	86.913,42
	davon Personalaufwendungen	417.532,18	518.795,63	477.200,00	-41.595,63
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	520.988,88	611.962,79	732.100,00	120.137,21
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	139.545,67	145.715,56	149.000,00	3.284,44
X	Ordentliches Ergebnis	-1.009.208,33	-1.188.210,19	-1.277.800,00	-89.589,81
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-75,00	0,00	75,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-75,00	0,00	-75,00
E	Erträge ILV	-7.961,65	-6.426,29	-6.500,00	-73,71
F	Aufwendungen ILV	52.622,98	15.506,58	16.246,44	739,86
Z	Ergebnis ILV	-44.661,33	-9.080,29	-9.746,44	-666,15
	Jahresergebnis	-1.053.869,66	-1.197.215,48	-1.287.546,44	-90.330,96
G	Einzahlungen Investitionen	904,52	793,00	0,00	-793,00
H	Auszahlungen Investitionen	-43.782,92	-40.703,47	-58.500,00	-17.796,53
	Saldo Investitionen	-42.878,40	-39.910,47	-58.500,00	-18.589,53

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B: Verschiedene bauliche Maßnahmen wurden 2013 nicht umgesetzt und als Haushaltsausgaberesult nach 2014 verschoben.

Zu C: Die Grundschule St. Ludgeri hat eine Küche gekauft, die alte konnte verkauft werden.

Zu G: Der Elternverein spendete einen Geschirrspüler für die Grundschulaußenstelle Emmerstedt.

Zu H: Nachdem das Abstimmungsverfahren mit dem Ortsrat über die Zaunerneuerung abgeschlossen war, wurde die Maßnahme in das Dorferneuerungsprogramm übernommen, dessen Umsetzung erst noch erfolgen muss.

Die Kletteranlage für die Mehrzweckhalle Ostendorf wurde als Teillieferung gebucht. Ansonsten wurde ein Haushaltsrest gebildet.

Der Sammelposten wurde nicht voll ausgeschöpft.

Budgetbericht Produkt 2431 Sonstige schulische Aufgaben

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	46.582,00	49.433,00	50.400,00	967,00
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-46.582,00	-49.433,00	-50.400,00	-967,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-46.582,00	-49.433,00	-50.400,00	-967,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 2441 Kreisschulbaukasse

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 3119 Verwaltung der Sozialhilfe

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00
B	Ordentliche Aufwendungen	113.691,61	138.240,30	114.300,00	-23.940,30
	davon Personalaufwendungen	109.957,09	135.673,07	111.300,00	-24.373,07
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.594,57	2.362,00	2.300,00	-62,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-113.691,61	-138.240,30	-106.300,00	31.940,30
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.923,75	4.876,33	5.889,76	1.013,43
Z	Ergebnis ILV	-4.923,75	-4.876,33	-5.889,76	-1.013,43
	Jahresergebnis	-118.615,36	-143.116,63	-112.189,76	30.926,87
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B:

Die Ansätze beziehen sich auf geplante Auflösungen von Rückstellungen für Passive durch die Versorgungskasse. Nach der Berechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse ergaben sich aber keine Zahlungen, sondern eine Erhöhung um 10%, die die Aufwendungen erhöht haben.

Budgetbericht Produkt 3151 Soziale Einrichtungen für Ältere

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-400,00	-400,00
B	Ordentliche Aufwendungen	13.621,00	15.924,70	14.900,00	-1.024,70
	davon Personalaufwendungen	3.955,79	6.115,30	4.900,00	-1.215,30
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	9.665,21	9.809,40	10.000,00	190,60
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-13.621,00	-15.924,70	-14.500,00	1.424,70
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	146,82	200,79	242,52	41,73
Z	Ergebnis ILV	-146,82	-200,79	-242,52	-41,73
	Jahresergebnis	-13.767,82	-16.125,49	-14.742,52	1.382,97
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B:

Die Ansätze beziehen sich auf geplante Auflösungen von Beihilfen für Passive durch die Versorgungskasse. Nach der Berechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse ergaben sich aber keine Zahlungen, sondern eine Erhöhung um 10%, die die Aufwendungen erhöht haben.

Budgetbericht Produkt 3154 Obdachlosenunterkunft

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-92,00	-386,00	-500,00	-114,00
B	Ordentliche Aufwendungen	25.907,07	28.177,43	26.900,00	-1.277,43
	davon Personalaufwendungen	3.923,07	6.118,43	4.900,00	-1.218,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.000,00	3.063,00	3.000,00	-63,00
	davon Transferaufwendungen	18.984,00	18.996,00	19.000,00	4,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-25.815,07	-27.791,43	-26.400,00	1.391,43
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	146,73	200,79	242,52	41,73
Z	Ergebnis ILV	-146,73	-200,79	-242,52	-41,73
	Jahresergebnis	-25.961,80	-27.992,22	-26.642,52	1.349,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 3461 Wohngeld

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-508.583,87	-411.290,05	-600.000,00	-188.709,95
B	Ordentliche Aufwendungen	520.004,62	387.280,00	600.000,00	212.720,00
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	519.796,88	383.816,00	600.000,00	216.184,00
	davon Abschreibungen	207,74	3.464,00	0,00	-3.464,00
X	Ordentliches Ergebnis	-11.420,75	24.010,05	0,00	-24.010,05
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-11.420,75	24.010,05	0,00	-24.010,05
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B – Transferaufwendungen:

Die Anzahl der Wohngeldanträge und die Höhe der Wohngeldzahlungen sind nicht planbar. Bei den Wohngeldzahlungen handelt es sich um durchlaufende Gelder, sie werden vom Land erstattet. Daher bestehen die Abweichungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen.

Zu B - Abschreibungen:

Es handelt sich um Niederschlagungen im Wohngeldverfahren, die nicht planbar sind.

Budgetbericht Produkt 3517 Sonstige soziale Angelegenheiten

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-5.895,80	-8.754,17	-21.000,00	-12.245,83
B	Ordentliche Aufwendungen	57.486,92	70.354,29	54.500,00	-15.854,29
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	56.506,92	69.824,29	53.500,00	-16.324,29
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-51.591,12	-61.600,12	-33.500,00	28.100,12
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-51.591,12	-61.600,12	-33.500,00	28.100,12
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Die Erstattungen anderer Kommunen für die Unterbringung von Asylbewerbern in der GU Friedrichstraße fiel geringer aus, weil die diesbezügliche Vereinbarung erst im zweiten Halbjahr 2013 in Kraft getreten ist. Die vorhandenen Plätze in der GU mussten außerdem vorrangig selbst genutzt werden, weil erhöhte Asylbewerberzahlen eine Fremdvergabe nicht zuließen.

Zu B – Transferaufwendungen:

Der Vertrag mit dem DRK bzgl. der Unterbringung der Asylbewerber in der GU Friedrichstraße wurde zum 01.07.2013 mit einem höheren Tagessatz für die soziale Betreuung neu abgeschlossen.

Produktbeschreibung Produkt 3625 Sonstige Jugendarbeit

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Treu

Kurzbeschreibung:

- Förderung von Kindern und Jugendlichen durch die Unterstützung von Vereinen und Verbänden, die Jugendarbeit leisten
- Durchführung von eigenen Maßnahmen in diesem Bereich sowie Abwicklung des Zuschusswesens für Träger von Kinder- und Jugendgruppen
- Koordination der Jugendarbeit in der Stadt Helmstedt und den Ortsteilen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Die jugendpflegerischen Angebote sollen junge Menschen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Programme und Produkte:

Die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen in der Stadt Helmstedt kann durch die Einrichtung eines Jugendparlaments oder durch andere Partizipationsangebote erreicht werden. Hierüber ist dem Rat eine entscheidungsreife Beschlussvorlage vorzulegen.

Prozesse und Strukturen:

Es soll im Jahr 2013 ein virtuelles Jugendparlament eingerichtet werden.

Ressourcen:

Die EDV-technische Umsetzung und Abwicklung erfolgt durch FB 12 (EDV-Wesen).

Eigenes Personal, soweit eine sozialpädagogisch-fachliche Begleitung nötig wird

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Einrichtung eines virtuellen Jugendparlaments		0	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der verkauften Ferienpässe	189	191	350
Anzahl der unterstützten Vereine	13	12	14
Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen der Zuschussgewährung an Verbände/Vereine gefördert wurden	211	174	200
Stellenanteil des Produktes	1,14	1,14	1,14

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Einrichtung eines virtuellen Jugendparlaments ist als Produktziel im Planungszeitraum 2014/2015 vorgesehen.

Budgetbericht Produkt 3625 Sonstige Jugendarbeit

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-8.832,59	-6.176,72	-13.700,00	-7.523,28
B	Ordentliche Aufwendungen	124.465,63	73.141,99	110.800,00	37.658,01
	davon Personalaufwendungen	83.307,75	51.464,93	71.700,00	20.235,07
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.743,66	23.192,33	26.000,00	2.807,67
	davon Transferaufwendungen	13.784,41	-3.778,94	8.500,00	12.278,94
	davon Abschreibungen	1.631,59	1.618,90	2.100,00	481,10
X	Ordentliches Ergebnis	-115.633,04	-66.965,27	-97.100,00	-30.134,73
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.475,65	1.628,79	1.697,64	68,85
Z	Ergebnis ILV	-2.475,65	-1.628,79	-1.697,64	-68,85
	Jahresergebnis	-118.108,69	-68.594,06	-98.797,64	-30.203,58
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-336,90	-2.000,00	-1.663,10
	Saldo Investitionen	0,00	-336,90	-2.000,00	-1.663,10

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Mindereinnahmen beim Verkauf des Ferienpasses

Zu B – Transferaufwendungen:

Die Transferaufwendungen beinhalten eine Rückzahlung der AWO-Schularbeitenhilfe (Überzahlung) in Höhe von 7.875,10 € sowie eine Rückzahlung des Zuschusses zur Stadtranderholung in Höhe von 2.200 €. Die Mittel wurden aufgrund einer erhaltenen Spende nicht benötigt.

Zu H:

Die geplanten Anschaffungen der Stadtjugendpflege entfielen.

Produktbeschreibung Produkt 3651 Kindertagesstätten

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Treu

Kurzbeschreibung:

- Betrieb und Verwaltung (Trägerschaft) der städtischen Kindertagesstätten Emmerstedt und Barmke (Butterblume)
- administrative Unterstützung der externen Träger von Kindertagesstätten im Stadtgebiet

Auftragsgrundlage:

- Vertraglich vereinbarte Leistung (Vereinbarung mit dem Landkreis Helmstedt über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Es ist sicherzustellen, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sowie ab dem 01.08.2013 auch auf einen Krippenplatz dauerhaft erfüllt werden kann.

Programme und Produkte:

Es werden im Haushaltsjahr 2013 insgesamt drei Krippengruppen geschaffen.

Prozesse und Strukturen:

Zur bedarfsgerechten Vorhaltung von Kindergarten- und Krippenplätzen finden halbjährliche Bedarfserhebungen in Kooperation mit den ortsansässigen Trägern von Krippen zur Ergründung der Bedarfsdeckungssituation statt.

Ressourcen:

Eigenes Personal; zur Vorhaltung bzw. zum Betrieb von externen Kindertagesstätten sind im Haushalt 2013 insgesamt 2.410.775 € vorgesehen

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der geschaffenen Krippengruppen	0	2	3
Leistungsinformationen			
Höhe der laufenden Zuschüsse an Kitas in externer Trägerschaft	2.191.800 €	2.324.635 €	2.410.775 €
Anzahl der vorhandenen Kindergartenplätze *	626	605	626
Anzahl der belegten Kindergartenplätze *	586	520	600
Anzahl der vorhandenen Krippenplätze *	87	114	129
Anzahl der belegten Krippenplätze *	87	114	129
Anzahl der vorhandenen Hortplätze *	60	60	60
Anzahl der belegten Hortplätze *	60	60	60
Stellenanteil des Produktes	9,61	9,87	9,91

Erläuterungen

Basis für die mit einem Stern (*) versehenen Kennzahlen sind die im Rahmen der alljährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung (im zweiten Quartal des jeweiligen Jahres) erhobenen Daten.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Aufgrund baulicher Verzögerungen im Rahmen der Schaffung neuer Krippengruppen konnten im Berichtszeitraum nur 2 statt der geplanten 3 Krippengruppen geschaffen werden. Die letzte der 3 Krippengruppen wurde im April 2014 eröffnet.

Die laufenden Zuschüsse an Kitas in externer Trägerschaft geben die Höhe der unterjährigen Abschlagszahlungen wieder. Die Jahresendabrechnungen mit allen Trägern von Kindertagesstätten werden erst im 2. Halbjahr des Jahres 2014 abgeschlossen sein.

Budgetbericht Produkt 3651 Kindertagesstätten

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-784.757,02	-790.525,17	-853.200,00	-62.674,83
B	Ordentliche Aufwendungen	2.976.368,56	2.826.088,64	3.010.600,00	184.511,36
	davon Personalaufwendungen	579.247,49	533.380,79	537.600,00	4.219,21
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.208,11	33.121,10	49.900,00	16.778,90
	davon Transferaufwendungen	2.365.903,45	2.248.121,36	2.410.800,00	162.678,64
	davon Abschreibungen	6.525,60	10.934,32	11.000,00	65,68
X	Ordentliches Ergebnis	-2.191.611,54	-2.035.563,47	-2.157.400,00	-121.836,53
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	59.135,84	28.297,32	37.664,57	9.367,25
Z	Ergebnis ILV	-59.135,84	-28.297,32	-37.664,57	-9.367,25
	Jahresergebnis	-2.250.747,38	-2.063.860,79	-2.195.064,57	-131.203,78
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-104.976,23	-3.602,32	-2.700,00	902,32
	Saldo Investitionen	-104.976,23	-3.602,32	-2.700,00	902,32

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Die Höhe der vom Landkreis Helmstedt geleisteten Zuschüsse für die Betreuung von U3-Kindern ist aufgrund der schwankenden Anzahl von U3-Kindern in altersübergreifenden Gruppen nicht genau planbar. Ebenso unterliegen die Zuschüsse des Landes zur Kompensation der Einnahmeausfälle aufgrund des beitragsfreien Kindergartenjahres naturgemäß Schwankungen in Abhängigkeit von der wechselnden Kinderanzahl.

Zu B – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Einsparungen bei der baulichen Unterhaltung

Zu B – Transferaufwendungen:

Die Transferaufwendungen beinhalten Rückzahlungen einzelner Kindertagesstätten aufgrund der erfolgten Abrechnungen des Vorjahres.

Zu H:

Umsetzung nicht benötigter Mittel des Produktes 3625 für die Anschaffung eines Papierschranks für den Kiga Butterblume.

Produktbeschreibung Produkt 3661 Jugendeinrichtungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Treu

Kurzbeschreibung:

- Betrieb des Jugend-, Freizeit- und Bildungszentrums (JFBZ), des Kinder- und Jugendclubs Barmke und der Skateranlage als Einrichtungen für die Jugendarbeit.

Ab 2013 sind auch die Spielplätze dem Produkt 3661 zugeordnet.

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Die jugendpflegerischen Angebote sollen im Focus eines möglichst effektiven und zielorientierten Einsatzes finanzieller Ressourcen für möglichst viele Kinder und Jugendliche interessant, bedarfsgerecht und abwechslungsreich gestaltet sein. Diese Angebote sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen.

Programme und Produkte:

Es ist ein adäquates jugendpflegerisches Angebot im Sinne von § 11 Sozialgesetzbuch VIII vorzuhalten, um die Kreativität und das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Prozesse und Strukturen:

Um eine größere Nutzergruppe anzusprechen soll die jugendpflegerische Arbeit im JFBZ konzeptionell gänzlich neu ausgerichtet werden, wobei der „offene Treff“ zugunsten einer projektorientierten Jugendarbeit weitestgehend aufgegeben wird. Zusätzlich sollen die Öffnungszeiten in der Woche verringert und den Jugendlichen statt dessen vermehrt Angebote freitags abends sowie samstags offeriert werden. Der diesbezügliche Umstellungsprozess, der bereits im Jahr 2012 konzeptionell begonnen wurde, soll nunmehr in der Praxis umgesetzt und gelebt werden.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Konzeptionelle Neuausrichtung des JFBZ		0	1
Leistungsinformationen			
Wochenendöffnung		1	1
Unterstützung des schulischen Ganztagsbetriebs		1	1
Stellenanteil des Produktes	5,87	5,87	4,8

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die konzeptionelle Neuausrichtung des JFBZ ist als Produktziel im Planungszeitraum 2014/2015 vorgesehen.

Im Jahr 2013 war das JFBZ an insgesamt 7 Samstagen im Rahmen von Konzertveranstaltungen geöffnet.

Es erfolgte die befristete Einstellung einer Sozialassistentin (Beschäftigungszeitraum 22.07.2013 bis 21.07.2015), die neben ihrer Tätigkeit im JFBZ auch fest im schulischen Ganztagsbetrieb der Grundschulaußenstelle Emmerstedt eingebunden ist.

Budgetbericht Produkt 3661 Jugendeinrichtungen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-11.460,09	-121.461,33	-23.000,00	98.461,33
B	Ordentliche Aufwendungen	400.273,85	429.927,34	485.500,00	55.572,66
	davon Personalaufwendungen	345.246,43	296.312,64	343.800,00	47.487,36
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.474,09	85.380,96	90.600,00	5.219,04
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	5.835,45	46.494,69	47.700,00	1.205,31
X	Ordentliches Ergebnis	-388.813,76	-308.466,01	-462.500,00	-154.033,99
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	80.401,54	101.666,64	115.559,06	13.892,42
Z	Ergebnis ILV	-80.401,54	-101.666,64	-115.559,06	-13.892,42
	Jahresergebnis	-469.215,30	-410.132,65	-578.059,06	-167.926,41
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-449,00	-16.226,69	-17.400,00	-1.173,31
	Saldo Investitionen	-449,00	-16.226,69	-17.400,00	-1.173,31

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Es wurde eine Sonderauflösung einer Altersteilzeitrückstellung für rd. 95 T€ vorgenommen. Daneben entstanden Mehreinnahmen beim Thekenverkauf sowie durch eine erhaltene Versicherungsleistung in Höhe von 3.073 € für einen Wasserschaden im JFBZ.

Zu H:

Die Lieferung der Bänke erfolgte erst im Jahr 2014 – Bildung eines Haushaltsrestes in Höhe von 1.000 €.

Produktbeschreibung Produkt 4211 Förderung des Sports

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit
Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):
Herr Leppin

Kurzbeschreibung: - Förderung der Sportvereine in Anerkennung ihrer erzieherischen, sozialen oder gesundheitlichen Bedeutung im Breiten- und Leistungssport

Auftragsgrundlage: - Sportförderung ist eine freiwillige Leistung der Höhe nach, jedoch Pflichtaufgabe dem Grunde nach (gem. Art. 6 der Niedersächsischen Verfassung)

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Trotz erforderlicher Haushaltssicherungsmaßnahmen soll der Sport aufgrund seines hohen gesellschaftlichen Stellenwertes gefördert werden.

Programme und Produkte:
Zur Förderung der Sportvereine soll ein jährliches Finanzvolumen von 50.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Prozesse und Strukturen:
Umsetzung der im Jahr 2012 entsprechend angepassten Förderrichtlinie

Ressourcen:
Eigenes Personal; 50.000 € Zuschussmittel

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Anzahl der geförderten Sportvereine	21	21	24
Gesamthöhe der Zuschüsse an Sportvereine	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,50	0,50	0,50

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die in Höhe von 50 TEUR vom Rat zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sind vollumfänglich gemäß der am 22.12.2012 beschlossenen Sportförderrichtlinien bewilligt worden.

Budgetbericht Produkt 4211 Förderung des Sports

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-3.100,00	-3.100,00
B	Ordentliche Aufwendungen	88.756,52	108.095,99	97.900,00	-10.195,99
	davon Personalaufwendungen	29.084,10	49.123,65	38.900,00	-10.223,65
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.097,01	3.013,09	3.000,00	-13,09
	davon Transferaufwendungen	50.688,60	50.000,00	50.000,00	0,00
	davon Abschreibungen	3.017,00	3.016,00	3.000,00	-16,00
X	Ordentliches Ergebnis	-88.756,52	-108.095,99	-94.800,00	13.295,99
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.251,18	2.234,22	2.532,29	298,07
Z	Ergebnis ILV	-2.251,18	-2.234,22	-2.532,29	-298,07
	Jahresergebnis	-91.007,70	-110.330,21	-97.332,29	12.997,92
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Produktbeschreibung Produkt 4241 Maschstadion

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Leppin

Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Maschstadions für Helmstedter Schulen, Sportvereine sowie Sonderveranstaltungen

Auftragsgrundlage:

- Sportförderung ist eine freiwillige Leistung der Höhe nach, jedoch Pflichtaufgabe dem Grunde nach (gem. Art. 6 der Niedersächsischen Verfassung)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Schulen und Sportvereinen soll -trotz erforderlicher Haushaltskonsolidierung- das Maschstadion als Sportstätte zur Verfügung stehen.

Programme und Produkte:

Die Trägerschaft für das Maschstadion soll im Jahr 2013 auf einen Sportverein übertragen werden.

Prozesse und Strukturen:

Die dauerhafte Vorhaltung des Maschstadions in Trägerschaft eines Sportvereins wird durch eine entsprechende vertragliche Regelung sichergestellt.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:

Übertragung der Trägerschaft für das Maschstadion auf einen Helmstedter Sportverein

Ja

Ja

Leistungsinformationen

Stellenanteil des Produktes

1,35

1,33

1,35

Erläuterungen

Das Maschstadion steht grundsätzlich allen Helmstedter Sportvereinen und Schulen zur Verfügung. Daneben werden teilweise Sonderveranstaltungen im Maschstadion wie z. B. die Familiensporttage durchgeführt.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Am 28.11.2013 ist der Pachtvertrag zwischen der Stadt Helmstedt und dem TSV 1849 Helmstedt e.V. mit Wirkung zum 01.01.2014 abgeschlossen worden. Mit dem Pachtvertrag ist sichergestellt worden, dass die Helmstedter Schulen im Primar- und Sekundarbereich das Maschstadion auch weiterhin für Schulsportzwecke nutzen dürfen.

Budgetbericht Produkt 4241 Maschstadion

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-25.012,47	-20.643,22	-27.200,00	-6.556,78
B	Ordentliche Aufwendungen	91.136,50	117.081,15	149.600,00	32.518,85
	davon Personalaufwendungen	55.482,35	79.232,47	71.000,00	-8.232,47
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	31.103,35	33.126,83	73.400,00	40.227,30
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	4.476,11	4.475,00	5.000,00	525,00
X	Ordentliches Ergebnis	-66.124,03	-96.437,93	-122.400,00	-25.962,07
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.254,58	4.886,81	1.712,60	-3.174,21
Z	Ergebnis ILV	-1.254,58	-4.886,81	-1.712,60	3.174,21
	Jahresergebnis	-67.378,61	-101.324,74	-124.112,60	-22.787,86
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-11.000,00	-11.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-11.000,00	-11.000,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A - Ordentliche Erträge -:

Die Ausgleichszahlung vom Landkreis wurde auf 4.000,- Euro reduziert.

Zu B - Ordentliche Aufwendungen -:

Bei der baulichen Unterhaltung erfolgten Einsparungen.

Zu H – Auszahlungen Investitionen:

Die Zaunerneuerung ist entfallen. Anschaffungen im investiven Bereich wurden nicht durchgeführt.

Produktbeschreibung Produkt 4242 Waldbad

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport

Verantwortliche Person(en):

Herr Leppin

Kurzbeschreibung:

- Erhaltung und Unterhaltung des Freibades „Waldbad Birkerteich“ zum Wohle der Allgemeinheit und zur Förderung des Schul- und Vereinssports

Auftragsgrundlage:

- Sportförderung insgesamt ist eine freiwillige Leistung der Höhe nach, jedoch Pflichtaufgabe dem Grunde nach (gemäß Art. 6 der Niedersächsischen Verfassung)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Der öffentliche Badebetrieb und das Schul- und Vereinsschwimmen soll ermöglicht werden. Daneben soll die Attraktivität des Standortes Helmstedt durch Vorhalten des reizvoll gelegenen Waldbades erhalten bleiben.

Programme und Produkte:

Das Waldbad wird in den städtischen Haushalt wieder eingegliedert. Der Betriebsführungsvertrag wird entsprechend geändert. Dadurch können durch auftretende Synergieeffekte Kosteneinsparungen realisiert werden.

Prozesse und Strukturen:

Verwaltung und Unterhaltung des Waldbades durch die Stadt Helmstedt, Personalgestaltung und Betrieb über Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH, Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Waldbad in 2013

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:

Wiedereingliederung des Waldbades
Birkerteich in den städtischen Haushalt

-

Ja

Ja

Leistungsinformationen

Zuschussbedarf des Waldbades

239.384,33

190.641,81

252.800 €

Besucherzahlen

27.721

35.178

38.500

Stellenanteil des Produktes

0,35

Erläuterungen

Das Waldbad steht der Allgemeinheit sowie den Schulen und Vereinen zur Verfügung und wird vom Förderverein Waldbad Birkerteich e. V. unterstützt.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Eingliederung des Waldbades in den städtischen Haushalt ist zum 01.01.2013 erfolgt. Daraus haben sich Kostensenkungen ergeben.

Budgetbericht Produkt 4242 Waldbad

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-98.017,94	-102.500,00	-4.482,06
B	Ordentliche Aufwendungen	243.990,75	314.037,04	366.100,00	52.062,96
	davon Personalaufwendungen	4.606,42	32.573,00	26.000,00	-6.573,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	121.199,68	169.700,00	48.500,32
	davon Transferaufwendungen	239.384,33	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	87.243,92	89.000,00	1.756,08
X	Ordentliches Ergebnis	-243.990,75	-216.019,10	-263.600,00	-47.580,90
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-27.952,61	0,00	27.952,61
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	27.952,61	0,00	-27.952,61
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	172,76	1.003,95	1.212,60	208,65
Z	Ergebnis ILV	-172,76	-1.003,95	-1.212,60	-208,65
	Jahresergebnis	-244.163,51	-189.070,44	-264.812,60	-75.742,16
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-21.337,41	-32.000,00	-10.662,59
	Saldo Investitionen	0,00	-21.337,41	-32.000,00	-10.662,59

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B – Ordentliche Aufwendungen:

Bei den Unterhaltungskosten des beweglichen Vermögens erfolgten Einsparungen bei der Verpressung von Rohrdurchführungen, der Sanierung des Beckenkopfes (es wurden nur Ausbesserungen vorgenommen, da eine Komplettsanierung zu aufwändig gewesen wäre), bei der Ausbesserung von Plattenwegen und aus Zeitmangel bei weiteren kleineren geplanten Maßnahmen.

Zu H Auszahlungen Investitionen:

Bei der Umrüstung der Kassenanlage wurden weniger Mittel ausgegeben. Die Einrichtung eines Kleinkinderbeckens konnte mit den vorhandenen Mitteln nicht realisiert werden und wurde komplett gestrichen.

Budgetbericht Produkt 4243 Juliusbad

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	429.290,45	527.732,16	530.000,00	2.267,84
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	429.290,45	527.732,16	530.000,00	2.267,84
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-429.290,45	-527.732,16	-530.000,00	-2.267,84
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-429.290,45	-527.732,16	-530.000,00	-2.267,84
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 25

Kultur

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 25

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-318.596,41	-309.825,89	-274.900,00	34.925,89
B	Ordentliche Aufwendungen	770.952,11	874.099,16	859.000,00	-15.099,16
	davon Personalaufwendungen	430.763,53	472.442,63	455.900,00	-16.542,63
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	310.391,41	366.913,68	355.100,00	-11.813,68
	davon Transferaufwendungen	15.412,86	6.770,35	7.000,00	229,65
	davon Abschreibungen	3.701,51	16.985,79	18.100,00	1.114,21
X	Ordentliches Ergebnis	-452.355,70	-564.273,27	-584.100,00	-19.826,73
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	211.698,18	97.864,98	95.300,00	-2.564,98
Z	Ergebnis ILV	-211.698,18	-97.864,98	-95.300,00	2.564,98
	Jahresergebnis	-664.053,88	-662.138,25	-679.400,00	-17.261,75
G	Einzahlungen Investitionen	1.316,25	22.773,48	0,00	-22.773,48
H	Auszahlungen Investitionen	-7.135,54	-21.816,31	-129.262,32	-107.446,01
	Saldo Investitionen	-5.819,29	957,17	-129.262,32	-130.219,49

Budgetbericht Produkt 2521 Archiv

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-13.760,63	-12.312,83	-1.200,00	11.112,83
B	Ordentliche Aufwendungen	40.441,24	53.502,84	47.800,00	-5.702,84
	davon Personalaufwendungen	23.862,55	23.233,11	25.600,00	2.366,89
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.259,13	27.097,85	18.300,00	-8.797,85
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	458,56	459,00	500,00	41,00
X	Ordentliches Ergebnis	-26.680,61	-41.190,01	-46.600,00	-5.409,99
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	30.784,91	13.250,97	14.273,54	1.022,57
Z	Ergebnis ILV	-30.784,91	-13.250,97	-14.273,54	-1.022,57
	Jahresergebnis	-57.465,52	-54.440,98	-60.873,54	-6.432,56
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B: höhere Zuschüsse und damit verbunden höhere Aufwendungen für die Neustrukturierung des Archivgutes

Produktbeschreibung Produkt 2611 Theater

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Kultur

Verantwortliche Person(en):

Herr Ammon

Kurzbeschreibung:

- Planung und Durchführung des Theaterspielplanes des Brunnentheaters
- Planung und Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Erhalt des Brunnentheaters als kulturellen Mittelpunkt der Stadt und des Landkreises Helmstedt mit jährlich mindestens 26.000 Besuchern und einem Kostendeckungsgrad von 41 %
- Programme und Produkte:
 Jährlich mindestens 50 Vorstellungen in den Sparten Schauspiel, Musiktheater, Kindertheater und Kabarett
- Prozesse und Strukturen:
 Kommunale Zusammenarbeit mit Schöningen und Königslutter, Sonderangebote, neue Abo-Modelle, gezielte Werbemaßnahmen
- Ressourcen:
 Eigenes Personal, Haushaltsmittel laut Haushaltsplan

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Jährliche Besucherzahl	rd. 27.000	rd. 27.000	26.000
Jährliche Veranstaltungen	57	57	55
Kostendeckungsgrad (ohne Brandschutzmaßnahmen)	40,4 %	41,9 %	41 %
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil des Produktes	2,6	2,63	2,63

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Produktziel der Zusammenarbeit mit Königslutter muss derzeit aufgegeben werden, da seitens der Stadt Königslutter eine anderweitige Orientierung erfolgt. Die weiteren Ziele wurden erreicht.

Budgetbericht Produkt 2611 Theater

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-205.430,65	-207.444,08	-175.100,00	32.344,08
B	Ordentliche Aufwendungen	350.949,18	417.657,35	401.200,00	-16.457,35
	davon Personalaufwendungen	138.195,78	168.141,67	162.700,00	-5.441,67
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	204.632,29	230.537,04	219.800,00	-10.737,04
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	2.147,70	12.422,14	12.800,00	377,86
X	Ordentliches Ergebnis	-145.518,53	-210.213,27	-226.100,00	-15.886,73
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	125.585,37	54.997,83	51.508,74	-3.489,09
Z	Ergebnis ILV	-125.585,37	-54.997,83	-51.508,74	3.489,09
	Jahresergebnis	-271.103,90	-265.211,10	-277.608,74	-12.397,64
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-2.027,70	-1.416,14	-11.000,00	-9.583,86
	Saldo Investitionen	-2.027,70	-1.416,14	-11.000,00	-9.583,86

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A und B: Durch eine höhere Anzahl von Veranstaltungen sind die Erträge und Aufwendungen gestiegen.

Budgetbericht Produkt 2621 Musikpflege

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	14.286,55	8.616,06	8.600,00	-16,06
	davon Personalaufwendungen	3.086,55	3.616,06	3.600,00	-16,06
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	11.200,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-14.286,55	-8.616,06	-8.600,00	16,06
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	226,39	204,78	189,38	-15,40
Z	Ergebnis ILV	-226,39	-204,78	-189,38	15,40
	Jahresergebnis	-14.512,94	-8.820,84	-8.789,38	31,46
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Produktbeschreibung Produkt 2721 Bücherei

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Kultur

Verantwortliche Person(en):

Herr Ammon

Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung eines aktuellen Angebotes an Medien (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen, CD's, Hörbücher)

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Ausleihe von Medien jährlich mindestens an 800 Benutzer

Programme und Produkte:

Es werden 33.600 Medien vorgehalten.

Prozesse und Strukturen:

Es wird im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit mit Schöninggen und Königslutter an einem neuen Gesamtkonzept gearbeitet. Der Medienbestand wird laufend aktualisiert.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Zuschussbedarf = maximal 120.000 €

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Benutzer	896	695	800
Leistungsinformationen			
Ausleihen	28.291	28.271	29.000
Stellenanteil des Produktes	2,55	2,55	2,55

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Anzahl der Ausleihen ist in etwa konstant geblieben, obwohl die Zahl der Benutzer stark zurück gegangen ist. Der Rückgang liegt möglicherweise an der Erhöhung der Benutzungsgebühren. Im Zuge der Umgestaltung der Büchereiräume wurden alte, nicht mehr nachgefragte Medien aussortiert. Der Bestand beträgt nunmehr rd. 24.000 Medien.

Budgetbericht Produkt 2721 Bücherei

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-8.175,71	-9.663,63	-9.900,00	-236,37
B	Ordentliche Aufwendungen	114.381,66	149.506,09	145.200,00	-4.306,09
	davon Personalaufwendungen	99.981,45	107.326,32	106.000,00	-1.326,32
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.667,63	40.785,99	37.300,00	-3.485,99
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	552,79	600,00	47,21
X	Ordentliches Ergebnis	-106.205,95	-139.842,46	-135.300,00	4.542,46
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	39.031,17	17.270,29	18.405,21	1.134,92
Z	Ergebnis ILV	-39.031,17	-17.270,29	-18.405,21	-1.134,92
	Jahresergebnis	-145.237,12	-157.112,75	-153.705,21	3.407,54
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-2.764,79	-600,00	2.164,79
	Saldo Investitionen	0,00	-2.764,79	-600,00	2.164,79

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 2811 Heimat und sonstige Kulturpflege

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-507,57	-533,65	-1.100,00	-566,35
B	Ordentliche Aufwendungen	48.963,17	46.734,16	50.000,00	3.265,84
	davon Personalaufwendungen	41.451,14	39.991,09	39.400,00	-591,09
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.104,53	3.987,45	7.300,00	3.312,55
	davon Transferaufwendungen	4.212,86	1.770,35	2.000,00	229,65
	davon Abschreibungen	832,00	834,00	800,00	-34,00
X	Ordentliches Ergebnis	-48.455,60	-46.200,51	-48.900,00	-2.699,49
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.537,70	5.805,50	3.493,96	-2.311,54
Z	Ergebnis ILV	-7.537,70	-5.805,50	-3.493,96	2.311,54
	Jahresergebnis	-55.993,30	-52.006,01	-52.393,96	-387,95
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Keine große Nachfrage für die Helmstedt Chronik

Zu B: Einsparungen bei der Maibaumaufstellung, beim Osterfeuer (keine Durchführung) sowie geringere Kosten für den Gemeindebrief Emmerstedt

Produktbeschreibung Produkt 2812 Grenzenlos

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Kultur

Verantwortliche Person(en):

Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung:

- Helmstedt als Beispiel für die Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands:
Aufarbeitung und lebendige Darstellung der Thematik mit dem Projekt Grenzenlos

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Lebendige Darstellung der Thematik Deutsche Teilung und Wiedervereinigung

Programme und Produkte:

Fortführung der Geschäftsstellenarbeit des Vereines Grenzenlos und weitere Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Bildungseinrichtungen und Förderern

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von durchschnittlich 150 Rundfahrten Grenzenlos pro Jahr und einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von mindestens 6.100 Teilnehmern pro Jahr, Durchführung von mindestens drei Sonderveranstaltungen (Vorträge, Lesungen)

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Ausbau des Angebotes „Grenzenlos-Sonderprojekte“ zur Steigerung des überregionalen Bekanntheitsgrades und Alleinstellungsmerkmals Helmstedt als „Stadt der deutschen Einheit“

Programme und Produkte:

Fortführung der Geschäftsstellenarbeit des Vereines Grenzenlos-Wege zum Nachbarn e.V. und weitere Kooperation mit Tourismusverbänden wie der TourismusRegion BraunschweigerLAND e.V. und Bildungseinrichtungen

Prozesse und Strukturen:

Einbindung von Jugendlichen und Schülergruppen durch Organisation von 20 speziellen Sonderfahrten für diese Zielgruppe

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Rundfahrten pro Jahr	121	93	150
Teilnehmerzahl an den Rundfahrten pro Jahr	4.410	3.215	6.100
Durchführung von Sonderveranstaltungen pro Jahr	6	4	3
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Sonderführungen für Jugendliche/Schulen	34	22	20
Leistungsinformationen			
Erträge	41.384,05 €	28.710,01 €	41.600 €
Aufwendungen (Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen)	25.680,62 €	13.804,23 €	23.800 €
Stellenanteil des Produktes	0,9	1,13	1,13

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Anzahl der Rundfahrten und die Besucherzahl bei den Rundfahrten Grenzenlos war trotz gleichbleibender Werbung rückgängig. Die Sachkosten der durchgeführten Rundfahrten und weiteren Grenzenlos-Projekte wurden gedeckt

Budgetbericht Produkt 2812 Grenzenlos

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-28.710,01	-41.100,00	-12.389,99
B	Ordentliche Aufwendungen	0,00	63.264,33	74.900,00	11.635,67
	davon Personalaufwendungen	0,00	49.111,94	51.100,00	1.988,06
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	13.804,23	23.100,00	9.295,77
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	0,00	-34.554,32	-33.800,00	754,32
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	2.548,31	4.356,67	1.808,36
Z	Ergebnis ILV	0,00	-2.548,31	-4.356,67	-1.808,36
	Jahresergebnis	0,00	-37.102,63	-38.156,67	-1.054,04
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufgrund geringer gebuchter Rundfahrten Grenzenlos konnten weniger Erträge erzielt werden. Demzufolge kam es auch zu reduzierten Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (insbesondere Gästeführerhonorar- und Buskosten).

Budgetbericht Produkt 5752 Grenzenlos

Stadt Helmstedt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-41.384,05	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	69.638,53	0,00	0,00	0,00
	davon Personalaufwendungen	43.957,91	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	25.290,51	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-28.254,48	0,00	0,00	0,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.961,16	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	-1.961,16	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-30.215,64	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 2813 Universitätstage

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Kultur

Verantwortliche Person(en):

Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung:

- Fortführung der Helmstedter Universitätstage als wissenschaftliches Colloquium mit überregionaler Ausstrahlung

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Beitrag zum Bildungsangebot der Stadt Helmstedt als ehemalige Universitäts- und Grenzstadt unter Beibehaltung eines Kostendeckungsgrades von 80 %

Programme und Produkte:

Planung und Durchführung der Helmstedter Universitätstage

Prozesse und Strukturen:

Organisation und Durchführung der jährlichen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Beirat, dem wissenschaftlichen Leiter sowie Kooperationspartnern und Förderern, Akquirierung von Referenten und Werbung zur Erreichung einer durchschnittlichen Besucherzahl von 250 Personen pro Veranstaltungspunkt

Ressourcen:

Eigenes Personal und 9.900 € Eigenfinanzierungsbedarf

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchschnittliche Anzahl der Besucher pro Veranstaltungspunkt	250	250	250
Kostendeckungsbeitrag	62,88 %	56,44 %	80 %
Leistungsinformationen			
Aufwendungen (Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen)	49.320,70 €	50.573,06 €	49.900 €
Zuschüsse	46.849,44 €	48.216,31 €	41.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,35	0,58	0,58

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Im Jahr 2013 konnten mehr Fördergelder als ursprünglich geplant vereinnahmt werden, die die Aufwendungen deckten.

Der Kostendeckungsbeitrag verringerte sich aufgrund gestiegener Personalaufwendungen. Diese basieren auf dem sich angehobenen Stellenanteil des Produktes.

Die geplante Besucherzahl wurde erreicht.

Budgetbericht Produkt 2813 Universitätstage

Stadt Helmstedt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-50.974,72	-43.300,00	7.674,72
B	Ordentliche Aufwendungen	0,00	88.717,99	82.300,00	-6.417,99
	davon Personalaufwendungen	0,00	38.023,26	32.400,00	-5.623,26
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	50.310,06	49.200,00	-1.110,06
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	263,00	0,00	-263,00
X	Ordentliches Ergebnis	0,00	-37.743,27	-39.000,00	-1.256,73
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	1.599,65	2.020,42	420,77
Z	Ergebnis ILV	0,00	-1.599,65	-2.020,42	-420,77
	Jahresergebnis	0,00	-39.342,92	-41.020,42	-1.677,50
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Es kam zu höheren Personalaufwendungen aufgrund des angehobenen Stellenanteiles des Produktes.

Es wurden mehr Fördergelder gewonnen als geplant.

Budgetbericht Produkt 5753 Universitätstage

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-49.337,80	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	77.210,64	0,00	0,00	0,00
	davon Personalaufwendungen	27.626,69	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	49.150,02	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	263,25	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-27.872,84	0,00	0,00	0,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.253,22	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	-1.253,22	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-29.126,06	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	1.316,25	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.316,25	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 2814 Lappwaldsee

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Kultur

Verantwortliche Person(en):

Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung:

- Sonderprojekt im Rahmen der Stadtentwicklung: Entwicklung des Lappwaldsees
- Planung und Umsetzung vorbereitender Maßnahmen für die Gestaltung des Sees als Naherholungsgebiet mit touristischer Nutzung

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Attraktivitätssteigerung Helmstedts durch Entwicklung des Lappwaldsees zu einem touristisch reizvollen Bade- und Freizeitgewässer als Naherholungsgebiet

Programme und Produkte:

Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes

Prozesse und Strukturen:

Planung zur Gründung einer GmbH, zwölf öffentliche Führungen am See pro Jahr, Marketing (u. a. Gestaltung eines Internetauftrittes, Sonderveranstaltungen am See)

Ressourcen:

Haushaltsansatz Planungskosten nicht-investiv 10.000 € und Haushaltsansatz Infrastrukturmaßnahmen investiv 50.000 €

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Sonderveranstaltungen am See		5	4
Anzahl öffentliche Führungen am See	21	20	12
Umsetzung eigener Internetauftritt	nein	nein	1
Leistungsinformationen			
Gutachter-/Planungskosten	0 €	0 €	10.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,8	0,5	0,5

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die öffentlichen Führungen und Sonderführungen am Lappwaldsee wurden stark nachgefragt.

Diverse Veranstaltungen am See wurden organisiert und stießen auf großen Zuspruch bei den Teilnehmern (Glühweintour, Braunkohlwanderung, Hundewanderung, Osteraktion für Kinder, Bürgerbrunch).

Ein eigener Internetauftritt vom Lappwaldsee ist erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Budgetbericht Produkt 2814 Lappwaldsee

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-186,97	-3.200,00	-3.013,03
B	Ordentliche Aufwendungen	0,00	46.100,34	49.000,00	2.899,66
	davon Personalaufwendungen	0,00	42.999,18	35.100,00	-7.899,18
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	391,06	100,00	-291,06
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	2.454,86	3.400,00	945,14
X	Ordentliches Ergebnis	0,00	-45.913,37	-45.800,00	113,37
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	2.187,65	1.052,08	-1.135,57
Z	Ergebnis ILV	0,00	-2.187,65	-1.052,08	1.135,57
	Jahresergebnis	0,00	-48.101,02	-46.852,08	1.248,94
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	22.773,48	0,00	-22.773,48
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-17.635,38	-117.662,32	-100.026,94
	Saldo Investitionen	0,00	5.138,10	-117.662,32	-122.800,42

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“:

Gutachter-/Planungskosten sind in diesem Jahr nicht angefallen.

Zu Einzahlungen Investitionen

Für den Bau einer geplanten Grillhütte am Lappwaldsee konnten Zuwendungen in Höhe von 10.000 € eingenommen werden.

Für die neue Radroutenbeschilderung am und um den Lappwaldsee konnten Fördermittel des Landesamtes für Geoinformation und Landesentwicklung Niedersachsen (LGLN) in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten akquiriert werden.

Darüber hinaus beteiligten sich die weiteren See-Anrainerkommunen anteilig an den Kosten der Radroutenbeschilderung.

Zu „Auszahlungen Investitionen“:

Für die neue Radwegebeschilderung am und um den Lappwaldsee fielen Auszahlungen an für die Erstellung des Radroutennetzes, des Wegweisungskatasters und für die Herstellung und Anbringung der Schilder.

Der Bau einer Grillhütte konnte noch nicht umgesetzt werden, da das Landesbergamt hierfür noch keine offizielle schriftliche Zustimmung erteilt hatte.

Da die Fläche noch unter Bergaufsicht liegt, sind weitere Investitionen zurzeit nicht möglich.

Die Anlage eines länderübergreifenden Wegesystems konnte noch nicht weiter vorangetrieben werden, da weitere Flächen hierfür seitens der Bergbauträger noch nicht öffentlich zugänglich gemacht wurden.

Budgetbericht Produkt 5712 Stadtentwicklung / Sonderprojekte

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH- Jahres 2013	Ansatz lt. HH- Plan 2013 (einschl. HH- Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	55.081,14	0,00	0,00	0,00
	davon Personalaufwendungen	52.601,46	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.287,30	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-55.081,14	0,00	0,00	0,00
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	5.318,26	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	-5.318,26	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-60.399,40	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-3.791,59	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	-3.791,59	0,00	0,00	0,00

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013
Teilhaushalt
Fachbereich 52
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 52

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-314.854,43	-344.761,46	-404.600,00	-59.838,54
B	Ordentliche Aufwendungen	844.641,53	925.863,55	931.017,50	5.153,95
	davon Personalaufwendungen	724.640,04	770.112,32	693.500,00	-76.612,32
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	40.011,25	62.166,60	53.800,00	-8.366,60
	davon Transferaufwendungen	46.463,07	21.717,94	53.000,00	31.282,06
	davon Abschreibungen	21.107,06	18.427,07	111.200,00	92.772,93
X	Ordentliches Ergebnis	-529.787,10	-581.102,09	-526.417,50	54.684,59
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	30.791,86	33.371,17	32.300,00	-1.071,17
Z	Ergebnis ILV	-30.791,86	-33.371,17	-32.300,00	1.071,17
	Jahresergebnis	-560.578,96	-614.473,26	-558.717,50	55.755,76
G	Einzahlungen Investitionen	1.164.219,99	909.406,56	3.067.094,91	2.157.688,35
H	Auszahlungen Investitionen	-1.236.531,11	-952.654,14	-3.501.972,63	-2.549.318,49
	Saldo Investitionen	-72.311,12	-43.247,58	-434.877,72	-391.630,14

Die Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen „Ansätze laut Haushaltsplan 2013“ und „Ergebnis des HH-Jahres 2013“ sind unter den Budgetberichten der einzelnen Produkte aufgeführt.

Budgetbericht Produkt 1101
Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen
 Stadt Helmstedt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-48.213,45	-48.320,84	-53.500,00	-5.179,16
B	Ordentliche Aufwendungen	71.200,19	73.235,74	75.800,00	2.564,26
	davon Personalaufwendungen	22.986,74	24.914,90	22.800,00	-2.114,90
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	46.463,07	21.717,94	53.000,00	31.282,06
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-22.986,74	-24.914,90	-22.300,00	2.614,90
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.134,45	1.229,46	1.190,00	-39,46
Z	Ergebnis ILV	-1.134,45	-1.229,46	-1.190,00	39,46
	Jahresergebnis	-24.121,19	-26.144,36	-23.490,00	2.654,36
G	Einzahlungen Investitionen	576.000,00	392.251,98	0,00	-392.251,98
H	Auszahlungen Investitionen	-288.000,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	288.000,00	392.251,98	0,00	-392.251,98

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Ein Teil des Stiftungskapitals in Höhe von 288.000 € war ab dem 29.08.2012 neu anzulegen. Leider konnten die im Ansatz 2013 eingeplanten 2 % Zinsen nicht erzielt und damit nur Zinserträge in Höhe von 48.320,84 € erreicht werden.

Ordentliche Aufwendungen:

- Von den im Haushaltsjahr 2013 veranschlagten Transferaufwendungen (Zuschüsse) waren 14.500 € für Maßnahmen an Baudenkmalen außerhalb des Sanierungsgebietes „Holzberg - St.Stephani“ vorgesehen. Die übrigen Mittel in Höhe von 38.500 € waren als Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen im vorgenannten Sanierungsgebiet veranschlagt. Für Maßnahmen an Baudenkmalen außerhalb des Sanierungsgebietes wurden 2013 Zuschüsse in Höhe von 12.099,25 € ausgezahlt. Für den Bereich

des Sanierungsgebietes konnten 2013 für kleinere Maßnahmen lediglich 9.618,69 € als Eigenanteil der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Daher liegen die Transferaufwendungen um 59 % unter dem Ansatz für 2013.

- Anstatt der erwarteten Aufwundererträge mussten 2.249,32 € für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden.

Einzahlungen Investitionen:

Teile des Stiftungskapitals in Höhe von 392.251,98 € (Nominal 400.000 €) war seit 2008 in Bundesobligationen angelegt. Dieser Betrag ist am 12.04.2013 Fällig geworden und steht seit diesem Zeitpunkt der Stadtkasse als Kassenkredit zur Verfügung.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Planen und Bauen

Verantwortliche Person(en):

Herr Brumund

Kurzbeschreibung:

- Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung insbesondere vor dem Hintergrund
- Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes
 - Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung
- Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter
- Pflege und Fortentwicklung Geographischen Informationssystems

Auftragsgrundlage:

- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)

Gewährleistung einer zukunftsorientierten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung

Programme und Produkte:

Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren, Aufstellung bzw. Durchführung von vier Bebauungsplanverfahren

Prozesse und Strukturen:

Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchgeführte F-Planverfahren	2	2	2
Durchgeführte B-Planverfahren	6	5	5
Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrechte	159	163	135
Stellenanteil des Produktes	2,21	2,21	2,21

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Aufstellung bzw. Durchführung von Flächennutzungsplanverfahren:

- Flächennutzungsplanverfahren im Bereich Marientaler Straße
- Flächennutzungsplanverfahren im Bereich Wiesenstraße Ost

Aufstellung bzw. Durchführung von Bebauungsplanverfahren:

- Ostfalen Outlet Helmstedt (Vorbereitung Satzungsbeschluss)
- Bereich Jahnstraße (Auslegung)
- Wiesenstraße Ost (Vorplanung)
- Marientaler Straße – 2. Änderung (Plankonzept, frühzeitige Bürgerbeteiligung)
- Wilhelmstraße – Südseite (Verfahrensabschluss)

Budgetbericht Produkt 5111 Räumliche Planung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.866,75	-11.520,61	-7.100,00	4.420,61
B	Ordentliche Aufwendungen	149.547,50	164.286,40	150.700,00	-13.586,40
	davon Personalaufwendungen	137.090,64	156.105,84	137.600,00	-18.505,84
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.346,05	5.855,73	11.700,00	5.844,27
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	25,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-144.680,75	-152.765,79	-143.600,00	9.165,79
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.163,16	7.763,19	7.514,00	-249,19
Z	Ergebnis ILV	-7.163,16	-7.763,19	-7.514,00	249,19
	Jahresergebnis	-151.843,91	-160.528,98	-151.114,00	9.414,98
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Der Ansatz „Öffentliche Entgelte“ wurde um 13,7 % überschritten, da im Haushaltsjahr 2013 anstatt für 135 Prüfungen des gesetzlichen Vorkaufsrechts, Gebühren für 163 Vorgänge vereinnahmt werden konnten.
- Auf dem Sachkonto „Erträge aus Kostenerst./ -umlagen priv. Unternehmen“ wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht eingeplante Erträge in Höhe von 5.835,41 €, insbesondere für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Ostfalen Outlet Helmstedt sowie die Erstellung eines regionsübergreifenden Solarpotenzialkatasters durch den ZGB, vereinnahmt. Bei letzterem hatte sich die Stadt Helmstedt mit einem Betrag von ca. 4.000 € beteiligt. Auf Grund von günstigen Entwicklungen konnte der ZGB den mitmachenden Kommunen ihre Beteiligungen zurückerstatten.

- Auf dem Sachkonto „Sonstige ordentliche Erträge“ konnten keine Erträge vereinnahmt werden, da die Aufwundererträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Der Ansatz des Sachkontos „Aufwendungen Versorgung“ in Höhe von 300 € wurde um 8.772,66 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung, höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.
- Der Ansatz „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ wurde um 45 % unterschritten. Da Zahlungen erst im Jahr 2014 fällig werden, wurden zum Teil Haushaltsausgabereste gebildet.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Planen und Bauen

Verantwortliche Person(en):

Herr Brumund

Kurzbeschreibung:

- Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche; städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten; städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung

- Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf

- Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa

- Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere

- Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung; Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)
Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen

Programme und Produkte:
 Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung

Prozesse und Strukturen:
 Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von neun Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“

Ressourcen:
 Eigenes Personal
 Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen in den Erneuerungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und Holzberg-St. Stephani“ sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet „Holzberg-St. Stephani“ werden zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anz. der modern. Baudenkmale mit mind. 60.000 € Invest.summe	1	1	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	14	15	9
Leistungsinformationen			
Anzahl der Modernisierungsverträge sowie -voruntersuchungen	14	15	9
- Zielansatz Anzahl der Modernisierungsverträge	14	9	9
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	10	8	10
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtinvestitionen mit priv. Investoren	412.977 €	315.951 €	2.550.000 €

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung

Stadt Helmstedt

Höhe der vertragl. festgel. Gesamtzuschüsse an priv. Investoren	138.780 €	94.785 €	950.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,67	0,78	0,78

Erläuterungen zu den Zielen:

Sanierung von mindestens 2 Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €:

Mit dem Pferdestall wurde lediglich eine Sanierung mit dem beschriebenen Investitionsumfang abgeschlossen.

Abschluss von neun Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und Holzberg-St. Stephani“:

Im Jahr 2013 konnten nur Modernisierungsverträge mit einem verhältnismäßig geringen Investitionssummen abgeschlossen werden.

Budgetbericht Produkt 5112 Stadtanierung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-18.388,23	-13.393,33	-98.600,00	-85.206,67
B	Ordentliche Aufwendungen	72.346,61	101.908,05	185.917,50	84.009,45
	davon Personalaufwendungen	55.205,38	73.452,19	63.100,00	-10.352,19
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	37,10	355,00	400,00	45,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	16.938,88	18.389,07	111.000,00	92.610,93
X	Ordentliches Ergebnis	-53.958,38	-88.514,72	-87.317,50	1.197,22
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.495,76	2.739,95	2.652,00	-87,95
Z	Ergebnis ILV	-2.495,76	-2.739,95	-2.652,00	87,95
	Jahresergebnis	-56.454,14	-91.254,67	-89.969,50	1.285,17
G	Einzahlungen Investitionen	580.017,84	508.923,70	3.058.894,91	2.549.971,21
H	Auszahlungen Investitionen	-948.531,11	-952.654,14	-3.501.572,63	-2.548.918,49
	Saldo Investitionen	-368.513,27	-443.730,44	-442.677,72	1.052,72

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Einnahmen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Auflösungserträgen aus Sonderposten“ (=positive Abschreibungen) ergeben.
- Auf dem Sachkonto „Sonstige ordentliche Erträge“ konnten keine Erträge vereinnahmt werden, da die Aufwunderungserträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Der Ansatz des Sachkontos „Aufwendungen Versorgung“ in Höhe von 300 € wurde um 11.022,10 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung, höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Abschreibungen“ ergeben.

Investitionen:

Mit der Verfehlung des Zieles, zwei Denkmale umfangreich zu sanieren, lässt sich der geringe Abfluss der Sanierungsmittel (und der entsprechend geringe Abruf von Fördermitteln vom Bund/Land) erklären. Es war fest damit gerechnet worden, dass mit der Sanierung des Gebäudes Kybitzstraße 26 im Jahr 2013 zumindest begonnen wird. Für die Sanierung des Gebäudes Schuhstraße 12 hat der Verwaltungsausschuss bereits einer Gesamtförderung in Höhe von ca. 430.000 € zugestimmt. Die Gesamtfinanzierung für diese Investition ist jedoch noch nicht gesichert und ein Modernisierungsvertrag konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Der Pferdestall ist bezugsfertig geworden.

Die Konzeption für den Papenberg wurde dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Zur Vermeidung einer Winterbaustelle und auf Grund der Bautätigkeit in der Lindenstraße werden die Bauarbeiten erst im Frühjahr 2014 erfolgen.

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Planen und Bauen

Verantwortliche Person(en):

Frau Noll

Kurzbeschreibung:

- Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie:
- Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts
- Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen
- Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit
- Führen des Baulastenverzeichnisses
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben

Programme und Produkte:

90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 69 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:

- Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO in 22 Arbeitstagen
 - Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen
 - Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen
 - Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen
- Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.

Prozesse und Strukturen:

Bürgerfreundl. Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen mögl. Alternativen im Falle einer Ablehnung

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	89,8 %	90,5 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren)	124.427,76 €	90.211,85 € *)	61.800 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	79	63	90
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	71	57	81
Anzahl der Bauberatungen	206	242	200
Anzahl der Bauvorbescheide	8	4	8
Anz. der insg. eingelegten Widersprüche u. Gerichtsentscheidungen	10	3	5
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	4,2	3,64	3,64

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 90 % der Verfahren im gesetzten Zeitraum zu genehmigen, konnte erreicht werden.

Die eingeplanten Einnahmen für Baugebühren wurden um 45,98 % überschritten, da für einzelne größere Bauvorhaben Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührensätzen erteilt werden konnten.

*)	145.003,69 €	Verwaltungsgebühren
	- 54.791,82 €	Erstattungen für Auslagen Prüfstatiker
	<u>90.211,85 €</u>	tatsächliche Höhe der Baugebühren

Budgetbericht Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-212.956,69	-206.509,60	-176.000,00	30.509,60
B	Ordentliche Aufwendungen	377.783,45	404.534,92	346.900,00	-57.634,92
	davon Personalaufwendungen	336.165,09	334.631,97	299.700,00	-34.931,97
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	28.581,45	55.561,47	41.300,00	-14.261,47
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	4.143,18	38,00	100,00	62,00
X	Ordentliches Ergebnis	-164.826,76	-198.025,32	-170.900,00	27.125,32
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.613,25	12.751,30	12.342,00	-409,30
Z	Ergebnis ILV	-13.613,25	-12.751,30	-12.342,00	409,30
	Jahresergebnis	-178.440,01	-210.776,62	-183.242,00	27.534,62
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Im Haushaltsjahr 2013 konnten mehrere größere Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührenansätzen erteilt werden, sodass der Ansatz für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 38,1 % überschritten wurde.
- Der Ansatz „Kostenerstattungen Kostenumlagen“ wurde um 10,22 % überschritten. Hierbei handelt es sich um Erstattungen für eine Mitarbeiterin in der passiven Phase der Altersteilzeit.
- Bei den „Sonstigen ordentlichen Erträgen“ wird der Ansatz um 19,2 % nicht erreicht, da die Aufwendungserträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Bei den „Aufwendungen für Versorgung“ wurde der Ansatz von 1.400 € um 44.939,00 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.
- Im Haushaltsjahr 2013 konnten mehrere größere Baugenehmigungen erteilt werden. In diesem Zusammenhang sind entsprechend die Aufwendungen für den Prüfstatiker um 37 % höher ausgefallen wie auf dem Sachkonto „Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ veranschlagt.

Budgetbericht Produkt 5221
Wohnraum- und Wohnungsbauförderung
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-28.546,31	-26.123,01	-28.500,00	-2.376,99
B	Ordentliche Aufwendungen	32.948,74	27.939,10	27.800,00	-139,10
	davon Personalaufwendungen	32.886,08	27.903,81	27.500,00	-403,81
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	100,00	100,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-4.402,43	-1.816,09	700,00	2.516,09
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.782,68	1.932,02	1.870,00	-62,02
Z	Ergebnis ILV	-1.782,68	-1.932,02	-1.870,00	62,02
	Jahresergebnis	-6.185,11	-3.748,11	-1.170,00	2.578,11
G	Einzahlungen Investitionen	8.202,15	8.230,88	8.200,00	-30,88
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	8.202,15	8.230,88	8.200,00	-30,88

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Die Verwaltungsgebühren in Höhe von 4.840,23 € sind um 33,7 % unter den veranschlagten Erträgen (7.300 €) geblieben. Aufgrund der am 30.11.2012 in Kraft getretenen Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Gebührenordnung sind die Gebühren für die Erteilung einer Freistellung nach § 11 Abs. 1 Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz nur noch nach Zeitaufwand zu ermitteln. Zuvor wurde die Höhe der Gebühr nach Zeitaufwand und dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung ermittelt. Dadurch reduziert sich die Gebühr pro Freistellung um ca. 35 %.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Planen und Bauen

Verantwortliche Person(en):

Frau Noll

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung aller den Unteren Denkmalschutzbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie:

- Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes
- Rechtsverbindliche Entscheidung über die Zulässigkeit von Veränderung, Instandsetzung, Wiederherstellung oder Zerstörung von Kulturdenkmalen sowie Nutzungsänderung eines Baudenkmal
- Überwachung genehmigungsbedürftiger Maßnahmen an Baudenkmalen und Einhaltung des Umgebungsschutzes hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung i. V. m. § 19 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)

Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden

Programme und Produkte:

Mindestens 70 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden.

Prozesse und Strukturen:

Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	89,5 %	97,6 %	70 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen (ohne in Baugenehmigungen eingeschlossene denkmalrechtliche Genehmigung)	38	42	50
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	34	41	35
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	2	5	10
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	47	49	65
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	1
Davon stattgegebene Klage	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	1,42	1,98 *)	1,98

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 70 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstagen zu bearbeiten, wurde mit 97,6 % deutlich übertroffen.

Nach wie vor sind die Denkmalsanierungen in den Sanierungsgebieten hervorzuheben, wenn auch immer noch nicht die erwartete Anzahl der Anträge erreicht wurden. Im Rahmen der Bauberatung werden auch Sanierungsprojekte initiiert. Die Sanierungsmaßnahmen selbst werden fachkundig begleitet.

*) Durch den Eintritt einer Vollzeitkraft in die passive Altersteilzeit sind von den 1,98 Stellenanteilen des Produktes ab dem 01.03.2013 nur noch 0,98 Stellenanteile besetzt.

Budgetbericht Produkt 5231 Denkmalschutz

Stadt Helmstedt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.883,00	-38.894,07	-40.900,00	-2.005,93
B	Ordentliche Aufwendungen	140.815,04	153.959,34	143.900,00	-10.059,34
	davon Personalaufwendungen	140.306,11	153.103,61	142.800,00	-10.303,61
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46,65	394,40	300,00	-94,40
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	100,00
X	Ordentliches Ergebnis	-138.932,04	-115.065,27	-103.000,00	12.065,27
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.602,56	6.955,25	6.732,00	-223,25
Z	Ergebnis ILV	-4.602,56	-6.955,25	-6.732,00	223,25
	Jahresergebnis	-143.534,60	-122.020,52	-109.732,00	12.288,52
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Aufwendungen:

Bei den „Aufwendungen für Versorgung“ wurde der Ansatz von 300 € um 8.772,66 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 53

Abwasser und Umwelt

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 53

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.106.452,22	-652.711,69	-1.036.900,00	-384.188,31
B	Ordentliche Aufwendungen	204.863,61	181.872,21	173.200,00	-8.672,21
	davon Personalaufwendungen	141.844,32	117.928,21	112.200,00	-5.728,21
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.997,79	25.863,73	20.300,00	-5.563,73
	davon Transferaufwendungen	29.425,55	29.425,55	29.500,00	74,45
	davon Abschreibungen	8.106,62	8.361,00	10.200,00	1.839,00
X	Ordentliches Ergebnis	-901.588,61	-470.839,48	-863.700,00	-392.860,52
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-730,89	0,00	-1.000,00	-1.000,00
F	Aufwendungen ILV	2.525,31	6.443,95	4.200,00	-2.243,95
Z	Ergebnis ILV	1.794,42	6.443,95	3.200,00	-3.243,95
	Jahresergebnis	-899.794,19	-464.395,53	-860.500,00	-396.104,47
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	7.492,24	0,00	-7.492,24
H	Auszahlungen Investitionen	-282,00	-11.982,00	-13.000,00	-1.018,00
	Saldo Investitionen	-282,00	-4.489,76	-13.000,00	-8.510,24

Budgetbericht Produkt 5351 Konzessionsangelegenheiten

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.100.307,86	-637.071,56	-1.030.400,00	-393.328,44
B	Ordentliche Aufwendungen	26.322,33	25.141,82	20.400,00	-4.741,82
	davon Personalaufwendungen	26.322,33	25.141,82	20.400,00	-4.741,82
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-1.073.985,53	-611.929,74	-1.010.000,00	-398.070,26
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	850,66	1.442,94	1.485,71	42,77
Z	Ergebnis ILV	850,66	1.442,94	1.485,71	42,77
	Jahresergebnis	-1.073.134,87	-610.486,80	-1.008.514,29	-398.027,49
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Das Ergebnis des Jahres 2013 in diesem Produkt wurde maßgeblich beeinflusst durch die außerordentliche Auflösung des dauerhaften Merkbetrages in den Sparten Strom und Gas, der in Helmstedt eine Rückzahlung an die Avacon in Höhe 449.732,00 € auslöste (Strom: 295.322,0 €; Gas: 154.410,00 €). Dies war zum Zeitpunkt der Planaufstellung nicht abzusehen.

Budgetbericht Produkt 5382 Bedürfnisanstalten

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-250,62	-326,45	-700,00	-373,55
B	Ordentliche Aufwendungen	83.106,52	83.328,68	78.600,00	-4.728,68
	davon Personalaufwendungen	69.047,20	69.488,57	65.200,00	-4.288,57
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.742,62	12.827,86	12.400,00	-427,86
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	793,37	800,00	6,63
X	Ordentliches Ergebnis	82.855,90	83.002,23	77.900,00	-5.102,23
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-730,89	0,00	-1.000,00	-1.000,00
F	Aufwendungen ILV	313,52	360,09	214,29	-145,80
Z	Ergebnis ILV	-417,37	360,09	-785,71	-1.145,80
	Jahresergebnis	82.438,53	83.362,32	77.114,29	-6.248,03
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-3.964,37	-4.000,00	-35,63
	Saldo Investitionen	0,00	-3.964,37	-4.000,00	-35,63

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die geplanten ordentlichen Erträge wie auch die Erträge aus der ILV konnten nicht wie geplant erzielt werden, da von Seiten Dritter die WC-Anlage seltener angemietet und weniger Personal angefordert wurde als geplant.

Budgetbericht Produkt 5521
Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-5.893,74	-6.134,39	-5.800,00	334,39
B	Ordentliche Aufwendungen	67.209,98	51.312,86	57.400,00	6.087,14
	davon Personalaufwendungen	29.467,94	11.228,02	13.100,00	1.871,98
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	809,76	3.706,58	6.100,00	2.393,42
	davon Transferaufwendungen	29.425,55	29.425,55	29.500,00	74,45
	davon Abschreibungen	7.486,93	6.929,00	8.500,00	1.571,00
X	Ordentliches Ergebnis	61.316,24	45.178,47	51.600,00	6.421,53
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	595,50	3.586,47	1.414,29	-2.172,18
Z	Ergebnis ILV	595,50	3.586,47	1.414,29	-2.172,18
	Jahresergebnis	61.911,74	48.764,94	53.014,29	4.249,35
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern sind im Jahr 2013 in bewährter Zusammenarbeit mit dem UV Oberaller kostengünstig durchgeführt und in Kostenteilung mit dem AEH abgerechnet worden. Der Planansatz konnte dadurch deutlich unterschritten werden. Die Planabweichung in der ILV war bedingt durch eine stringenter Abrechnung der Leistungen des Betriebshofes, was in den Planansätzen noch nicht hinreichend berücksichtigt war.

Produktbeschreibung Produkt 5611 Umweltschutzmaßnahmen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abwasser und Umwelt

Verantwortliche Person(en):

Herr Geisler

Kurzbeschreibung:

- Umsetzung Umweltinformationsgesetz
- Schnittstellenarbeit „Verwaltung - Lokale Agenda 21“
- Sammlung und Aufbereitung umweltrelevanter Daten zur Bearbeitung von Anfragen
- Anregungen und Beschwerden (extern und hausintern)
- Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen externer und interner Fachplanungen und Genehmigungsverfahren mit Umweltbezug
- Vertretung städtischer Interessen bei Scoping- und Erörterungsterminen
- Betreuung und Durchführung von Programmen mit Umweltbezug

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung sowie freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Attraktivitätssteigerung der Naherholungsgebiete rund um Helmstedt durch Radrouten/ Themenwanderungen/Beschilderungen

Programme und Produkte:

Orientierung am Arbeitsprogramm des Arbeitskreises Agenda 21

Prozesse und Strukturen:

Administrative und organisatorische Unterstützung der Arbeit des Arbeitskreises Agenda 21

Ressourcen:

Eigenes Personal, Mitteleinsatz von 1.500 € zur Unterstützung der Arbeit des Arbeitskreises Agenda 21

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:

-

Leistungsinformationen

Produktergebnis

-28.990 €

-13.964 €

-17.886 €

Stellenanteil des Produktes

0,27

0,09

0,09

Erläuterungen

Aufgrund der eingeschränkten Personalkapazität in Verbindung mit dem bis auf Weiteres erforderlichen prioritären Einsatz im Bereich des technischen Umweltschutzes (vornehmlich Abwasserbeseitigung), wird der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Produkt im Jahr 2013 auf die Unterstützung der Arbeit des sehr produktiven städtischen Arbeitskreises Agenda 21 gelegt.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Der Agenda 21 Arbeitskreis hat mit großem ehrenamtlichen Engagement der Akteure die für 2013 vorgesehenen Projekte zur Attraktivitätssteigerung der Naherholungsgebiete rund um Helmstedt umgesetzt. Die Radroute „NaTour“ wurde am 15.06.2013 mit einer Eröffnungsveranstaltung eingeweiht. Die administrative und organisatorische Unterstützung durch die Stadt erfolgte im Rahmen der eingeschränkten Personalkapazitäten.

Budgetbericht Produkt 5611 Umweltschutzmaßnahmen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	-9.179,29	0,00	9.179,29
B	Ordentliche Aufwendungen	28.224,78	22.088,85	16.800,00	-5.288,85
	davon Personalaufwendungen	17.006,85	12.069,80	13.500,00	1.430,20
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.445,41	9.329,29	1.800,00	-7.529,29
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	619,69	638,63	900,00	261,37
X	Ordentliches Ergebnis	28.224,78	12.909,56	16.800,00	3.890,44
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	765,63	1.054,45	1.085,71	31,26
Z	Ergebnis ILV	765,63	1.054,45	1.085,71	31,26
	Jahresergebnis	28.990,41	13.964,01	17.885,71	3.921,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	7.492,24	0,00	-7.492,24
H	Auszahlungen Investitionen	-282,00	-8.017,63	-4.000,00	4.017,63
	Saldo Investitionen	-282,00	-525,39	-4.000,00	-3.474,61

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die überplanmäßigen Erträge/Einzahlungen in den Zeilen A und G resultieren aus der Bingo-Förderung für das Projekt Radroute „NaTour“ des Arbeitskreises Agenda 21 und darüber hinaus zusätzlich eingeworbenen Spenden des Arbeitskreises. Die Förderung und die daraus finanzierten Aufwendungen waren im Haushalt 2013 nicht berücksichtigt worden, woraus sich auch die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erklärt, da die Mittel in die Umsetzung des Projektes geflossen sind.

Die in Zeile H zusätzlich aufgeführten Mittel sind Haushaltsreste für Förderzusagen des Ende 2011 ausgelaufenen Programms für ökologisch vorteilhafte Einzelvorhaben, die noch nicht abgewickelt worden sind.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 54

Tiefbau und Immobilien

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 54

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-2.271.583,62	-2.283.101,74	-2.209.800,00	73.301,74
B	Ordentliche Aufwendungen	6.833.552,83	6.607.893,41	6.589.940,00	-17.953,41
	davon Personalaufwendungen	2.195.194,29	2.108.904,85	2.061.500,00	-47.404,85
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.856.501,95	2.852.063,36	2.832.640,00	-19.423,36
	davon Transferaufwendungen	429.170,23	351.000,00	392.800,00	41.800,00
	davon Abschreibungen	1.340.589,37	1.276.026,18	1.281.300,00	5.273,82
X	Ordentliches Ergebnis	-4.561.969,21	-4.324.791,67	-4.380.140,00	-55.348,33
C	Außerordentliche Erträge	-2.326,60	-202.111,01	-15.000,00	187.111,01
D	Außerordentliche Aufwendungen	33.458,64	54.992,30	427.700,00	372.707,70
Y	Außerordentliches Ergebnis	-31.132,04	147.118,71	-412.700,00	-559.818,71
E	Erträge ILV	-1.259.305,46	-976.269,67	-943.600,00	32.669,67
F	Aufwendungen ILV	551.057,36	547.536,35	498.800,00	-48.736,35
Z	Ergebnis ILV	708.248,10	428.733,32	444.800,00	16.066,68
	Jahresergebnis	-3.884.853,15	-3.748.939,64	-4.348.040,00	-599.100,36
G	Einzahlungen Investitionen	549.275,57	1.050.766,59	282.700,00	-768.066,59
H	Auszahlungen Investitionen	-189.301,19	-391.795,15	-905.450,65	-513.655,50
	Saldo Investitionen	359.974,38	658.971,44	-622.750,65	-1.281.722,09

Produktbeschreibung Produkt 1145

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Geißler

Kurzbeschreibung:

- Bauliche Unterhaltung aller städtischen Gebäude größtenteils als Dienstleister für andere Fachbereiche und Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH)
- Investitionsmaßnahmen- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden und BDH
- Abschluss von Ingenieurs- und Architektenverträge gemäß der HOAI (Hochbau), Werkliefer- und Wartungsverträge
- Energiemanagement (Klimaschutzmanager, zwei Jahre befristet bis 31.01.2014)
- Bewirtschaftung von Verwaltungsgebäuden und städtischen Mietwohnungen
- Verwaltung des städtischen unbebauten Grundbesitzes
- Verkauf und Verpachtung von Grundstücken
- Interne Abrechnung der Personalkosten u. Bewirtschaftungskosten aus P 1145 mit den Fachbereichen
- Verwaltung und Abrechnung ver- und gepachteter Objekte (außer Theatercafé, DTA und Kompetenzzentrum)

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, freiwillige Leistung oder begründet durch einen politischen Beschluss

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

In Bezug auf die bereitgestellten Mittel für die Gebäude werden 100 % der geplanten Maßnahmen realisiert.

Programme und Produkte:

Es werden alle zur Werterhaltung der Gebäude notwendigen Maßnahmen dokumentiert. Eine Bereitstellung der für die vollständige Umsetzung dieser Maßnahmen notwendigen Mittel und des dafür notwendigen Personals ist nicht möglich. Entsprechend des vorliegenden Kostenrahmens wurden Prioritäten für 2013 und Folgejahre festgelegt, welche regelmäßig geprüft und ggf. aktualisiert werden.

Prozesse und Strukturen:

Die Prioritätenliste wird systematisch abgearbeitet.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Haushaltsansätze des Sachkontos 4211000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 7)

Der Energieverbrauch im Bereich der Stadt Helmstedt wird durch Strom- und Gaseinsparung um 10 % gesenkt.

Programme und Produkte:

Fortführung des Energiemanagements, Durchführung von Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig zur Senkung des Energieverbrauchs führen

Prozesse und Strukturen:

Umsetzung von energieeffizienten Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, Erarbeitung von Standards und Richtlinien, Durchführung eines Energiecontrollings/-managements, Erfassung und Auswertung klimaschutzrelevanter Daten, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf den Klimaschutz

Ressourcen:

Eigenes Personal (auf zwei Jahre befristete Stelle), Haushaltsansatz i. H. v. 100.000 €

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Eine 100%ige Auslastung der Mietwohnungen wird gesichert.

Produktbeschreibung Produkt 1145

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Stadt Helmstedt

Programme und Produkte:

Leerstand von Mietwohnungen wird bei Bekanntwerden durch Neuvermietungen beseitigt.

Prozesse und Strukturen:

Informationen zu Leerständen werden umgehend veröffentlicht und neue Mieter aquiriert.

Ressourcen:

Eigenes Personal

4. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Verkauf von mindestens sechs Baugrundstücken

Programme und Produkte:

Werbung durch Internet, Presse, Aushangkästen und Broschüren

Prozesse und Strukturen:

Entwerfen und Herstellen von entsprechenden Dateien, Anzeigen und Werbemitteln

Ressourcen:

Eigenes Personal

5. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Verpachtung von 100 % der städtischen Pachtflächen

Programme und Produkte:

Werbung durch Internet, Presse, Aushangkästen und Broschüren

Prozesse und Strukturen:

Entwerfen und Herstellen von entsprechenden Dateien, Anzeigen und Werbemitteln

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Umgesetzte Maßnahmen in Rahmen der bereitgestellten Mittel	70 %	70%	100 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.: *			
Stromverbrauch (lt. KSK)	614.947 kWh	584.388 kWh (-5%)	-10 %
Gasverbrauch (lt. KSK)	3.977.804 kWh	3.943.132 kWh(-1%)	-10 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Auslastung von Mietwohnungen	100%	100 %	100 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 4.:			
Anzahl der verkauften Baugrundstücke		21	6
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 5.:			
Verpachtete Flächen		100 %	100 %
Leistungsinformationen			
Zu bewirtschaftende Flächen in ha		114	120
Höhe der Grundstücksunterhaltungskosten in € je ha **		300	337

Produktbeschreibung Produkt 1145 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Stadt Helmstedt

Stellenanteil	3,75	5	5,05
Stellenanteil (Zeitverträge) ***	1	1	1
Erläuterungen <p>* = bezogen auf die Ausgangswerte des Klimaschutzkonzeptes</p> <p>** = Der erhöhte Bedarf für die Grundstücksunterhaltung resultiert aus dem Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für Baugebiete und brachliegende Gewerbeflächen; insbesondere „Ziegelberg-Süd“, Parkplätze Edelhöfe/Beek und Braunschweiger Straße (ehemals Posthof) sowie der Anhebung der Steuern und Abgaben</p> <p>*** = 2010/2011 zeitlich befristete Ingenieurstellen, 2012/2013 Klimaschutzmanager (Förderung durch Bundesumweltministerium zu 50 %, für zwei Jahre)</p>			

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Zu 1) Eine 100%-ige Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen konnte aus folgenden Gründen nicht erzielt werden:

Zu 2) Wesentliche Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wurden erst Ende 2013/ Anfang 2014 ausgeführt. Eine hieraus resultierende Energiekosteneinsparung ist somit erst ab 2014 möglich.

- Das Konzept zum Projekt „Bürgerbüro“ lag noch nicht vor. Ausführung wurde auf 2014 verschoben.
- Mehrere Projekte aus dem Bereich Energiemanagement wurden 2013 zwar geplant und ausgeschrieben, die abschließende Abwicklung konnte aus zeitlichen Gründen aber erst Anfang 2014 erfolgen.
- Einige geplante Maßnahmen mussten aus personellen Gründen auf 2014 verschoben werden bzw. konnten erst 2014 abgeschlossen werden, da in 2013 ausschließlich die Planung realisierbar war.

Zu 4) Die Nachfrage nach Baugrundstücken war in 2013 außergewöhnlich hoch.

Zu den zu bewirtschaftenden Flächen: Flächenreduzierung durch erhöhten Grundstücksverkauf.

Zu den Grundstücksunterhaltungskosten: Der Unterhaltungsaufwand war geringer als erwartet.

Budgetbericht Produkt 1145
Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-275.443,59	-259.965,96	-244.800,00	15.165,96
B	Ordentliche Aufwendungen	945.505,00	653.892,52	742.940,00	89.047,48
	davon Personalaufwendungen	360.106,63	201.912,19	191.200,00	-10.712,19
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	490.182,98	420.130,85	529.040,00	108.909,15
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	93.744,64	19.450,44	8.900,00	-10.550,44
X	Ordentliches Ergebnis	-670.061,41	-393.926,56	-498.140,00	-104.213,44
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-11.843,17	0,00	11.843,17
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	54.992,30	25.700,00	-29.292,30
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-43.149,13	-25.700,00	17.449,13
E	Erträge ILV	-858.806,50	-461.241,51	-471.600,00	-10.358,49
F	Aufwendungen ILV	23.563,57	20.816,39	22.145,07	1.328,68
Z	Ergebnis ILV	835.242,93	440.425,12	449.454,93	9.029,81
	Jahresergebnis	165.181,52	3.349,43	-74.385,07	-77.734,50
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	544.848,84	93.000,00	-451.848,84
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-3.572,38	-4.100,00	-527,62
	Saldo Investitionen	0,00	541.276,46	88.900,00	-452.376,46

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B) Minderausgaben für Sach- u. Dienstleistungen: mehrere Maßnahmen, vor allem aus der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, konnten erst Ende 2013 begonnen und Anfang 2014 abgeschlossen werden. Die Sanierung eines Teilabschnittes der Stadtmauer (20 T€) ist aus personellen Gründen vollkommen entfallen.

Zu C) Verkaufserlös Tonwerke 14a (Betrag über dem Buchwert)

Zu D) Verkauf des Gewerbegrundstücks „Neue Breite Nord“ (durch FB 57)

Zu G) Es wurden wesentlich mehr Baugrundstücke veräußert, als angesetzt.

Zu H) Es wurde ein preisgünstigeres CAD-Programm angeschafft als geplant

Produktbeschreibung Produkt 5411 Gemeindestraßen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Frau Nahrstedt

Kurzbeschreibung:

- Planung, Neu- Stadtgebietes. Zu den öffentlichen Verkehrsflächen gehören alle öffentlichen Straßen, Wege, Plätze, und Umbau, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten der öffentlichen Verkehrsflächen Radwege, Brücken, Durchlässe, Lärmschutzwände, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßengräben, Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen, Brunnen, Markierungen etc., inkl. aller Verträge

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, freiwillige Leistung oder begründet durch einen politischen Beschluss

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf den Straßen, Gehwegen und Plätzen zu 100 %, soweit es die Mittelbereitstellung zulässt

Programme und Produkte:

Straßenschäden, insbesondere der Schadensklasse C (Unfallgefahr), sofort nach Bekanntwerden sichern

Prozesse und Strukturen:

Vorhandenen Schadenskatalog, insbesondere der Klasse C, auf dem aktuellen Stand halten (Fortschreibung der Mängelliste) Systematische Abarbeitung dieser Mängel durch Fachfirmen (Ziel: 50 % pro Jahr)

Ressourcen:

Eigenes Personal, eingesetzte Unterhaltungsmittel

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Der Zustand der Straßen und der Wert der Straßensubstanz soll erhalten werden.

Programme und Produkte:

In jedem Jahr soll ein Anteil der Unterhaltungsmittel für die großflächige Oberflächenanierung jeweils einer Straße ausgegeben werden.

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von Asphaltreparaturen als großflächige Dünnschichtsanierung bei einer der Haupt-einfallstraßen der Stadt, geplant: Braunschweiger Tor, weitere künftige Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen ergeben sich aus dem Straßenmanagement, welches derzeit aufgestellt wird

Ressourcen:

Eigenes Personal, Unterhaltungsmittel

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Proz. Anteil der repar. Schadstellen, Kategorie C, pro Jahr	82,5	84,6	50 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der großflächig sanierten Asphaltstraßen	1	0	1 *
Leistungsinformationen			
Anzahl der Schadstellen, Kategorie C pro Jahr	872	764	1.500
Anzahl der reparierten Schadstellen pro Jahr	704	646	> 750
Straßenlänge	120 km	120 km	120 km
Stellenanteil des Produktes	11,53	11,53	12,53

Produktbeschreibung Produkt 5411 Gemeindestraßen

Stadt Helmstedt

Erläuterungen

* Als Sonderaufwand „Unterhaltung“ sind im Jahr 2013 insgesamt 80.000 € für eine Deckensanierung der Straße Braunschweiger Tor vorgesehen.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Produktziel Nr. 1 wurde erreicht.

Von 764 beauftragten Schadstellen konnten 84,6 % repariert werden.

Produktziel Nr. 2 wurde nicht erreicht.

Aufgrund personeller Engpässe im FB 54 konnte die Baumaßnahme Braunschweiger Tor, Asphaltreparatur, nicht ausgeschrieben und somit nicht durchgeführt werden.

Budgetbericht Produkt 5411 Gemeindestraßen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-729.136,82	-776.875,99	-753.300,00	23.575,99
B	Ordentliche Aufwendungen	3.136.810,67	3.234.056,42	3.236.500,00	2.443,58
	davon Personalaufwendungen	510.888,85	599.147,67	591.000,00	-8.147,67
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.580.895,38	1.572.860,67	1.573.100,00	239,33
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.042.514,88	1.059.838,26	1.067.300,00	7.461,74
X	Ordentliches Ergebnis	-2.407.673,85	-2.457.180,43	-2.483.200,00	-26.019,57
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-178.952,16	0,00	178.952,16
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	402.000,00	402.000,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	178.952,16	-402.000,00	-580.952,16
E	Erträge ILV	-20.587,47	-16.926,39	-17.400,00	-473,61
F	Aufwendungen ILV	283.170,28	286.166,79	278.661,40	-7.505,39
Z	Ergebnis ILV	-262.582,81	-269.240,40	-261.261,40	7.979,00
	Jahresergebnis	-2.670.256,66	-2.547.468,67	-3.146.461,40	-598.992,73
G	Einzahlungen Investitionen	264.666,79	467.395,70	150.000,00	-317.395,70
H	Auszahlungen Investitionen	-107.865,86	-309.583,28	-579.726,50	-270.143,22
	Saldo Investitionen	156.800,93	157.812,42	-429.726,50	-587.538,92

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem Planansatz zu verzeichnen. Daher ist keine Erläuterung erforderlich.

Bei den investiven Ein- und Auszahlungen sind die Abweichungen wie folgt zu begründen:

BV Herderstraße

Der offenstehende Betrag wird für die Abwicklung der Gewährleistung benötigt.

BV Umbau Wallplatz

Die Diskussion um die Änderung der Verkehrsführung der Magdeburger Straße ist im November 2011 vom ASO beendet worden. Mittel für den Umbau des Wallplatzes werden daher bis auf Weiteres nicht mehr benötigt.

BV Ziegelberg, 1. BA

Die finanziellen Mittel für die Beseitigung von Oberflächenwasser bei Starkregen wurden nicht benötigt.

BV Umrüstung LED

Der Umbau konnte kostengünstiger erfolgen als geplant, es wurde eine Einsparung erzielt.

BV Dorfbreite III (Planung)

Der Endausbau der Dorfbreite III ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

BV Attraktivitätssteigerung Innenstadt (Lindenstraße)

Die Tiefbaumaßnahmen wurden 2013 abgeschlossen. Die Abrechnung erfolgt 2014.

BV Südumgehung

1. Nach der Kostenaufstellung und Prüfung der Abrechnungsunterlagen wurde die Schlussrate der Kreiszuwendung gezahlt.
2. Derzeit wird gemeinsam mit dem Land eine Flurstücksbereinigung u. a. der Ausgleichsflächen durchgeführt. Es wird mit einem Ertrag für die Stadt Helmstedt gerechnet. Die veranschlagten Mittel hierfür werden voraussichtlich nicht mehr benötigt.

BV Stobenstraße

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.

BV Dorfbreite III (Tiefbau)

Der Endausbau der Dorfbreite III ist abgeschlossen. Durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis kam es zu einer Einsparung.

Erträge:

Es sind im Jahr 2013 deutlich mehr Grundstücke verkauft worden als geplant. Deswegen wurden mehr Erträge verbucht.

Ziegelberg: geplant 4 Grundstücke, verkauft 14 Grundstücke

Neue Breite: geplant 0 Grundstücke, verkauft 1 Grundstück

Dorfbreite III: geplant 1 Grundstück, verkauft 4 Grundstücke

Galgenbreite: geplant 1 Grundstück, verkauft 2 Grundstücke

Budgetbericht Produkt 5421 Kreisstraßen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	10.398,82	8.492,65	10.500,00	2.007,35
	davon Personalaufwendungen	7.929,67	8.443,65	7.900,00	-543,65
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.420,19	0,00	2.500,00	2.500,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	48,96	49,00	100,00	51,00
X	Ordentliches Ergebnis	-10.398,82	-8.492,65	-10.200,00	-1.707,35
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	283,57	324,89	327,42	2,53
Z	Ergebnis ILV	-283,57	-324,89	-327,42	-2,53
	Jahresergebnis	-10.682,39	-8.817,54	-10.527,42	-1.709,88
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Im Bereich der Kreisstraßen fielen keine Straßenreparaturen an.

Budgetbericht Produkt 5431 Landesstraßen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00
B	Ordentliche Aufwendungen	15.003,33	11.109,13	17.000,00	5.890,87
	davon Personalaufwendungen	7.929,67	8.377,47	7.900,00	-477,47
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.485,25	378,66	7.300,00	6.921,34
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	588,41	2.353,00	1.800,00	-553,00
X	Ordentliches Ergebnis	-15.003,33	-11.109,13	-16.000,00	-4.890,87
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	283,57	324,89	327,42	2,53
Z	Ergebnis ILV	-283,57	-324,89	-327,42	-2,53
	Jahresergebnis	-15.286,90	-11.434,02	-16.327,42	-4.893,40
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	18.500,00	18.500,00
H	Auszahlungen Investitionen	-57.149,91	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	-57.149,91	0,00	18.500,00	18.500,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufwendungen für die Landesstraßen wurden aufgrund der Rückgabe an das Land nicht mehr getätigt.

Bei den Einzahlungen Investitionen handelt es sich um die Fördermittel für den Fuß- und Radweg zwischen dem Clarabad und Beendorf. Die Zahlung ist erst kurz nach dem Jahreswechsel 2013/14 eingegangen.

Budgetbericht Produkt 5441 Bundesstraßen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-400,00	-400,00
B	Ordentliche Aufwendungen	5.831,93	7.006,27	5.900,00	-1.106,27
	davon Personalaufwendungen	5.831,93	7.006,27	5.700,00	-1.306,27
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	200,00	200,00
X	Ordentliches Ergebnis	-5.831,93	-7.006,27	-5.500,00	1.506,27
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	141,79	162,45	163,71	1,26
Z	Ergebnis ILV	-141,79	-162,45	-163,71	-1,26
	Jahresergebnis	-5.973,72	-7.168,72	-5.663,71	1.505,01
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Bei den Auszahlungen Investitionen handelt es sich um den Landeszuschuss für den Bau des Geh- und Radweges an der B1, Magdeburger Tor. Seit Jahren liegt die Abrechnung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Wolfenbüttel, vor. Bisher gibt es auch nach mehrmaliger Anfrage keine Rückmeldung.

Produktbeschreibung Produkt 5451 Straßenreinigung und Winterdienst

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Stein

Kurzbeschreibung:

- Straßenreinigung und Winterdienst entsprechend der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Regelungen
 - Unterhaltung und Leerung von Abfallbehältern

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Die Arbeitsproduktivität bei der manuellen Straßenreinigung soll verbessert werden. Die Nebenstraßen sollen mindestens alle sechs Wochen gereinigt werden.

Programme und Produkte:

Die Reinigungskräfte sollen mit der nötigen Ausrüstung ausgestattet werden, um flexibler reagieren zu können.

Prozesse und Strukturen:

Die Ausstattung mit Reinigungskarren soll um zwei erhöht werden.

Ressourcen:

Investition 1.400 €

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Prozentsatz der Nebenstraßen, die mindestens alle sechs Wochen gereinigt werden	91,5 %	91,2 %	90 %
Leistungsinformationen			
Kostendeckungsgrad lt. Kostenrechnung	100,7 %	92,1 %	100 %
Laufende Meter der zu reinigenden Straßen im Stadtgebiet	145.602	145.838	145.723
Stellenanteil des Produktes	10,56	10,12	10,12

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Produkt konnte trotz krankheitsbedingter Ausfälle relativ konstant bedient werden.

Budgetbericht Produkt 5451 Straßenreinigung und Winterdienst

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-633.526,60	-640.383,95	-637.600,00	2.783,95
B	Ordentliche Aufwendungen	719.334,89	802.351,02	735.600,00	-66.751,02
	davon Personalaufwendungen	451.924,45	469.104,00	453.000,00	-16.104,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	196.767,50	266.862,92	208.200,00	-58.662,92
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	69.845,68	65.808,54	74.000,00	8.191,46
X	Ordentliches Ergebnis	-85.808,29	-161.967,07	-98.000,00	63.967,07
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-2.451,00	-15.000,00	-12.549,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	2.451,00	15.000,00	12.549,00
E	Erträge ILV	-270.874,52	-281.646,31	-288.800,00	-7.153,69
F	Aufwendungen ILV	168.880,06	186.400,58	138.271,61	-48.128,97
Z	Ergebnis ILV	101.994,46	95.245,73	150.528,39	55.282,66
	Jahresergebnis	16.186,17	-64.270,34	67.528,39	131.798,73
G	Einzahlungen Investitionen	320,32	2.452,00	15.000,00	12.548,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.861,16	-1.556,75	-207.000,00	-205.443,25
	Saldo Investitionen	-1.540,84	895,25	-192.000,00	-192.895,25

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die erhöhten Sachaufwendungen resultieren weitgehend aus unvorhergesehen hohen Reparaturkosten für die Kehrmaschinen, wie auch dem langen Winter 2012/2013. Durch den langen Winter wie auch für die Inanspruchnahme von Personal anderer Produkte für Krankheitsvertretungen entstanden hohe Ausgaben im Bereich der ILV.

Mit dem Vorhaben „Ersatzbeschaffung der Großkehrmaschine“ konnte erst spät im Jahr begonnen werden. Dadurch konnten die geplanten Einnahmen aus dem Verkauf des Altgeräts noch nicht erzielt werden. Gleichzeitig wurden dadurch auch nicht die Auszahlungen im Bereich der Investitionen fällig.

Produktbeschreibung Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Stein

Kurzbeschreibung:

- Planung, Neu- und Umbau, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Straßenbeleuchtungsanlagen
 - Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes für Einsparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 5 und Nr. 7)
Planmäßige Optimierung/Erneuerung des Straßenbeleuchtungsbestandes im Hinblick auf eine effiziente Lichttechnik, verbunden mit einer Senkung des Energieverbrauchs und der Kosten Verbrauchsabsenkung gegenüber 2011 um ca. 12 % pro Lichtpunkt auf 287,36 kWh

Programme und Produkte:

Erneuerung von Straßenleuchten in stromsparender und wartungsarmer Ausführung, Einbau von Energiespartrafos

Prozesse und Strukturen:

Fortschreibung und Auswertung des Straßenbeleuchtungskatasters zur Identifizierung des dringenden Optimierungsbedarfs

Ressourcen:

Haushaltsansatz 2013: 12.500 €, eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Spezifischer Energieverbrauch in kWh/Lichtpunkt	311,40	318,00	287,36
Leistungsinformationen			
Jahresbereinigter Energieverbrauch in kWh/Jahr	1.077.450	1.102.865	1.000.000
Jahresbereinigte Stromkosten in €/Jahr (Einzelpreis Annahme 2013: 0,189 €/kWh)	197.762	277.672	189.000
Anzahl der Lichtpunkte	3.460	3.470	3.480 *
Stellenanteil des Produktes	0,36	0,36	0,36

Erläuterungen

* Die Anzahl der Lichtpunkte im Straßenbeleuchtungsnetz sowie die davon abgeleitete Kennzahl entspricht dem Bearbeitungsstand des Katasters von Juli 2013. Sie wird im Rahmen der Fortschreibung des Straßenbeleuchtungskatasters laufend überprüft und ggf. korrigiert.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung konnte im Jahr 2013 aufgrund personeller Engpässe in den Fachbereichen 53 (Umweltschutz) und 54 (technische Umsetzung) nicht forciert werden. Aufgrund der steigenden Strompreise und einer etwas höheren Zahl an Jahreslichtstunden bedeutet diese Stagnation einen Kostenanstieg, dem hoffentlich künftig durch Schaffung der personellen Kapazitäten wieder entgegengewirkt werden kann.

Budgetbericht Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-8.524,97	-6.419,56	-10.300,00	-3.880,44
B	Ordentliche Aufwendungen	335.758,79	366.291,89	308.600,00	-57.691,89
	davon Personalaufwendungen	36.370,39	39.000,76	32.700,00	-6.300,76
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	262.764,84	290.651,88	239.400,00	-51.251,88
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	36.623,56	35.912,89	36.500,00	587,11
X	Ordentliches Ergebnis	-327.233,82	-359.872,33	-298.300,00	61.572,33
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.628,19	3.830,21	4.616,77	786,56
Z	Ergebnis ILV	-8.628,19	-3.830,21	-4.616,77	-786,56
	Jahresergebnis	-335.862,01	-363.702,54	-302.916,77	60.785,77
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-15.893,39	-11.968,89	-31.330,54	-19.361,65
	Saldo Investitionen	-15.893,39	-11.968,89	-31.330,54	-19.361,65

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Zahlen dokumentieren deutlich, dass es sinnvoll wäre, die personellen Kapazitäten für eine systematische Effektivierung der Straßenbeleuchtung wieder bereitzustellen.

Produktbeschreibung Produkt 5461 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Frau Nahrstedt

Kurzbeschreibung:

- Bau, Betrieb und Unterhaltung aller öffentlichen und nichtöffentlichen Parkflächen und Parkbauten
 - Dazu gehören auch die jeweilige Beleuchtung, Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen sowie die entsprechende Bewirtschaftung von Parkscheinautomaten. - Ebenfalls gehören die Bewirtschaftung, Dienstleistungsverträge und die Mietverträge des Parkhauses Edelhöfe als auch die Verwaltung der privat bewirtschafteten städtischen Parkflächen in dieses Produkt.

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
 - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Erträge der Stellplätze im Parkhaus um 8.000 € gegenüber 2012 erhöhen

Programme und Produkte:

Anteil der Dauermieter soll von 80 % auf 90 % erhöht werden

Prozesse und Strukturen:

Für 15 freie Parkplätze sollen als Dauerplätze mit Festverträgen Mieter gefunden werden.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der Dauerparkplätze an den Stellplätzen	73%	83 %	90 %
Ertragssteigerung aus Parkplatzgebühren		9.252 €	8.000 €
Leistungsinformationen			
Anzahl Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	15	15	15
Erträge aus Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	251.040,44 €	262.639,93 €	230.000 €
Aufwendungen Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	38.369,64 €	61.379,49 €	31.000 €
Erträge je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	16.736,03 €	17.509,33 €	15.333 €
Aufwendungen je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	2.557,96 €	4.091,97 €	2.067 €
Ergebnis je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	14.178,07 €	13.417,36 €	13.267 €
Stellenanteil des Produktes	0,3	0,3	0,3

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Produktziel wurde erreicht. Für 15 freie Parkplätze wurden Mieter gefunden. Die Ertragserhöhung betrug 9.252 € für das Jahr 2013.

Budgetbericht Produkt 5461 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-360.690,65	-386.124,39	-451.300,00	-65.175,61
B	Ordentliche Aufwendungen	143.102,62	172.231,91	146.500,00	-25.731,91
	davon Personalaufwendungen	22.122,43	25.473,52	23.300,00	-2.173,52
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	81.664,60	107.349,59	84.200,00	-23.149,59
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	38.650,01	38.650,00	38.800,00	150,00
X	Ordentliches Ergebnis	217.588,03	213.892,48	304.800,00	90.907,52
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	793,99	974,67	4.482,25	3.507,58
Z	Ergebnis ILV	-793,99	-974,67	-4.482,25	-3.507,58
	Jahresergebnis	216.794,04	212.917,81	300.317,75	87.399,94
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	3.500,00	0,00	-3.500,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	3.500,00	-3.000,00	-6.500,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Das Einnahmedefizit begründet sich in erster Linie durch defekte Parkscheinautomaten. Seit Anfang 2013 wurden die Automaten häufiger durch Vandalismus zerstört.

Durch die Programmänderung / Umrüstung der Parkscheinautomaten zur Verminderung der Parkgebühren und diversen Baumpflegearbeiten im Bereich des Parkplatzes Südertor sind Mehrkosten entstanden, die bei Haushaltsanmeldung noch nicht absehbar waren.

Bei Einzahlungen Investitionen handelt es sich um die Ablösung eines Einstellplatzes in der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße. Diese Maßnahme war bei Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt.

Bei Auszahlungen Investitionen handelt es sich um die Beschilderung des Parkhauses. Diese Maßnahme konnte im Jahr 2013 nicht durchgeführt werden, da die Umdrehung der Magdeburger Straße und damit eine Änderung der Verkehrsbeziehungen noch im Raume stand..

Produktbeschreibung Produkt 5471 ÖPNV-Einrichtungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Stein

Kurzbeschreibung:

- Ausstattung der Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs –ÖPNV- (Wartehallen, Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter)
- Anteilige Verlustfinanzierung des KVG (Kreisverkehrsgesellschaft mbh Braunschweig)-Linienverkehrs im Verkehrsinteressengebiet
- Durchführung der allgemein zugänglichen Beförderung von Personen im Bus-Linienverkehr
- Sicherung der Übergänge vom ÖPNV auf den schienengebundenen Nahverkehr
- Betrieb des Fahrradhauses am Bahnhof

Auftragsgrundlage:

- Vereinbarung der KVG-Gesellschafterversammlung
- Vertraglich vereinbarte Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Senkung des Zuschussbedarfes für den ÖPNV

Programme und Produkte:
 Eruierung einzelner Einsparpotentiale

Prozesse und Strukturen:
 Zusammenarbeit mit den übrigen verlusttragenden Gesellschaftern und der KVG auf Grundlage der ab 01.01.2012 geltenden Verträge

Ressourcen:
 Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Erarbeitung einer Liste möglicher Einsparpotentiale	-		1
Leistungsinformationen			
Anteil der Stadt Helmstedt am Verlustausgleich der KVG	355.000 €	351.000 €	436.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,2	0,2	0,2

Erläuterungen

Der Planzahl 2013 liegt die Verlustausgleichsprognose des Wirtschaftsplanes 2010 bis 2015 zugrunde. Änderungen, welche sich aus den Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergeben könnten (siehe Niederschrift Nr. 66 der Gesellschafterversammlung vom 02.02.2012), liegen nicht vor.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5471 ÖPNV-Einrichtungen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-79.553,89	-74.400,53	-700,00	73.700,53
B	Ordentliche Aufwendungen	495.366,93	374.155,64	417.900,00	43.744,36
	davon Personalaufwendungen	49.838,86	17.678,45	15.900,00	-1.778,45
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.745,53	705,76	5.100,00	4.394,24
	davon Transferaufwendungen	429.000,00	351.000,00	392.000,00	41.000,00
	davon Abschreibungen	4.770,73	4.770,00	4.800,00	30,00
X	Ordentliches Ergebnis	-415.813,04	-299.755,11	-417.200,00	-117.444,89
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.323,61	552,31	856,61	304,30
Z	Ergebnis ILV	-3.323,61	-552,31	-856,61	-304,30
	Jahresergebnis	-419.136,65	-300.307,42	-418.056,61	-117.749,19
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Reparaturen von Buswartehallen und dem Fahrradhaus am Bahnhof. Da es im Jahr 2013 kaum zu Beschädigungen kam, wurde der Haushaltsansatz nicht ausgeschöpft.

Produktbeschreibung Produkt 5511

Unterh. u. Entw. v. Grün-/Kompensationsflächen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Stein

Kurzbeschreibung:

- Planung, Neuanlage und Verwaltung der öffentlichen Grün-, Ausgleichs-, Spiel-, Freizeit- und Forstflächen
- Bearbeitung von Anliegen des Kleingartenwesens

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (Ausgleichs- und Forstflächen)
- Freiwillige Leistung (Grünflächen)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und Nr. 2)

Erneuerung und Modernisierung einzelner Grünanlagen, verbunden mit einer Senkung des Kosten- und Pflegeaufwandes in der Grünflächenunterhaltung

Programme und Produkte:

Erneuerung von Grünanlagen in moderne pflegeleichte Anlagen

Prozesse und Strukturen:

Überarbeitung einzelner pflegeaufwändiger Teilbereiche von Grünanlagen mit einer Größe von 1.700 qm als Erhaltungsmaßnahme, für das Jahr 2013 sind folgende Grünflächen vorgesehen: Albrechtsplatz und Rostocker Berg, südwestlicher Teilbereich

Ressourcen:

Haushaltsansatz 2013: 7.000 € sowie Personal- und Geräteeinsatz

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Senkung des Arbeitsaufwandes für die Zierpflanzenpflege auf 1.800 Mehrarbeitsstunden

Programme und Produkte:

Reduzierung der Zierpflanzenbeete

Prozesse und Strukturen:

Dauerbepflanzung von Blumenkübeln und Beeten an der Streplingerode sowie Rückbau von Beeten am Bahnhof

Ressourcen:

Personal- und Geräteeinsatz

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Fläche der von Grund auf erneuerten Grünflächen	0 qm	0 qm	1.700 qm
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Arbeitsaufwand für die Unterhaltung der Zierpflanzen in Stunden	2.299	1.582	1.800
Leistungsinformationen			
Gesamtbestand an Grün-, Frei- und Forstflächen	1.198.825 qm	1.089.497 qm	1.088.983 qm
Produktergebnis Grünflächenpflege in €/qm und Jahr	0,75	0,62	0,70
Anzahl der Grün-, Frei- und Forstflächen	113	73	73

Produktbeschreibung Produkt 5511 **Unterh. u. Entw. v. Grün-/Kompensationsflächen**

Stadt Helmstedt

Stellenanteil des Produktes	17,79	17,11	17,22
Erläuterungen	Die Flächengrößen werden sich durch Neuordnung zu anderen Produkten sowie Verkauf ab 2013 deutlich verringern.		

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Aufgrund nicht ausreichender Mittel musste auf die Erneuerung von Grünflächen verzichtet werden.

Die Verringerung Anzahl der Grünflächen und der Gesamtfläche hat sich durch die Neuordnung der Spielplätze ergeben.

Der Arbeitsaufwand für die Zierpflanzenpflege konnte durch Rückbau und Verkleinerung von Beeten wie auch durch den weitgehenden Verzicht auf eine Frühjahrsbepflanzung verbunden mit ausreichenden Niederschlägen über das Jahr hinweg erreicht werden.

Der Stellenanteil des Produkts sank im Wesentlichen durch eine weitere Verfeinerung der Zuordnung des Personals zwischen den P5511 und P5411.

Budgetbericht Produkt 5511
Unterh. u. Entw. v. Grün-/Kompensationsflächen
 Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-36.492,63	-55.348,69	-43.700,00	11.648,69
B	Ordentliche Aufwendungen	1.019.144,05	942.228,13	933.600,00	-8.628,13
	davon Personalaufwendungen	729.500,66	719.407,45	720.700,00	1.292,55
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	199.594,53	175.766,55	166.000,00	-9.766,55
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	88.417,53	45.302,22	45.300,00	-2,22
X	Ordentliches Ergebnis	-982.651,42	-886.879,44	-889.900,00	-3.020,56
C	Außerordentliche Erträge	-218,00	-8.864,68	0,00	8.864,68
D	Außerordentliche Aufwendungen	2.250,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	-2.032,00	8.864,68	0,00	-8.864,68
E	Erträge ILV	-109.036,97	-216.455,46	-165.800,00	50.655,46
F	Aufwendungen ILV	28.512,07	15.780,07	19.484,03	3.703,96
Z	Ergebnis ILV	80.524,90	200.675,39	146.315,97	-54.359,42
	Jahresergebnis	-904.158,52	-677.339,37	-743.584,03	-66.244,66
G	Einzahlungen Investitionen	11.815,20	29.846,54	6.200,00	-23.646,54
H	Auszahlungen Investitionen	-31.268,26	-63.431,02	-72.293,61	-8.862,59
	Saldo Investitionen	-19.453,06	-33.584,48	-66.093,61	-32.509,13

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Durch einen verstärkten Holzeinschlag im Bereich der Stadtforst konnten einmalig hohe Erträge erzielt werden. Im Bereich der ILV konnten die prognostizierten Einnahmen nicht erzielt werden, da die Wintermonate der Saison 2013/2014 sehr mild ausfielen. Dadurch konnten zudem verstärkt Grünpflegearbeiten ausgeführt werden, in deren Rahmen die Lkw. intensiv genutzt wurden, was wiederum zu höheren Ausgaben im Bereich der ILV führte.

Produktbeschreibung Produkt 5531 Friedhofswesen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Tiefbau und Immobilien

Verantwortliche Person(en):

Herr Stein

Kurzbeschreibung:

- Unterhaltung und Entwicklung der Friedhöfe Emmerstedt und Barmke
- Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe und Kriegsgräber

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Verhinderung der Abwanderung anonymer Bestattungen zu anderen Friedhöfen

Programme und Produkte:

Weitere Ausgestaltung des Barmker Begräbnisfeldes für anonyme Urnenbestattungen

Prozesse und Strukturen:

Auswahl eines Gedenksteins und Errichtung einer zentralen Stelle für anonyme Urnenbestattungen als Anlaufpunkt für die Angehörigen

Ressourcen:

Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung und Aufstellung

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 3)

Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe

Programme und Produkte:

Senkung des Kostenaufwandes für Erdbestattungen durch Reduzierung des Personalaufwandes auf durchschnittlich 13,5 und maximal 16 Stunden

Prozesse und Strukturen:

Ausweitung bzw. Aufrechterhaltung des maschinellen Aushubs von Gräften unter Einsatz des kirchlichen Friedhofsbaggers

Ressourcen:

Organisation und Koordinierung des Maschineneinsatzes und des Leistungsaustausches

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der anonymen Erdbestattungen	5	9	3
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Kostendeckungsgrad	82,4 %	115 %	82 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der durchgeführten Erdbestattungen	12	17	12
Durchschnittlicher Zeitaufwand für Erdbestattungen	14,75	11,7 h	13,5 h
Durchgeführte Erdbestattungen in maximal 16 Arbeitsstunden	8	15	11
Anzahl der durchgeführten Urnenbestattungen	21	27	26
Durchgeführte Urnenbestattungen in maximal einer Arbeitsstunde	19	24	25
Gesamtfläche der Friedhöfe Emmerstedt und Barmke	16.538 qm	16.538 qm	16.538 qm

Produktbeschreibung Produkt 5531 Friedhofswesen

Stadt Helmstedt

Stellenanteil des Produktes	0,67	0,67	0,67
-----------------------------	------	------	------

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Durch die im Vergleich zu den Vorjahren hohe Anzahl von Beisetzungen konnte ein hoher Kostendeckungsgrad erreicht werden. Da dabei vorwiegend Beisetzungen unter dem grünen Rasen stattfanden, konnten die meisten Beisetzungen in dem geplanten Zeitaufwand durchgeführt werden.

Budgetbericht Produkt 5531 Friedhofswesen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-66.130,55	-83.582,67	-66.400,00	17.182,67
B	Ordentliche Aufwendungen	39.977,19	36.077,83	34.900,00	-1.177,83
	davon Personalaufwendungen	12.750,75	13.353,42	12.200,00	-1.153,42
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.011,00	17.356,48	17.800,00	443,52
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	800,00	800,00
	davon Abschreibungen	4.255,44	3.891,83	3.600,00	-291,83
X	Ordentliches Ergebnis	26.153,36	47.504,84	31.500,00	-16.004,84
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	31.635,47	32.203,10	29.463,71	-2.739,39
Z	Ergebnis ILV	-31.635,47	-32.203,10	-29.463,71	2.739,39
	Jahresergebnis	-5.482,11	15.301,74	2.036,29	-13.265,45
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	2.723,51	0,00	-2.723,51
H	Auszahlungen Investitionen	-975,80	-1.682,83	-2.000,00	-317,17
	Saldo Investitionen	-975,80	1.040,68	-2.000,00	-3.040,68

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Es fand eine unvorhergesehene höhere Anzahl von Bestattungen statt als geplant. Dadurch fielen die Erträge gleichfalls deutlich höher aus. Da es sich vorwiegend nur um anonyme Bestattungen handelte, stiegen die Ausgaben im Bereich der ILV für Beisetzungen nicht im gleichen Verhältnis.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013
Teilhaushalt
Fachbereich 57
Wirtschaft und Tourismus

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 57

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-190.011,70	-177.571,84	-172.200,00	5.371,84
B	Ordentliche Aufwendungen	492.721,12	547.511,41	605.100,00	57.588,59
	davon Personalaufwendungen	238.422,25	295.327,80	296.900,00	1.572,20
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	180.053,09	176.232,78	219.700,00	43.467,22
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	70.008,51	71.401,35	83.300,00	11.898,65
X	Ordentliches Ergebnis	-302.709,42	-369.939,57	-432.900,00	-62.960,43
C	Außerordentliche Erträge	-1.350,00	-620,00	0,00	620,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	1.350,00	620,00	0,00	-620,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	61.097,88	52.311,97	67.500,00	15.188,03
Z	Ergebnis ILV	-61.097,88	-52.311,97	-67.500,00	-15.188,03
	Jahresergebnis	-362.457,30	-421.631,54	-500.400,00	-78.768,46
G	Einzahlungen Investitionen	1.230,00	62.256,56	0,00	-62.256,56
H	Auszahlungen Investitionen	-19.657,26	-48.084,39	-1.325.869,56	-1.277.785,17
	Saldo Investitionen	-18.427,26	14.172,17	-1.325.869,56	-1.340.041,73

Produktbeschreibung Produkt 5711 Wirtschaftsförderung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche Person(en):

Herr Metschke

Kurzbeschreibung:

- Förderung der ortsansässigen Wirtschaft sowie Förderung von Neuansiedlungen und Existenzgründungen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Verbesserung der Standortbedingungen
- Gründer und Unternehmen werden beraten und gefördert
- Gewerbeflächen werden bereitgestellt, vermittelt und verkauft, ebenfalls werden Gewerbeobjekte vermittelt
- Helmstedt wird als Gesamtstandort vermarktet, Durchführung von Veranstaltungen und Aufbau Netzwerke

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken mit Aktionspartnern

Programme und Produkte:

Es werden in Abstimmung mit Unternehmen und Institutionen relevante ggf. aktuelle Themenbereiche entwickelt.

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von zwei unternehmensbezogenen Veranstaltungen pro Jahr

Ressourcen:

Haushaltsansatz 1.000 € sowie eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Aufbau „Kaufhaus-Innenstadt“

Programme und Produkte:

Kommunikation mit dem Handel (ansässige und potentielle Ansiedlungsinteressen sowie Gründer) und Grundstückseigentümern

Prozesse und Strukturen:

Arbeitskreis Innenstadt, City-Manager, Angebot der Woche, etc.

Ressourcen:

Haushaltsansatz 5.000 € sowie eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Veranstaltungen	3	5	2
Steuerrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der Unternehmensbesuche	73	72	50
Leistungsinformationen			
Zeitaufwand für Unternehmensbesuche	110 Std.	ca. 110 Std.	200 Std.
Stellenanteil des Produktes	1,92	2,17	2,495

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

„Plan 2013“ ist die normale Stellenbesetzung für das Produkt 5711. Durch die Teilung des ehem. FB 11 in die Fachbereiche 25 und 57 werden Arbeitsleistungen von 0,075 (7,5 %) derzeit nicht erbracht. Dazu war ½ Stelle ein halbes Jahr unbesetzt.

Budgetbericht Produkt 5711 Wirtschaftsförderung

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.981,05	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	232.225,66	242.479,03	260.200,00	17.720,97
	davon Personalaufwendungen	122.327,78	140.056,45	141.300,00	1.243,55
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	105.092,25	95.535,34	104.600,00	9.064,66
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	3.756,71	6.113,65	13.200,00	7.086,35
X	Ordentliches Ergebnis	-230.244,61	-242.479,03	-260.200,00	-17.720,97
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	6.389,15	17.260,33	17.879,99	619,66
Z	Ergebnis ILV	-6.389,15	-17.260,33	-17.879,99	-619,66
	Jahresergebnis	-236.633,76	-259.739,36	-278.079,99	-18.340,63
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	62.256,56	0,00	-62.256,56
H	Auszahlungen Investitionen	-18.157,26	-46.281,69	-309.069,56	-262.787,87
	Saldo Investitionen	-18.157,26	15.974,87	-309.069,56	-325.044,43

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu G: Zuschuss Breitbandförderung Ausbau Emmerstedt

Zu H: Städtische Mittel wurden bereits bewilligt und ausgezahlt. Beschlüsse sind gefasst. Diese binden städtische Fördermittel, so dass Mittel zur Verfügung stehen müssen. Durch lange Laufzeiten der Anträge erfolgen die Auszahlungen erst in 2014/2015.

Produktbeschreibung Produkt 5731 DTA und Kompetenzzentrum

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche Person(en):

Herr Metschke

Kurzbeschreibung:

- Betrieb und Unterhaltung des Technologie- und Gründerzentrums DTA (TGZ) und Kompetenzzentrum Modellbau für Existenzgründer und junge Unternehmer sowie Schulungs- und Bildungsträger (mit Arbeitsmarktbezug)

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Die durchschnittliche Belegung der vermietbaren Flächen innerhalb des TGZ soll in 2013 70 % (Gesamtfläche: ca. 3.092 qm) betragen.

Programme und Produkte:

Innerhalb des TGZ werden Flächen zur Vermietung bereitgestellt (Flächenbevorratung).

Prozesse und Strukturen:

Die vermietbaren Flächen werden über Internet, Zeitungsanzeigen, Flyer, Plakate und persönliche Ansprache (Aqoise) am Markt angeboten.

Ressourcen:

In 2013 werden 1.900 € für Werbemaßnahmen und Pflege des Internetauftrittes eingestellt.

Kennzahlen:

IST 2012

IST 2013

PLAN 2013

Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:

Belegung der vermietbaren Flächen

73,5 %

71,7 %*

70 %

Leistungsinformationen

Durchschnittlich vermietete Fläche

2.272 qm

2075 qm

2.164 qm

Stellenanteil des Produktes

0,55

0,55

0,55

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

* Die vermietbare Fläche reduziert sich im Jahr 2013 durch Eigennutzung FB 57 um ca. 190 qm.

Budgetbericht Produkt 5731 DTA und Kompetenzzentrum

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-147.044,06	-135.957,88	-130.800,00	5.157,88
B	Ordentliche Aufwendungen	135.654,27	146.034,09	176.800,00	30.765,91
	davon Personalaufwendungen	31.352,60	43.999,65	45.900,00	1.900,35
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	40.316,28	38.675,92	63.600,00	24.924,08
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	62.603,97	61.759,00	64.900,00	3.141,00
X	Ordentliches Ergebnis	11.389,79	-10.076,21	-46.000,00	-35.923,79
C	Außerordentliche Erträge	-1.350,00	-620,00	0,00	620,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	1.350,00	620,00	0,00	-620,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.583,48	3.566,19	3.590,91	24,72
Z	Ergebnis ILV	-3.583,48	-3.566,19	-3.590,91	-24,72
	Jahresergebnis	9.156,31	-13.022,40	-49.590,91	-36.568,51
G	Einzahlungen Investitionen	1.230,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.500,00	-457,00	-1.002.000,00	-1.001.543,00
	Saldo Investitionen	-270,00	-457,00	-1.002.000,00	-1.001.543,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B: geplanter E-Check nicht durchgeführt (neu geplant 2014), keine Energieabrechnung der e.on (elektrische Energie), geringerer Aufwand bei der Unterhaltung des Inventars, keine Neuanschaffung von Inventar.

Zu H: Erweiterungsbau „Kompetenzzentrum“ wird zu 100% durch die Fa. rpm GmbH durchgeführt. Mitteleinsatz der Stadt wird damit überflüssig.

Produktbeschreibung Produkt 5732 Märkte und Veranstaltungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche Person(en):

Herr Schrader

Kurzbeschreibung:

- Durchführung eines Wochenmarktes nach § 67 GewO
- Vergabe des Schützenplatzes für die Durchführung von Jahrmärkten und Schützenfesten
- Vergabe des Zirkusplatzes
- Vergabe der Plätze für sonstige Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Erreichen eines Kostendeckungsgrades des Produktes Märkte von 54 %

Programme und Produkte:

Bereitstellung der jeweiligen Plätze in einem gepflegten Zustand

Prozesse und Strukturen:

Errechnung angemessener Benutzungsgebühren, Änderung der jeweiligen Richtlinien für die Veranstaltungsplätze

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Erhöhung Anzahl Marktbesucher von durchschnittlich 24 auf 28

Programme und Produkte:

Bereitstellung der jeweiligen Plätze in einem gepflegten Zustand

Prozesse und Strukturen:

Direkte Aqoise (Anschreiben der Marktbesucher und Schausteller), Schnupperangebote einerseits für Marktbesucher und andererseits für Marktkunden (Verkostungen, Sonderangebote) einrichten, Werbemaßnahmen (Plakate, Flyer, Internet)

Ressourcen:

Eigenes Personal sowie Werbungskosten i. H. v. max. 1.000 €

3. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2 und Nr. 4)

Erhalt eines Freizeitangebotes für Familien

Programme und Produkte:

Bereitstellung eines Wochenmarktes zweimal pro Woche mit abwechslungsreichem Angebot an frischen Lebensmitteln und anderen Produkten mit mindestens 28 Marktbesuchern, Durchführung einer Sonderveranstaltung (z. B. Sommerfest oder Erntedankfest) auf dem Wochenmarkt, mindestens zwei Zirkusse, zwei Jahrmärkte und ein Schützenfest pro Jahr realisieren

Prozesse und Strukturen:

Erstellen eines Aufgaben- und Ablaufplanes für die Sonderveranstaltung, Einladen und Werben neuer Marktbesucher sowie weiterer Teilnehmer

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Höhe des Kostendeckungsgrades P 5732 laut Kostenrechnung	66,14 %	54,9 %	54 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl Marktbesucher Wochenmarkt	20	21	> 28
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Anzahl Sonderveranstaltungen	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 5732 Märkte und Veranstaltungen

Stadt Helmstedt

Leistungsinformationen			
Anzahl Wochenmarkt pro Woche	2	2	2
Anzahl Zirkusse	1	2	2
Anzahl Jahrmärkte	2	1	2
Anzahl Schützenfest sowie sonstige Veranstaltungen	1	1	1
Stellenanteil des Produktes	0,45	0,31	0,56
Erläuterungen	Für die Veranstaltung des Schützenfestes wird kein Ertrag erzielt.		

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Erhöhung der Stellenanteile von „Ist 2012“ auf „Plan 2013“ u.a. wg. Anhebung und Durchführung der Marktveranstaltungen.

Eine halbe Stelle war ½ Jahr unbesetzt.

Eine weitere Erhöhung der Anzahl der Marktbesucher war bisher noch nicht realisierbar, dennoch konnten wir durch die Großveranstaltungen (Frühjahrs-, Sommer- und Herbstfest) sowie Besuche auf anderen Wochenmärkten neue Kontakte knüpfen.

Der geplante Kostendeckungsgrad ist erreicht und minimal übertroffen worden.

Eine Verringerung der Anzahl der Jahrmärkte ergab sich durch die Verlagerung des Martinimarktes vom Schützenplatz auf den Holzberg.

Budgetbericht Produkt 5732 Märkte und Veranstaltungen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.285,10	-20.276,40	-23.000,00	-2.723,60
B	Ordentliche Aufwendungen	18.078,29	22.122,08	22.800,00	677,92
	davon Personalaufwendungen	9.166,35	12.740,05	12.500,00	-240,05
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.689,63	9.290,70	9.700,00	409,30
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	130,20	0,00	300,00	300,00
X	Ordentliches Ergebnis	1.206,81	-1.845,68	200,00	2.045,68
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	10.367,00	14.262,44	17.921,82	3.659,38
Z	Ergebnis ILV	-10.367,00	-14.262,44	-17.921,82	-3.659,38
	Jahresergebnis	-9.160,19	-16.108,12	-17.721,82	-1.613,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-3.100,00	-3.100,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-3.100,00	-3.100,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Erträge sind abhängig von den Benutzungen durch die Marktbesucher. Aufgrund des langen Winters kam es zu Ausfällen diverser Händler.

Zu H: Die Einrichtung einer Sitzgruppe sowie die Installation eines Stromkastens zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes war aus personellen Gründen im Jahre 2013 nicht möglich, wird aber im Jahre 2014 realisiert.

Produktbeschreibung Produkt 5733 Sonstige Einrichtungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche Person(en):

Herr Metschke

Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung von Veranstaltungsräumen in den Mehrzweckhäusern Emmerstedt und Barmke sowie im Schützenhaus Barmke
- Pflege und Förderung der Dorfgemeinschaften
- Förderung des örtlichen Vereinswesens
- Vertrag über das Plakatierungsrecht der Deutschen Städte Medien in Helmstedt

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)
Erhöhung des Auslastungsgrades für die Nutzung der Häuser um ca. 5 % gegenüber 2011
- Programme und Produkte:
 Bereitstellung der Häuser in einem gepflegten Zustand sowie mit angemessener Ausstattung
- Prozesse und Strukturen:
 Werbemaßnahmen
- Ressourcen:
 Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Erhöhung Auslastungsgrad gegenüber 2011		n. e.	5 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der Nutzungen Mehrzweckhaus Emmerstedt	0	0	23
Anzahl der Nutzungen Mehrzweckhaus Barmke	40	32	40
Anzahl der Nutzungen Schützenhaus Barmke	17	16	19
Stellenanteil des Produktes	0,12	0,12	0,12
Erläuterungen	Das Mehrzweckhaus Emmerstedt dient auf Weisung des Ortsrates lediglich der örtlichen Vereinspflege. Erträge werden daher nicht generiert.		

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5733 Sonstige Einrichtungen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-8.553,24	-8.161,16	-8.400,00	-238,84
B	Ordentliche Aufwendungen	16.954,06	23.914,57	32.400,00	8.485,43
	davon Personalaufwendungen	4.508,97	4.502,29	10.800,00	6.297,71
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.244,22	16.176,88	17.800,00	1.623,12
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	3.200,87	3.211,70	3.600,00	388,30
X	Ordentliches Ergebnis	-8.400,82	-15.753,41	-24.000,00	-8.246,59
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.694,47	2.688,92	10.743,64	8.054,72
Z	Ergebnis ILV	-13.694,47	-2.688,92	-10.743,64	-8.054,72
	Jahresergebnis	-22.095,29	-18.442,33	-34.743,64	-16.301,31
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.345,70	-3.200,00	-1.854,30
	Saldo Investitionen	0,00	-1.345,70	-3.200,00	-1.854,30

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B: Minderaufwendungen in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Zu H: Der Betrag für den Erwerb von Tischen für das MZH Barmke wurde in 2014 verlagert da die Tische erst im Januar 2014 geliefert und in Rechnung gestellt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 5751 Tourismus

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche Person(en):

Herr Schrader

Kurzbeschreibung:

- Förderung des Tourismus in der Stadt Helmstedt und der Region
- Bereitstellung einer Anlaufstelle „Info am Markt“ für touristische Fragen
- Verkauf von Souvenirs
- Bereitstellen von Informationsmaterial
- Zusammenarbeit mit Beherbergungsbetrieben und Institutionen
- Buchung und Organisation von Stadt-, Sonder- und Seeführungen
- Erhöhung der überregionalen Präsenz durch Teilnahme an Messen und Veranstaltungen
- Vermietung des städtischen Grillplatzes

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Die gemeinsame Tourismusförderung sowie die Kooperation mit anderen Kommunen im Landkreis Helmstedt soll weiter fortgeführt und gesteigert werden, indem eine gemeinsame Image-Broschüre erstellt wird und gemeinsame Messeauftritte organisiert werden.

Programme und Produkte:
 Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern verschiedener Kommunen muss sich zusammenfinden.

Prozesse und Strukturen:
 Layout und Themen der Image-Broschüre sowie die gemeinsame Messedarstellung muss mit den Vertretern in der Arbeitsgruppe geplant werden.

Ressourcen:
 Aufwendungen für Werbung i. H. v. 5.000 € sowie eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Gemeinsame Image-Broschüre erstellt	0	0	1
Mindestens zwei Messeteilnahmen in Kooperation mit einer anderen Kommune	2	2	2 *
Leistungsinformationen			
Reguläre Führungen	14	14	14
Themenführungen	135	121	140
Grillplatzvermietungen	34	30	35
Teilnahme an Tourismusmessen	4	4	4
Stellenanteil des Produktes	1,8	2	2

Erläuterungen

* In 2013 hat die Stadt Helmstedt gemeinsam mit den Städten Königslutter am Elm und Schöningen sowie der Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald an dem Landeserntedankfest in Magdeburg und dem Tag der Region in Oschersleben Landschaft teilgenommen.

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5751 Tourismus

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-13.148,25	-13.176,40	-10.000,00	3.176,40
B	Ordentliche Aufwendungen	89.808,84	112.961,64	112.900,00	-61,64
	davon Personalaufwendungen	71.066,55	94.029,36	86.400,00	-7.629,36
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.710,71	16.553,94	24.000,00	7.446,06
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	316,76	317,00	1.300,00	-983,00
X	Ordentliches Ergebnis	-76.660,59	-99.785,24	-102.900,00	-3.114,76
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	27.063,78	14.534,09	17.363,64	2.829,55
Z	Ergebnis ILV	-27.063,78	-14.534,09	-17.363,64	-2.829,55
	Jahresergebnis	-103.724,37	-114.319,33	-120.263,64	-5.944,31
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-8.500,00	-8.500,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-8.500,00	-8.500,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Erhöhte Erträge resultieren aus den Mehrerträgen durch die Provision von Theater- und KVG-Kartenverkäufen sowie durch Mehrerträgen aus dem Verkauf von Souvenirartikeln.

Zu H: Aufgrund längerfristiger Vakanz der Stelle 5711 sowie des sich anschließenden Personalwechsels auf der Stelle 5701 war eine Weiterführung des geplanten Projektes "Einrichtung einer Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile" im Jahre 2013 nicht möglich. Sie soll jetzt im Falle einer Förderzusage im Jahre 2014 umgesetzt werden.

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013

Teilhaushalt
Fachbereich 66

Finanzen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 66

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH- Plan 2013 (einschl. HH- Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.138.436,54	-31.133.685,13	-24.202.400,00	6.931.285,13
B	Ordentliche Aufwendungen	11.950.691,06	12.732.226,03	11.768.800,00	-963.426,03
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	11.437.200,00	12.341.519,00	11.055.000,00	-1.286.519,00
	davon Abschreibungen	19.641,40	25.946,96	0,00	-25.946,96
X	Ordentliches Ergebnis	7.187.745,48	18.401.459,10	12.433.600,00	-5.967.859,10
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	7.187.745,48	18.401.459,10	12.433.600,00	-5.967.859,10
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 6111

Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Person(en):

Frau Stute

Kurzbeschreibung:

- Nachweis der Erträge aus Realsteuern (einschl. Gewerbesteuerverzinsung), kommunalen Steuern, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer, Erträge aus kommunalem Finanzausgleich sowie Zahlungen der Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1133 wahrgenommen. Ziele und steuerrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Programme und Produkte:

-

Prozesse und Strukturen:

-

Ressourcen:

-

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Leistungsinformationen			
Realsteueraufbringungskraft je Einwohner in €	339	466	298
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	615		-
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €	646	780	621
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	894		-
Hebesatz Grundsteuer A	350	380	380
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	358		-
Hebesatz Grundsteuer B	360	390	390
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	378		-
Hebesatz Gewerbesteuer	400	400	400
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	377		-
Kreisumlage je Einwohner	458	455	437
Durchschnitt auf Landkreisebene	404	423	-
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	157	310	293
Dto. Landesdurchschnitt Niedersachsen	141	153	-
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH- Plan 2013 (einschl. HH- Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.121.182,09	-30.775.889,61	-23.885.900,00	6.889.989,61
B	Ordentliche Aufwendungen	11.626.270,65	12.381.573,21	11.105.000,00	-1.276.573,21
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	11.437.200,00	12.341.519,00	11.055.000,00	-1.286.519,00
	davon Abschreibungen	19.641,40	25.946,96	0,00	-25.946,96
X	Ordentliches Ergebnis	7.494.911,44	18.394.316,40	12.780.900,00	-5.613.416,40
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	7.494.911,44	18.394.316,40	12.780.900,00	-5.613.416,40
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Art	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Abweichung
Grundsteuer A	65.878	67.078	70.000	71.945	1.945
Grundsteuer B	2.729.287	2.810.426	2.973.000	2.979.060	6.060
Gewerbesteuer	8.583.570	3.110.753	4.040.000	9.691.989	5.651.989
Einkommensteueranteil	6.648.203	7.102.143	7.440.000	7.575.334	135.334
Umsatzsteueranteil	1.008.923	983.583	1.020.000	995.842	-24.158
sonstige Steuern	422.545	478.852	486.000	584.128	98.128
Schlüsselzuweisungen	4.218.488	3.621.832	6.964.000	7.117.736	153.736
Zuw. Übertrag WK	590.624	593.440	600.000	599.216	-784
Steuernachzahlungszinsen und sonstige Erträge	210.364	92.795	50.000	917.659	867.659
Auflösung SOPO	252.127	247.470	242.900	242.980	80
Summe	24.730.010	19.108.373	23.885.900	30.775.890	6.889.990
Gewerbesteuerumlage	1.630.899	853.141	697.000	1.339.323	642.323
Kreisumlage	9.624.492	10.536.555	10.310.000	10.461.592	151.592
Zuführung an Finanzausgleichsrückstellung				497.500	497.500
Entschuldungsumlage	0	47.504	48.000	43.104	-4.896
Steuererst. Zinsen	146.711	169.429	50.000	14.107	-35.893
Abschreibung auf Forderungen	29.785	19.528	0	25.947	25.947
verbleibender Ertrag	13.298.124	7.529.720	12.780.900	18.394.316	5.613.416

Zu den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten wird Folgendes ausgeführt:

Grundsteuer A und B

Die Erträge aus der Grundsteuer A und B liegen leicht über dem Planansatz. Die Erhöhungen zu den Vorjahresbeträgen sind auf die Anhebung der Hebesätze von 350 auf 380 v. H. bei der Grundsteuer A und von 360 auf 390 v. H. bei der Grundsteuer B zurückzuführen.

Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer kam es 2013 mit einem Ertrag von rd. 9,7 Mio. € zu einem der höchsten Ergebnisse in den letzten Jahren, so dass der Planansatz von 4.040.000 € um 5.651.989 € überschritten wurde. Bereits im Halbjahresbericht per 30.06.2013 wurden hierzu Detailausführungen gemacht. Der Mehrertrag resultiert aus Nachveranlagungen teilweise auch für weiter zurückliegende Jahre. Bekanntermaßen gab es zum Ende des Jahres 2012 Nachveranlagungen für den ehemals größten Gewerbesteuerzahler in Helmstedt, die im Saldo der verschiedenen Jahre ein Minus von 350.000 € ergaben. Jedoch waren die Rückzahlungen hieraus dem Jahr 2012, die Nachzahlung in Höhe von 1,88 Mio. € dem Jahr 2013 zuzurechnen. Daneben waren auch größere Nachzahlungen vorhanden, die den Bankensektor betrafen. Anfang Juli 2013 gab es für eine Grundstücksgesellschaft erneut eine Nachveranlagung, die fünf länger zurückliegende Jahre umfasste. Hieraus konnten zusätzliche Erträge von 1,95 Mio. € erzielt werden.

Für das Jahr 2013 wurden Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von rd. 4,5 Mio. € festgesetzt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Erträge aus der Einkommensteuer liegen rd. 135.000 € über dem Planansatz. Mit einer Steigerung von rd. 6,7 % gegenüber dem Vorjahr wurde die Steuerschätzung von November 2013 (= 6,3 %) nochmals überschritten. Erstmals liegt der Ertrag damit über dem Ergebnis des Jahres 2008.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat mit einem Ertrag in Höhe von 995.800 € den Haushaltsansatz um ca. 24.000 € unterschritten. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist mit 1,25 % eine der niedrigsten Raten in den vergangenen 10 Jahren.

Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Mit Bescheiden vom Mai 2013 wurden die Finanzausgleichsleistungen festgesetzt. Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen lagen danach rd. 153.700 € über dem Haushaltsansatz, da im November 2012 bei Planaufstellung noch nicht alle relevanten Berechnungsdaten vorlagen. Die Erträge lagen aufgrund der geringen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2012 weit über den Vorjahresbeträgen. Bei den Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis wurde der Haushaltsansatz geringfügig überschritten.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)

Die Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2013 hat zu Mehrerträgen gegenüber dem Vorjahr geführt (rd. 35.000 €). Der Haushaltsansatz wurde um rd. 2.800 € überschritten. Bei der Vergnügungssteuer wurde die Besteuerung zum 01.07.2013 umgestellt. Statt einer Pauschalbesteuerung erfolgt die Veranlagung nunmehr nach dem Einspielergebnis der Automaten. Der gewählte Prozentsatz von 12 % hat zu einer erheblichen Erhöhung der Steuererträge geführt. Der Haushaltsansatz (ohne Umstellung kalkuliert) wurde um 95.000 € überschritten. Ab 2014 wurden die Ansätze im Rahmen des Doppelhaushaltes bereits erhöht. Die Erträge aus der Vergnügungssteuer werden aber voraussichtlich auch 2014 über dem Ansatz liegen.

Verzinsung von Steuernachforderungen

Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit rd. 867.000 € über dem Planansatz. Auf die Ausführungen zur Gewerbesteuer wird verwiesen. Da die Nachveranlagung Anfang 2013 das Jahr 2008 und die Veranlagungen vom Juli die Jahre 2004 bis 2008 betrafen, waren durch die langen Zeiträume erhebliche Zinsen von den beiden betroffenen Firmen zu entrichten.

Kreisumlage

Der Ansatz wurde u.a. aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen um rd. 151.600 € überschritten.

Die Umlage mit einer Gesamthöhe von 10,46 Mio. € basierte auf den Steuereinzahlungen im Zeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2012. Sie liegt nur rd. 75.000 € unter dem Vorjahreswert, obwohl die zugrunde liegende Steuerkraft aus der Gewerbesteuer weit unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegt. Neben den höheren Schlüsselzuweisungen hat auch die geringe Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage von 54,32 auf 55 v. H. (Auswirkung ca. 130.000 €) zu diesem Ergebnis beigetragen.

Erstmals wurde für die höhere Kreisumlage, die sich aus den ausgewöhnlich guten Gewerbesteuererträgen 2013 ergibt, eine Rückstellung gebildet (Zuführung an Rückstellung für Finanzausgleich 497.500 €). Diese wird im Jahr 2014 wieder aufgelöst.

Gewerbesteuerumlage

Der hohe Gewerbesteuerertrag wäre grundsätzlich ein Indiz für eine Gewerbesteuerumlage gewesen, die noch über den abgeführten Beträgen gelegen hätte. Die Umlage ist jedoch nach den tatsächlichen Einzahlungen zu entrichten. Da der bisher größte Gewerbesteuerzahler die Nachzahlung für 2008 (1,8 Mio. €) bereits Ende Dezember 2012 gezahlt hat, wurde die darauf zu entrichtende Umlage bereits zu Lasten des Jahres 2012 abgeführt. Aber aus ohne diesen Betrag ist die Gewerbesteuerumlage fast doppelt so hoch wie der Haushaltsansatz, sodass Mehraufwendungen in Höhe von 642.300 € entstanden sind.

Verzinsung von Steuererstattungen

Der Haushaltsansatz von 50.000 € wurde um ca. 36.000 € unterschritten, da nur geringe Steuererstattungen angefallen sind.

Abschreibungen auf Forderungen

Es handelt sich überwiegend um Niederschlagungen auf nicht beitreibbare Forderungen der Gewerbesteuer (Insolvenzverfahren).

Produktbeschreibung Produkt 6121

Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Person(en):

Frau Stute

Kurzbeschreibung:

- Kredite einschl. darauf entfallenden Schuldendienst, Schuldendienstbeihilfen Dritter, Zinsen für Liquiditätskredite, Zinsen aus Geldanlagen - soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet -
- Kalkulatorische Erträge

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1134 wahrgenommen. Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Programme und Produkte:

-

Prozesse und Strukturen:

-

Ressourcen:

-

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Leistungsinformationen			
Zinsaufwand je Einwohner für Investitionskredite	6,58 €	7,31 €	10,21 €
Zinsaufwand je Einwohner für Liquiditätskredite	7,53 €	7,93 €	16,95 €
Liquiditätskredite im Jahresdurchschnitt	17.098.000 €	20.119.000 €	24.850.000 €
Investitionsvolumen p. a.	1.758.559,67 €	1.822.169,25 €	2.501.200 €
Kreditaufnahmen für Gesamthaushalt	500.000 €	0 €	1.528.700 €
Anteil Fremdfinanzierung im Verhältnis zum Investitionsvolumen (in %)	28,43 %		61,12 %
Summe der Tilgungsaufwendungen für Investitionskredite	238.583,66 €	324.919,83 €	324.500 €
Schulden je Einwohner (Kernhaushalt)	178,74 €	186,67 €	308,29 €
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

In den Schulden zum 31.12.2013 sind die Schulden des Waldbades Birkerteich enthalten, da der Regiebetrieb zum 01.01.2013 in den Kernhaushalt übernommen wurde.

Budgetbericht Produkt 6121 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Stadt Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-17.254,45	-357.795,52	-316.500,00	41.295,52
B	Ordentliche Aufwendungen	324.420,41	350.652,82	663.800,00	313.147,18
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-307.165,96	7.142,70	-347.300,00	-354.442,70
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis	-307.165,96	7.142,70	-347.300,00	-354.442,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Schuldendienstbeihilfe

Die Stadt Helmstedt bekommt vom Landkreis im Rahmen der in den 70-iger Jahren übernommenen Schulträgerschaft für die weiterbildenden Schulen eine Schuldendienstbeihilfe. Das Ergebnis ist geringer als in den Vorjahren.

Zinserträge

Durch die Gewerbesteuerertragsrückstellungen Mitte des Jahres und einen anhaltend hohen Kassenbestand der Abwasserentsorgung Helmstedt kam es zu positiven Kassenbeständen auf den Girokonten. Die fest vereinbarten Liquiditätskredite konnten aus vertraglichen Gründen nicht vorzeitig abgelöst werden, so dass es zu einer Verzinsung von Geldanlagen gekommen ist.

Kapitalverzinsung AEH/Gewinnausschüttung

Im Rahmen der Haushaltssicherung 2013 wurde eine Verzinsung des in den AEH eingebrachten Kapitals beschlossen. Diese wurde mit 300.000 € kalkuliert. Der tatsächlich gebuchte Ertrag beträgt 325.000 €.

Bei der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung im August 2013 erstmals ein Teil des Bilanzgewinns 2012 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Dies hat zu Erträgen von ca. 10.900 € bei der Stadt geführt.

Zinsaufwendungen Kredite

Neben den bereits laufenden Darlehen war bei Haushaltsaufstellung kalkuliert, dass die vollständige aus 2012 übernommene Kreditermächtigung (1.161.065 €) ausgeschöpft wird. Eine Aufnahme ist jedoch nicht erfolgt. Im Rahmen des Abschlusses 2012 konnte auf die Aufnahme verzichtet werden. Die Kreditermächtigung 2013 in Höhe von 1.528.700 € brauchte ebenfalls noch nicht in Anspruch genommen werden, da sich Investitionsvorhaben zeitlich erheblich verzögert haben bzw. gänzlich auf die Umsetzung verzichtet wurde (Anbau Kompetenzzentrum). Von der Ermächtigung wurden rd. 680.000 € in das Jahr 2014 übertragen. Die Zinsaufwendungen lagen wegen der zeitlichen Verzögerung und der eingesparten Kreditermächtigung von rd. 2.000.000 € unter dem Haushaltsansatz (minus 54.500 €).

Zinsaufwendungen Liquiditätskredite

Aufgrund der Zinsentwicklung und der positiven Gewerbesteuererstattungen lagen die zu zahlenden Zinsen mit rd. 217.500 € unter dem Haushaltsansatz. Die Höhe der Liquiditätskredite betrug Ende 2013 rd. 19,3 Mio. €, von denen 17 Mio. als Festkredite und rd. 2,3 Mio. € bei der Abwasserentsorgung aufgenommen waren.

7. Andere Jahresabschlüsse

7.1 Bilanz der Alma und August Müller-Stiftung

Bilanz Alma und August Müller-Stiftung 31.12.2013

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
Immaterielles Vermögen	0	0	Nettoposition		
Sachvermögen			Stiftungskapital auf der Basis 2008	475.390,68	475.390,68
Finanzvermögen			Rücklagen		
Wertpapiere	475.502,80	476.000,00	Zweckgebundene Rücklage	18.718,73	12.222,49
Forderungen gg. der Stadt	7.782,87	663,52	Jahresergebnis	-6.496,24	-7.890,15
ARAP	4.327,50	3.059,50	Schulden	12.222,49	4.332,34
Summe Aktiva	487.613,17	479.723,02	Summe Passiva	487.613,17	479.723,02

7.2 Bilanz der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Helmstedt

Bilanz Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Helmstedt 31.12.2013

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
Immaterielles Vermögen			Stiftungskapital auf der Basis 2008	1.330.000,00	1.330.000,00
Sachvermögen			Zweckgebundene Rücklage	293.502,11	306.232,51
Finanzvermögen			Jahresergebnis 2013	12.730,40	26.602,90
Wertpapiere	1.042.149,91	649.897,93	Verbindlichkeiten		
Ausleihungen	0,00	0,00			
Forderungen gg. der Stadt	594.082,60	1.012.937,48			
privatrechtl. Forderung	0,00	0,00			
Summe Aktiva	1.636.232,51	1.662.835,41	Summe Passiva	1.636.232,51	1.662.835,41

8. Aufstellung der Teilhaushalte

10	Zentrale Steuerungsunterstützung
11	Beauftragte für besondere Aufgaben
12	Büro des Bürgermeisters
13	Innere Verwaltung
14	Sicherheit und Ordnung
15	Finanzverwaltung
21	Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport
25	Kultur
52	Planen und Bauen
53	Abwasser und Umwelt
54	Tiefbau und Immobilien
57	Wirtschaft und Tourismus,
66	Finanzen

9. Aufstellung der Produktbereiche

11	Innere Verwaltung
12	Sicherheit und Ordnung
21-24	Schulträgeraufgaben
25-29	Kultur und Wissenschaft
31-35	Soziale Hilfen
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
42	Sportförderung
51	Räumliche Planung und Entwicklung
52	Bauen und Wohnen
53	Ver- und Entsorgung
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege
56	Umweltschutz
57	Wirtschaft und Tourismus
61	Allgemeine Finanzwirtschaft

10. Konsolidierter Gesamtabschluss

Der konsolidierte Gesamtabschluss ist nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen. Die Stadt Helmstedt fasst so ihren Jahresabschluss mit dem der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) und der Abwasserversorgung Helmstedt (AEH) zusammen. Hierrüber wird ein gesonderter Abschluss gefertigt. Der erste konsolidierte Gesamtabschluss 2012 wurde am 29.04.2014 erstellt und ist mit Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 25.07.2014 auch bereits geprüft.



**Referat(R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt**

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Helmstedt

Schlussbericht vom:	26.01.2015
Rechtsgrundlagen:	§§ 153, 155, 156 NKomVG
Prüfer/in:	Frau Teichmann Herr Daether
Prüfungszeit:	29.09.2014 bis 20.01.2015 (mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen	7
1.1 Prüfungsauftrag	7
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen	7
1.3 Vorangegangene Prüfung	8
2. Grundsätzliche Feststellungen	8
2.1 Systemprüfung	8
2.1.1 Anordnungswesen	8
2.1.2 Buchführung	8
2.1.3 Datenplausibilität.....	9
2.1.3.1 Einzahlungsbuchungen	9
2.1.3.2 Auszahlungsbuchungen	10
2.1.3.3 Bewertung/Ergebnis	11
2.1.4 Richtlinien, Dienstanweisungen	11
2.1.5 Datenschutz.....	11
2.1.6 Verträge	12
2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs	12
2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	12
2.3.1 Erlass von Forderungen	13
2.3.2 Freiwillige Leistungen	15
3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	16
3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung	16
3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan.....	16
3.3 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen	17
3.3.1 Anlagen zum Haushaltsplan	18
4. Ausführung des Haushaltsplans	18
4.1 Planvergleich	18
4.1.1 Ergebnishaushalt.....	18
4.1.2 Finanzhaushalt	19
4.1.3 Teilhaushalte/Budgets	19
4.2 Vorläufige Haushaltsführung.....	20
4.3 Liquiditätskredite	20
5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013	22
5.1 Ergebnisrechnung	22
5.1.1 Ordentliche Erträge	23
5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	23
5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	23

5.1.1.3	Auflösungserträge aus Sonderposten.....	23
5.1.1.4	Sonstige Transfererträge	24
5.1.1.5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	24
5.1.1.5.1	Abwasserbeseitigungsgebühren.....	24
5.1.1.6	Privatrechtliche Entgelte	25
5.1.1.7	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25
5.1.1.8	Aktivierete Eigenleistungen.....	25
5.1.1.9	Sonstige ordentliche Erträge	26
5.1.2	Ordentliche Aufwendungen	26
5.1.2.1	Aufwendungen für aktives Personal.....	26
5.1.2.1.1	Stellenplan.....	26
5.1.2.1.2	Personalaufwand.....	26
5.1.2.2	Aufwendungen für Versorgung.....	27
5.1.2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27
5.1.2.4	Abschreibungen	27
5.1.2.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28
5.1.2.6	Transferaufwendungen.....	28
5.1.2.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28
5.1.3	Außerordentliche Erträge	28
5.1.4	Außerordentliche Aufwendungen	29
5.1.5	Außerordentliches Ergebnis.....	29
5.1.6	Realisierung von Einnahmen	29
5.1.7	Jahresergebnis.....	29
5.2	Teilergebnisrechnungen	29
5.3	Finanzrechnung	30
5.3.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31
5.3.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32
5.3.3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	32
5.3.4	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	32
5.3.5	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	33
5.3.6	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	34
5.3.6.1	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit.....	34
5.3.6.2	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit.....	34
5.3.7	Saldo aus Finanzierungstätigkeit.....	34
5.3.8	Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) ...	34
5.4	Teilfinanzrechnung.....	35

5.5	Bilanz.....	35
5.5.1	Vermögens- und Finanzlage.....	35
5.5.1.1	Aktiva 35	
5.5.1.1.1	Immaterielles Vermögen.....	37
5.5.1.1.2	Sachvermögen.....	37
5.5.1.1.3	Finanzvermögen.....	37
5.5.1.1.4	Liquide Mittel.....	38
5.5.1.1.5	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	38
5.5.1.2	Passiva38	
5.5.1.2.1	Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis.....	39
5.5.1.2.2	Sonderposten.....	39
5.5.1.2.3	Schulden.....	39
5.5.1.2.4	Rückstellungen.....	40
5.5.1.2.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	40
5.5.1.2.6	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	40
5.6	Anhang.....	41
5.6.1	Rechenschaftsbericht.....	41
5.6.2	Anlagenübersicht.....	41
5.6.3	Schuldenübersicht.....	42
5.6.4	Forderungsübersicht.....	42
5.6.5	Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste) ...	42
5.6.5.1	Ergebnishaushalt.....	43
5.6.5.2	Finanzhaushalt.....	43
5.6.6	Nebenrechnungen.....	45
5.6.7	Haushaltssicherungsbericht.....	45
6.	Ergebnis der Jahresabschlussprüfung.....	46
6.1	Fehlbetrag.....	46
6.2	Zusammenfassung.....	46
6.3	Erklärung des Rechnungsprüfungsamts.....	47
7.	Kennzahlen des Jahresabschlusses.....	48
8.	Anlage Verträge.....	51

Ansichtenverzeichnis

Ansicht 1:	Erträge 2013	23
Ansicht 2:	Aufwendungen 2013	26
Ansicht 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013	32
Ansicht 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013	32
Ansicht 5:	Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2013	33
Ansicht 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013	34
Ansicht 7:	Aktiva 2013	36
Ansicht 8:	Passiva 2013	39
Ansicht 9:	Ertragsquoten	48
Ansicht 10:	Aufwendungsintensitäten	48
Ansicht 11:	Schulden und Investitionen	49
Ansicht 12:	Analyse des Finanzmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	50
Ansicht 13:	Liquidität	50

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
Bz	Berichtsziffer
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
GemHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften
GewStG	Gewerbesteuerengesetz
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
RPA	Rechnungsprüfungsamt
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
Zi	Ziffer

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +- einer Einheit (T€, Prozent usw.) auftreten.

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Zwischen der Stadt Helmstedt und dem Landkreis Helmstedt wurde nach § 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomVG) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen. Danach hat die Stadt Helmstedt die Aufgabe der Rechnungsprüfung gemäß § 155 Abs. 1 NKomVG und § 130 Abs. 3 NKomVG (zuvor § 119 Abs. 1 bis 2 NGO) auf das RPA des Landkreises Helmstedt übertragen. Für die Durchführung der Aufgaben gelten die §§ 153 bis 158 NKomVG (vormals §§ 118 bis 120, 123 und 124 NGO). Die Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 155 Abs. 1 Nr. 1-4 NKomVG erfolgt seit dem 01.05.2011. Die Aufgabe gem. § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG – Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung – wurde ab dem 01.03.2012 übernommen.

Die Vertragslaufzeit war zunächst befristet auf den 31.12.2014 und verlängert sich jeweils um drei Jahre, wenn nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des Jahres schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Die Zweckvereinbarung trat am 01.05.2011 in Kraft. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt Nr. 33 vom 10.08.2011. Eine Kündigung wurde seitens der Stadt Helmstedt nicht ausgesprochen, so dass die Prüfung auch weiterhin bis mindestens 31.12.2017 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt erfolgen wird.

Der gesetzliche Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Helmstedt ergibt sich somit aus § 156 Abs. 1 i. V. m. § 155 Abs. 1 NKomVG.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung wurde nach § 156 Abs. 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2013 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Dem Anhang waren folgende Anlagen beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht der in nächste Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem RPA zur Verfügung gestellt, notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt. Einzelne Bereiche wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen, s. Bz. 2.1.5, 2.3.1, 3.3, 5.1.1.5.1,

1.3 Vorangegangene Prüfung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wurde durch das RPA in der Zeit vom 13.01.2014 bis 14.02.2014 geprüft. Der Schlussbericht vom 26.03.2014 wurde der Stadt Helmstedt mit Schreiben vom 26.03.2014 zugeleitet.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Jahresabschluss 2012 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG am 19.06.2014 beschlossen und in der gleichen Sitzung dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Die Bekanntgabe durch Veröffentlichung nach Abs. 2 hat stattgefunden. Der Jahresabschluss hat in der vom 26.06.2014 bis 07.07.2014 öffentlich ausgelegen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Das vorgegebene Verfahren gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG wurde nur teilweise eingehalten, denn der Jahresabschluss 2012 war erheblich zu spät erstellt und zur Prüfung dem RPA vorgelegt worden.

2. Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen des etatberechtigten Organs geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören.

Entsprechend § 110 Abs. 3 NKomVG war das Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind zu beachten.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung wurden die Bücher ordnungsgemäß geführt.

Eine Prüfung der Bücher und Belege der Stadt Helmstedt zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung erfolgte teilweise im Rahmen dieser Prüfung.

Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern.

Bei der Prüfung ergaben sich keine für die Beurteilung als wesentlich zu betrachtende Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden. Es konnte festgestellt werden, dass die Geschäftspolitik auf üblichen ordnungsmäßigen Entscheidungsgrundlagen beruhte.

2.1.1 Anordnungswesen

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden beachtet. Entsprechend §§ 115 Abs. 1 Nr. 3, 156 Abs. 2 NKomVG sind die Kassenvorgänge und Belege stichprobenhaft im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 geprüft worden.

2.1.2 Buchführung

Die Buchführung erfolgte unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems der Software newsystem® kommunal, womit auch der Jahresabschluss erstellt wurde.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entspricht gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher sind nach den Regeln der doppischen Buchführung geführt worden.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Einzelheiten sind dem Bericht über die unvermutete Kassenprüfung vom 15.10.2013 zu entnehmen. Die Tagesabschlüsse wurden regelmäßig mit den Bankkonten abgeglichen.

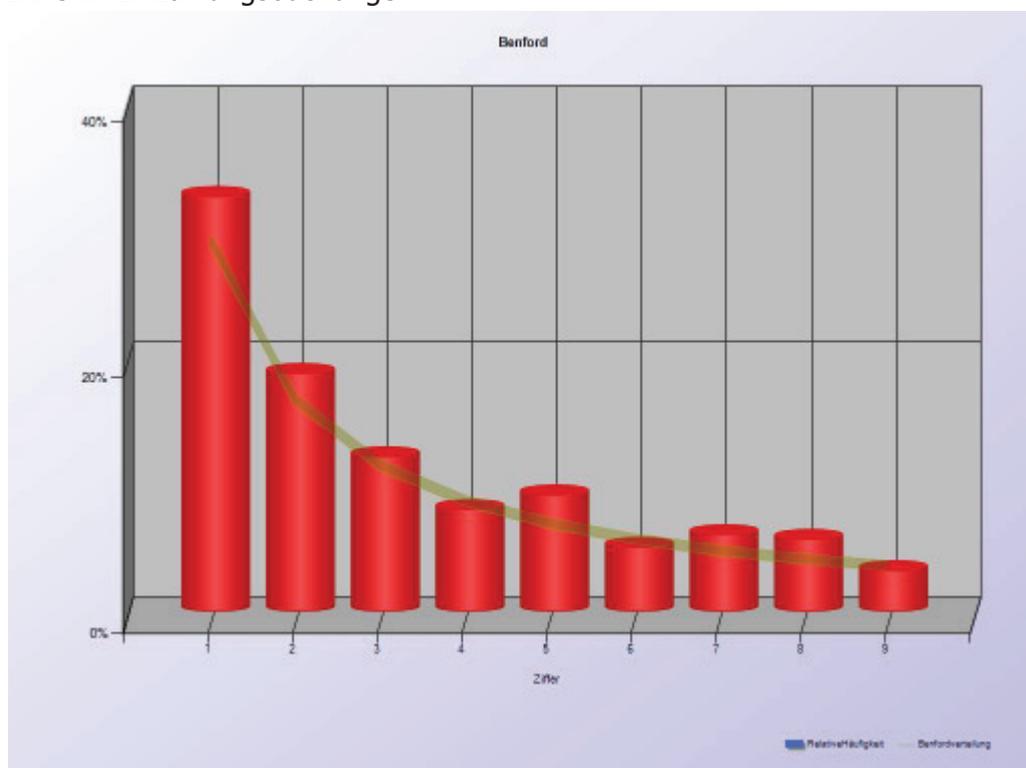
2.1.3 Datenplausibilität

Die vorgenommenen Buchungen der Finanzrechnung wurden durch das RPA einer Plausibilitätsanalyse unterzogen. Die Buchungsdatensätze wurden auf Abweichungen von der sogenannten Benford-Verteilungskurve untersucht. Diese besagt, dass die Anzahl der Buchungsdatensätze je Initialziffer eines Betrages umso mehr abnimmt, je höher die Initialziffer ist. Im Rahmen der Normalverteilung muss sich somit bei Buchungsdatensätzen, deren Betrag mit der Ziffer 1 beginnt, die größte Anzahl an Buchungssätzen ergeben, bei Datensätzen mit der Beginnziffer 9 hingegen die geringste Anzahl.

Abweichungen von der Normalverteilung stellen dabei nicht zwangsläufig ein Indiz für Fehlbuchungen oder andere Unregelmäßigkeiten dar, sondern bedürfen einer weiteren Einzelfallprüfung.

Gerade im öffentlichen Bereich können sich beispielsweise im Gebührenbereich oder Ordnungswidrigkeitenrecht Abweichungen von der Normalverteilung ergeben, da hier häufig hohe Anzahlen und identische Buchungsbeträge zusammentreffen. Eine Abweichung kann sich daher im Prüfungsverlauf als unbedenklich und begründet herausstellen.

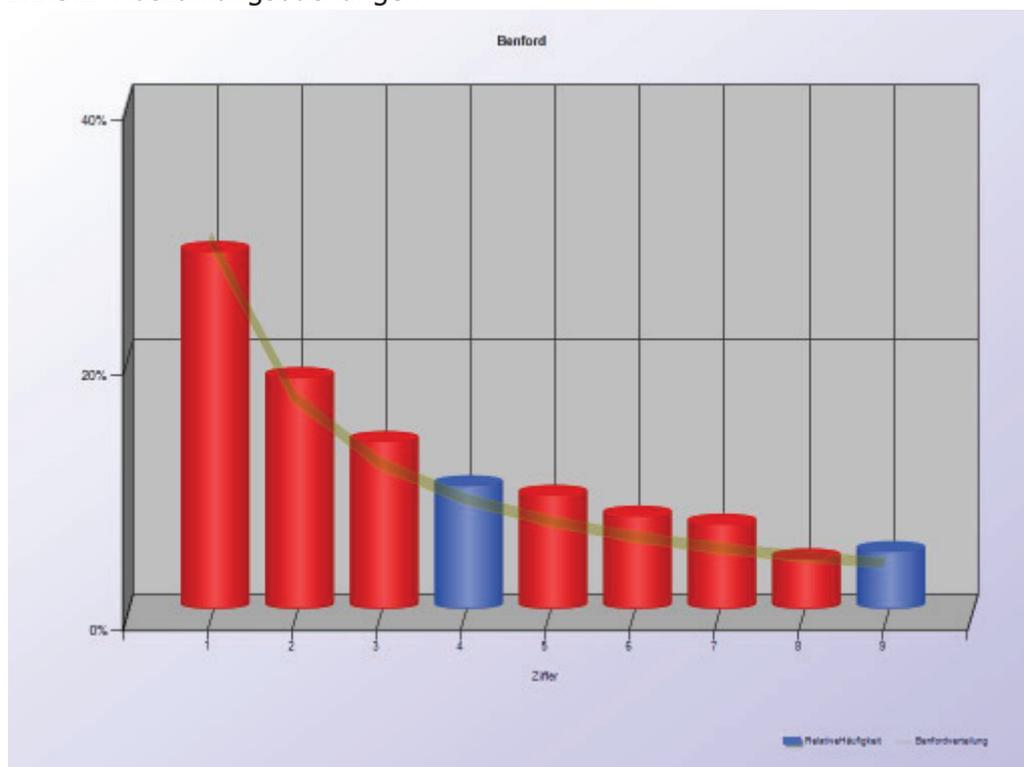
2.1.3.1 Einzahlungsbuchungen



Initialziffer	Häufigkeit	Erwartete Häufigkeit	Erwartete Verteilung%	Relative Häufigkeit%	Abweichung%
1	67459	62551,3	30,10	32,46	2,36
2	38663	36590,2	17,61	18,61	1,00
3	25119	25961,1	12,49	12,09	-0,41
4	16514	20137,0	9,69	7,95	-1,74
5	18899	16453,2	7,92	9,10	1,18
6	10398	13910,9	6,69	5,00	-1,69
7	12454	12050,2	5,80	5,99	0,19
8	11679	10629,0	5,12	5,62	0,51
9	6606	9508,0	4,58	3,18	-1,40

In Bezug auf die Einzahlungen ist im Bereich der Initialziffern 5 und 7, insbesondere im direkten Vergleich mit der Initialziffer 6, eine Abweichung von der Normalverteilung festzustellen. Diese begründet sich jedoch durch die Anzahl der Verwarngelder, bei denen eine hohe Häufigkeit des Betrages von 5,00 EUR gegeben ist. Beide auffälligen Ziffern weisen zudem hohe Anzahlen an Buchungen aus den Bereichen Mahngebühren, Straßenreinigung und Niederschlagswasser auf.

2.1.3.2 Auszahlungsbuchungen



Initialziffer	Häufigkeit	Erwartete Häufigkeit	Erwartete Verteilung%	Relative Häufigkeit%	Abweichung%
1	7547	8110,0	30,10	28,01	-2,09
2	4881	4744,1	17,61	18,12	0,51
3	3530	3366,0	12,49	13,10	0,61
4	2596	2610,9	9,69	9,64	-0,06
5	2393	2133,2	7,92	8,88	0,96
6	1955	1803,6	6,69	7,26	0,56
7	1784	1562,4	5,80	6,62	0,82
8	1047	1378,1	5,12	3,89	-1,23
9	1208	1232,8	4,58	4,48	-0,09

Bei den Auszahlungen bleibt die Initialziffer 8 unter der erwarteten Normalverteilung zurück, die Initialziffer 9 hingegen weist daher – obwohl nahezu an der statistisch zu erwartenden Normalverteilung liegend – im direkten Vergleich eine höhere Anzahl aus. Die Abweichungen im Bereich der Initialziffer 9 ergeben sich nach weiterer Datenüberprüfung im Wesentlichen aus Buchungssätzen im Bereich der Versorgungskosten (Strom, Gas, Wasser).

2.1.3.3 Bewertung/Ergebnis

Die Buchungen weisen keine erheblichen Abweichungen von der statistischen Normalverteilung aus. Kleinere Verschiebungen sind wie vorstehend bereits dargelegt begründet und beruhen auf verwaltungstypischen Ein- und Auszahlungen, die durch gesetzliche Vorgaben oder Satzungsbestimmungen in entsprechender Höhe festgesetzt werden und üblicherweise einen nicht unwesentlichen Teil des Buchungsgeschäfts ausmachen.

Anhaltspunkte für die Verletzung der GoB haben sich aus dieser Analyse nicht ergeben. Das Buchungsaufkommen entspricht hinsichtlich der Betragshöhen und –verteilung dem von einer Kommunalverwaltung zu erwartenden Regelfall.

2.1.4 Richtlinien, Dienstanweisungen

Die Stadt Helmstedt hat die in den §§ 28, 35, 39, 40 und 41 GemHKVO genannten Vorschriften zu selbstbestimmbaren Verfahrensabläufen und Sicherheitsstandards in der am 28.06.2011 erlassenen Dienstanweisung gemäß § 41 Abs. 1 GemHKVO geregelt. Diese Dienstanweisung wird regelmäßig den aktuellen Gegebenheiten angepasst und entsprechend aktualisiert. Die zum Prüfungszeitpunkt gültige Fassung ist mit Wirkung vom 01.09.2013 in Kraft getreten.

Mit Hausverfügung vom 25.06.2012 hat die Stadt Helmstedt Regelungen zur Erfassung der notwendigen Daten für die Aktivierung von Eigenleistungen getroffen, so dass seitdem eine Darstellung von Eigenleistungen als Ertrag erfolgt. Für das Haushaltsjahr 2013 wurden insgesamt 6.956,35 EUR ausgewiesen (s. Bz. 5.1.1.8).

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Bereits im Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Helmstedt vom 26.03.2014 wurde in den unter Bz. 2.1.3 getroffenen Feststellungen auf die notwendige Gleichbehandlung von Zuwendungsempfängern hingewiesen; insbesondere wurde dabei die jahrelang gelebte Sonderregelung des Vereins „Helmstedt aktuell – Stadtmarketing e.V.“ moniert. Mit Schr. v. 18.08.2014 wurde das RPA von Seiten der Stadt Helmstedt über geplante Änderungen der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen aus Haushaltsmitteln der Stadt Helmstedt in Kenntnis gesetzt. Diese entsprach jedoch nicht den zu beachtenden Gleichbehandlungsgrundsätzen, vielmehr sollte das bisherige nicht richtliniengemäße Verfahren durch neue Sonderregelungen legitimiert werden. Mit Schreiben des RPAs vom 17.09.2014 wurde noch einmal explizit auf die notwendige Gleichbehandlung von Zuwendungsempfängern und weitere Erfordernisse hingewiesen; die entsprechende Neugestaltung der Richtlinie steht jedoch zum Berichtszeitpunkt noch aus.

2.1.5 Datenschutz

Bei der Stadt Helmstedt befinden sich zentrale Multifunktionsgeräte (Drucker/Fotokopierer/Scanner) teilweise auf dem Flur (Bsp. 2. Obergeschoss Altbau). Für nicht abgeholte Druckerzeugnisse befindet sich ein Ablagekorb neben dem Gerät. Hier werden Ausdrücke abgelegt, die ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin nicht abgeholt hat. Diese Unterlagen sind für jeden frei zugänglich und können somit auch von Unbefugten entnommen werden. Eine Rückfrage bei der Datenschutzbeauftragten der Stadt Helmstedt ergab, dass man das Problem kenne und bisher insoweit versuche zu lösen, indem dieser Ablagekorb gelegentlich geleert werde.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Die bisherige Praxis genügt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht. Es sollte daher überlegt werden, ob eine Lösung technisch realisierbar ist (durch Abruf der Druckerzeugnisse am Gerät mittels individueller PIN) oder zumindest durch einen Standortwechsel (Gerät in einem nur dem Personal zugänglichen Raum) ausgeschlossen werden kann, dass Unbefugte Kenntnis von dem Datenschutz unterfallenden Daten nehmen können.

2.1.6 Verträge

Die im Haushaltsjahr 2013 von der Stadt Helmstedt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit geschlossenen Verträge haben zur Prüfung vorgelegen. Eine Aufstellung ergibt sich aus der Anlage „Verträge“ zu diesem Bericht.

Aus der im zuständigen Fachbereich geführten Übersicht über die laufenden Kostenerstattungen für die im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit von der Stadt Helmstedt übernommenen Aufgaben ergeben sich jährliche Einzahlungen von fast 120.000,00 EUR. Daneben erfolgen noch verschiedene einzelfallabhängige Erstattungen für die unterschiedlichen Aufgabenwahrnehmungen durch die Stadt Helmstedt.

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung des § 128 NKomVG aufgestellt worden und enthält die verbindlich vorgeschriebenen Anlagen.

Der Bürgermeister hat am 11.09.2014 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses festgestellt.

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung der NKomVG und der GemHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern der Stadt entwickelt worden sind. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der Jahresabschluss wurde zwar entsprechend der Formvorschriften, aber nicht fristgerecht aufgestellt. Eine fristgerechte Aufstellung war im Hinblick auf die zeitlichen Verzögerungen der Abschlüsse aus den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem nunmehr geprüften Jahresabschluss befindet sich die Stadt Helmstedt nun nicht mehr im Rückstand, so dass die zukünftigen Abschlüsse voraussichtlich fristgerecht erstellt werden können.

2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 110 Abs. 2 NKomVG ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Bei der Vergabe von Aufträgen dient die Beachtung der Vergabevorschriften dem Ziel, wirtschaftlich zu verfahren. Für Körperschaften des öffentlichen Rechts gilt das Vergaberecht (gemäß § 4 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. § 98 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Das RPA hat daher im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Beachtung von Vergabevorschriften zu prüfen.

Von der Stadt wurden im Haushaltsjahr 2013 diverse Aufträge erteilt, für die die Beachtung von Vergabevorschriften relevant war.

Die unter Beachtung der festgelegten Wertgrenzen dem RPA vorzulegenden Auftragsvergaben wurden im Haushaltsjahr 2013 vorgelegt. Es ergaben sich keine Feststellungen.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass die Stadt Helmstedt grundsätzlich wirtschaftlich geführt wird.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Umstellung auf die papierlose Ratsarbeit wurde nicht wie vorgesehen zügig durchgeführt, sondern zunächst in einer längeren Testphase erprobt. Die gewünschten Einsparungen aus dieser Maßnahme wurden damit noch nicht erreicht, bedingt durch die Zweigleisigkeit (gedruckte und elektronische Unterlagen parallel) waren Einsparungen effektiv nicht möglich. Details finden sich im Teilbericht über die Prüfung der Kassenvorgänge und Belege im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Helmstedt - Fachbereich Medienarbeit (IT) vom 24.04.2014.

2.3.1 Erlass von Forderungen

Eine alteingesessene Sanitärfirma hatte im Jahr 2013 einen Erlass von Gewerbesteuer aus Billigkeitsgründen beantragt. Im Rahmen der Antragsprüfung und Aktualisierung der Gewerbesteuerfestsetzung wurde bekannt, dass sich die Firma seit Jahren im Sanierungsprozess befand. Dies war bei der Stadt Helmstedt nicht bekannt, da seit Jahren keine Gewerbesteuerforderungen festzusetzen waren. In diesem Sanierungsprozess haben die Gläubiger (Banken und Einkaufsverband) nach Angaben der Firma auf Forderungen i. H. v. insgesamt rd. 1.323 TEUR verzichtet.

Zwischenzeitlich konnten im Jahr 2011 und 2012 wieder positive Betriebsergebnisse erzielt werden. Entsprechend wurde von der Stadt Helmstedt für das Jahr 2012 eine Gewerbesteuer i. H. v. 43.068,00 EUR festgesetzt. Von diesem Gesamtbetrag wurde der Firma mit Bescheid v. 04.07.2014 ein Betrag von 19.000,00 EUR erlassen und der Restbetrag bis zum 21.09.2015 gestundet. Aus einem Aktenvermerk v. 19.03.2014 geht hervor, dass die Stundung zinslos erfolgen soll. Dem Vorschlag der Verwaltung wie vorstehend dargestellt zu verfahren (s. Vorlage an den Verwaltungsausschuss – V 050/2014), hatte der Verwaltungsausschuss der Stadt in seiner Sitzung am 30.04.2014 einstimmig zugestimmt.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Obwohl im Zeitraum zwischen der Antragstellung der Firma und der Beschlussfassung durch den Verwaltungsausschuss die Richtlinien des Rates, die dieser nach § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG erlassen hat, geändert wurden, hat nach Auffassung des RPA's ein zunächst unzuständiges Organ über den Erlass der Forderung entschieden, sofern diese Angelegenheit als ein Geschäft der laufenden Verwaltung anzusehen ist.

In den Richtlinien des Rates, die dieser in der Sitzung am 20.03.2014 beschlossen hat, werden unter Zi. 3 verschiedene Wertgrenzen und Zuständigkeiten eines bestimmten Organes für die Entscheidung für Gruppen von Angelegenheiten festgelegt.

So wurde unter Zi. 3 a) der Richtlinien des Rates folgende Festlegung getroffen:

„Von finanziell nicht erheblicher Bedeutung ist ein Geschäft, wenn im Einzelfall folgende Wertgrenzen nicht überschritten werden:

- a) Erlass von Forderungen und Abgaben bis zu 5.000 €. Bis zu einem Betrag von 50.000 € ergibt sich die Zuständigkeit für den Verwaltungsausschuss, bei Beträgen von mehr als 50.000 € für den Rat gem. § 3 Abs. 1 b der Hauptsatzung;“*

*In der **Hauptsatzung** hat der Rat unter § 3 Abs. 1 b festgelegt, dass seiner Beschlussfassung Rechtsgeschäfte i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG, deren Vermögenswert die Höhe von **50.000,-** € übersteigen, bedürfen.*

Rechtsgeschäfte i. S. des § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG sind die Verfügung über Vermögen der Kommune, insbesondere Schenkungen und Darlehen, die Veräußerung oder Belastung von Grundstücken und die Veräußerung von Anteilen an einem Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, ausgenommen Rechtsgeschäfte, deren Vermögenswert eine von der Hauptsatzung bestimmte Höhe nicht übersteigt. Unterhalb dieser Wertgrenze, bei der Stadt Helmstedt also unter 50.000,-- EUR gelten die allgemeinen Zuständigkeitsregeln (§ 85 Abs. 1 S. Nr. 7, § 76 Abs. 2, § 58 Abs. 3 NKomVG).

Zu beachten ist, dass nicht sämtliche unter der Grenze von 50.000,- EUR liegenden Rechtsgeschäfte als Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. von § 85 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 NKomVG anzusehen sind.

Für Geschäfte der laufenden Verwaltung ist die Entscheidungszuständigkeit des HVB mit Einschränkungen gesetzlich geregelt, denn der Rat (§ 58 Abs. 3 S. 1 NKomVG) und der Verwaltungsausschuss (§ 76 Abs. 2 S. 2 NKomVG) können sich **im Einzelfall** die Beschlussfassung vorbehalten. Außerdem kann sich der Rat auch für Gruppen von Angelegenheiten die Entscheidung vorbehalten (§ 58 Abs. 3 S. 2 NKomVG).

Die in den Richtlinien des Rates unter Zi. 3a) getroffene Regelung ist nicht gesetzeskonform, soweit für den Erlass von Forderungen und Abgaben über 5.000,-- EUR bis zu 50.000,-- EUR die Entscheidung des Verwaltungsausschusses vorgesehen ist. Für die Beschlussfassung durch den Verwaltungsausschuss bei einem Geschäft der laufenden Verwaltung bedarf es eines Vorbehaltsbeschlusses im Einzelfall. Erst nach diesem Vorbehaltsbeschluss darf der Verwaltungsausschuss in der Sache entscheiden.

Für den Rat gilt unabhängig von den Rechtsgeschäften i. S. d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG hinsichtlich des Entscheidungsvorbehaltes in Gruppen von Angelegenheiten § 58 Abs. 3 NKomVG.

Eine Regelung dergestalt, dass sich der Rat für eine Gruppe von Angelegenheiten, hier den Erlass von Forderungen und Abgaben über 5.000,--EUR die Entscheidung vorbehält und dann einen Teil der aus diesem Vorbehalt resultierenden Zuständigkeit dem Verwaltungsausschuss überträgt (Entscheidungen zwischen 5.000,--EUR und 50.000,--EUR) unterläuft die gesetzlichen Bestimmungen zu den Organzuständigkeiten und entzieht in einem Übermaß dem Hauptverwaltungsbeamten die Zuständigkeit für Geschäfte der laufenden Verwaltung.¹

Die Übertragung der dem Rat originär zugewiesenen Zuständigkeiten auf den Verwaltungsausschuss aufgrund von vom Rat beschlossenen Wertgrenzen ist davon unberührt.

Das RPA empfiehlt, die Richtlinien des Rates hinsichtlich der Geschäfte der laufenden Verwaltung (§ 85 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG) zu überarbeiten und den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Insbesondere sollte eine Vermischung der in § 3 der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen mit Regelungen zu den Geschäften der laufenden Verwaltung vermieden werden.

Offensichtlich sollte mit den Richtlinien des Rates für den Erlass von Forderungen und Abgaben bestimmt werden, dass derartige Angelegenheiten bis zur Wertgrenze von 5.000,-EUR als Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. v. § 85 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 NKomVG definiert werden und damit die Zuständigkeit des HVB gegeben ist.

Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses ergibt sich dann kraft Gesetz aus der Lückenfunktion gem. § 76 Abs. 2 S. 1 NKomVG für Rechtsgeschäfte i. S. d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG, zu denen u. a. der Erlass von Forderungen und Abgaben zu zählen ist, denn der Rat hat gem. 3 Abs. 1 b) der Hauptsatzung von der Möglichkeit eine Wertgrenze festzulegen, Gebrauch gemacht und festgelegt, dass er nur über derartige Rechtsgeschäfte entscheiden will, deren Vermögenswert 50.000,-- EUR überschreitet.

¹ S. Menzel in KVR-NKomVG § 76 Rn 6 ff u. Rn 36 ff und Mielke in KVR-NKomVG § 85 Rn 28 ff

Die Formulierung unter Zi. 3 a) der Richtlinien kann zu Irritationen führen. Es reicht aus, die Wertgrenze für die Geschäfte der laufenden Verwaltung bei dem Erlass von Forderungen und Abgaben zu benennen.

Die in der Hauptsatzung unter Zi. 3 Abs. 1 b) getroffene Zuständigkeitsregelung und die in den Richtlinien des Rates unter Zi. 3 e) festgelegte Regelung widersprechen sich in Bezug auf die Niederschlagung von Forderungen.

Zu den Rechtsgeschäften i. S. d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG gehört insbesondere auch der Verzicht auf eine Geldforderung (Erlass und Niederschlagung, nicht aber Stundung).²

Nach der Hauptsatzung ist der Rat für Entscheidungen über 50.000,-- EUR zuständig, nach den Richtlinien soll der Verwaltungsausschuss über Niederschlagungen von mehr als 50.000,-- EUR entscheiden.

Entsprechendes kann im Einzelfall auch für die unter Zi. 3 f) der Richtlinien getroffene Bestimmung gelten, wonach für Abschlüsse von gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichen mit einem über 50.000,-- EUR liegenden Streitwert der Verwaltungsausschuss zuständig sein soll. Wenn der zu schließende Vergleich zu den Rechtsgeschäften i. S. v. § 58 Abs. 1 Nr. 14 zu zählen ist, wäre nach der Hauptsatzung die Zuständigkeit des Rates gegeben.

Der Erlass eines Teiles der Gewerbesteuerforderungen widerspricht nach Auffassung des RPA's dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Der Erfolg der Sanierungsmaßnahme dürfte in diesem Fall wohl kaum von dem erlassenen Betrag (19.000,00 EUR) abhängen. Eine Unterstützung durch die Stadt durch eine langfristige Stundung hätte eine entsprechende Wirkung für die Firma gehabt und die Stadt hätte nicht auf Dauer auf die Steuereinnahme verzichtet, zumal die Firma bereits wieder positive Betriebsergebnisse verzeichnet hat.

2.3.2 Freiwillige Leistungen

Neben den gesetzlich vorgegebenen Aufgaben nimmt die Stadt Helmstedt Aufgaben und Dienstleistungen auf freiwilliger Basis vor. Diese schlagen sich als freiwillige Leistungen im Haushalt nieder.

Diese freiwilligen Leistungen wurden im Rahmen der stichprobenhaften Prüfung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Produkten, die ausschließlich auf freiwilligen Leistungen beruhen. Daneben bestehen weitere Produkte, in denen gesetzliche Pflichtaufgaben um freiwillige Leistungen ergänzt werden bzw. bei denen die tatsächliche Ausgestaltung der gesetzlichen Pflichtaufgabe anteilig als freiwillige Leistung zu werten ist; beispielhaft sei hier die Wahrnehmung von Ordnungsrechtsaufgaben durch Doppelstreifen genannt (Produkt 1223 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung), die Versicherung zusätzlicher Risiken aufgrund entsprechender Erfahrungswerte (Produkt 1171 – Recht, Bußgelder) oder die bereits unter der Berichtsziffer Bz. 2.3 genannte Umstellung auf die papierlose Ratsarbeit (Produkt 1162 – Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräs. Veranstaltungen).

Auf die im Anhang unter Zi. 6.6.7 dargestellten Haushaltsergebnisse auf Produktebene wird Bezug genommen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Für das Produkt 4243 –Juliusbad- wird als Jahresergebnis ein Fehlbetrag i. H. v. 527.732,16 EUR ausgewiesen.

Tatsächlich ist für das Juliusbad für das Haushaltsjahr 2013 jedoch ein Fehlbetrag i. H. v. 695.147,70 EUR entstanden. Auf den Jahresabschluss 2013 der BDH mit den für die einzelnen Sparten ausgewiesenen Jahresergebnissen wird Bezug genommen. Danach

² S. Kommentar Thiele zum NKomVG § 58

setzt sich das ausschließlich im Produkt 4243 –Juliusbad- gebuchte Gesamtergebnis der BDH i. H. v. -507.189,78 EUR wie folgt zusammen:

Sparte Dienstleistungen	Jahresüberschuss	171.823,32 EUR
Sparte Kläranlage	Jahresüberschuss	16.134,60 EUR
Sparte Juliusbad	Jahresfehlbetrag	-695.147,70 EUR

Da das jeweilige Jahresergebnis für die BDH erst nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres ermittelt werden kann, werden im Produkt 4243 der städtischen Haushaltswirtschaft i. d. R. die für das laufende Haushaltsjahr geleisteten Abschläge und die auf dem Vorjahresergebnis basierende Schlusszahlung gebucht. Das im Produkt 4243 ausgewiesene Jahresergebnis setzt sich aus zwei Abschlagszahlungen auf den voraussichtlichen Verlust der BDH im Haushaltsjahr 2013 à 262.500,00 EUR und die Restzahlung für das vorangegangene Haushaltsjahr 2012 i. H. v. 2.732,16 EUR zusammen.

Damit werden sowohl bei der Haushaltsplanung als auch bei der Durchführung die Haushaltsgrundsätze der Wahrheit und Klarheit verletzt. Ohne Hinzuziehung der Jahresabschlüsse der BDH können z. B. keine fundierten Quervergleiche zu anderen Hallenbädern aus dem Budgetbericht für das Produkt Juliusbad angestellt werden.

Der Jahresfehlbetrag 2013 für das Juliusbad hat mit -695.147,70 EUR (im Vorjahr -817.956,84 EUR) eine Größenordnung erreicht, die anderenorts im Landkreis Helmstedt zu umfangreichen energetischen Sanierungsmaßnahmen geführt haben, durch welche die Kommune jährliche Einsparungen um rd. 500 TEUR erwartet und nur noch mit einem jährlichen Fehlbetrag von rd. 180 TEUR rechnet.

Eine Zuordnung nach den Sparten bezogenen Jahresergebnissen der BDH auf die jeweiligen Produkte des städtischen Haushaltes sieht das RPA als notwendig an.

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung

In seiner Sitzung am 22.11.2012 hat der Rat der Stadt Helmstedt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beschlossen. Der Vorlagetermin nach § 114 Abs. 1 NKomVG zum 30. November 2012 wurde eingehalten.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende genehmigungspflichtige Teile:

- § 2 der Haushaltssatzung; der Gesamtbetrag der im Finanzhaushalt vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 120 Abs. 2 NKomVG).
- § 4 der Haushaltssatzung; der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen (§ 122 Abs. 2 NKomVG).

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung nicht beanstandet; die notwendige Genehmigung wurde am 18.02.2013 von der Kommunalaufsichtsbehörde erteilt.

Die Auslegungsfrist von sieben Werktagen nach § 114 Abs. 2 S. 3 NKomVG wurde eingehalten.

Die Veröffentlichung wurde im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt Nr. 8 vom 21.02.2013 vorgenommen. Das vorgeschriebene Verfahren wurde beachtet.

Für 2013 wurde keine Nachtragshaushaltssatzung verabschiedet.

3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan

Der Haushaltsplan war im Ergebnishaushalt unausgeglichen und schließt in den

ordentlichen Erträgen mit 31.236.900,00 EUR und
ordentlichen Aufwendungen mit 34.252.500,00 EUR sowie
außerordentlichen Erträgen mit 15.000,00 EUR und
außerordentlichen Aufwendungen mit 427.700,00 EUR ab.

Der Finanzhaushalt weist

Einzahlungen 32.108.900,00 EUR

Auszahlungen von 34.597.400,00 EUR aus.

Der gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG vorgeschriebene Haushaltsausgleich war somit nicht gegeben.

Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres ist bei den geplanten ordentlichen Erträgen hinsichtlich des Einnahmenvolumens eine Erhöhung um 5.593.061,38 EUR und bei den geplanten ordentlichen Aufwendungen eine Erhöhung um 710.484,11 EUR eingetreten.

Das außerordentliche Ergebnis minderte sich um -361.229,30 EUR. Die Haushaltslage der Stadt hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 4.521.347,97 EUR verbessert.

Die Ertrags-/Finanzkraft der Stadt reichte nach den Plan-Ansätzen in Anbetracht der nicht auskömmlichen Erträge nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren.

Im Vergleich zum Vorjahr sind erhebliche Abweichungen im Finanzhaushalt festzustellen. So haben sich die Auszahlungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen um jeweils rund 500.000,00 EUR erhöht. Der geplante Fehlbedarf war rund 550.000,00 EUR geringer als im Vorjahr veranschlagt.

Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde auf 1.528.700,00 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 25.500.000,00 EUR festgesetzt.

3.3 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Nach § 110 Abs. 4 Satz 1 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Die Ertrags- bzw. Finanzkraft der Stadt reichte nach den Planansätzen in Anbetracht der nicht auskömmlichen Erträge nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren. Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich war somit in der Planung des Haushaltsjahres 2013 nicht gegeben. Aus diesem Grund war erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, welches nach § 110 Abs. 6 NKomVG mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen war.

Das Haushaltssicherungskonzept sowie ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Maßnahmen des Vorjahres waren der Haushaltssatzung beigelegt. Sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen sind im aktuellen Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 verbindlich beschrieben und weisen das geplante Einsparvolumen, auch für die Folgejahre, aus.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Besonders herauszuheben sind die Entwicklungen bezüglich der Konsolidierungsmaßnahme „Aufgabe einer Grundschule“. Das durch die Schließung einer Grundschule, namentlich der Grundschule Friedrichstraße angenommene Einsparpotenzial bezifferte die Stadt lt. eigenem Haushaltssicherungskonzept mit 100 TEUR jährlich. Nur knapp ein Jahr nach Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept hat der Rat in seiner Sitzung am 05.12.2012 auf die

Umsetzung der besagten Haushaltssicherungsmaßnahme verzichtet, die Grundschule Friedrichstraße mit Ablauf des 31.07.2014 zum Schuljahresende 2013/2014 aufzuheben (Beschlussvorlage V138b/12).

Bei der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 hat die Kommunalaufsichtsbehörde zum Ausdruck gebracht, dass die Aufgabe der Haushaltssicherungsmaßnahme nach nur einem Jahr an einer ernsthaften Auseinandersetzung mit der Frage „Schulschließung“ und damit einhergehend auch an einem ernsthaften nachhaltigen Konsolidierungswillen zweifeln lässt.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat nunmehr in seiner Sitzung am 09.12.2014 (Beschlussvorlage V136a/14) die Aufhebung der Grundschule Ostendorf zum Schuljahresende 2015/16 mit Ablauf des 31.07.2016 beschlossen. Die bei der zuständigen Schulbehörde einzuholende Genehmigung für die schulorganisatorische Maßnahme gem. § 106 Abs. 8S. 1 NSchG liegt zum Prüfungszeitpunkt allerdings noch nicht vor.

Die offensichtlich erneute Auseinandersetzung mit dem Thema „Schulschließung“ und der Absicht, die Grundschule Ostendorf mit Ablauf des 31.07.2016 zu schließen, verdeutlicht die Bemühungen der Stadt Helmstedt den Haushalt zu konsolidieren. Trotzdem entgehen der Stadt durch den Verzicht auf die Aufhebung der Grundschule Friedrichstraße mit Ablauf des 31.07.2014 zum Schuljahresende 2013/2014 erhebliche Einsparungen in Höhe von 200 TEUR.

Die stetigen Anstrengungen zur Konsolidierung der Finanzen der Stadt, die auch für das Haushaltsjahr 2013 weitergeführt wurden, verkennt das RPA nicht. Die bereits in 2012 und den Vorjahren konsequent umgesetzten Maßnahmen entwickeln bereits eine positive Wirkung auf den städtischen Haushalt.

Wenngleich im Haushaltsjahr 2013 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.061.419,43 EUR erwirtschaftet wurde, weisen die Planungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 wieder erhebliche Fehlbedarfe auf, sodass auch weiterhin die Umsetzung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen nötig ist, um langfristig einen ausgeglichen Haushalt zu erreichen.

3.3.1 Anlagen zum Haushaltsplan

Die nach § 1 Abs. 2 GemHKVO dem Haushaltsplan ebenfalls beizufügenden Anlagen waren vollständig.

Entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHKVO waren die zuletzt aufgestellten Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen mit Sonderrechnung, also dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH), dem Haushaltsplan als Anlagen beigefügt. Auch für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDH) war entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 9 GemHKVO der zuletzt aufgestellte Wirtschaftsplan und der neueste Jahresabschluss beigefügt.

Feststellungen haben sich nicht ergeben.

4. Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Planvergleich

4.1.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt stellt sich im Plan-Ist-Vergleich wie folgt dar:

	Ergebnishaushalt		
	Plan	Ausführung	Differenz
ordentliche Erträge	31.236.900,00 €	37.606.034,18 €	6.369.134,18 €
ordentliche Aufwendungen	34.252.500,00 €	35.544.614,75 €	1.292.114,75 €
ordentliches Ergebnis	-3.015.600,00 €	2.061.419,43 €	5.077.019,43 €
außerordentliche Erträge	15.000,00 €	231.693,38 €	216.693,38 €
außerordentliche Aufwendungen	427.700,00 €	55.489,50 €	-372.210,50 €
außerordentliches Ergebnis	-412.700,00 €	176.203,88 €	588.903,88 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Aus dem Vorjahr standen für Aufwendungen noch übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von 280.657,50 EUR zur Verfügung.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bedingt durch Mehrerträge aus Verkaufserlösen und durch nicht erfolgte Kreditaufnahmen ergaben sich deutliche Abweichungen vom Plan. Der Erweiterungsbau Kompetenzzentrum wurde zunächst verschoben, die vorgesehene Kreditermächtigung wurde daher nicht benötigt; zwischenzeitlich wurde die Finanzierung jedoch vollständig von dem im Kompetenzzentrum ansässigen Gewerbebetrieb übernommen, so dass die Kreditermächtigung für diese Maßnahme entfallen konnte.

4.1.2 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt sich im Plan-Ist-Vergleich wie folgt dar:

	Finanzhaushalt		
	Plan	Ausführung	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.607.700,00 €	33.539.444,26 €	3.931.744,26 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.771.700,00 €	31.325.421,08 €	-446.278,92 €
Saldo	-2.164.000,00 €	2.214.023,18 €	4.378.023,18 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	972.500,00 €	2.117.311,82 €	1.144.811,82 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.501.200,00 €	1.822.169,25 €	-679.030,75 €
Saldo	-1.528.700,00 €	295.142,57 €	1.823.842,57 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.528.700,00 €	0,00 €	-1.528.700,00 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	324.500,00 €	324.035,79 €	-464,21 €
Saldo	1.204.200,00 €	-324.035,79 €	-1.528.235,79 €
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		12.873.297,22 €	
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		10.340.777,65 €	
Saldo		2.532.519,57 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln	-2.488.500,00 €	3.030.778,66 €	5.519.278,66 €
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Aus dem Vorjahr standen noch Einnahmeermächtigungen in Höhe von 2.465.484,91 EUR zur Verfügung. Ausgabeermächtigungen wurden aus dem Vorjahr in Höhe von 4.192.770,45 EUR übertragen.

4.1.3 Teilhaushalte/Budgets

Die Stadt Helmstedt hat folgende Teilhaushalte/Budgets eingerichtet:

Teilhaushalte und Budgets		
Bezeichnung	Ansatz	Abschluss
ST 10 Zentrale Steuerungsunterstützung	-166.000,00 €	-201.936,19 €
ST 11 Beauftragte für besondere Aufgaben	-45.000,00 €	-32.894,91 €
FB 12 Büro des Bürgermeisters (Medienarbeit und Ratsangelegenheiten)	-1.158.600,00 €	-1.342.489,96 €
FB 13 Innere Verwaltung	-1.615.400,00 €	-1.538.654,57 €
FB 14 Recht sowie Sicherheit und Ordnung	-1.439.300,00 €	-1.881.520,54 €
FB 15 Finanzverwaltung	-933.000,00 €	-1.156.369,20 €
FB 21 Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport	-5.130.200,00 €	-4.788.442,01 €
FB 25 Kultur	-584.100,00 €	-564.273,27 €
FB 52 Planen und Bauen	-515.200,00 €	-581.102,09 €
FB 53 Abwasser und Umwelt	863.700,00 €	470.839,48 €
FB 54 Tiefbau und Immobilien	-4.705.900,00 €	-4.177.672,96 €
FB 57 Wirtschaft und Tourismus	-432.900,00 €	-369.319,57 €
FB 66 Finanzen	12.433.600,00 €	18.401.459,10 €
Gesamt	-3.428.300,00 €	2.237.623,31 €

Tabelle 3: Teilhaushalte und Budgets

4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung der Stadt Helmstedt ist am 06.03.2013 in Kraft getreten. Daher galten bis dahin die Regelungen des § 116 NKomVG über die vorläufige Haushaltsführung. Damit hat der Gesetzgeber den Kommunen enge Grenzen für die Leistung von Ausgaben beziehungsweise Erhebung von Abgaben gesetzt.

Nach § 116 Abs. 1 NKomVG dürfen die Kommunen nur Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet sind oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind, und in diesem Rahmen insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fortsetzen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Beträge vorgesehen waren.

Außerdem werden die Abgaben nach den in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzten Sätzen erhoben, und es besteht die Möglichkeit, Kredite umzuschulden.

Den gesetzlichen Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung wurde entsprochen. Es ergaben sich bei der stichprobenmäßigen Prüfung keine Sachverhalte, die auf eine Nichtbeachtung der Regelungen des § 116 NKomVG hindeuten. Vielmehr wurde bei einer Überprüfung der vorgenommenen Buchungen festgestellt, dass wie schon in den Vorjahren etliche Zahlungen, die typischerweise während der vorläufigen Haushaltsführung nicht geleistet werden können, kurz nach dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung abgewickelt wurden. Dies lässt ein deutliches Bewusstsein für die Beachtung der entsprechenden Vorschriften erkennen.

4.3 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung 25.500.000,00 EUR. Außerdem sind ganzjährig die liquiden Mittel des AEH als interner Liquiditätskredit in Anspruch genommen worden.

Die Überprüfung der Auszüge aller Konten ergab, dass Liquiditätskredite sowohl als Festbetragskredite als auch als Überziehungskredite der Girokonten durchgängig in Anspruch genommen wurden.

Der genehmigte Höchstbetrag in Höhe von 25.500.000,00 EUR wurde nach stichprobenhafter Prüfung nicht überschritten.

Für Liquiditätskredite wurden im Berichtsjahr 182.449,64 EUR (Vorjahr 173.144,39 EUR) an Zinsleistungen aufgebracht. Die Erhöhung der Zinsaufwendungen resultiert aus der höheren Gesamtsumme der Liquiditätskredite.

Insgesamt betragen die Liquiditätskredite am Bilanzstichtag 19.342.439,17 EUR. Diese setzten sich aus drei bei der Braunschweigischen Landessparkasse aufgenommenen

Festbetragskrediten i. H. v. insgesamt 17,0 Mio. EUR und dem vom AEH intern in Anspruch genommenen Liquiditätskredit i. H. v. 2.342.439,17 EUR zusammen. Auf die Feststellungen unter Bz. 5.3.8 wird ergänzend verwiesen.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013

5.1 Ergebnisrechnung

In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.552.835,55 €	21.898.298,65 €	16.029.000,00 €	5.869.298,65 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.035.869,67 €	8.589.558,16 €	8.432.000,00 €	157.558,16 €
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.120,91 €	1.124.768,76 €	1.201.600,00 €	-76.831,24 €
4. sonstige Transfererträge	26.009,92 €	25.104,33 €	35.500,00 €	-10.395,67 €
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.583.442,49 €	1.740.074,82 €	1.752.300,00 €	-12.225,18 €
6. privatrechtliche Entgelte	750.554,37 €	772.873,84 €	659.400,00 €	113.473,84 €
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	847.556,34 €	825.400,71 €	899.100,00 €	-73.699,29 €
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	176.652,63 €	1.340.982,46 €	429.200,00 €	911.782,46 €
9. aktivierte Eigenleistungen	865,80 €	6.956,35 €	0,00 €	6.956,35 €
10. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. sonstige ordentliche Erträge	1.558.930,94 €	1.282.016,10 €	1.798.800,00 €	-516.783,90 €
12. = Summe ordentliche Erträge	25.643.838,62 €	37.606.034,18 €	31.236.900,00 €	-6.369.134,18 €
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.029.078,79 €	9.660.457,85 €	10.107.000,00 €	-446.542,15 €
14. Aufwendungen für Versorgung	185.045,65 €	1.455.971,62 €	44.000,00 €	1.411.971,62 €
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677.605,90 €	5.201.856,64 €	5.236.400,00 €	-34.543,36 €
16. Abschreibungen	1.819.167,36 €	1.969.164,75 €	2.077.100,00 €	-107.935,25 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494.787,98 €	375.649,59 €	690.000,00 €	-314.350,41 €
18. Transferaufwendungen	15.727.842,09 €	16.120.577,05 €	15.275.600,00 €	844.977,05 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	608.488,12 €	760.937,25 €	822.400,00 €	-61.462,75 €
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	33.542.015,89 €	35.544.614,75 €	34.252.500,00 €	1.292.114,75 €
21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-7.898.177,27 €	2.061.419,43 €	-3.015.600,00 €	5.077.019,43 €
22. außerordentliche Erträge	4.496,30 €	231.693,38 €	15.000,00 €	216.693,38 €
23. außerordentliche Aufwendungen	55.967,30 €	55.489,50 €	427.700,00 €	-372.210,50 €
24. außerordentliches Ergebnis	-51.471,00 €	176.203,88 €	-412.700,00 €	588.903,88 €
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.949.648,27 €	2.237.623,31 €	-3.428.300,00 €	5.665.923,31 €

Tabelle 4: Ergebnisrechnung

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

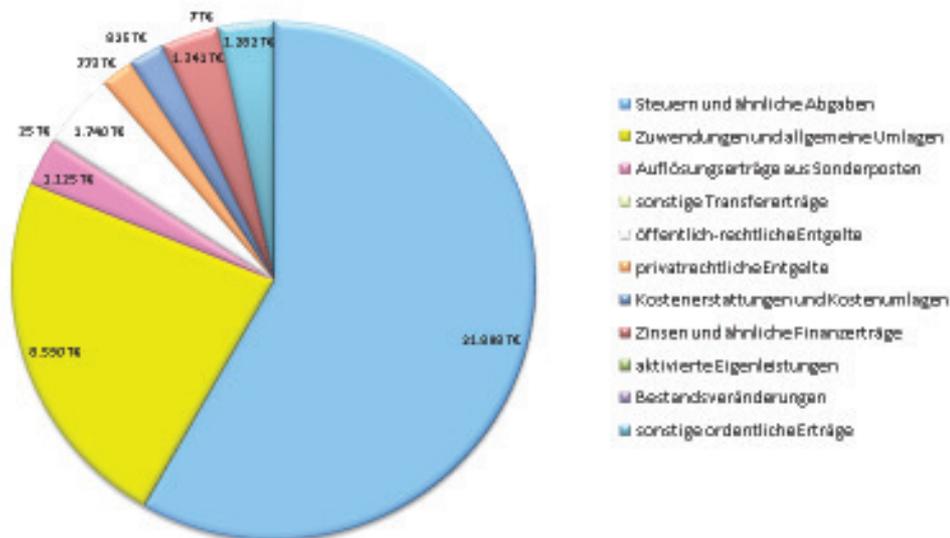
Es ergaben sich folgende Kommentare:

Das Jahresergebnis schließt gegenüber der Haushaltsplanung mit einem deutlich verbesserten Ergebnis ab. Anstelle des in der Planung prognostizierten Fehlbedarfes von rund 3,5 Mio. EUR wurde ein Überschuss in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR erzielt. Insgesamt stellt sich das Jahresergebnis um rund 5,6 Mio. EUR besser als ursprünglich geplant dar.

Im Vorjahresvergleich (Fehlbetrag in Höhe von rund 7,95 Mio. EUR) ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um rd. 10,2 Mio. EUR.

5.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2013 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 1: Erträge 2013

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

Die Rückzahlung zuviel eingegangener Erträge und Einzahlungen erfolgte zutreffend bei den entsprechenden Buchungsstellen.

5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Finanzvorfälle wurden entsprechend dem verbindlichen Kontenrahmen, Kontengruppe 30 erfasst.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die letztlich im Frühjahr 2014 getroffene Entscheidung, einen Teil einer Gewerbesteuerforderung aus dem Haushaltsjahr 2012 zu erlassen, hält das RPA für unwirtschaftlich. Auf die Ausführungen unter Bz. 2.3.1 wird ergänzend im Hinblick auf die Auswirkung auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 verwiesen.

5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die erhaltenen Zuwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wurden zutreffend als Ertrag gebucht.

Die Umlagen wurden auf der Grundlage der Hebesätze erhoben und dementsprechend als Ertrag gebucht.

5.1.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden grundsätzlich zutreffend gebucht.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Es wurde ein Sonderposten in Höhe von 453.869,03 EUR aufgelöst, welcher aus der bislang nach wie vor als Anlage im Bau geführten Baumaßnahme Parkhaus Edelhöfe resultiert. Das Parkhaus selbst, das über die Baubecon als Treuhänder errichtet

worden war, wurde zwar bereits Ende 2009 aktiviert, jedoch wurden weder die entsprechende Anlage im Bau noch der zugehörige Sonderposten ausgebucht. Dies führte letztlich in den Vorjahren zu einer Bilanzverlängerung (vergl. auch Bz. 5.1.2.4).

5.1.1.4 Sonstige Transfererträge

Die in der Stadt anfallenden Transfererträge sind zutreffend ausgewiesen.

5.1.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die von der Einrichtung erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte (Gebühren und Beiträge) wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.1.1.5.1 Abwasserbeseitigungsgebühren

Die Abwasserentsorgung in der Stadt Helmstedt erfolgt durch den Eigenbetrieb AEH. Die hierfür zu erhebenden Abwasserbeseitigungsgebühren werden gem. § 1 der aktuellen Abwassergebührensatzung durch Dienstleister im Auftrag der Stadt Helmstedt, durch die Purena GmbH, erhoben und abgerechnet. Die Purena GmbH hat diese Aufgabe von der E.ON Avacon Vertrieb GmbH, der diese Aufgabe von der Stadt Helmstedt mit dem Vertrag vom 26.03.2001/29.03.2001 übertragen wurde, übernommen. Diese hatte sich bisher der E.ON Best Service (EBS) für die Abrechnung der Abwasserbeseitigungsgebühren bedient. Mit Übernahme der Abrechnung durch die Purena GmbH sollte der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zwischen der Purena GmbH und der Celle-Uelzen Netz GmbH (einer 100%igen Tochter des Konzernunternehmens Stromversorgung Osthannover – SVO) erfolgen, in welchem u. a. der Einzug der Abwassergebühren für die Stadt Helmstedt geregelt werden sollte.

Aufgrund dieser bevorstehenden Änderungen hatte die Kommunalaufsichtsbehörde die Stadt Helmstedt mit Schr. v. 30.04.2013 auf die Einhaltung der Bestimmungen des § 127 Abs. 1 S. 1 u. 3 NKomVG hingewiesen. Danach können die Kommunen Zahlungsanweisungs- und Bewirtschaftungsbefugnisse über bestimmte Haushaltspositionen und die Kassengeschäfte ganz oder zum Teil Dritten mit deren Einverständnis übertragen, wenn die ordnungsgemäße Erledigung und Prüfung nach den für die Kommunen geltenden Vorschriften gewährleistet ist.

Sollen Kassengeschäfte übertragen werden, so ist die Kassenaufsicht ausdrücklich zu regeln und die Übertragung der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens sechs Wochen **vor Vollzug** anzuzeigen.

Es ergaben sich folgende Beanstandungen:

Die Purena GmbH hatte mit Schr. v. 14.06.2013 bezüglich der zwischen der Stadt Helmstedt und der E.ON Avacon Vertrieb GmbH bestehenden Verträge zur Schmutzwassergebührenerhebung mitgeteilt, dass sie als Rechtsnachfolgerin in diese Verträge eintritt. Gleichzeitig wurde von der Purena GmbH angekündigt, dass sie wegen der erforderlichen Vertragsergänzungen in den nächsten Monaten auf die Stadt Helmstedt zukommen wolle. Hierzu ist es bis zum Zeitpunkt der Prüfung nicht gekommen.

Die Übertragung der Kassengeschäfte auf Dritte wurde entgegen § 127 Abs. 1 S. 1 NKomVG der Kommunalaufsichtsbehörde bisher nicht angezeigt, obwohl die Kommunalaufsichtsbehörde rechtzeitig und ausdrücklich mit Schr. v. 30.04.2013 darauf hingewiesen hatte. Damit wurde auch jede Möglichkeit der Überprüfung, ob die Voraussetzungen vorlagen, unterlaufen. Dieser Rechtsverstoß wird beanstandet.

Es ist auch nicht erkennbar, dass die gesetzlich vorgeschriebene Regelung der Kassenaufsicht gem. § 127 Abs. 1 S. 3 NKomVG erfolgt ist. Auch darauf hatte die Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 30.04.2013 explizit hingewiesen. Auch dieser Rechtsverstoß wird beanstandet.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Stadt hat auch bei der Übertragung von Kassengeschäften die ordnungsgemäße Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben nach den für die Kommune geltenden Vorschriften zu gewährleisten (§ 127 Abs. 1 S. 1 NKomVG).

Dazu gehört im Zusammenhang mit der Gebührenveranlagung auch das NKAG und die Beachtung der einschlägigen Rechtsprechung auf dem Gebiet des Gebührenrechtes, hier also des Abwassergebührenrechtes. Hierzu wird u. a. auf das Urteil des 9. Senates des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg v. 24.09.2013 – Az. 9 LB 22/11 hingewiesen. So muss u. a. in der Abwassergebührensatzung der Stadt die konkrete Ermächtigung für die Purena GmbH zum Erlass der jeweiligen Gebührenbescheide enthalten sein.

Die Ermächtigung zur Erhebung und Abrechnung der Schmutzwassergebühren durch Dritte wurde in Art. 1 der 1. Änderung der Abwassergebührensatzung der Stadt Helmstedt vom 29.11.2013 geregelt. Ob die Benennung der Purena GmbH in dem erläuternden Klammerzusatz „...durch Dienstleister im Auftrag der Stadt Helmstedt (z. Z. Purena GmbH, Wasserverband Vorsfelde und Umgebung)“ einer gerichtlichen Überprüfung einer rechtlich nicht zu bemängelnden Aufgabenübertragung im Rahmen dieser Satzungsregelung standhält, ist für das RPA fraglich.

Außerdem trat die 1. Änderungssatzung gem. Art. II erst am 01.01.2014 in Kraft . Dies bedeutet, dass für die Zeit vom 01.07.2013 bis 31.12.2013 keine rechtliche Legitimation für die Erhebung und Abrechnung der Abwassergebühren durch die Purena GmbH bzw. die SVO gegeben war.

Hinsichtlich der Ausgestaltung der Gebührenbescheide war im Ursprungsvertrag aus dem Jahr 2001 im § 1 Abs. 2 geregelt, dass „die Bescheide und Schreiben nach einem einvernehmlich festgelegten Layout erstellt“ werden. Ob derartige Regelungen nach Beendigung der Aufgabenwahrnehmung durch die E.ON Avacon Vertrieb GmbH auch mit der Purena GmbH getroffen wurden, entzieht sich bisher mangels Vorlage entsprechender Unterlagen der Kenntnis des RPA's. Es bedarf einer internen Klärung der Verwaltung. Das RPA erwartet eine Stellungnahme.

5.1.1.6 Privatrechtliche Entgelte

Die im Haushaltsjahr entstandenen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.1.1.7 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Die Erträge aus Zinsen und ähnlichen Erträgen beruhen im Wesentlichen mit 325.000 EUR aus der erstmals berücksichtigten Eigenkapitalverzinsung 2013 des AEH sowie rund 10.900 EUR aus der Dividende 2012 der KWG.

5.1.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Die Stadt hat die eigene Aufgabenerledigung für selbst hergestellte Vermögensgegenstände mit 6.956,35 EUR in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Die Notwendigkeit und Vorgehensweise ist in einer entsprechenden Dienstanweisung geregelt.

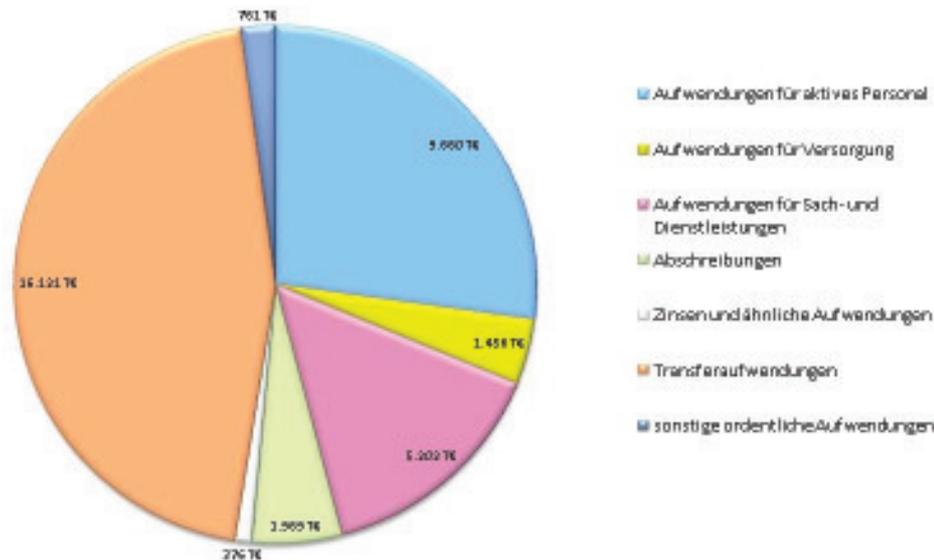
Aktivierte Eigenleistungen sind eine Gegenposition zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen. Sie dienen somit zum Ausgleich dieser Aufwendungen, die die Kommune für sich selber erbracht hat. Damit wird eine Verminderung des Jahresergebnisses durch solche Tätigkeiten vermieden. Die Werte sind zutreffend dargestellt. Die erbrachten Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus baulichen Maßnahmen wie beispielsweise der Neugestaltung des Lindenplatzes, dem Ausbau der Stobenstraße und Ausgleichsmaßnahmen im Baugebiet Ziegelberg.

5.1.1.9 Sonstige ordentliche Erträge

Die Zuordnung der sonstigen ordentlichen Erträge erfolgte im geprüften Haushaltsjahr zutreffend.

5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2013 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 2: Aufwendungen 2013

5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal

5.1.2.1.1 Stellenplan

Die Entwicklung der Stellen ist in folgender Tabelle dargestellt:

Haushaltsjahr	Stellenplanentwicklung		
	2012 (nachrichtlich)	2013	2014 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	49,00	49,00	48,00
davon f. Altersteilzeit	2,00	2,00	1,00
davon Teilstellen	4,25	4,50	4,25
Leerstellen	2,00	1,00	0,00
bereinigt	40,75	41,50	42,75
Beamte a. Probe	0,00	0,00	0,00
insgesamt	40,75	41,50	42,75
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	139,00	140,75	145,00
davon Teilstellen	6,50	15,50	18,00
Summe Gesamtzahl Planst./St.	188,00	189,75	193,00
davon Teilzeit	10,75	23,00	23,25
Veränderung gegenüber Vorjahr	-3,25	1,75	3,25

Tabelle 5: Stellenplanentwicklung

5.1.2.1.2 Personalaufwand

Es waren ausschließlich Personalaufwendungen erfasst, die nach dem verbindlichen Kontenrahmen keiner anderen Position zuzuordnen waren.

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen zu erfassen, die für die unmittelbare Beschäftigung der aktiven Beamten und Beschäftigten in der Verwaltung entstehen. Also Bezüge und Entgelte, aber auch Sach- und Sonderzuwendungen, die Aufwendungen für die soziale Sicherung der Beschäftigten und Rückstellungen. Grundsätzlich werden die Beträge brutto erfasst.

Mit insgesamt 11.116.429,47 EUR hat sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr (10.214.124,44 EUR) um 902.305,03 EUR erhöht. Im Vergleich zum Planansatz des geprüften Haushaltsjahres beträgt diese Erhöhung sogar 965.429,47 EUR. Ursächlich hierfür ist ein erhöhter Aufwand für die Versorgung.

Die Personalaufwendungen waren mit den Angaben der Personalbuchhaltung abstimbar. Lohn-/Gehaltsabzüge erfolgten ausschließlich auf der Grundlage von rechtlichen Vorgaben / Vereinbarungen.

5.1.2.2 Aufwendungen für Versorgung

Die Aufwendungen für Versorgung wurden zutreffend auf den vorgeschriebenen Kontenarten erfasst.

Es sind alle Aufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete (Versorgungsempfänger) zu erfassen – soweit dafür keine oder keine ausreichenden Rückstellungen in der Vergangenheit gebildet worden sind. Außerdem sind evtl. Sachaufwendungen für Pensionäre oder ehemals Beschäftigte und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Betracht zu ziehen. Der im Teilwertverfahren ermittelte Barwert wurde zutreffend angesetzt. Entsprechende Bescheide der Niedersächsischen Versorgungskasse lagen vor.

5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde in der Regel beachtet. Die Zuordnungen der Aufwendungen zur Kontengruppe 42 erfolgten zutreffend.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Der erfolgswirksame Erhaltungsaufwand hat hierbei eine direkte Wirkung auf die kommunale Nettoposition.

Diese Abgrenzung wurde von der Stadt Helmstedt getroffen.

5.1.2.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen nicht den Werten aus der Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungssätze sind nach § 47 GemHKVO gebildet worden und entsprechen dem Ausführungserlass.³

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Mit der Einführung der Doppik wurden im Jahr 2009 zwei Anlagen im Bau für das Parkhaus Edelhöfe eingerichtet, welche für die Abwicklung der Zahlungen zwischen der Baubecom als Treuhänder und der Stadt als Zahlungspflichtigem benutzt wurden. Konkret hat die Stadt Helmstedt die entsprechenden Rechnungen gezahlt und von der Baubecom im Gegenzug wieder erstattet bekommen. Bilanziell wurden diese Beträge in einer Gesamtsumme von 453.869,03 EUR auf der Aktivseite unter der Bilanzposition A2 (Anlagen im Bau) und auf der Passivseite unter der Bilanzposition P1.4.6 (Sonstige Sonderposten) ausgewiesen.

Mit der ebenfalls bereits im Jahr 2009 vorgenommenen Aktivierung des Parkhauses hätten diese beiden Anlagen im Bau bereits aufgelöst werden müssen, was jedoch übersehen wurde und nunmehr erst im Jahr 2013 erfolgte. Dies führte zu einer Bilanzverlängerung in den Vorjahren.

Die Abschreibungssumme in der Ergebnisrechnung (um die Abschreibungen auf Forderungen bereinigte) und die in der Anlagenübersicht ausgewiesene Abschreibungssumme stimmen daher nicht überein; zudem fehlt es im Anhang an einer entsprechenden Erläuterung. Die festgestellten Unstimmigkeiten konnten erst im Verlauf dieser Prüfung ausgeräumt werden.

³ Anlage 19 des Ausführungserlasses

5.1.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und auf Grund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlende Zinsen zu erfassen.

Es erfolgte dabei eine zutreffende Differenzierung der Zinsaufwendungen nach den Empfängern bzw. Darlehensgebern entsprechend der Bereichsabgrenzung, so dass die Anforderungen an die Statistik erfüllt wurden.⁴

Finanzaufwendungen fielen in Höhe von 375.649,59 EUR an.

5.1.2.6 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen fielen mit 16.120.577,05 EUR (Vorjahr: 15.727.842,09 EUR) um rund 845.000,00 EUR höher als geplant aus. Ursächlich dafür waren in erster Linie die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreisumlage.

5.1.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen standen in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Stadt Helmstedt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens.

Bei der stichprobenmäßigen Prüfung einzelner Positionen der Geschäftsaufwendungen ergaben sich keine Anhaltspunkte für Unregelmäßigkeiten.

Die Aufwendungen für Versicherungen bewegten sich in einem für Kommunen notwendigen und üblichen Rahmen.

Bei den ausgewiesenen Steuern handelt es sich ausschließlich um solche, für die die Stadt Steuerschuldner ist.

Die eingetretenen Wertveränderungen sind zutreffend ausgewiesen.

5.1.3 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge setzten sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

- außergewöhnliche Erträge
- periodenfremde Erträge

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Stadt Helmstedt hat in früheren Jahren im Zuge der Herstellung der Südumgehung Helmstedt ein Teilstück (vom Harbker Kreisel bis zum Abzweig Magdeburger Warte) als kommunale Entlastungsstraße errichtet, die dem Lückenschluss zwischen der B1 und der B245 dienen sollte. Für diese Maßnahme war durch den Landkreis Helmstedt ein Zuschuss bewilligt worden, der zu weiten Teilen nach entsprechenden Zwischennachweisen bereits zu kameralen Zeiten abgefordert und eingenommen wurde; die letzte Abschlagsrechnung datiert aus dem Jahr 2005. Der Restbetrag von 10% der Bewilligungssumme war nach Abschluss der Maßnahme und entsprechendem Verwendungsnachweis fällig.

*Diese sogenannte kommunale Entlastungsstraße, die letztlich ein Teilstück der ansonsten aus Bundesstraßen bestehende Umgehungsstraße ist, wurde noch vor der Einführung der Doppik **vom Bund ohne Gegenleistung übernommen** und befindet sich daher **nicht mehr im Vermögen der Stadt Helmstedt**. Gleichwohl*

⁴ Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbände, sonstiger öffentlicher Bereich, verbundene Unternehmen, öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute, sonstiges inländischer Bereich, sonstiger ausländischer Bereich

konnte die Maßnahme wegen einiger noch ausstehender Rechnungen noch nicht endgültig abgerechnet werden, da die letzten Rechnungen aus dem Frühjahr 2011 datieren. Aufgrund der ungewissen Höhe des Restzuschusses war der entsprechend ausstehende Zuschussanteil bislang bilanziell nicht erfasst worden; die konkrete Bezifferung war erst nach Eingang der letzten Rechnungen möglich.

Dieser Restbetrag des Zuschusses in Höhe von 178.952,16 EUR wurde daher als außerordentlicher Ertrag gebucht und macht über 75 % dieser Ergebnisposition aus.

Bezüglich der Geltendmachung dieser Einnahme wird auf Bz. 5.1.6 verwiesen (Realisierung von Einnahmen).

*Es bleibt abschließend festzustellen, dass die Stadt Helmstedt nach Abzug sämtlicher Zuwendungen/Zuschüsse **insgesamt 456.141,30 EUR für diese Baumaßnahme aus eigenen Mittel aufgebracht hat.***

5.1.4 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen bestehen insbesondere aus folgenden Positionen:

- Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen (hier insbesondere Mindereinnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken vornehmlich im Baugebiet Ziegelberg in Höhe von 54.992,30 EUR)
- periodenfremde Aufwendungen: Ausgleich des außerordentlichen Ergebnisses 2013 der Alma und August Müller-Stiftung (497,20 EUR)

5.1.5 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von 176.203,88 EUR.

5.1.6 Realisierung von Einnahmen

Die Gemeinden haben nach § 110 Abs. 1 NKomVG ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Gem. § 25 Abs. 1 GemHKVO haben sie die Erträge und Einzahlungen **rechtzeitig** und **vollständig** zu erfassen, **geltend zu machen** und einzuziehen; ihr Eingang ist zu überwachen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Hinsichtlich des unter Bz. 5.1.3 dargestellten Sachverhaltes (außerordentlicher Ertrag) bleibt festzustellen, dass der entsprechende Verwendungsnachweis erst im Januar 2013 erstellt wurde, obwohl die letzte Rechnung aus dem April 2011 stammt. Es hätte, insbesondere aufgrund der allgemein prekären Haushaltslage, im Interesse der Stadt liegen müssen, diesen Betrag zeitnah abzufordern, nicht aber mit nahezu zwei Jahren Verzug.

5.1.7 Jahresergebnis

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (2.061.419,43 EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis (176.203,88 EUR) wird mit 2.237.623,31 EUR als Jahresergebnis ausgewiesen. Damit ist ein Überschuss in dieser Höhe entstanden. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Gewerbesteuernachzahlungen; die tatsächlichen Erträge aus der Gewerbesteuer haben sich im Vergleich zum Haushaltsplan mehr als verdoppelt.

5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen dabei der in § 50 Abs. 2 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung erfolgte gemäß § 2 GemHKVO.

Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsbeziehungen) mit den Werten der Ergebnisrechnung übereinstimmt. Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilergebnishaushalten wurden angemessen veranschlagt und verrechnet. Die sich aus diesen Verrechnungen ergebenden Erträge glichen die Aufwendungen aus.

5.3 Finanzrechnung

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	16.378.909,47 €	19.947.356,95 €	16.029.000,00 €	3.918.356,95 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.038.733,21 €	8.612.687,39 €	8.432.000,00 €	180.687,39 €
3. sonstige Transfereinzahlungen	29.906,68 €	23.200,83 €	35.500,00 €	-12.299,17 €
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.534.755,42 €	1.724.829,47 €	1.752.300,00 €	-27.470,53 €
5. privatrechtliche Entgelte	759.976,52 €	774.889,97 €	659.400,00 €	115.489,97 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	849.442,70 €	823.403,11 €	899.100,00 €	-75.696,89 €
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	390.480,77 €	794.673,47 €	429.200,00 €	365.473,47 €
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.283.944,91 €	838.403,07 €	1.371.200,00 €	-532.796,93 €
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.266.149,68 €	33.539.444,26 €	29.607.700,00 €	3.931.744,26 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	9.020.524,35 €	9.505.934,84 €	9.493.400,00 €	12.534,84 €
12. Auszahlungen für Versorgung	36.000,00 €	48.472,65 €	44.000,00 €	4.472,65 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.715.322,32 €	5.060.127,64 €	5.236.400,00 €	-176.272,36 €
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.347,39 €	360.797,57 €	689.700,00 €	-328.902,43 €
15. Transferauszahlungen	15.558.758,39 €	15.518.992,78 €	15.275.600,00 €	243.392,78 €
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	622.866,58 €	831.095,60 €	1.032.600,00 €	-201.504,40 €
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.481.819,03 €	31.325.421,08 €	31.771.700,00 €	-446.278,92 €
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.215.669,35 €	2.214.023,18 €	-2.164.000,00 €	4.378.023,18 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	659.440,87 €	808.262,65 €	700.100,00 €	108.162,65 €
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	204.382,05 €	306.887,23 €	156.200,00 €	150.687,23 €
21. Veräußerung von Sachvermögen	274.741,26 €	557.679,08 €	108.000,00 €	449.679,08 €
22. Finanzvermögensanlagen	579.891,34 €	436.251,98 €	0,00 €	436.251,98 €
23. sonstige Investitionstätigkeit	8.202,15 €	8.230,88 €	8.200,00 €	30,88 €
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.726.657,67 €	2.117.311,82 €	972.500,00 €	1.144.811,82 €

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26. Baumaßnahmen	1.162.780,66 €	1.232.479,36 €	1.443.500,00 €	-211.020,64 €
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.276,89 €	455.289,26 €	576.900,00 €	-121.610,74 €
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	299.293,77 €	54.351,34 €	0,00 €	54.351,34 €
29. Aktivierbare Zuwendungen	123.046,03 €	72.889,06 €	476.700,00 €	-403.810,94 €
30. Sonstige Investitionstätigkeit	9.162,32 €	7.160,23 €	4.100,00 €	3.060,23 €
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.758.559,67 €	1.822.169,25 €	2.501.200,00 €	-679.030,75 €
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-31.902,00 €	295.142,57 €	-1.528.700,00 €	1.823.842,57 €
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.247.571,35 €	2.509.165,75 €	-3.692.700,00 €	6.201.865,75 €
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	500.000,00 €	0,00 €	1.528.700,00 €	-1.528.700,00 €
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	212.153,05 €	324.035,79 €	324.500,00 €	-464,21 €
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	287.846,95 €	-324.035,79 €	1.204.200,00 €	-1.528.235,79 €
37. Finanzmittelbestand	-3.959.706,40 €	2.185.129,96 €	-2.488.500,00 €	4.673.629,96 €
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	22.557.450,88 €	12.873.297,22 €		
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	18.940.744,43 €	10.340.777,65 €		
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	3.616.706,45 €	2.532.519,57 €		
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-1.343.852,92 €	-1.686.870,87 €		
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-1.686.870,87 €	3.030.778,66 €	-2.488.500,00 €	5.519.368,66 €

Tabelle 6: Finanzrechnung

Es sind im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Abweichungen festzustellen.

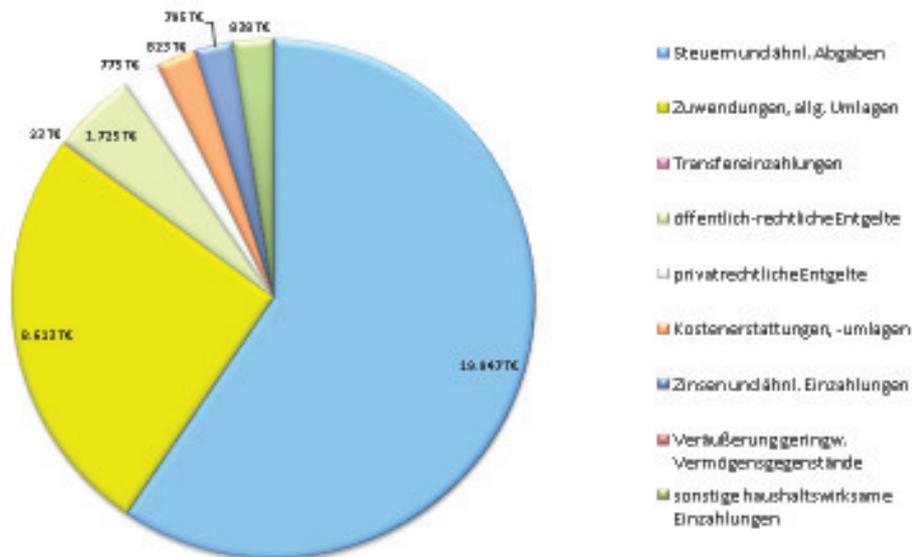
Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bis auf einzelne getroffene Feststellungen (Bz. 2.3.1, 5.1.1.1, 5.1.6) wurde bei den Ein- und Auszahlungen des gemeindlichen Geldverkehrs die gebotene Wirtschaftlichkeit beachtet.

5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

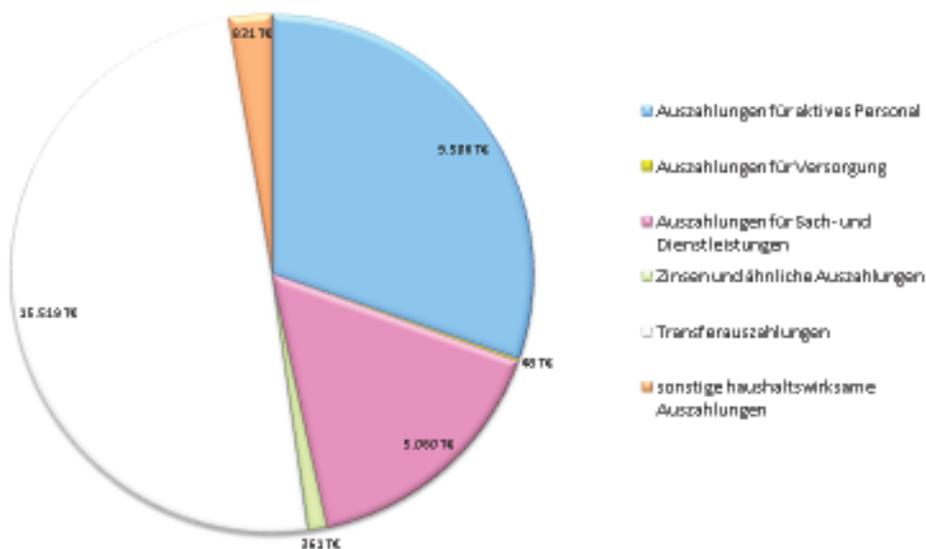
Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 3: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013

5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 4: Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2013

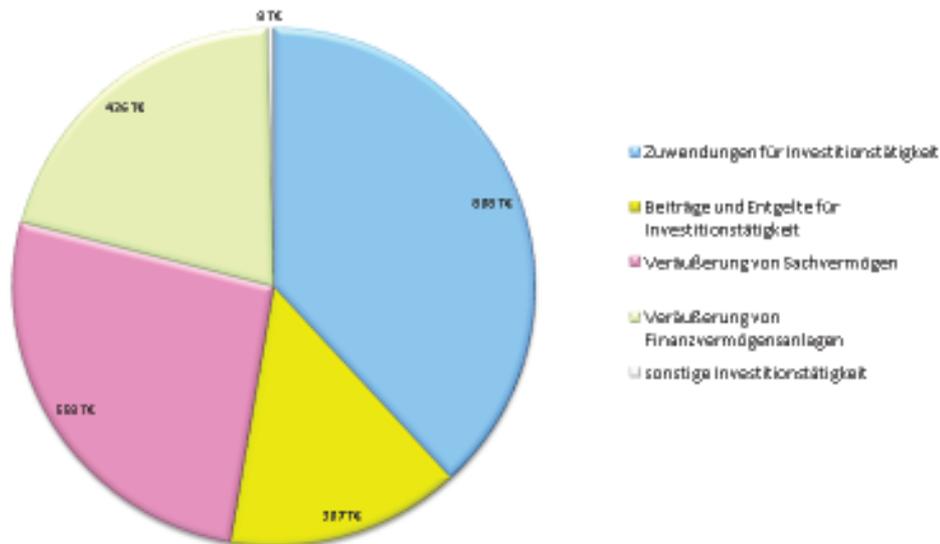
5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres 2.214.023,18 EUR. Der Saldo wird damit korrekt ausgewiesen. Damit stehen in diesem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen, zur Schuldentilgung oder zur Verstärkung der Liquiditätsreserven zur Verfügung.

5.3.4 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen.

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2013 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 5: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2013

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht und rechtzeitig eingezogen.

Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht.

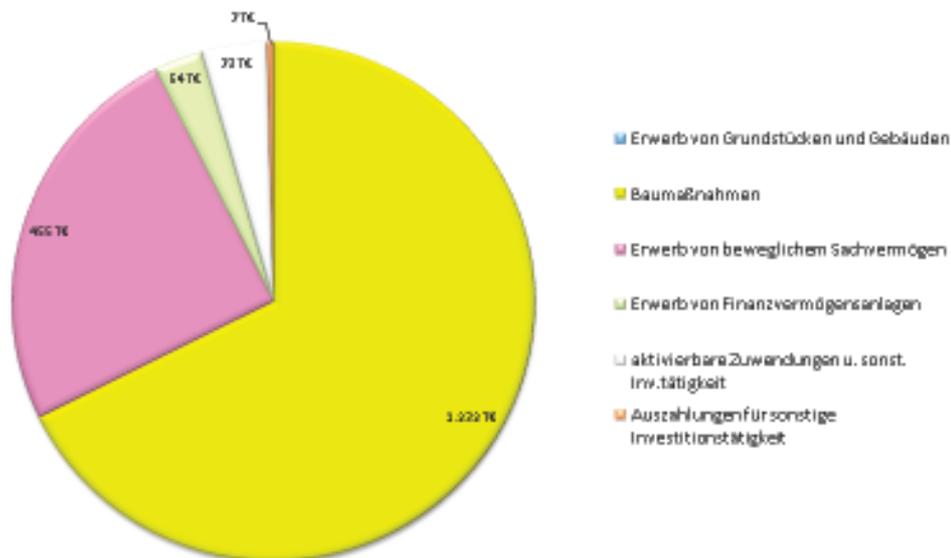
Die Einzahlungen waren grundsätzlich ordnungsgemäß entsprechend § 36 Abs. 4 GemHKVO belegt.

Die Rückzahlungen zuviel eingegangener Beträge wurde zutreffend gemäß § 27 GemHKVO bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt.

5.3.5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen (einschließlich der aktivierten Eigenleistungen) wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt. Differenzen ergaben sich grundsätzlich nicht.

5.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

5.3.6.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit. Entsprechende Einzahlungen waren im Jahr 2013 nicht vorhanden, da eine Kreditaufnahme entgegen der Haushaltsplanung nicht erfolgte.

5.3.6.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Tilgung von Krediten und die Rückzahlungen innerer Darlehen für Investitionstätigkeit. Sie waren 2013 mit 324.035,79 EUR ausgewiesen.

5.3.7 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führen zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2013 in Höhe von -324.035,79 EUR.

Der negative Saldo zeigt hierbei einen höheren Tilgungsbeitrag gegenüber einer geringeren Neuverschuldung. Die Stadt zahlt mehr Schulden zurück, als neu aufgenommen werden (s. Bz. 5.3.6.1).

5.3.8 Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2013 gibt Aufschluss darüber, ob die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren.

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Liquide Mittel“ abgeschlossen.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln (3.030.778,66 EUR) stimmt unter Hinzurechnung des „Mietkautionssparbuches Ratskeller“ (2.651,87 EUR) mit der Bilanzposition „Liquide Mittel“ (3.033.430,53 EUR) des Haushaltsjahres überein.

Der Vollständigkeit halber wird aber in diesem Zusammenhang auf die unter den Passiva ausgewiesenen Liquiditätskredite i. H. v. 19.342.439,17 EUR (s. Bz. 4.3) hingewiesen.

5.4 Teilfinanzrechnung

Die produkt(bereich)orientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen entsprachen der in § 51 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform, die Gliederung entsprach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten zutreffend zugeordnet. Die Wertgrenzen für den Ausweis wurden dabei beachtet.

5.5 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 101.894.108,99 EUR (Eröffnungsbilanzwert: 99.078.720,03 EUR).

Die Bilanz ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Wie unter Bz. 5.1.2.4 dargelegt, hat durch die versäumte Ausbuchung der Anlagen im Bau für das Parkhaus Edelhöfe in den Vorjahren eine Bilanzverlängerung vorgelegen; mit der nunmehr im Jahr 2013 vorgenommenen Korrektur entspricht die Bilanzsumme damit nun den tatsächlichen Gegebenheiten.

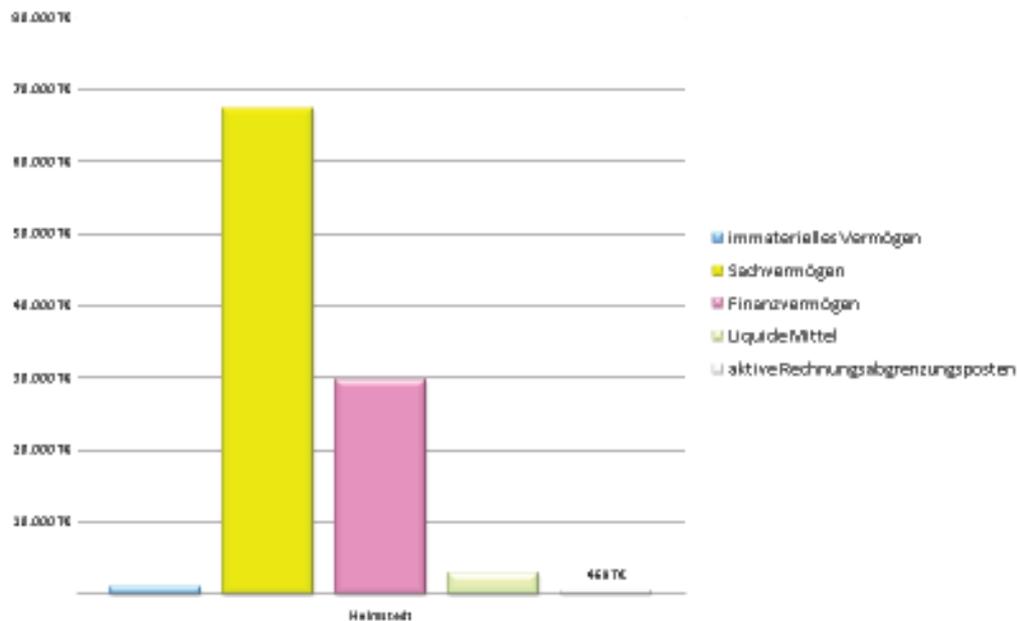
5.5.1 Vermögens- und Finanzlage

5.5.1.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst:

Aktiva				
	Eröffnungsbilanz/ Vorjahr 31.12.2012	31.12.2013	Veränderung in %	
1. Immaterielles Vermögen	914.291,00 €	955.889,00 €	4,5 %	
2. Sachvermögen	67.892.576,14 €	67.521.693,15 €	-0,5 %	
3. Finanzvermögen	29.759.056,67 €	29.914.049,33 €	0,5 %	
4. Liquide Mittel	51.844,44 €	3.033.430,53 €	5751,0 %	
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	460.951,78 €	469.046,98 €	1,8 %	
Gesamt	99.078.720,03 €	101.894.108,99 €	2,8 %	

Tabelle 7: Aktiva



Ansicht 7: Aktiva 2013

Das Gesamtvermögen erhöhte sich um 2.815.388,96 EUR.

Im Bereich des immateriellen Vermögens wurde auf die Aktivierung geleisteter Investitionszuweisungen und -zuschüsse in der Eröffnungsbilanz nach § 60 Abs. 5 GemHKVO verzichtet.

Im Jahr 2013 hat sich das immaterielle Vermögen um 4,5 % erhöht. Hierbei haben sich insbesondere Investitionszuweisungen und -zuschüsse im Zusammenhang mit städtebaulichen Maßnahmen werterhöhend ausgewirkt.

Im Bereich des Sachvermögens resultieren die Vermögensveränderungen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Baugrundstücken, der Aktivierung des Pferdestalles und der Wiedereingliederung des Vermögens des Waldbades in den städtischen Haushalt. Die Straßen Krötenweg und Lurchengasse im Baugebiet Dorfbreite III wurden aktiviert.

Veränderungen beim Finanzvermögen ergeben sich aus der Rücknahme des Waldbades sowie aus der Teilerstattung aus der Gewerbesteuerumlage und der erstmals berücksichtigten Eigenkapitalverzinsung durch den AEH.

Die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet. Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung gegenüber dem Vorjahr kann der Aufstellung des Kapitels „Anhang - Forderungsübersicht“ entnommen werden. Das Anlagevermögen der Stadt wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2013 korrekt ausgewiesen.

5.5.1.1.1 Immaterielles Vermögen

Es waren nachvollziehbare Unterlagen (wie Verträge, Urkunden, Belege oder andere) über den entgeltlichen Erwerb von immateriellen Werten vorhanden. Sie wurden ordnungsgemäß verwaltet.

Das immaterielle Vermögen stieg. Den Zugängen von 88.632,32 EUR standen keine Abgänge gegenüber. Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden jedoch in 2013 in Höhe von 80.955,39 EUR aktiviert und betragen zum Stichtag insgesamt 924.053,00 EUR. Der Hauptanteil liegt bei den für die Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet Holzberg-Stephani gewährten Zuwendungen. Außerdem sind gewährte Zuschüsse für Wirtschaftsförderung und ökologisch vorteilhafte Maßnahmen vorhanden.

Im Bereich der Lizenzen waren Zugänge in Höhe von 7.676,93 EUR zu verzeichnen; unter Einbeziehung der Abschreibungen ergibt sich jedoch unter der Bilanzposition Lizenzen eine Vermögensverringerung um rund 5.000,00 EUR auf 31.836,00 EUR.

5.5.1.1.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen wird in der Anlagenbuchhaltung, welche Bestandteil des Buchführungssystems newsystem® kommunal der Fa. Infoma ist, erfasst.

Die Erfassung und Bewertung des Sachvermögens ist nachvollziehbar erfolgt.

Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten und in der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

Die Abschreibung, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabellen angesetzt.

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben (§ 45 Abs. 6 GemHKVO wurde beachtet).

Die Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Inventurlisten sind vorhanden.

Insgesamt hat sich das Sachvermögen gegenüber dem Vorjahr um 370.882,99 EUR auf 67.521.693,15 EUR verringert.

Als wesentlichste Zugänge sind die Intergration des bisherigen Regiebetriebes Waldbad Birkerteich (rd. 570.600,00 EUR), die Sanierungsmaßnahme Pferdestall Ludgeriehof (rd. 1.586.000,00 EUR), die Herstellung der Gemeindestraßen Krötenweg (rd. 196.800,00 EUR) und Lurchengasse (rd. 83.100,00 EUR), Hinweisschilder u. Parkplätze Lappwaldsee (rd. 22.000,00 EUR), Beschaffung von Fahrzeugen für den Betriebshof (rd. 31.700,00 EUR), die Feuerwehr (rd. 111.600,00 EUR), die Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED (rd. 32.000,00 EUR), die Brückenbeleuchtung Magdeburger Tor (rd. 18.500,00 EUR) und diverse Beschaffungen an Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Schulen, die Verwaltung und die Feuerwehr (rd. 101.100,00 EUR u. rd. 169.700,00 EUR f. Vermögensgegenstände zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR) zu nennen.

Das Festwertverfahren wurde laut Jahresabschluss verwendet, wenn es zweckmäßig erschien. So werden die Grünflächenbepflanzung und die Ölbilder in der Artothek mit einem Festwert bewertet.

5.5.1.1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wird mit 29.914.049,33 EUR (Vorjahr 29.759.056,67 EUR) ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (Anteil größer 50 Prozent) sowie Beteiligungen der Stadt Helmstedt sind zutreffend bilanziert.

Die in der Bilanz dargestellten Forderungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.115.242,00 EUR auf 2.225.391,00 EUR. Die Forderungen kamen mit dem Nennwert zum Ansatz. Wegen der Einzelheiten wird auf das Kapitel „Forderungsübersicht“ verwiesen.

5.5.1.1.4 Liquide Mittel

Als flüssige Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen. Die liquiden Mittel betragen 3.033.430,53 EUR zum 31.12.2013 (Vorjahr: 51.844,44 EUR) und waren damit um 2.981.586,09 EUR gestiegen.

Die Liquidität der Stadt war dadurch zu einem Teil durch eigene Mittel gewährleistet (siehe Kapitel „Liquiditätskredite“).

5.5.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

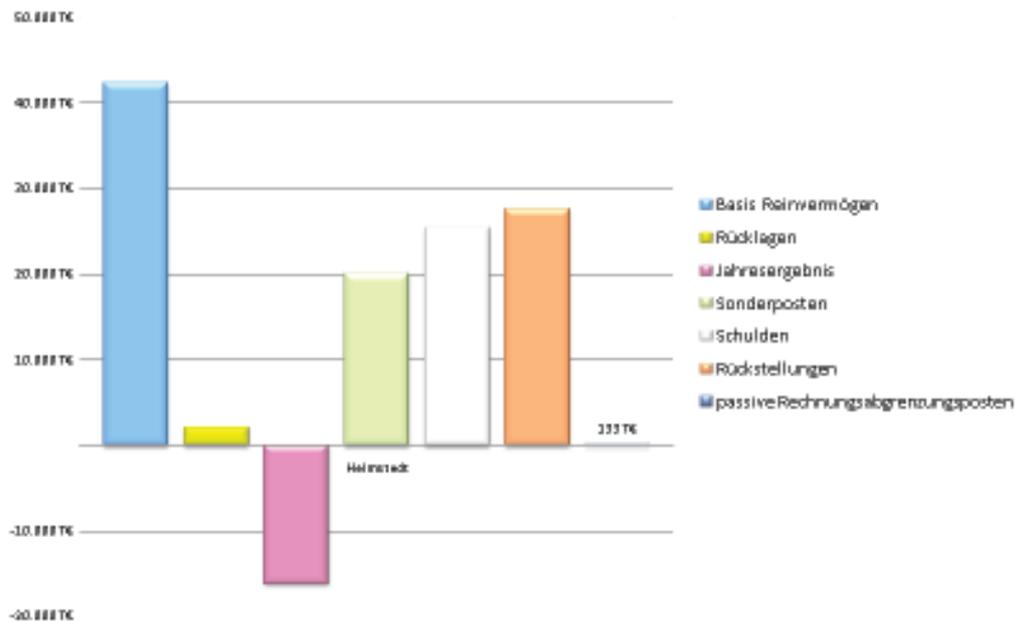
Es wurden Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Gesamtbetrag von 469.046,98 EUR für gebildet. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Personalaufwand (Januarzahlung Beamte), Wohngeldleistungen sowie Disagio-Beträge der A. und A. Müller-Stiftung.

5.5.1.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva			
	Eröffnungsbilanz / Vorjahr 31.12.2012	31.12.2013	Veränderung in %
1. Nettosition			
1.1 Basis-Reinvermögen	42.407.319,38 €	42.407.319,38 €	0,0 %
1.2 Rücklagen	2.123.845,68 €	2.142.558,43 €	0,9 %
1.3 Jahresergebnis	-18.344.784,29 €	-16.113.869,31 €	-12,2 %
1.4 Sonderposten	20.811.312,86 €	20.152.577,56 €	-3,2 %
2. Schulden	24.268.013,95 €	25.427.225,07 €	4,8 %
3. Rückstellungen	25.580.915,48 €	27.745.160,95 €	8,5 %
4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.232.096,97 €	133.136,91 €	-94,0 %
Gesamt	99.078.720,03 €	101.894.108,99 €	2,8 %

Tabelle 8: Passiva



Ansicht 8: Passiva 2013

Die Bilanzsumme hat sich um 2.815.388,96 EUR auf 101.894.108,99 EUR erhöht.

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert. Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.5.1.2.1 Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis

Das Basis-Reinvermögen ist zum 31.12.2013 mit 42.407.319,38 EUR in unveränderter Höhe gegenüber dem Vorjahresabschluss ausgewiesen. Bei den ausgewiesenen Rücklagen handelt es sich ausschließlich um zweckgebundene Rücklagen für das Vermögen der beiden Stiftungen.

Das Jahresergebnis zum 31.12.2012 wurde korrekt übertragen. Die kumulierten Fehlbeträge belaufen sich unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2013 auf 16.111.869,31 EUR per 31.12.2013. Anders als im Vorjahr ist kein struktureller Fehlbetrag entstanden, sondern ein Überschuss in Höhe von 2.237.623,31 EUR erzielt worden. Hieraus resultieren die im Vergleich zum Vorjahr (18.344.784,29 EUR zuzügl. Fehlbetrag 2012 für das Waldbad i.H.v. 6.708,33 EUR) geringeren kumulierten Fehlbeträge.

5.5.1.2.2 Sonderposten

Es wurden Sonderposten in Höhe von 20.152.577,56 EUR ausgewiesen. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung vormaliger Anlagen im Bau, unter welchen insbesondere die Sanierungsmaßnahme „Pferdestall“ zu nennen ist. Außerdem hat sich die Korrektur „Parkhaus“ (s. Bz. 5.1.2.4) ausgewirkt.

5.5.1.2.3 Schulden

Die Schulden haben sich gegenüber dem Vorjahr um -2.589.860,00 EUR verändert.

Die Aufnahme von Darlehen ist grundsätzlich in der aufgestellten Richtlinie vom 23.03.2006 geregelt. Im geprüften Haushaltsjahr erfolgte jedoch keine Kreditaufnahme. Dies resultiert in erster Linie aus der bereits unter der Bz. 4.4.1 genannten Anbaumaßnahme Kompetenzzentrum, die zunächst verschoben und nun entgegen der ursprünglichen Planung nicht von der Stadt Helmstedt, sondern vom tatsächlich nutzenden Gewerbebetrieb finanziert wird. Für diese Maßnahme waren im städtischen Haushalt zunächst 800.000,00 EUR angesetzt, die nunmehr nicht

kreditfinanziert werden mussten. Zudem wurde nicht alle geplanten Investitionsvorhaben im Jahr 2013 abgewickelt, so dass Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.497.318,95 EUR ins Folgejahr übertragen wurden; siehe auch Bz. 5.6.5.2.

Die Höhe der Schulden ist jeweils durch eine Urkunde belegt.

5.5.1.2.4 Rückstellungen

Es wurden zum 31.12.2013 Rückstellungen in Höhe von 27.745.160,95 EUR gebildet und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen:

Rückstellungen der Stadt Helmstedt am 31.12.2013	
Art der Rückstellung	Höhe
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	25.290.589,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	1.267.732,45 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	497.500,00 €
Andere Rückstellungen	689.339,50 €
Summe	27.745.160,95 €

Tabelle 9: Rückstellungen der Stadt Helmstedt am 31.12.2013

Die gebildeten Rückstellungen sind angemessen.

5.5.1.2.4.1 Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionslasten stellen für gewöhnlich die größte Belastung aller Rückstellungen dar. Sie wurden von der Stadt Helmstedt mit 25.290.589,00 EUR ausgewiesen. Ein Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse lag vor.

5.5.1.2.4.2 Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen beinhalten u.a. die Rückstellung für den Verlustausgleich BDH in Höhe von 525.000,00 EUR und KVG i. H. v. 70.200,00 EUR sowie die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.

5.5.1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die passive Rechnungsabgrenzung resultiert zu wesentlichen Teilen aus nicht periodengerechten Gewerbesteuerzahlungen, die erst dem Haushaltsjahr 2014 zuzurechnen sind.

5.5.1.2.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Positionen wurden unter der Bilanz gem. § 54 fünf GemHKVO ausgewiesen:

Haushaltsreste	1.159.518,95 €
Bürgschaften	6.199.483,24 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00 €

Die Beträge waren nicht zutreffend ermittelt; die vorstehende Darstellung wurde durch das RPA korrigiert und weicht daher von den Darstellungen im Jahresabschluss ab.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Das RPA weist darauf hin, dass unter der Bilanz lediglich die investiven Haushaltsreste auszuweisen sind. Eine nochmalige Einbeziehung der ohnehin bereits unter der

Bilanzposition P1.3.2 als Klammerzusatz darzustellenden Reste für laufende Aufwendungen widerspricht § 54 Abs.5 GemHKVO.⁵

5.6 Anhang

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der ersten Eröffnungsbilanz unverändert. Abweichungen zu den Vorjahren lagen somit nicht vor.

Im geprüften Haushaltsjahr sind keine Fremdkapitalzinsen in den Herstellungswerten enthalten.

Bürgschaften bestehen für die BDH in Höhe von insgesamt 6.199.483,24 EUR.

Abweichungen von der Abschreibungstabelle wurden nicht vorgenommen.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Das RPA würde eine in Einzelfällen ausführlichere Darstellung der Maßnahmen und Geschäftsvorfälle begrüßen. Insbesondere im Bereich Baumaßnahmen, Sonderposten und sonstigen Vermögensveränderungen erleichtern detaillierte Darstellungen sowohl die Prüfung als auch die generelle Nachvollziehbarkeit des Jahresabschlusses auch für die Mitglieder der Vertretung.

Hinzu kommt die bereits unter der Bz. 5.1.2.4 genannte Problematik, dass andere durchaus nicht unwesentliche Geschäftsvorfälle im Anhang keine Erwähnung gefunden haben.

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht für 2013 ist gemäß §§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG, 57 GemHKVO erstellt worden. Er enthält die grundsätzlich geforderten Angaben.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der Lage der Stadt. Es wird zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen.

5.6.2 Anlagenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Anlagenübersicht dargestellt.

Anlagenübersicht Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses			
Anlagenvermögen	Buchwerte		
		am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		955.889,00 €	914.291,00 €
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)		67.499.736,90 €	67.873.592,55 €
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)		27.688.659,54 €	28.648.907,60 €
insgesamt		96.144.285,44 €	97.436.791,15 €

Tabelle 10: Anlagenübersicht Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses

Die Anlagenübersicht entspricht dem Muster 16 des Ausführungserlasses.

⁵ Vgl. Lasar, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen –Band 2, S. 97, 262ff, 388ff

5.6.3 Schuldenübersicht

Schuldenübersicht					
Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Geldschulden	23.634.857,00 €	2.613.678,00 €	18.075.632,00 €	2.945.548,00 €	22.942.760,00 €
1.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.292.418,00 €	271.238,00 €	1.075.632,00 €	2.945.548,00 €	4.111.938,00 €
1.3 Liquiditätskredite	19.342.439,00 €	2.342.439,00 €	17.000.000,00 €	0,00 €	18.830.823,00 €
1.4 sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	568.878,00 €	568.878,00 €	0,00 €	0,00 €	392.119,00 €
4. Transferverbindlichkeiten	8.119,00 €	8.119,00 €	0,00 €	0,00 €	217.810,00 €
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.215.371,00 €	1.215.371,00 €	0,00 €	0,00 €	715.325,00 €
Schulden insgesamt	25.427.225,00 €	4.406.045,00 €	18.075.632,00 €	2.945.548,00 €	24.268.014,00 €

Tabelle 11: Schuldenübersicht

Die Zahlen der Schuldenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Das RPA weist darauf hin, dass die Beträge in der Schuldenübersicht ohne negatives Vorzeichen auszuweisen sind.⁶

5.6.4 Forderungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Forderungsübersicht gemäß § 56 Abs. 2 GemHKVO dargestellt.

Forderungsübersicht					
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	737.614,00 €	706.101,00 €	14.632,00 €	16.881,00 €	321.919,00 €
2. Forderungen aus Transferleistungen	49.938,00 €	49.938,00 €	0,00 €	0,00 €	62.011,00 €
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.437.839,00 €	1.436.839,00 €	1.000,00 €	0,00 €	726.219,00 €
Summe aller Forderungen	2.225.390,00 €	2.192.878,00 €	15.632,00 €	16.881,00 €	1.110.149,00 €

Tabelle 12: Forderungsübersicht

Die Forderungen waren durch Saldenlisten nachgewiesen. Der in der Bilanz zum 31.12.2013 ausgewiesene Betrag in Höhe von 2.225.389,79 EUR bezog sich auf öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen und sonstige privatrechtliche Forderungen. Davon entfielen 1.012.937,48 EUR auf die Stiftung Denkmalschutz. Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.

5.6.5 Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste)

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen sind Haushaltsreste gemäß § 20 GemHKVO bzw. § 92 Absatz 3 NGO zulässig, soweit nach § 43 GemHKVO nicht vorrangig

⁶ Vgl. Lasar, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen –Band 2, S. 409, 541

Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Haushaltsresten des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Das NKR in Niedersachsen sieht die folgenden (zwingenden) Formvorschriften vor:

- Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsreste - d. h. Haushaltsreste für Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen - sind einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses beizufügen (§ 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG).
- Die Haushaltsreste für Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen müssen im Rechenschaftsbericht begründet werden, wobei unwesentliche Beträge zusammengefasst werden dürfen (§ 20 Abs. 5 GemHKVO).
- Alle Haushaltsreste werden in die Haushaltsüberwachungslisten für das Folgejahr vorgetragen (§ 25 Abs. 5 und § 26 Abs. 4 GemHKVO).
- Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen wird in der Bilanz beim Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag als Vorbelastung angegeben, während die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen unter der Bilanz auszuweisen ist (§ 54 Abs. 4, Nr. 1.3.2 GemHKVO i. V. m. RdErl. d. MI v. 04.12.2006 -33.3- 10300/2-, Muster 15).

5.6.5.1 Ergebnishaushalt

Haushaltsreste wurden in Höhe von 409.084,85 EUR (Vorjahr: 280.657,50 EUR) gebildet. Die Voraussetzungen gemäß § 20 Abs. 2 GemHKVO lagen vor. Das ordnungsgemäße Verfahren wurde eingehalten.

Die Haushaltsreste resultieren größtenteils aus baulichen Unterhaltungsmaßnahmen, für welche die Aufträge bereits erteilt waren, die Durchführung jedoch tatsächlich erst im Folgejahr erfolgte. Wesentlichen Anteil daran haben die Fortführung der Klimaschutzmaßnahmen sowie der Abriss der ehemaligen Obdachlosenunterkunft.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Das RPA weist darauf hin, dass die Haushaltsreste des Ergebnishaushaltes lediglich bei der Bilanzposition P1.3.2 als Klammerzusatz aufzuführen sind und nicht nochmals bei den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre unter der Bilanz genannt werden dürfen (vgl. auch Bz. 5.5.1.2.6).

Es ergaben sich folgende Hinweise:

*In der im Anhang des Jahresabschluss enthaltenen Aufstellung (S. 48 bis 53) der Haushaltsreste sollten die Bezeichnungen teilweise korrigiert werden. Es handelt sich i. d. R. um Unterhaltungsmaßnahmen des **unbeweglichen** Vermögens, die im Folgejahr unter Inanspruchnahme der Haushaltsreste des Ergebnishaushaltes abgeschlossen werden sollen.*

5.6.5.2 Finanzhaushalt

Ausgabeermächtigungen wurden in Höhe von 3.497.318,95 EUR gebildet; davon entfallen 2.357.169,90 EUR auf aus dem Vorjahr weiter übertragene Reste. Im Vorjahr waren Haushaltsausgabereste für Investitionen i. H. v. 4.129.770,45 EUR gebildet worden und in das Haushaltsjahr 2013 übertragen worden.

Den Ausgaberesten stehen Einnahmereste in Höhe von 2.337.800,00 EUR, davon 1.577.700,00 € nach der im Anhang befindlichen Einzelaufstellung (S. 48 bis 53) aus dem Vorjahr weiter übertragen, gegenüber.

Wesentlichste Bestandteile der gebildeten Ausgabeermächtigungen resultieren aus der Innenstadtsanierung (2.257.516,79 EUR), der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs und weiterer Maßnahmen im Bereich der Feuerwehr (400.779,58 EUR) und Wirtschaftsförderung (337.844,463 EUR). Die aus dem Vorjahr

weiter übertragenen Reste haben ihren Ursprung zu wesentlichen Teilen in der Innenstadtсанierung.

Bei den Einzahlungsresten bildet ebenfalls die Innenstadtсанierung (2.191.400,00 EUR) den größten Posten.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die in der Spalte 4 mit der Überschrift Hh-Ansatz HAR aufgelisteten Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren wurden dem Vernehmen nach nur in Höhe der tatsächlich in Anspruch genommenen Beträge in den Tabellen der Zi. 6.5 Anlage 5 des Anhanges ausgewiesen. Das RPA hält es im Hinblick auf den Grundsatz der Vollständigkeit für geboten, in dieser Spalte die Gesamtermächtigung für investive Auszahlungen, bestehend aus dem Haushaltsansatz und den aus Vorjahren übertragenen Haushaltsausgaberesten, auszuweisen. Die GoB gelten auch für die gem. § 26 Abs. 4 i. V. m. § 25 Abs. 2 GemHKVO zu führenden Haushaltsüberwachungslisten.

Von den im Haushaltsjahr 2012 gebildeten Haushaltsausgaberesten wurden im Haushaltsjahr 2013 lediglich rd. 43 % in Anspruch genommen. Ein Anteil von rd. 57% dieser Haushaltsausgabereste wurde erneut übertragen.

Ohne vertieft auf einzelne Maßnahmen einzugehen, erachtet das RPA eine kritische Auseinandersetzung mit der Übertragung von Haushaltsausgaberesten als notwendig. Eine gewisse zeitliche Verzögerung der Umsetzung einer investiven Maßnahme mag im Einzelfall erklärbar sein. Wenn jedoch die ursprünglich für das Jahr 2012 vorgesehenen Maßnahmen erst im Jahr 2014 oder gar noch später erst umgesetzt werden (können), sollten organisatorische und personelle Strukturen ggfs. im Hinblick auf die Realisierbarkeit der geplanten Maßnahmen hinterfragt werden. Teilweise wurden sogar Haushaltsausgabereste aus noch weiter zurückliegenden Jahren (vor 2012) erneut übertragen. Auf die Bestimmungen zur Übertragbarkeit von Auszahlungsermächtigungen insbesondere nach § 20 Abs. 1 GemHKVO wird hingewiesen.

Eine solche kritische Auseinandersetzung sollte bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes geübt werden. Die Möglichkeiten zur Entstehung eines „Schattenhaushaltes“ sind zwar durch die Bestimmungen der Doppik stark eingeschränkt, gleichwohl sollte die Übertragung von Haushaltsresten auf das unvermeidbare Maß begrenzt werden. Dies setzt eine hohe Planungssicherheit voraus.

*Gemessen am Gesamtinvestitionsvolumen des Finanzhaushaltes nach dem Haushaltsplan 2013 i. H. v. rd. 2,5 Mio. € hatten **die neu gebildeten** Haushaltsausgabereste (1.140.149,05 EUR) einen Anteil von **45,6 %!** Noch gravierender stellt sich die Situation dar, wenn die Haushaltsausgabereste aus Vorjahren mit einbezogen werden.*

Aus nachfolgender Tabelle ist ersichtlich, wie sehr die tatsächliche Umsetzung der geplanten Investitionen hinter der Haushaltsplanung zurück bleibt und in welchem gravierenden Umfang Haushaltsausgabereste in den vergangenen Haushaltsjahren gebildet wurden.

HH-Jahr	HH-Ansatz f. Ausz. f. Investitionen*	Ist lt. FinR d.HHJ*	HAR aus Vorjahren*	von HAR aus Vorjahren weiter übertragen in das Folgejahr*	HAR d. HHJ*	in das Folgejahr übertragene HAR*	Anteil d. neu gebildeten HAR am Invest.volumen lt. FinHH in %
2010	3.902.200,00	2.026.593,29	2.146.325,39	893.153,53	1.984.224,43	2.877.377,96	50,8
2011	1.642.700,00	1.824.433,26	2.045.137,53	1.819.159,39	1.135.023,05	2.954.182,44	69,1
2012	2.754.500,00	1.758.559,67	2.639.502,78	1.619.731,01	2.573.039,44	4.192.770,45	93,4
2013	2.501.200,00	1.822.169,25	3.753.732,05	2.357.169,90	1.140.149,05	3.497.318,95	45,6
Gesamt- betrag	10.800.600,00	7.431.755,47		Anteil der in das HHJ 2014 übertragenen HAR am Gesamtinvestitionsvolumen der Finanzhaushalte 2010 bis 2013 in %			32,4

*Tabellenwerte in €

5.6.6 Nebenrechnungen

Es wurden keine Nebenrechnungen geführt. Die Voraussetzungen gemäß § 56 Abs. 4 GemHKVO lagen nicht vor.

Es gab keine Unterschiedsbeträge, die durch höhere Gebühreneinzahlungen aufgrund der nach abgaberechtlichen Vorschriften zulässigen Kalkulation von Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungswerten angefallen sind, als dies nach Anschaffungs- oder Herstellungswert der Fall gewesen wäre.

5.6.7 Haushaltssicherungsbericht

Der Haushaltssicherungsbericht enthält die nach § 58 GemHKVO notwendigen Angaben.

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Fehlbetrag

Die kumulierten Fehlbeträge aus Vorjahren belaufen sich auf 18.351.492,62 EUR. Darin enthalten ist der im Haushaltsjahr 2012 bei dem Regiebetrieb Waldbad Birkerteich noch nicht ausgeglichene Fehlbetrag i. H. v. 6.708,33 EUR. Durch die Auflösung des Regiebetriebes und Integration in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2013 war dieser Fehlbetrag in der Bilanz bei den Fehlbeträgen aus Vorjahren zu erfassen.
Im Haushaltsjahr 2013 gab es einen Überschuss.

Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fehlbeträge der Stadt Helmstedt anhand der Bilanzen seit Umstellung auf NKR und die Gesamtfehlbetragsquoten auf.

	2009	2010	2011	2012	2013
ordentl. u. ao. Aufwendungen gem. JAB in €	33.437.302,44	31.342.778,03	34.728.356,37	33.604.691,52	35.600.104,25
ordentl. u. ao. Erträge gem. JAB in €	27.209.202,81	30.100.828,05	31.803.269,66	25.648.335,22	37.837.727,56
Jahresfehlbetrag in €	6.228.099,63	1.241.949,98	2.925.086,71	7.956.356,30	-2.237.623,31
Jahresfehlbeträge NKR kumuliert in €	6.228.099,63	7.470.049,61	10.395.136,32	18.351.492,62	16.113.869,31
kamerale Sollfehlbeträge in €	10.392.916,44	10.392.916,44	10.392.916,44	10.392.916,44	10.392.916,44
Gesamtjahresfehl- beträge kameral u. NKR kumuliert in €	16.621.016,07	17.862.966,05	20.788.052,76	28.744.409,06	26.506.785,75
Fehl Betragsquote Haushaltsjahr in %	22,89	4,13	9,20	31,02	-5,91
Gesamtfehlbetrags- quote in %	61,09	59,34	65,36	112,07	70,05

Hinweis: ab 2013 ist das Waldbad Birkerteich integriert worden. Bis 2012 waren die Jahresabschlüsse für den unselbständigen Regiebetrieb gesondert erstellt worden und Bestandteil des städtischen Jahresabschlusses, der zum 31.12.2012 entstandene Fehlbetrag für das Waldbad wurde daher dem Fehlbetrag des Kernhaushaltes hinzugerechnet, um den Gesamtfehlbetrag des HHJ 2012 korrekt darzustellen.

Auch wenn sich durch das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 eine Verbesserung der Gesamtfehlbetragsquote⁷ ergibt, ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt als kaum noch gegeben anzusehen, zumal das positive Ergebnis teilweise durch Einmaleffekte (Gewerbesteuererstattungen) und durch die stark verzögerte Umsetzung der Investitionsvorhaben bedingt ist.

6.2 Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2013 wurde aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat Beanstandungen und Feststellungen ergeben. Auf die Bz. 5.1.1.5.1, 1.3, 2.3.1, 2.3.2, 3.3, 5.1.1.1, 5.1.1.3, 5.1.1.5.1, 5.1.2.4, 5.1.3, 5.1.6, 5.5, 5.5.1.2.6, 5.6.5.1 und 5.6.5.2 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

⁷ Fehlbetrag in Relation zu den Erträgen des Ergebnishaushalts.

Kommentare und Hinweise sind den Bz. 2.1.2, 2.2, 2.3, 4.1.1, 5.1, 5.3, 5.5.1.2.5, 2.1.4, 2.1.5, 5.6, 5.6.3 und 5.6.5.1 zu entnehmen. Einschränkende Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften der NKomVG/GemHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in der Regel in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit mit Ausnahmen verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Referat (R) Rechnungsprüfung

Landkreis Helmstedt

Az.: 14 13 10/20 (2013)

Helmstedt, den 26.01.2015

gez. Teichmann

(Teichmann)

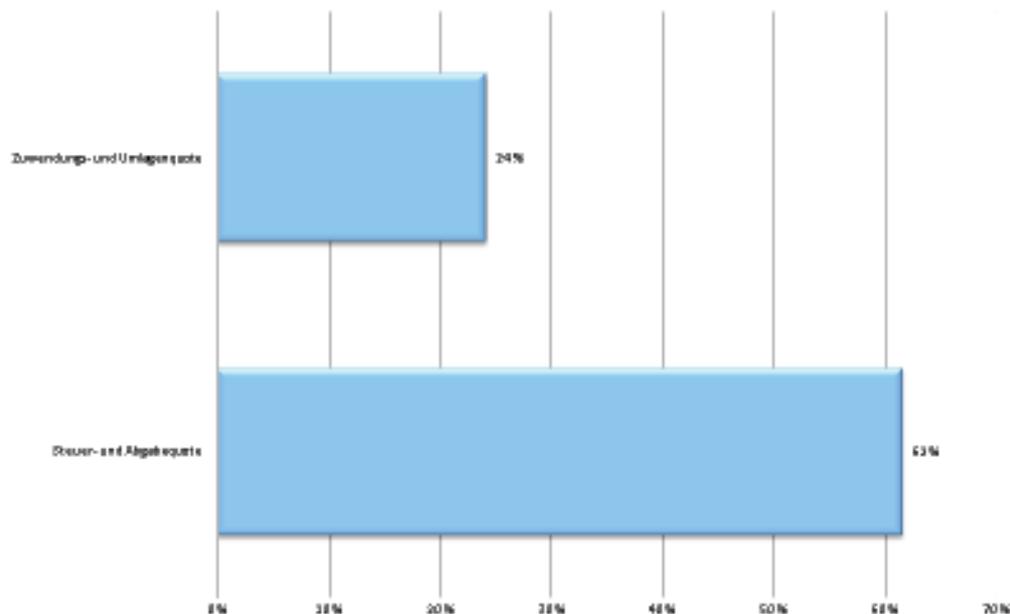
stellv. Referatsleiterin Rechnungsprüfung

gez. Daether

(Daether)

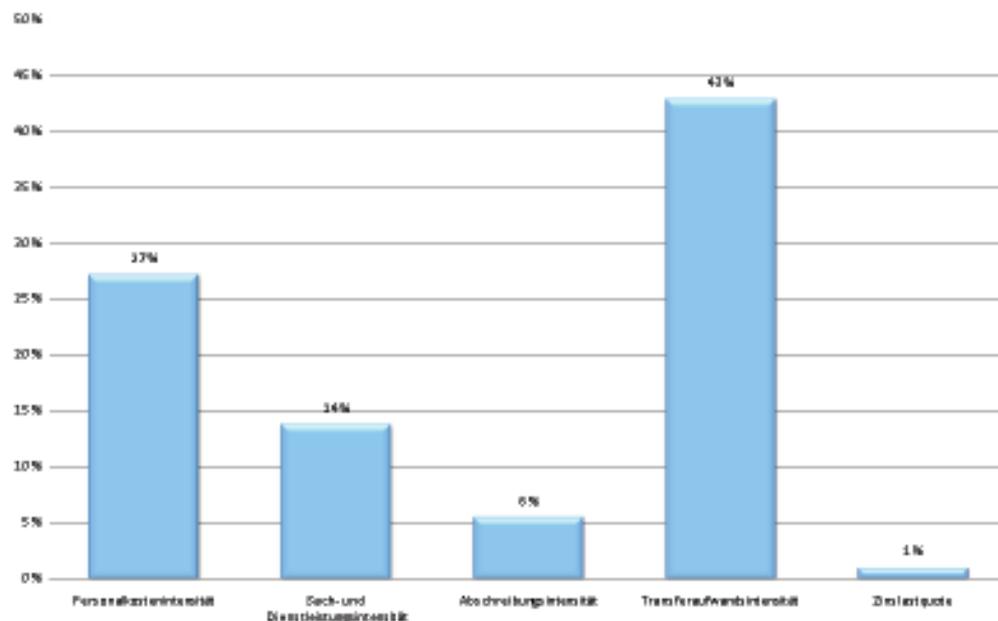
Prüfer

7. Kennzahlen des Jahresabschlusses



Ansicht 9: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.⁸



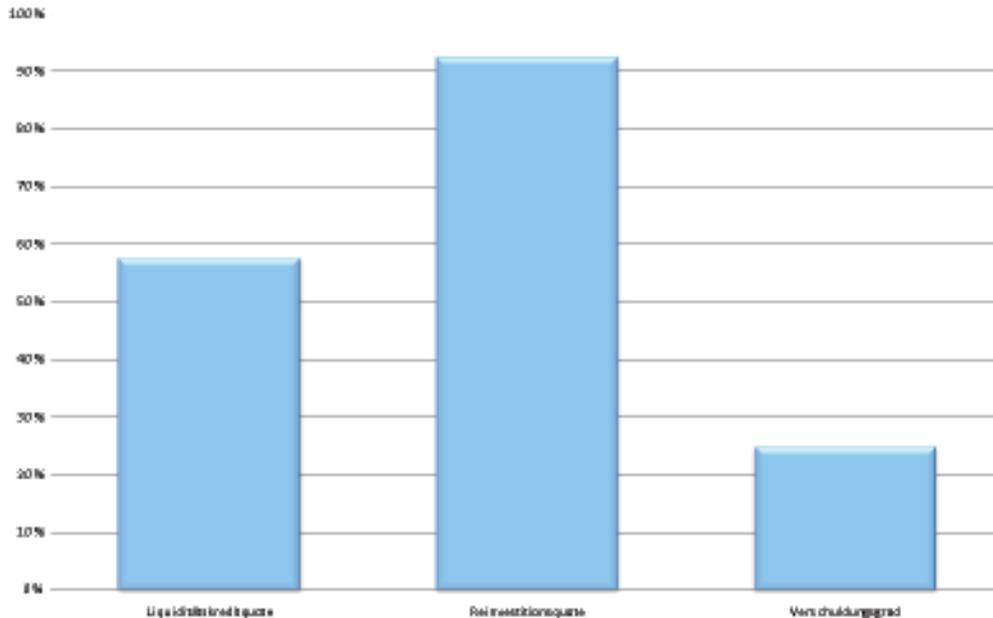
Ansicht 10: Aufwendungsintensitäten

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in

⁸ Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3

welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung Vermögens belastet wird.

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.⁹



Ansicht 11: Schulden und Investitionen

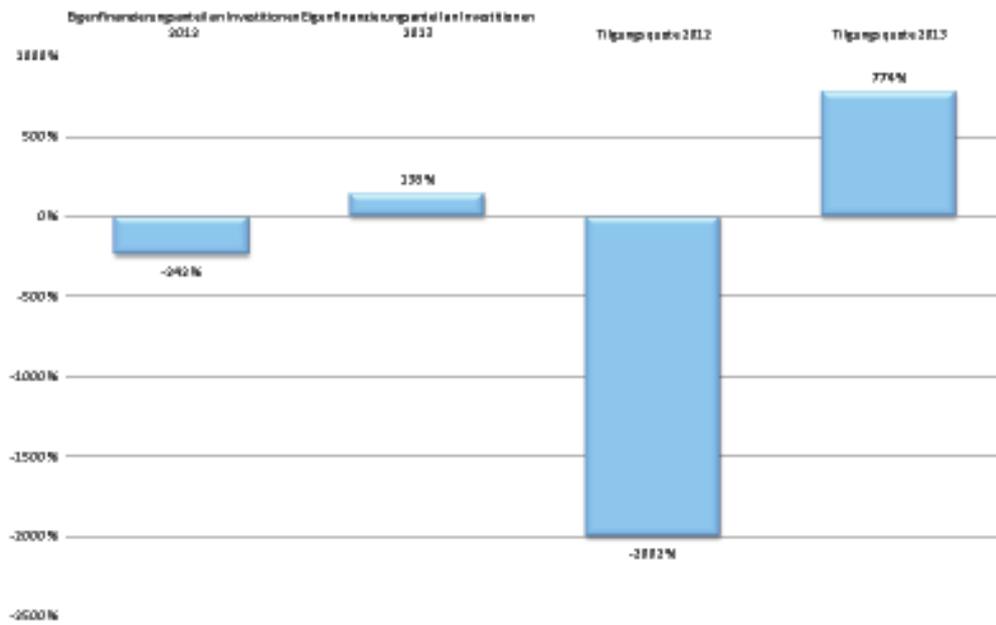
Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

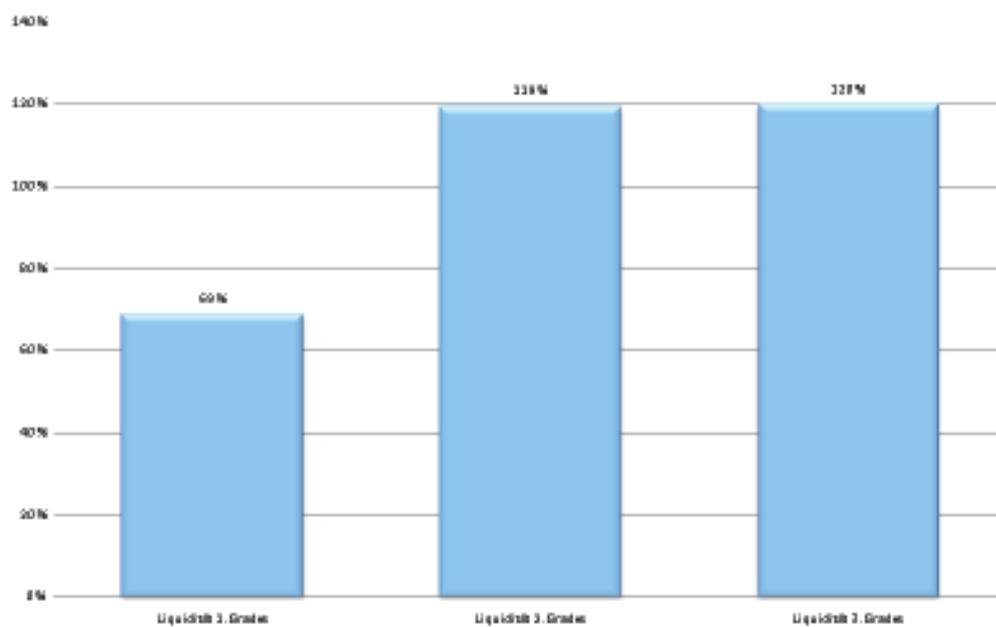
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.¹⁰

⁹ Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3

¹⁰ Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3



Ansicht 12: Analyse des Finanzmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit



Ansicht 13: Liquidität

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräten und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

8. Anlage Verträge

Vertragstitel	
1.	Am 26.06.2013 wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Helmstedt und der Samtgemeinde Grasleben für die Übernahme der IT-Betreuung der Samtgemeinde Grasleben sowie die Bereitstellung und den Betrieb der Fachanwendungen Meso und Infoma geschlossen. Die Vereinbarung trat am 01.08.2013 in Kraft und wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die von der Stadt Helmstedt erbrachten Leistungen zahlt die Samtgemeinde Grasleben eine Jahrespauschale i.H.v. insgesamt 16.300,00 EUR.
2.	Am 10.09.2013/25.09.2013 wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Helmstedt und der Samtgemeinde Nord-Elm für die Durchführung der Personalsachbearbeitung sowie die monatliche Abrechnung der Entgelte und Besoldung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Samtgemeinde Nord-Elm geschlossen. Diese Vereinbarung trat rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Sie wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Samtgemeinde Nord-Elm zahlt für die Aufgabenwahrnehmung an die Stadt Helmstedt eine jährliche Pauschale i.H.v. 16.750,00 EUR.

Tabelle 13: Übersicht der 2013 von der Stadt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit geschlossenen Verträge